Miesbadener Tanblatt Berlag Langgaffe 21

"Tagblatt Dand".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Suf: "Tagblett-Hand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends, außer Countags.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Afg. monorlich. IR. 2.— nörrieljährlich burch ben Berlag Sanganffe 21. ohne Artugerlohn. IR. 3.— vierreljährlich burch alle beutschen Softanhalten, anblichte ich Ordrügeth. — Begugs Scheffungen nehnen außerbem erdgegen: in Wiedbahn die Berlagtele Ausmandtung 29, fettie vie Ausgabelbillen is allen Zeilen ber Erdalt; in Berlich vonigen kontigen son gabeilellern und in ben bemachbarten Sanborten und im Rheinigan die betreffenden Tagblatt-Aräger. Augeigen-Breis für die Zeiler 15 Big, für fofale Augeigen im Arbeitemarti" und Kleiner Angeiger in einhelellider Senform: 20 Big, in davon abweichender Sagandbulgung, fewie ihr alle übrigen lofalen Augeigen; 20 Big, für alle andwärzigen Wageigen; 1. Mit, für lofale Artliemen; 2 Mit, für untwärzige Breifamen, Gange, Salbe, beitelt med wieren Gelten, burchtlaffend, nach beionderer Brechtung. Bei wiederholter Auftralt und besonderer Brechtung.

Angeigen-Aumabmer Gir bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mitbags: für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr riachmittagt.

Berliner Rebaltion bes Biesbabener Zagblatis: Berlin SW., Teltower Str. 16, Fernfpreder VI 5788.

Mittwoch, 6. November 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 520. + 60. Jahrgang.

Das preußische Wassergesetz.

Bon Juftigrat Lippmann, DR. b. M.

Die 13. Kommiffion des Abgeordnetenhaufes hat Die gweite Lefung des Baffergesethes beendet. Anfang Robember foll fich das Plenum wieder mit dem Gefets beichäftigen und es, wie man hofft, noch im November berabichteben.

Die Rejultate ber erften Lejung waren beftig angegriffen worden, und das mit Recht. Für die zweite Lefung muß aber zugegeben werden, daß die Gehler der ersten Lejung im wesentlichen gutgemacht find, wenn and noch manches zu wünschen übrig bleibt. Es find nicht nur die in erster Lefung neueingeführten §\$ 106a bis 106h beseitigt, die jede Benugung eines Bafferlaufes, auch die ichon bestehenden Benugungsrechte, gebührenpflichtig moden wollten, - es ift auch ber in § 54 ber Regierungsvorlage für Berleihungen an Stromen geforderte Baffergins befeitigt und fatt beffen bestimmt worden: "Bei Berleihungen darf dem Unternehmer ein Entgelt für die Benutung des Bafferlaufs nicht auferlegt werden."

inu i

tap.

fen,

Much die in erster Lesung eingeführte ungewöhnliche Haftung des Unternehmers für Berunreinigung von Bafferlaufen - er follte für jede bon feinem Unternehmen berurfachte Berunreinigung ichabenserfatspflichtig fein, wenn er nicht nochwies, dan die Bernnteinigung auf höherer Gewalt bernht — ist beseitigt worden. Der Unternehmer kann jest den Schadensaufbruch durch den Nachweis abwenden, daß er die Ber-unreinigung tros Anwendung der im Berkehr erforderfichen Sorgfalt nicht habe abwenden können. Auch be-güglich der Benutzung des unterirdischen Waffers ftent die gweite Lefung auf einem anderen Standpunft als die erfte. Rach biefer follte boller Erfat fur diejenigen Schaben geleiftet werben, die durch Entnahme bon unterirdischem Baffer anderen entstehen. Die zweite Lejung läßt, darin im wefentlichen dem Regierungsentiburf folgend, einen folden Schadensersabanspruch nur zu, soweit die Billigfeit nach den Umftanden eine Entschädigung erfordert, und fügt in den Abergangsteftimmungen hingu, daß icon bestebende Unternehmungen gur Gewinnung von unterirdischem Waffer nur für den noch Infraftireten dieses Gesetzes neu entsiehenden Schaden haften und auch für diesen nur, soweit es die Bisligkeit nach den Umständen ersordert und die Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens dies gulökt.

Immerbin find die Gefahren, die bas Gefets den jetigen und besonders den fünftigen Bafferleitungsanlagen der Kommunen bringt, nicht zu unterschähen, und es wird die Frage, wie weit diese Anlagen etwa noch besonders geschütt werden muffen und fonnen, in den Erörterungen bes Plenums

eine große Rolle gu fpielen haben.

Bei der Ausichaltung der Ministerialinstang ift es im wesentlichen verblieben. Der Inftangengug ift aber in der gweiten Lefung bereinfacht. In Berleibungs. fochen und auch fonft follen nur gwei Inftangen enticheiden, ber Begirfsausichuß in erfter Inftang, ein neu awar nicht als Revisionsinftanz, fondern unter boller tatfadilider Bürdigung des Falles. Diefes Lande &. mafferamt besteht aus unabhängigen richterlichen Beamten im Sauptamte, Die lebenslänglich angeftellt werden.

Man fann fagen, daß, insbesondere wenn noch den kommunalen Wasserleitungen der erforderliche Chut guteil wird, das Gefet nunmehr als Ganges afgeptabel ift und einen Fortidritt für uniere Baffer-

tvirtichaft bedeuten mird.

Dagegen bat fich im Berlaufe ber Beratung gezeigt, wie nötig es gewesen ware, bas Wafferracht durch Reichsgefet gu regeln und wie nötig dies gerade im Interesse Breugens gelegen hätte. Breuften als Unterlieger an unferen großen Stromen bat das lebbaftefte Intereffe daran, daß die Bestimmungen des Bafferrechts, insbesondere die über die Bermureinigung der Wasserläuse, reichsgesehlich sind und namentlich auch die grotteren und fleineren Bundesftaaten binden, die Oberlieger an unferen Strömen find. Alle Be-milhungen Preugens, die Berichmutung der Wafferläufe gu berhindern, blieben fonft vergeblich, dagegen tollirde ein Abmarich unserer Industrie in jene Bundes-ftoaten flattfinden. Dies erkennt eine Resolution an, die einfeimmig beichloffen ift und folgenden Wortlant hat:

In Ridficht auf die Tatsachen, bag 1. die ver-icharften Bestimmungen diefes Gesehes über die Reinhaltung der Tluffe ihren Zwed nicht erreichen fonnen, wenn und fo lange folde gefettlichen Beftinnnungen in den anderen Bundesftaaten feblen, und 2. in diesen Bundesstaaten ichen Anlagen geschaffen und noch in großer Rabl in der Borbereitung find, welche unter wefentlich leichteren Bestimmungen als ben jest ichon in Breugen bestehenden Borichriften ihre Abmaffer den Bluffen auführen und diefen Umftanden ihre Entftehung verdanfen, - bie Ronigliche Staatsregierung gu erfuchen, im Bundesrat dabin gu wirfen, daß gefetliche ober andere Magnahmen getroffen werden, welche diefen Abelftanden baldmöglichft abhelfen.

Man fieht, daß die Tendeng ber in Breugen berrichenden Gewalten, die Reichsgesetzgebung bier ausguidalten, leidt au großen Rachteilen für Breugen fellift

führen fann.

Die Sinanglage der Balkanmächte.

Mit den demnächst doch wohl bevorstehenden Friedens-verhandlungen werden auch die Gläubiger des osmanischen Reiches darauf bestehen, daß ihre Forberungen fichergestellt werden oder daß ein angemeffener Teil der tilrfifden Ctaatsichniden bon ben Machten übernonnnen wird, die türfifche 3 Gebiet erwerben. Befonders die Bierbund. ftaaten, die auf bie twertvollften Teile ber europaiichen Türfei refleftieren, werben große finanzielle Opfer Bringen miffen. Es ift baber von besonderent Intereffe, Die Finanglage ber Türfet und ihrer hauptfächlichiten Gegner an der Sand der amtlichen Musmeise einer bergleichenden Betrachtung au unterder in Lirfulation befindlichen türfischen Staatsschuld auf 2337,8 Millionen Mark. Die Bevölferung des osmanischen Reiches — soweit sie zu regelmäßigen Steuerleistungen berangezogen werden fann — be-zissert sich auf zirka 24 Millionen Köpse. Hiernach entsallen durchschnittlich 97,4 Mark Staatsichulden auf den Ropf der Bevölferung. Etwas günftiger ift die Finanglage Bulgariens. Sier beträgt die gesamte Staatsichuld nach der Aufstellung vom 31. Dezember 1908 352,63 Millionen Mark. Das entspricht einer Ber-schuldung von durchschnittlich 87,12 Mark vro Kopf. Es fei bemerft, dag Bulgarien der Bforte noch girfa 26 Million Mart au gablen bat, die das frühere Dir rumelien der türfifden Regierung ichuldete. Gerbien ichuldet feinen in- und ausländischen Gläubigern insgesamt 360 87 Millionen Marf oder 184.1 Marf pro Kopf der Bevölferung. Im schlechtesten ist es um die Finangen Grieckenlands bestellt. Sier teträgt die Emmue der Staatsschulden 714,20 Millionen Warf. Within entfällt auf jeden griechischen Untertan eine Berschuldung von durchschnitzlich 271,5 Mark. Sierans ergibt sich, daß die finanzielle Lage der Türkei nicht twejentlich ichlechter ift als die ibrer Genner. Die Bierbundmachte werden in den nächten Sahren jedenfalls einen ftarfen Gelbbedarf befunden. Wenn fie bon der Eroberung türkischen Gebiets wirklich Rusen haten wollen, werden fie noch gang erhebliche Aufwendungen machen muffen, um die unter dem türkischen Regime ziemlich verwahrloften Landesteile wieder 34 fultivieren.

Die allgemeine Auflojung in ber Turfei.

Rouftantinebel, 4. Robember. Gin Berichterstatter ber Aonstantinspel, 4. Robember. Gin Setelogischeiner ben M. B. am Mittag" ichreibt: Ich war jeht täglich auf dem Ariegsministerium und dem Generalstade und konnte tiefe Einblide in die dert eingerissene Dedorganis auf ation tun. Der Bosten säßt gegen ein Arinfoeld sedermann ein. Das ganze Kriegsministerium ist voll den Baichas und Beis, deren gange Tätigfeit in Beratingen befrebt. 3mei beutide Sluggengfabrifen, Die bor Bochen eine Anfrage nach ichnellen Lieferungen erhielten, werben toglich bamit abgepeift, daß man fie auf morgen verweift. Diefelbe Unfahig. feit und Unfuit bereicht im Generalftabe. Die guten Ausnahmen, Razim-Bajcha, Abulla-Bafcha, Enwer-Bei, ver-lieren in der Masse und find gegenüber der allgemeinen In-disziplin machtlos. Im Gefecht unterfrüht ein General den Radibar, ber eine greift willensfraftig an, wie Rahmub Muffitar-Baicha, Der andere fast alles einfach gehen, wie Zerfi-Laicha. Die Lehren bes Feldmarichalls General v. b. Golb find bergeffen. Die Gaat, die die beutichen 3n-ftoufteure an vielen Stellen gefat haben, wird durch aft atifden Duntel und echte turfifde Tragbeit erftidt. Intereffant ift bas Schidfal ber beutiden Blieger Jahno und Rengel. Ihre Flugzeuge woren nach Kirl-Kilife gebrucht worden. Erot drahilider Bitten war aber fein Schuppen zu ihrer Aufnahme errichtet worden. Als die Berren antamen, geichah trot ihrer Bemuhungen bei Mufhtar-Bajcha nichts. Biergebn Tage lang waren bie Apparate allen Unbilden ber Bitterung ansgesett. Zwei Lage lang regnote es in Stromen. Die Flieger erhielten nicht bie geringfte Silfe, um Die Majditnen inftanb gu feben, ols die Bulgaren famen. Das Berfgeug wurde gestohlen, bie es Landeswafferamt in aweiter Anstanz, und | gieben. Am 1. Marz 1912 fiellte fich der Gesamtbetrag | im Sturm, und die Majchinen, die in Johannisthal bortreff.

Rachbeud verbeten."

Fenus.

Bon Sermann Lond, Sannober.

Er heißt Fenns und ift ein Rube.

Die Art der Raffe ist freilich nicht so gang sicher zu beflimmen. Es ift fo eine Art von ftreng perfonlicher Raffe, und Fenus ift, will man ironisch sein, zwar keine konzentrierte, kondensierte und auf ein einziges Exemplar projizierte internationale hundeausstellung, aber bas Quasimodogenitustum ficht man ibm body febr an und er barf es nicht übel nehmen, nennt man ihn einen topifchen Untopus und beigt man ihn einen Bertreter der weitverbreiteten Gtragen- und Promemabentafic.

Gein ehemaliger herr, des Dorjes Machinachter, Flurichut und Schweineschneiber, mar bon Fenns febr eingenommen Wenn man ihn aber fragte, zu welcher Raffe ber hund gehöre, fo machte er ein febr ernftes Gleficht und meinte bann: "Och, up Raffe geben wie hier nig; es ift aber eine großartig icone Mifchung." Das ift auch wahr, benn an und für fich ift Fenns ein gang hubider Sund, etgleich er durch fein Ausieben beweift, bag fein Berr Bater, vorausgeseht, bag es nur einer wat, und feine Frau Mutter, angenommen, bag er babon eben nur eine einzige befag, febr wohl gute, wenn auch von ber ber Gegenpartei gang verichiebene Raffengugehörigfeit befagen, benn irgend was an bem Ban und bem Saar bon Fenus erinnert an Colliblut, boch ift es nicht unmöglich, bag ein Dobbermann ober ein Mirebale bei feiner Entitebung beteiligt war, Rebenfalle, bas ift flar: er hat nicht gu wenig, fondern cher gu viel Raffe, ift alfo ein boppetter Raffebund, ein Raffe hund im Quadrat.

Wober er gefommen ift, weiß fein Menich, am wenigiten fein erfter Berr. Denn ale Beter Rraibenfoot in einer Racht gerabe beftig am Tuten war, fag ber Sund ploblic por ibm und haufte in derfelben Tonart mit. Der Rachtwächter war fo berbuit, bag er fein Getute mitten abbrach und den Sund anlodie, und da er zu Abend Leberwurft gegeffen und berabfaumt hatte, feine banbe gu wafchen, jo ledte ber bunb, ber febr utager war, ibm fo gartlid bie Finger, bag Araibenfoot gang gerührt war und nichts bogegen hatte, bag bas Tierden fich ibm aniclog. Bflichtgemäß trat ber Rochtmächter ein Bierfel bor Mitternacht in Die Birtichaft, um Feierabend gu bieten, was fo bis gegen ein Ihr zu bauern pflegte, ba

Rraibenfoot nicht gern ein Mlas Grog ausschlug. Es erregie allgemeines Anfichen, als er mit bem lebenbis gen Gerippe bereinfam. "Na, tvo bait bu benn ben Schmochtlapp fer?" fragte ber Bollmeier Gaictenbilwel, ein Mann, ber feine gweihundert Bfund aufgebrodjen wiegen durfte und ber weber Menich noch Bieb hungern feben fonnte. Und ba er einft eine Bundin gebabt hatte, Die bem Gerippe vor ibm abnlich fab und "Jemis" bieg, fo bielt er ibm ein Grud Burft bin und rief: "Romm ber, Jemis!" Als ber Dund fafort beranidmangelte und erit die Burft binabichlang und baun Chieten. büpels wurftstemige Finger eifrig beledte, rief dieser erfreut: "Bahrhaftig, er heißt Fenuel" Und erfreut über seine eigens Mugbeit, fütterte er bas Tier fo lange, bis ibm bie Rippen nicht mehr überall aus bem Gell berausftanden. "Bas mill'n für ben Röter baben, Arifdian?" fragte er ben Rachtwachter und mublie mit feiner Barentate in ber Bofentafche berum, baf es filbern flingelte. "Tja", brummte biefer, "ich muß ibn bod mobl erft ausrufen, bon wegen weil es ein Funde objeff und gum mindeften ein herrenfofer Gegenitand fein tut. Und ber Borfteber muß ihn im Blatte feben loffen. Binterber, wenn fich fein Berr bogu finben tut, benn fo faunit bie thu wohl friegen." Doraufbin gab Gegietenbilwel noch bret Runden Grog aus, was gur Folge hatte, bag Rraihenfoot in biefer Nacht bas Tuten bergag.

Schicienbifwel befam ben Sund aber bor ber Sand noch nicht, benn er machte fich bei Frau Kraihenfoot fo beliebt, daß fie ihn nicht hergeben wollte. Da aber im Rachtwächterhaufe nicht jo feit gelebt wurde, wie nebenan auf bem Bollmeierhofe, fo hielt fich Genus meift bort auf, besonders um die Sauptmablgeiten, und ba bie Bollmeierin ebenfo gut im Wildpret war wie ber Bauer und ebenfo wenig feben fonnte, wenn ein Menich ober ein Bieb nicht fatt befam, fo nahm ber hund febr fcmell an Umfang, Beisheit und Berftand gu, und auch an Frechbeit. Das erfahr Suputs Beinrich, ber unvericiamteite Junge im Dorf. Als ber einmal fo lange nach Benus mit ber Duge folig und ibn babei noch mit Berbalinjurien elendete, bis ber Sund bor But gang beifer war und wie Braunbier fcaumte, ftand ber Bengel ploblich ohne Sofenboden mit blantem Gpiegel gum großen Sallo ber gefamten Schuljugend ba, und gur innigen Freude von Schiefels duwels Mutter, die ben Borgang mit angesehen batte und fich beswegen besonders darüber freute, weil Seinrich Guput ibren Willem am Tage vorber eine Mafriau genannt hatte. Ale ibr Mann bie Gefchichte borte, lachte er fo laut, bag ber Schimmel, den der Knecht gerade anspannte, beinahe durchgegangen ware. Er ging fefort gu Araihenfoot und bot ibm zwei Taler fur ben Sund; aber ba Mraibenfoots Mutter Rec!" fagte, befam er ibn nicht, obgleich er noch einen Taler

Benn man Tenus beute ficht, fo fennt man ibn nicht wieber, fo fchier und glatt ift er und fo fed fieht er bor ber Einfahrt. Bebe ben anderen Sunden wenn fie nicht im Bogen um bas

liche Brobeflüge abgelegt hatten, wurden von den fliebenben Türfen verbrannt. Das Bebenflicifte für ben Wiebergung ber türkischen Armee liegt im moralischen Buftand ber Truppen Da der Generalftab nicht für genügenbe Ber-pflegung geforgt hat, obwohl die Borfebrungen bagu noch beutschem Rufter borhanden find, wurde die veichliche Bagage ber höheren Stäbe geplündert. Offigiere, die fich wieberjetten, wurden niedergeschoffen. Entsprechend ist das Berhalten bor bem Feinde. Die Leute fchiegen, ohne Die Biffere zu stellen, weil fie nicht unterrichtet find. Bei Rirf-Riffise loars eine Division auf den Ruf "Die Bulgaren fommen!" die Gewehre weg und flob. Das gilt allerdings nur für die Bandtvehrbivifion, aber in der Sauptarmee find burch bie Blanlofigfeit des Aufmariches fast nur Landtvehrtruppen borhanden! Es ift gum erstemmal in ber Befdichte bes tintifchen Beeres, daß gange Truppenteile bem Fainde ben Ruden ge-

aus ber Beimat ebenfolls borthin entjandten Rreuger treien. wie ichen gemelbet, unter ben Befehl bes Ronterabmirals Trummler, ber feine Flagge auf ber "Goeben" febt. Erummler war bon 1898 bis 1901 im Marinefabinett, befehligte als junger Korbettenfapitan bas in Weitafrita ftationierie Ranonenboot "Sabicht" und war bann von 1902 bis 1908 Marinecitachs bei der beutschen Borschaft in Totio. In biefer Stellung machte er ben ruffifd-japanifden Rrieg im Sauptquartier der japanifchen Flotte mit. 2015 Rapitan gur See beschligte er nach einem abermaligen Kommando im Marinefabinett die Pangerfreuger "Scharmforft" und "Gneisenau", wurde dann Chef des Stockes ber Roubsee-ftation, im Herbit 1911 Konteradmiral und seit einigen Monaten zweiter Admiral bes Wilhelmehavener Linienfchiffsgeichwaders. Das deutsche Mittelmeergeichmaber wird aus folgenden Schiffen beiteben: Pangerfreuger "Goeben", 23 000



Die bisher bon den Berbundeten befehten Gebiete.

geigt haben. Ungweifelhaft wurde an vielen Stellen mit großer Tapferseit gesämpft, wenigitens von den aktiver Divisionen, aber seit sieht, das die Armee im Kern ebenzo morfc und haltlos ist wie die Regierung, die Bermailung und das gange Bolt.

Der Biberhall bes Brieges in ber ruffifden Gefellichaft.

Mus Betersburg wird uns vom 31. Cftober ge-ichnieben: Der Balfanfrieg bat in bestimmten Kreisen im allgemeinen den Chaubinismus machgerufen. Die Barole ber flamifden Berbruberung findet felbit bei eingelnen Fortidrittlern Antlang, ungeachtet der Gefahren, Die im jehigen Moment mit biefem Bort verfnüpft find. Auf bem Bankett, welches gu Chren bes bier weilenden Rofchutifch beranftaltet wurde, fanben fich fehr heterogene Geifter, wir Bobrinski, Bechterem, A. Stolppin, Rowalewell et. a., zu-fammen, und es ist gewiß bebentlich, wenn felbst ein Kowalewsfi, uneingebent feiner pagififtifchen Aftionen, berflaufuliert den gegenwärtigen Rampf ber Glawen gegen bas Türfentum begrußte. Gleichtoohl fann man bestimmt behaupten, bag bie ruffifde Gefellicaft nur mit Abichen an einen allgemeinen europäischen Rrieg benft. Die gewiffenlose Ariegobebe ber "Romoje Bremja" ift nicht bie Stimme Ruglands, ja, fron aller fanjtigen Untipathien findet die bieberige borfichtige Baltung ber Regierung in ber auswärtigen Politie ben Beifall ber Majoritat ber Gebilbeten. Charafteriftifch ift 28, daß auch ber Fürft Meitschereto eine tonjequente Rampagne gegen die Kriegshehe durchführt und bafür tiefernite und murbige Tone findet.

Das beutiche Mittelmeer-Beidmunber.

Die im Mittelmeer befindlichen beutichen Rriegofdriffe sie nach türkischen Safen abgegangen find, und bie beiden

Tonnen, 1012 Mann Bejagung; Schulfrenger "Bineta", 5880 Tonnen, 832 Mann Befatjung; Schulfreuger "hertha", 5660 Tonnen, 632 Mann Befahung; Kreuger "Geber", 4500 Lounen, 370 Mann Befahung; Kreuger "Geber", 1630 Lounen, 160 Mann Befahung; Stationofchiff "Louslei", 924 Tonnen, 60 Mann Besahung. Es ift enfreulich, bag die Marineverwaltung fich jum Gdut ber beutichen Intereffen gn ich nellen Magnahmen entichloffen bat.

Deutsches Reich.

Die Reichstagserfahmahl in Bummern. Die Reichstagserfahmabl für ben verstorbenen fonferbatiben Abgeordneten bon Rormann im Babifreife Greifenberg-Rammin ift auf den 16. November angeseht worden. Kandidaten find bon Blemming-Bafenthin (fonf.) und Sauptmann b. Buttfamer

* Raumann lehnt ab. Für die Landtagserfahmabl in Teltow-Land, die burch den Tob bes fonfervativen Abgeordneten Belifch erforderlich geworben ift und in ber bie liberal-fogialbemofratischen Babimanner bei weitem die Debrheit bilben, war D. Friedrich Raumann als fortidrittlicher Randibat in Ausficht genommen. Naumann hat aber die ihm angebotene und von der Barteileitung bringend empfohlene Randidatur abgelehnt.

Das Bentrum foll burdaus feine fonfeffionelle Bartel fein! Das versichert Dr. Juffus Bachem noch einmal in allem Ernft und mit allem Gifer, und er int bies in einem Leitardifel, ben er der — "Kreugzeitung" zugeschieft hat. Das Blatt hat den Arbifel, wie es sagt, gern abgedruckt, obgleich er auch der "Kreugzig." selbst vorwirft, daß fie das Zentruss

trob ber Gegenerflärungen ber maßgebenben Infrangen als fanfestionell fatholifch bezeichne. Ferner wendet fich Dr. Bachem gegen die "Romferbatibe Monatofchrift", die das gleiche tue, und er meint, man fonnte den Spieg umbreben und die Konfervafiben als eine fonfoffinnell ebangelifche Bartel begeichnen. Aus eingelnen Augerungen in Berfammlungen oder in der Breffe, die fich mit dem nichtfonfeffionellen Charafter bes Bentrums in Widerfpruch febien, durfe man nicht auf den Gefamtcharafter des Bentrums fchliegen. Der fei nicht tonfessionell. Die "Breugsig," empibert auf bis Darlegungen Dr. Bodeens nur mit ein paar durren, fast unhöflichen Borten. Gie ichreibt: "Bir finden barin nichts. was unfere Auffaffung ber jedermann bekannten febr bedauerlichen Tatfachen andern fonnte. Die Konferbativen find es nicht, die bas fonfeffionelle Moment in die Entwidlung ber Barbeien bineingetragen haben."

* Gine bemerkenowerte Angerung bes Cogialbemofraten Muer. Bie in anderen Stadten, fo hat fich in biefen Tagen auch in Münden die Sozialdemofratie in Bolfsberfammlungen mit ber Kriegslage befagt. Dabet tat Landtagsabgeorbneter Auer u. a. folgende beachtenswerten Augerungen: "Gollte Deutschland gu einem Abwehrfriege gezwungen werben, bann gibt es feinen 3weifel, bag, foweit die organifierte arbeiterichaft in Betracht tommt, bas Baterland fich barauf ber -Laffen tann. Bir berteibigen bas Baterfand, weil es unfer Baterland ift, als ben Boben, auf bem wir leben, beffen Sprache wir fprechen, und weil wir biefes unfer Baterland gu einem Lande machen wollen, wie es nirgends in der Welt in ähnlicher Bollfommenheit und Schonheit besteht. Das tun wir, um bem Bolf das Baterland gu erhalten. Darüber gibt es innerhalb ber Sozialbemofratie feine zweierfei Meinung.

Darlamentarifches. Bieber ein Geniorentonvent im preufifden Abgeordneien. hans? Die Biebererrichinng eines Geniorenlonvents ift im Abgeordneienhaus geplant. Befannifich war ber Alteftenrat feinerzeit aufgehoben worden, weil die Konfervativen mit ber fogialbemofratischen Frattion nicht gufammen arbeiten wollten. Man harte fich feit langerer Beit damit beholfen, daß ber Bras fibent nach Rudfprache mit den großen Fraktionen die Arbeitsdispositionen festsehte. In dem neuen Altestenrat sollen die großen Fraktionen durch zwei dis drei, die fleinen durch einen Abgeordneten vertreten fein.

Spate Bertigftellung bes preufifden Ctate. Bie eine parlamentarifche Storrespondeng wiffen will, fann ber preuhische Gtat bem Landtage erft Anfang Januar vorgelegt werben, da die Borverbandlungen mit den Refforts fich verzögert haben und die Beratung bes Etats im Ctaatsminifterium erft Ende Robember erfolgen tonne. Früher bieg es, der Etat folle bereits vor Weihnachten vorgelegt werden, um einen möglichft friihzeitigen Schluf bes Landtages berbeiguführen.

Heer und Slotte.

Personal - Beränberungen. D. Egel, Gen.-Rajor und Kommandeur der 75. Inf.-Brig, in Genehmigung seines Abstadbegesuche mit der gesehlichen Finston zur Also gestellt.

Granlich, Oder-Militär Instend Sekretar dehm 18. Armeetorps, erhielt den Charaster als Mechanisprat. Da a se, Garn. Bervalt. Insbett, in Duffeldorf, nach Mains versehl. Gen zeil, Garn. Bervalt. Insbett, in Meinz, als Kontrollsführer nach Edgen versehl. En a el. Kreis-Obervach im im Geofdersonl. Dess. Gend körpe, zu seinem Ausscheiden am 31. Of ober d. I der Charaster els Lein verlieden.

Die neuen Armeer. Karlskrubes und Mestads. Der am

Die neuen Rreuger "Starlerube" unb "Rofind". Der am 11. November auf ber Germaniawerft in Riel vom Stapel laufende fleine Rreuger "Erfah Sceadler", wird, wie ber "Rieler 3tg." gemeldet wird, ben Ramen "Garloruhe" erhalten. Berner melbet ein Privattelegramm aus Riel: Der am 12. Robember auf ben homaldiswerten bom Stapel laufende Kreugerneubau foll ben Ramen "Roftod" erhalten. In beiben Fällen werden die Oberburgermeister ber betreffenden Städte ben Zaufalt bollgieben.

Ausland. Granhreich.

Befehung bon Ugebir burd bie Frangofen? Baris, Robember. Der Rorrefpondent bes offigiellen "Matin" in Tanger ichlägt in einem Artifel, ber vom frangofischen Refidenten in Marotfo inspiriert ift, Die Besetung von Agabir burch die frangofischen Truppen vor, ba diese Magregel bem rauberischen Treiben Gi Bibas ein Ende machen wünden.

Rugland. Gin Sanbelsabfommen mit ber Mongofei. Beters. burg. 4. Robember. In Urga wurde heute von dem ruffifchen Bevollmächtigten Koroitoves und ber mongolischen Regierung ein Abfommen unterzeichnet, bas bie Rechte ber ruffifden Untertanen und bes Sanbels in ber Mongolei feitfebt.

Gie qualte ihren Dann, er folle gum Argte fahren, aber ber Commercino permangenent livie ein grungte blog bumpf, fcguttelte ben Ropf und ging fichnend in den Sof, gerade in demielben Augenblide, als Trina, bie Magd, die alte Buchtfau binausließ. Raum hatte Fenus, ber bor bem Rachtwächterhause in ber Sonne lag und nach ber Rabe ichielte, die auf bem Badojen faß, bas gemerft, wuppbich, war er über ben Baun und fuhr ber Gou in ben Burgel. "Bermudier Roter!" freifchte bie Magb; aber bas halt nichte, benn mit giff und gaff faufte Genus hinter bem Schweine ber. Der Bouer langte gerabe nach ber Beitiche, um bem

Sunde bas Bell gu gerben, ba prollte bie Cau mit ber Ruffelscheibe gegen ben freinernen Torpfeiler, fiel um und rubrie fein Glieb mehr. "D Gotte!" fchrie Teina; "unfere befte Coge; bie is nu' bobe!" Schietenbilwel ging langfam naber, budte fich adgend, um gu feben, ob bas Tier wirklich tot fei. und als er merfte, daß es fo war, mußte er gang fürchterlich lachen. Aber mitten im Lachen hörte er auf, fullerte auf fonderbare Beife, griff fich erft nach bem Salfe und bann nach bem Munde, fpic eine Maffe Blut und Giter aus, fcbrie bann: "Trina, Madden, Waffer!" trant und fpudte, trant und fpudte abermals, und bann ging er, fo ichnell fein Gewicht es ihm erlaubte, auf bie Diele und brullte: "Dutter, es is auf, bas Geichwur, ohne Doltor und Meffer is es auf, und", und dabei folig er fich auf ben Schenfel und wieberte bor Lachen, "das bat Genus fchuld, und nu will ich ben Sund haben und wenn es mich gebn Taler fojten but!"

Als er dem Rachtwächter die gebn Taler binlegte, fagte feibit Rraibenfoois Mutter nicht mehr "Ra!", und Fenus, ber in Erinnerung feiner Tat fich etwas im hintergrunde gehalten batte, war febr erstaunt, als ber Bauer ibn mit fugen Lauten beranfodte und auf ben Sof mitnabm, wo die Bauerin ibn fo futterte, daß ibm beinahe das Fell platte.

Seitbem lebt er ganglid auf bem Bollmeierhofe, ift noch unberichamter geworben, bat aber an Beliebtheit nicht abgenommen, benn mare Fenus nicht bagewefen, jo frande ber alte hof nicht mehr, beffen Wohnhaus noch aus ber Beit bor dem großen Glaubensfriege frammt. Erei Tage lang war Benus Racht für Racht ausgeblieben und morgens hungrig. bredig und meift ubel berbiffen beimgelehrt. Die Urfache gu diesem fortgesehten Lebenswandel war irgendeine liederliche Firfoteriche in ber Umgegend, mit ber Fenus bie Staffe Bir mal Rig gu giichten beabfichtigte. In ber bierten biefer ber-Immpten Rachte machte min ber Bouer von einem Riefenober Abgottogetofe auf, bas Fenus von fich gab. Go ichredlich bellte und heulte ber Sund burcheinander, bag ber Bauer unbesonnen aus bem Beite fprang und auf bie Diele lief. Und ba befam er Brandgeruch in bie Rafe. Es war bie bochite Beit; eine Biertelftunde fpater mare bas Saus und wahricheinlich alles, was barin lebte, in Afche aufgegangen. Da aber Benus rechtgeitig "Feurio!" gebellt hatte, blied bas Saus größtenteils

Seit biefem Tage fann "Fenns" mochen, was er will, doch die Midsicht, die man auf ihn nahm, wenn er irgendswelchen Unfug anstellte, und die Ehren, die ihm von jedermann, fogar von Suputs Beinrich, guteil murben, wirften berebelnd auf ibn, und fo ift er einer ber gefitteiten Sunde im gangen Dorfe. Das ift ja weiter auch fein Bunber, wurde er boch ber Ausgeichnung gewilrdigt, bon einem jungen Rafer, ber einige Beit in bem Dorfe Stubien machte, in DI gemalt und in einem pompofen golbenen Rahmen in ber beiten Stube bes Sofes aufgehängt gu werben.

Und ba bangt nun gwifden ben Stiden prelegefronter Dedbengfte Gefletendupelicher Bucht bas Bild von Genus, bem

Ungewitter ift Genus über ihnen und beutelt fie, bag bie Saare in der Umgegend herumfaufen. Anfänglich hatte er die läftige Gigenschaft, ben Raben und bem Febervieh mehr Bewegung gu berichaffen als ihnen und ibren Befibern lieb mar. Infolgebeffen bezog er mehrere Rale fo bedeutende Mengen bon ungebrannter Aiche, bis er diefe Tätigleit als unbefommlich aufftedte und fich in feinen vielen Dugeftunden mit Rattengreifen beichaftigte, was ibm Lob und fette Biffen einteng. Aber wenn die Gdweine in ben hof gelaffen wurden, fo mußte Benus hinterber, mochte noch fo viel geschimpft und geflucht werben, und es gab bann itets ein erbebliches Gegrunge und Bequiefe und barauf ein lautes Gepfeife von Jenus, wenn er bie Beitschenschnur fühlen mußte, und brei Tage lang betam er auf bem Bauernhofe feinen Sappen.

Und doch war bas Schweineheben die Urfache, daß er auf bem Bollmeierhof blieb. Schietenbuwel fonnte auf einmal nicht ichluden und bas Atmen wurde ibm immer beichwerlicher Mis er bagu noch halbidmergen und Schwindelanfalle betam, fuhr er gum Argte. Der fah ibm in ben Sale und fagte: "Ja, Mausbur, bu haft ein mächtiges Salegeschwur; übermorgen ift es fo weit, daß man es ichneiden fann. Ich fomme dann nachmittags bei bir bor." 218 der Bauer bas borte, wurde er fo blog, wie es bei feinem braunen Gefichte möglich war; er erffarte bem Doftor, lieber molle er fterben, ebe er fich mit einem Meffer mitten in ben Leib fommen laffe, und bamit bezahlte er feinen Taler und machte, baf er fort fam. Das war Dienstag. Um Donnerstag fonnte er es aber nicht aushalten bor Bebiag. Die Bauerin machte ibm balb falte, balb beige Umidilage, bod es murbe nur immer ichlimmer banach. Der Bauer rubrte bas Grubftud nicht an und ag auch fein Mittag, fo bag es ber Barerin gang angit murbe, benn bas hatte fie in ihrer zwanzigjabrigen Gbe noch nicht erlebt. I fich

heir

III=

resc

iď.

gen

gen

fite

en,

II.

die

ını

ılb

n-

im

tat

roc

30

rie

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten.

12. ordentliche Begirfisinnode.

Der feitherige Synodalprafes, Brojeffor Dr. Rnobt (Berborn), eröffnete gestern mittag furs nach 12 Uhr Die Synode. General-Superintenbent Dr. Maurer fprach das Gröffnungegebet. Bu Gdriftführern wurden berufen: Defan Behr (Bladenbach) und Bürgermeifter Müller (Diedenbergen). Der Synobalprafes gebachte in Worten warmer Inerkennung ber feit ber letten Tagung bor 3 Jahren gestorbenen Mitglieder Shnodalprafes Dr. Bogel (Kirberg), Burgermeifter Regler (Marienberg) und Rirchenborfteber Schupp (Bornich). Bu beren Chren erhob fich bie Synobe von ben Gigen. - Der Synobalprafes eröffnete fobann bie Berhandlungen mit einem Raiferhoch und erhielt die Genehmigung gur Absendung eines Suldigungsfelegramms an ben Raifer. - Der Königl. Rommiffar, Konfistorialprafibent Dr. Ernft, bielt bann eine Ansprache, in der er aus, abrte: "Bum 12. Mal fammeln fich beute die Bertreter ber Gemeinben unferes Besirls aur ordentlichen Tagung ihrer Stnobe. Gin bedeutfamer Beitabidmitt trennt und bon ber erften orbentlichen Synobaltagung im Jahre 1879. Wehr als ein Menichenafter ift barüber verstrichen, und wir seben feinen mehr unter uns, ber bie ersten Anfange synobalen Lebens in biefem Kreife miterlebt hat. Bieles und Großes ift ingwischen für unfere Rirdje geschehen, aber die Aufgaben sind nicht geringer geworden. Im Gegenteil, die Beiten find fo fcwierig und es harren auch unfer in der Aufunft so ernste Aufgaben, daß manchem der Mut finken möchte. Die in der letten Stnobaltagung gegebenen Anregungen haben wertwolle Grudte getragen. Mit ber Ginführung ber bolligen und wirffamen Conntagerube wird fich die Sprode erneut befcaftigen. Die Inbentarifierung ber Tirchlichen Runft. date des Begirts ift eingeleitet, ohne eine finangielle Reubelaftung herbeiguführen. Die Berhandlungen wegen Reuregelung ber Organiftenbeguge endlich haben fich in fehter Stunde gu einer firdenbehördlichen Borlage verbichtet. Bon größter Bichtigfeit fur unfer ganges Bolfsleben find bie im Laufe der letten Synodolperiode hervorgetretenen fraf-bollen Anfirengungen, die Bflege der schulentlassenen Jugend zu fördern und auszubauen. Die evangelische Kirche bes Begirts hat Beranlaffung, ben ftaatlichen Beborben für ble Unterftutung firchlicher Jugenbarbeit aufrichtig bantbar gu fein. Es unterliegt aber feinem 3meifel, daß die Rirche auf diesem von ihr feit langer Beit gepflegten Gebiet in ihrer eigenen Arbeit nicht innehalten darf, vielmehr alles baranfeben muß, die anderweitigen Beitrebungen burch die ihr in besonderem Mage obliegende Bertiefung ber religiofen und fittlichen Bflege ber jugendlichen Geele gu ergangen. Rach ber Auffaffung der Rirchenbehörde bedarf es hierzu in erster Linie ber Berangiehung von Berfontichkeiten, die burch eine befonbere berufliche Musbildung in ben Stand gefest find, ben ortlichen firdelichen Organen beratend und unterftugend gur Geite gu fteben. Gine Borloge Diejes Inhalts wird die Shuode beichäftigen.

Ge folgt die Befanntgabe ber Gingange, auf bie bei ihrer Behandlung gurudgutommen fein wird, und die Bahl des Prafidiums. Jum Synodalprafes murde mit 52 von 53 abgegebenen Stimmen Bjarrer Gom itt (Bochft a. D., bon ber Mittelpartei), gu feinem erften Stellvertreter einfrimmig Professor Dr. Rnobt (Rechte), gum zweiten Stellvertreter mit allen gegen ? Stimmen Spnobale Landgerichtsprafibent be Riem (Limburg, Linte), ferner Defen Schmidtborn (Beifel, Rechte) und Profesior Safner (Sochit, Mitte), die beiben letteren ebenfalls einstimmig, gewählt. - Rächfte Sigung: Mittwochvormittag 10 Uhr. -

Bon ben 54 Mitgliedern ber Begirfssinnobe fieben 24 gue Mittelpartei, 28 gut Rechten und 8 gur Linfen. Direftor Brofeffor Safner (Sodit) hat fich ber Mittelpartei angeichloffen. mabrend bie übrigen 3 bom Ronig ernannten Mitglieber ber Shuode fich gur Rechten gabien.

Der freiere Protestantismus und die firchlichen Amtshandlungen.

Am 4. Rovember fprach Pfarrer Philippi fiber bie Bedeutung der Amishandlungen überhaupt, speziell der Taufe. Die Abende ber "Greien evangelifden Bereinigung" erfreuen fich fteigender Beliebtheit. Der "Schubenhoffaal" tonnte bie Menge ber Besucher nicht faffen.

Der Bortragenbe führte aus, daß in ben Amtshandlungen Rirde und der einzelne lich unmittelber e übertreten. Das Berhältnis gur Kirche wird in den Amtshandlungen für ben einzelnen attuell. Im übrigen mag's ber eingelne mit feiner Rirche halten, wie er will. Riemand rebet ihm orein. Aber in ben Amtsbandlungen fommt die Kirche in die Familie und eine Entideibung ift nicht gu umgehen: Willft bu ben Dienft der Kirche ober willft du ihn nicht? Und menn bu ihn willft, wie willft bu ihn? Die firchlichen Amtshandlungen jind für bie Rirche bie fiarfife Gelegenbeit, fich bem einzelnen gu nabern und fich ihm lieb ober guwiber gu machen. Der Befitiftanb ber Rirche ficht und fallt mit ihrem Befititand an Amishandlungen.

Die Statistif ergibt über die Beteiligung an den firchfichen Amishanblungen ein überrafdenb gunftiges Refultat. Mein, nach diefen Bablen gu urleifen, mußte die Rirdje außerordentlich populär sein; was sie bod, nicht ift. Wie ift bas Berhältnis von Geburten und Taufen? In 1900 wurden 97 Brogent ber aus rein evangelischen Ehen geborenen Rinber getauft; in 1910 waren es noch 96,41 Brozent. Diefer Rudgang bon 1/2 Prozent ift allein auf bas Ronto eilicher Orte su ichreiben, bor allem Berlin und Branbenburg; bann Somburg, Bremen. In unferer Proving ift fiberhaupt fein Rudgang in ber Tauffitte eingetreten, fogar eine fleine Steigerung; nämlich bem Jahre 1900 mit 98,02 Progent Getauften fieht bas Jahr 1910 mit 98,00 Progent gegenüber.

Aber bie Bebeutung des Gaframentalen aberhaupt ift gu jogen, bag es in ber Antife immer magisch sauberhaft berftanden wurde, als munderwirfende Banblung, die unter Mittellung übernatürlicher Rrafte bie Bereinigung mit ber Rultgotibeit brachte. Die bochfte Refigionoftufe ift Streegen Die fittliche rein geiftige Erlöfungs. religion. Bor ibr bebeutet bie Gaframentereligion eine Unterjtufe.

Es murbe nun für ben Bortrag ber beherrichenbe Giefichtspunft, die Auseinandersetzung und ben Rampf biefer beiben Religionsitufen im Christentum an ber Geschichte ber Taufe gu berfolgen. Die biblifche Taufe ift nicht original driftlich. Beilige Bajdungen und Taufen find vorber bereits üblich, und gwar in einem beutlich magifchen Sinn, Man tauchte burch bas fufrifche Tauchbad ein in bie Sphare ber Gottheit und wurde durchgottet. Ob Jefus die Taufe ausbrudlich befohlen bat? Diefe Frage ift praftifch von untergeordneter Bedeutung gegenüber der unbestreitbaren Tatjache, bat in ber Urgemeinde bie Tauffitte widerspruchslos babeim war. Go bei Paulus, bei ihm find in der Taufauffaffung beide Stromungen, Die magifch-faframentale und die rein geiftigreligiöfe, dentlich vorhanden. Seine religiöfe Kraftnatur forgie dafür, daß bas Caframentale die Unterftromung blieb. Aber er fennt die ftellvertretende Taufe für die Toten als beilewirfende Ausnahme. Conft ift ihm bie unbedingte Boraudfebung gur Taufe bie geiftige Bugeborigfeit gu Chrifins und die fittliche Qualität des Taufbewerbers. Aber der Täufling taucht ein in den Chriftus, wird in feinen Tod begraben und steht mit ihm auf. Er ift mit ihm eine mustisch-übernatürliche

Die altfirdliche Taufpragis Tenngeichnet fich als Berftarlung ber magifch-faframentalen Unterftromung. Das Schiff ber werbenden Rirche fteuerte im Strom beibnifcher Rultur. Die weißen Marmortempel ber Mufterienfulte grußten bom Ufer. Die Taufe wurde bas große Beilomittel und trat in den Mittelpunft. Go fam auch bie Rinbertaufe auf, die weber Chriftus noch die Apostel tennen. Der Rirchenvater Augustin bollenbet die Tauflehre und halt bie Rindertaufe für unentbehrlich um ber Erbfunde willen. Auf diefen Standpuntt einer Zwischenftufe amifchen Gaframents. und Erlöfungereligion bat fich die tatbolifche Rirche fejtgelegt.

Und die Zaufe im Protestantismus? Gie geigt eine deutliche Entwicklung. Es ist bei Luther abnlich wie bei Baulus, das Saframental-Magische wird wieder in den Sintergrund gedrängt. Lediglich auf ben Glauben, Die beilige Innerlichfeit, tommt's an. Und boch, bie Rinbertaufe ift ibm notwendig gum Geil. Trojbem bat Luther recht, daß er im Wiberipruch gegen ben Buchftaben bie Rinbertaufe beibehielt. Sie rettete die ebangelifche Bolfsfirche und ichuf die breite gemeinfame Religionsbajis. Aber bas übernatürlich Saframentale ift jest ber absterbende Aft. Die Zaufe wird immer mehr prophetijdes Shmbol.

Unfere Zauffeier! Bir fürchten nicht, bag unfere Rinder es bugen mußten, wenn fie ungetauft fturben. Irgend eine Beranberung geht mit ber Taufe bei unferen Rinbern nicht vor fich. An und Erwachsene richtet fich die Kindertaufe: Beiches lebendige Intereffe treibt uns, unfere Rinder taufen gu laffen? Burben wir, wenn's feine Taufe gabe, eiwas bei bem großen Erlebme, Bater und Mutter gu fein, entbefren? 3a! Der religiofe Menich bat unbebingt bas. Beburinis nach einer religiofen Feier bes Stindeserlebniffes. Der ftanbesamtlich-ftatistische Gintrag genügt uns boch wirklich nicht.

So ift bos Rinbesersebnie, ber Gintritt unferes Rinbes in die Menichengemeinschaft, der gang menichheitlich natürliche Musgang für die Tauffeier und icafft einen weiten Siniergrund in der Elternempfindung. Dieje Elternempfin. bung und das Geburtsereignis find die unverfice. baren Quellen eines neugeitlichen Taufbeburfniffes. Und ift die Taufe in der Sauptfache ein Sausgottesbienft. Und bas Symbol bringt bie Anschaunug bagu, die finnbilblich fcblichte, tiefe Darftellung unferer Sehnfucht, die über bem fleinen Saupt unferes Rinbes gu Borte fommen will. Und prophetifch ift biefes Sombol, wie bas Rind felber Chmbol ift. Denn bas ift bas Prophetifche: Bir tauden unfer Rind ein, nicht in eine magifche Bauberipbare, fondern in die fittliche Welt eines reinen Erlöfungemenichentume. Und wir rufen über bem ichlummernben Rind ben Ramen Jeju aus, weil er und felber bas Symbol bes Gottesbaters ber Menichheit ift und ber eigenen Menichenwurbe.

Ginige Buniche fprach ber Bortragende gum Schluf aus. Es modite bas Schreibmert borfer erlebigt merben und bie Unmelbung gur Tauje beim Geiftlichen burch bie Familie geschehen. Das apostolifche Glaubenebefenninis fonnte ohne religiofe Ginbufe bei ber Zauffeier entbehrt werden. Burgerliche Rachteile ober Borteile burfen unter feinen Umftanben mit ber Taufe verquidt merben.

Der Bortrag fand reichen Beifall. Am 11. Rovember wird Pfarrer Lieber iiber bie Ronfirmation fprechen.

Samiftenabenb im "Allgemeinen beutiden Gpradwerein". Geine bisherigen Erfolge bat ber "Sprachverein" burch bie Abhaltung eines Familienabende am Montagabend in der rmehrt. Rach einer Begrugung bes Borfipenben, Direttore Dr. Sofer, zeigie Brofeffor Dr. Derbad in gewandter Rede, daß man die Gtragen und Blage unferer Stabte febr icon und gut mit echt beutichen Namen bezeichnen fann. Dem Rebner wurde durch reichen Beifall gebanft, Die Geigenfünftlerin Gel. Berta Urnbt, von Beren Jojeph Grobmann am Glügel wirfungevoll begleitet, nahm in ficherem Spiel und warmen Tonen bie Bergen ber Buborer gefangen. Außer lieblichen Blumen fpenbete mon ber Rünftlerin reichen Beifall. Die Kongerifangerin Grl. Dora Lang erfreute burch bibichen Bortrag einiger Lieber. Das frürmifche Berlangen nach einer Bugabe zeigte ber Künftlerin am beffen, daß ihr Bortrag freundlich aufgenommen wurde. Frl. Johanna Rlein, eine junge begabte Mabierspielerin, begleitete bie Sangerin. Beibe Danten tonnten fich in ben mobiverbienten Beifall teilen. Das Beije bot ber rubrige "Sprachverein" gu-lebt in "Die Berlobung bei ber Laterne", einem Gingfpiel bon Offenbach, bas unter Leitung bon Professor Paar fünfllerifch bargeftellt wurde. Rechtsamwalt Dr. gris Bidei, Die Damen Lulu Scherer, Rella Gregoor und Maffilbe Rannenberg fowie Berr August Boided tounten als fichere Sanger und gewandte Darfteller mit Recht ben ehrlichen und finrmifden Beifall gu gleichen Teilen entgegennehmen. Gie mußten mit Brofeffor Gabr bem wieberholten Bervorruf folgen. Babrend bes gemütlichen Zusammenseins nach bem Ronzert bat fich eine größere Angahl neuer Mitglieber angemelbet.

Burgermeifter und Gemeinbeforperichaften. Bom Burgermeifter Strunf in Birges (Untermeffermalblreis. geben uns bie folgenden Ausführungen gut Rach dem im "Biesbabener Tagblatt" bom 31. b. 2R. enthaltenen Reilfel über bie leute Sigung bes Begirtsausiduffes, insbefondere bie Sibungen der Gemeindevertreiung in Birges, foll bas Cher-

verwaltungsgericht in jüngster Beit bas Mecht ber Gemeindeforperichaften anertannt haben, ihre Gibungeftunben felbst su bestimmen. Dieraus fann leicht gefolgert werben, bag ber Burgermeifter als Borfibender fiberhaupt feine Gigungefrunden gu bestimmen bat. Diefes trifft aber nicht gu. Die Gemeindebertretung hat nach ber Enticheibung bes Oberverwaltungegerichte nur bann ein Recht, Die Gigungeftunde au bestimmen, wenn sie gemaß § 69 der Landgemeindes ordnung die Abhaltung regelmäßiger Sigungsiage befchloffen hat. In allen anderen Fällen bestimmt ausschliehlich der Bürgermeister Die Sigungsfrunde, Jebenfalls fann bie Gemeindevertretung bei regelmägigen Gibungstagen nicht bestimmen, bag bie Gigungen augerhalb ber Gefchafisfunden, alfo nicht etwa um 8, 9 ober 10 Hhr abends, abgebalten werben. Der Gemeinderat, ber nach § 60 (legter abjat) ber Sandgemeindeordung gleichfalls regelmäßige Sigungstage feitseben tann, bat über die Sigungsftunde nicht zu bestimmen, da es hierzu an einer gesetzlichen Ermöchtigung

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Umfouft ift gefiern nachmittag die fiadtische Feuerwehr in die Rifolasitrage gitiert worden. In bem Dadijtod bes Saufes Mr. 20 ichmold irgendiver Blei gu irgendivelden Sweden. Dabei ichlug bie Flamme gu bem nach ber Strafe gehenden Jenfter heraus, jo daß die Rachbarn annehmen fonnten, in der Manfarde brenne es lichterloh. Gie festen bie Beuerwehr in Renntnis, die natürlich alsbald an Ort und Stelle war, um noch Feststellung des Tatbestandes, ber bas Gingreifen bon Lofdmannichaften natürlich nicht notig machte, micber obguruden.

— Perfonal-Rachrichten. Die Affinare Karl Günther von bier und Rach von Schriftein a. Ah, find durch Berfügung des Hernen Derlandesgerichsbröffdenten in Gelle in den dortigen Bezirt übernommen und erkrerer dem Ambögericht in Hiendurg zur dorübergebenden Beichaftigung überweisen. — Strommeister Adolf Leifter zu Reumagen im Kreife Bernsaftel (aus Wiesdaden gebürtig) erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen.

Cheater, Kunft, Dortrage.

Cheater, Kunst, Dorträge.

"Avngert. Der "Scharrsche Männerchor" beranstaltete am bergangenen Somming im Soule des latholischen Beieinsbauses ein wohlgelungenes Konzert. Als Eingang des reichbaltigen Brogramms sang der geschülte Chor unter Leitung seines Dirigenien Herrn Allmann das Lied "Aufruf zur Jagd" dem Orth, welches tadellos im Salasi ausstang. Bon den anderen Chorn berdienen besonders hervorgehoben zu werden "Die Meinsgar" von Teelen und kerner der schone Chor "Das Examensind" von Ir. d. Hossen und kerner der schone Chor "Das Examensind" von Ir. d. Hossen und keiner Kannbauser" Arie und noch andere Lieder mit selzener Singade und Intonation. Konzerimeister A. Schotte, welcher als bewährter Kunstler den zweiten und letzen San and dem Biolinsbauert von Mendelsslohte und noch mehrere Viecen spielte, können wir zu seinem Eriolge nur graulieren. Die Orgleiung dieser Solopieren batte der Bereinsdirigent übernommen und erledigte sich dieser Aufgade prompt und gewissender Dem Schluß bildete das vor dem Dirigenten sonwenten Generalen und nicht fehen.

dieben.

Orgelfonzert in der Warkfirche. In dem lebten fart besuchen Ritmochskonzert irng die Altistin Fri. Else Koch don dier Elejange von Bradms, Sugo Solf und Akode mit der innerlichtem Ausdruck und gut geschriter Simme vor, namentlich das tiefernse, sehnsuchwolle "Todessehmen" den Bradms dender Konnegte die Berzen der Ludderer. Sein Faul Dertel konder Konnyditionen das Archies und Alenget dank der bekannten Borzüge seines Spieles trefflich zur Gestung. Die flangschne und kuntvolle As-Roll-Hinge von Bradms und das "Korie" dan Max Agger, des Sour Zeitersen auf der Orgel vortrug, dervollständigten das lünklerisch dachkeiden und interesiante Frogramm. — Im beutigen Konzert, das wie keits am Mittwoch um 6 Uhr in der Rarkfirche dei freiem Eintritt kaltsindet, wird Gelegendeit geboien sein, die trefflich geschite Altiku dei Mitten aus Ernsten Gerängen von Bradms sungen. Derre Claude Edwards, bessen Geingener von Bradms sungen. Derre Claude Edwards, bessen Geingenstung seden die Krimerung feden wiese, wird Kondonen der in bester Erinnerung feden durfte, wird Kondonen der in bester Erinnerung feden durfte, wird Kondonen der Mohleng der Orgessoliel und Begleinungen liegen wie steis dei Herrn Frieden Seitersen.

Dereins-Nachrichten.

Dereins-Nachrichten.

" Der "Berein penfionierter Deutscher Reichs- und Staatsbeamten" halt Freitag, ben 8. d. M., abends 7 Ubr, in der "Bartburg" seine Monatoperfammlung ab.

Dereins Derfammlungen.

Dereins-Versammtungen.

In der Mitgliederversammlung der Krieger- und Misstänsameradschaft "Kaiser Wildelm II." am 2 d. W. wurden Beunant d. R. Frbr. Gans Edler Her zu Buntlich und Undern Gebunden Schilge zu Borftandsmitgliedern gewählt. Der I. Borfigende, Kintmeister a. D. Graf dem Gersdorff, der erst birzild dem Verein zwei wertvolle Gemilde (Kalser und Kaiserin) schanke, dat dem Verein weiter 1000 M. gestiftet, von deren Zinsen alsächelich zu Weidenachten hilfsbedurftige kanteraden unterstäht werden sollen. Graf von Gersdorff bilde und Gersdorff bei dere Gersdorff den Gersdorff bei Graf von Gersdorff bilde und Gersdorff bei Graf von Gersdorff bilde und Gersdorff bei Graf von Gersdorff bilde und Gersdorff bei der Gersdorff bilde und Gersdorff bilde und Gersdorff bilde und Gersdorff bilde und Gersdorff bei der Gersdorff bilde und Ger

dem 1. Borfibenden den Annt der Mitglieder siedern werden.

Der "Stendard part der Mitglieder siedern werden,
am städtischen Realzbunderein Stolze-Schaften
am städtischen Realzbundert nachtum. gegr. 1900,
beranstaltete am Samsiag, den L. Robember, abends 8% Ukr,
in der Aula der Anstalt einen wobligelungenen Bortragsabend,
zu dem sablreide Einsladungen an die Elern der Schaler und
die Freunde und Gonner des Vereins ergangen waren. Rach
den Begrüßungsworten des I. Vorsigenden, Unterprimaner
Directl, derst Ederprimaner R. G. Schmit einen Vortrag
über das Thema "Auszichrist, Schule und Jugendpflege". Der
Reduct en wisselle in langeren kussib ungen die Bezeichungen
der Auszichrift zu Schale und Augendpflege, indem er selnen
Borten die Einrichtungen des Vereins am sädbissichen Realgwungslum zugrunde legte. Er überlagte mit überzeugenden
Beweisen die Einwande der Feinde unserer Auszichist, und legte
den umgebeuten Wert der Steinde unserer Kuszschist, und legte
den umgebeuten Vert der Steinde unserer Kuszschist, und legte
den umgebeuten Vert der Steinde unserer Kuszschist, und legte
den umgebeuten Vert der Steinde unserer Einzschist, und legte
den ungebeuten Vert der Steinde unserer Einzschist, und legte
den ungebeuten Vert der Steinde unserer den Steinden von
gann führte er noch aus, inwiesern ein Steingerabenderen
gans bornebnlich dazu angelan ih seine Mitglieder zur Selblisdernvaltung und Selbsterzehbung berangszieden. Die andereich
erstelltung und Selbsterzehbung berangszieden. Die andereich
erstelltung und Schalzerben hab Webner durch reichlichen
Beisal sur seinen hochwicherspanien Kortrag. Gleichzeitig sand
auch eine Breisbereichung kant für die Kredenen.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

hw. Edicestein, 5. Nobember. Am Conntagnadymittag beranstaltete unsere Turngemeinde in ihrer Turnballe ihr desejähriges großes der dich dauf unnen dei Willtarkonzert, Rach mustergultiger Borführung berschiedener Freindungen wurde zum Riegenturnen an Rec, Varren, Fferd, Bod und Schauselringen geschieben. Die Ausführung aller übungen war eine durchaus siedere und gewandte. Ein anschließender Familienabend, verdunden mit Breisderteilung an die Sögliege und Ebrung der 1912er Sieger, beschloß die von einem Tanz begleitete Feier. — Die Erbebung der 3. Rate Staats-und Germein der 1952 State Jundesteuer ersogt in der Bei von ein des sowie der Lanz bestellung am die franzeilung der die der habe und Germein der Lanz begleitete Feier. — Die Erbebung der 3. Kate Staats-und Germein des siedengeschangereins gefeiert.

— Bredenbeim, 4. Robember. Der 2. Gauturnwart Karl

unter Minvirfung des Kirchengesangvereins geseiert.

— Breckenheim, 4. Robember, Der 2. Gauturnwart Karl Körschart (Bierstadt) hielt gestern eine üb ung der Turnswart eine Abung der Turnswarte und Sorminer dom 4. Bezirf des "Mittel-Tunnsstänes" im Saalbau "Zum Köwen" (Kbil. Diesendoch). Dieselbe wurde mit Ordnungsübungen, Kebenreichen, Wendungen im Schritt usw. eingeseitet. Turnwart Karl Krag (Erbendeim) zeigte den Aufdau einer Bereinstriege am Barren. seinen wurde Sochsbrung odne Sprungdreit geübt, wodet recht schwe Zeistungen zutage traten. Beim Kürturnen am Recht Barren und Verne zutage traten. Beim Kürturnen am Recht Barren und Verne hatte mancher Gelegenheit, seine Verligseit zu zeigen, andere besauen Anregung zum Erlernen mer klaungen. An der sich anschließenden Besprechung des durchgenommenen übungsttoffes beteiligten sich besonders die Turner Körschner, Dienstland und Stadia. Zum Schling gab Gambertieter Dienstland (Erbendeim) Winse und Katschlage über inderung und über die bevorstehende Bestandserbebung. So speckmabigite Abdaliang einer Turnftunde, über Unfallver-ficherung und über die bevorstehende Bestandserhebung. So berlief die übung aufs schönste und es wurde der Wunsch laut, offers an Soundagen zum gemeinschaftlichen Turnen zusammen

Nassauische Nachrichten.

Rassausche Nachrichten.
h. Canb., 4. Robember. In ber "Austrierien Kinderstimm des Biesbadener Tagblatis" am 27. Oliober wird auf Grund eines Artisels des "Frankfurter Journals" vom 19. Robember 1824 über die er ir e Dampferfadtet. Bald nach dem Rhein von Kotterdam die Bacharach berichtet. Bald nach iener Habrt, im Jahre 1825, trat eine regelmäßige Dampfichissaute auf dem Rhein, anfangs von Köln die Ralng, ins Leden, wodurch die sogenannten "Besselteiligenen" gänzlich verdrängt wurden. Die Fackrzeuge, keine Jackten, unschlen täglich die Kahrt von Wains die Köln und durchen daupflächlich von Kheingauen Schiffern geführt. Hür Caub entstand durch die Keisenden, die gewöhnlich dier übernachteten, ein vorteilbafter Berkebt (Als die Schmellpostwagen auskannen barob isch auch die Arisende vom Waiser ab.) In Insafter 1840 erhob sich auch die Dampfickeppickissater auf dem Khein, die zwar zum Teil für den Schifferstand und den Andel sörderslich wand, aber auch auf der anderen Seite nachteilig einwirkte, da die "Schiffer" durch dies Einrichung ihre Nadrung verloren und brotlos wurden. Schon seit langer Zeit verdienen viele Cauber ihr Brot auf dem Wasser.

Tingen ein von dem Marft in Hochheim fommendes Automobil gegen ein Juhrwerf. Die Deichfel bes Bagens traf einen am Trottoirrand ftebenben gwölfjahrigen Rnaben mit folder Bucht, bag beffen Schabelbede gertrummert wurde. Der Anabe war fofort to t. - ht. Die Societe Farowerfe erwarben bas Biringeriche Grundftud, bas fich wie ein Reil in bas Fabrifgelande einschob, nach jahrelangen Ber-handlungen gum Breife von 900 000 Mart; fie übernahmen gugleich auch bie bebeuteren Abfindungsfummen an bie

jegigen Mieter bes Grundftuds.

u. Schwanheim, 2. November. Die fatholische Kirchengemein, de für 50 000 M. Grundstüde veräuherte und über 8000 M. Bertzum ach sieu er an die bürgerliche Gemeinde zahlen mußte, erhob gegen die Söhe des Betrages Protest bei den zuständigen Behörden, wurde aber sowohl deim Bezirksausschuß als auch deim Oberverwaltungsgericht ab geweisesen. — Die Stadt Kransfurt dat sich bereit erstart, der Gemeinde den elektrischen Strom unter den gleichen Bedingungen wie die Mainstraftwerse zu ürfern. — Jür die Regelung der Beamten- gehälter wurde don der Gemeindebertreiung eine Komsmission gemählt.

ht. Ehlbalten i. T., 3. Robember. Mehrere Franffurter Touriften wurden, weil fie auf einer fleinen Walbwiese bes Gilberbachtales gu Mittag geraftet hatten, auf Angeige bes hiefigen Felbhüters mit einem recht hoben Strafmanbate bon ber hiefigen Burgermeifterei bebacht. Gin febr höflich gehal-tener Brief ber "übeltater" um Ermäßigung bezw. Erlaffung ber Strafe murbe mit ber Anforberung bon Schabenerjagan. ipruden beantwortet. Und als man nochmals bat, ging bie Untwort in Geftalt eines Mabngettels, gabibar binnen brei Tagen ober Bfanbung, nach Frantfurt. Him mun ambere Touriften bor abnlichen Erlebniffen in Ghihalten gu bewohren, wird in den touriftischen Rreifen Frantfurte und anderer Orte öffentlich bor einem Bejuche unferes Orls und feiner Gemarfung gewarnt.

FC. Aus bem Tannus, 4. Robember. In Seclen . berg ftarb 97 Jahre alt der altefte Ginmohner bes FC. Aus bem Tannus, 4. Mobember. Ortes und ber weiteren Umgebung, Baul Balbichmibt; im 91. Lebensjahre bie Bittve bes fruberen Bfarrers in Rau. born, Boensgen in Wehlar.

ht. Seelban i. T., 4. Rebember. Die Birtichaftsgebanbe bes Landwirts Sobler wurben in ber Camstagnacht burch einen Brand bis auf die Grundmanern eingeafdert.

= Wehrheim (bei Usingen), 4. Robember. Ein schiperer Einbeuchsbied bie die bisabl, bei welchem die Diebe eine reiche Beute machten, wurde in der Nacht don Freilag auf Sandiag bier verüht. Die Einbrecker drangen in den Laden des Medgermeisters Fris Sommer ein und nahmen über 1½ Zentner Fleisch und Wurstwaren an sich. Auch die Ladenfalle burde einer Revision unterworfen und daraus das Wechstellich, eine 4 M., mitgenommen. Von den Dieden fehlt iede Spur. Der Beitoblene erleider durch den Diedsfahl einen Schaden dan eine 900 M. elipa 200 90

emba 200 M.

bs. Weinbach (Oberlahnfreis), 4. November. Bon einem iief bedauerlichen tödlich en Unglücks fall wurde in der Nacht don Vereing auf Samstag der eina 28 Jahre alte Fuhrmann Jakob don Mode don dier betroffen. 8. Nohr wat seit swei Tagen mit mehreren anderen Judeleuten unterwegs, um aus dem Taunus Banghols zu bolen. Auf dem Deinnesg, im unmittelbarer Rähe der Deimat, fürste der Unglückliche auf der Straße zwischen Ernsthmien und Effersbaufen von feinem Aubemoert, aeriet unter die Räder und wurde fofort getötet. Der Berunglücke, desse und wurde fofort Zeit geforben ist, binterläßt vier fleine Kinder.

m. Veilburg, 4. Nodember. Das dier neu eingeführte

m. Weilburg, 4. Robember. Das hier nen eingeführte pleftrische Licht hat so großen Anklang gefunden, daß bereits 400 Anfchliefter fich gemelbet baben und weitere Unmelbungen gu erwarten find. Die Stadt bat fur bie Straffenbeleuchtung ftatt bes lange benutten Leuchigafes eleftrifches

Licht eingeführt.

Aus der Umgebung.

1. Meins, 5 November. In der Lobnbewegung in der Automobilfabrik Opel in Ruffelsheim ift es zu einer Einigung gefommen. Bewisigt wurde eine Berkstraung der Arbeitszeit von 57 Stunden auf 55% Stunden die Woche, Eine Lobnerhöhung von 3 Bi, die Stunde tritt so-

fort, eine weisere Aufbesserung von 2 Bf. die Stunde spätestens am 1. April 1914 ein. Der neue Tarij bedeutet sine die Ardeiter eine neunenswerte Berdesserung. — X. Indei von den in dem Goedeserschen Flagzeugwersen dergestellten Fosser-Gioderichen Flagzeugwersen dergestellten Fosser-Gioderichen Flagzeugwersen der Adhn nach Berlin der Schen wird die eine Kennmasschuse für die nächtstäge Flugsenschen wird der eine Kennmasschuse für die nächtsigerige Flugsenschen der gemacht. Eine Auch ist ein Basserstuggerig im Bau degriffen. — — Eine Jünstration zu dem desamten Wiede aus "Kigoletto": "D wie so trügerisch sind Deseiberberzen" liebert solgender Borfall: In einer Burtickosst der dinteren Flagzenantistraße datte sich am Samstagvormittag eine Hochzeitzgefellschaft der lieber Entschlich sieder auf die Aben dem wicht deiner berden. Der Brautigam, der schon eine Bodmung gemietet ind Röbel gesauft hate, itand mun mit seinen Griech da und sam könde gestarft hate, itand mun mit seinen Griech da und sam fich eine andere suchen. — Unter Beteiligung den eine 5000 Versonen sand am Sountag in der Seindische in Antwesendeit der Spihen der Bedörden die 50-jädrige Judel seier des Sauce Rein helsen der Scheiden der Seigen volles und Kaifer und Erofiderigen brachte Turner Beipel (Wains) aus. Die Feitrede hielt Eauwertreter Schill (Osthosen). Es folgten weitere Feitunsprachen und seisten Das eigenartie Kortommuns, im Tresor ein geschlichen Das eigenartie Kortommuns, im Tresor ein geschlichen der beiten der den der Genantiere Beschmen im Eresor ein geschlichen der geschlichen der den der Leich auf siehen der Genantiere Gesten der den der Leich auf siehen der Genantiere Gesten der Genantie Kortommunis, im Tresor ein geschlichen der au lein, das sied

Natier und Großberzog brachte Turner Beigel (Rains) mis. Die Feltrede hielt Gamertwerer Schill (Cethofen). Es folgten weitere Festungenaden und estitied Sexunstaltungen.

ö. Frankfurt a. M., 4. Rodember. Das eigenartie Korstommins, im Trefor eingefälle Sexunstaltungen.

ö. Frankfurt a. M., 4. Rodember. Das eigenartie Korstommins, im Trefor eingefälle Sexunstaltungen.

ö. Frankfurt a. M., 4. Rodember. Das eigenartie Korstommins, im Trefor eingefällen Das Eingefüllenen gefällt deiner ber oberen Beamten eine keldptätelt deiner ber oberen Beamten eine keldptätelt deiner der Beacht iendehende Uhr erproden, konnte aber im Bureau die Kacht indet fo recht erkennen. Er begad his deskolb in den in eine Band eingelässenen Satölplattentrefor, gefolgt von der Kacstiererin der Firma, die sich die Uhr ebenfalls ansehen wolke. Als beide Perfonen im Trefor waten, wurde dem Handleiner befolken, die Türe beigumachen und das elestrische Richt in Trefor zu ichfden. Sei es nun, daß der Berfrisch ging, die Tür sein und die Kelpfungen, dem die mit eingeschlosine Kasstiererin dente den Echtüssel zu und die beiden Berfonen sahen in dem Tesfor gefangen, dem die mit eingeschlosine Kasstiererin dente den Echtüssel zu und die Kodenma des Zireftors ab, der nach Perfün derreift war, aber den anderen Schlüssel aum Trefor besoft und er Kodenma des Zireftors ab, der nach Perfün derreift war, aber den anderen Schlüssel aum Trefor besoft werden werden werden des Kodenma des Sireftors ab, der nach Perfün derreift war, aber den anderen Schlüssel aum Trefor besoft werden werden werden der Kodensel der Fingeschleit er der der Kodensel der Erhölterneift werden. Ihner schlüssel der könderneift der eine der kinner der könden der Kodensel kan der könder (Diesenatische Marien, den der Kodensel kan der Gedoben und der Kodensel wirde kan der kinner und bei gesen kan den koden der könderen Be lich in der kintien Lobuslasse im Feitraum von 8 Jahren erböht werden soll. Die verlangten Monatslöhne ichwanken abricken 70 und 105 M. als Anfangslohn und 95 die 150 M. als Hidangslohn und 95 die 150 M. als Hidangslohn und 95 die 150 M. als Hidangslohn und 96 die 150 M. als Hidangslohn und 96 die 150 M. als Odchilden. Die Straßen der nach der gangen Linie und auf allen ibren Linien aufgenommen. Vladale in jedem Wagen fordern alle Damen, die lange Nadeln tragen, auf. wiese zu entfernen, devor sie (die Damen) die Wagen bekelgen. — Drute vacht furs nach 12 Udr dat sich der 24 Jahre alle Ingenieur Alfred Wei de aus Frankenthal an der Taumsdarlige durch einen Schuk in die rechte Schläfe stankslower. Erk fiard dei Vergere

Bobe ift in Welel, wo er auf Bejud weille, im Alter bon Gode baren gestorben. Bobe bat sich um bas Wohl ber Sahren große Verbienste erworben.

rmk. Bom Main, 4. Aobember. In Rüffelsbeim ist gestern nacht in der Cocosmattenfabris von Stösschaften frecher Einbruch vorden. Geldickreinstrader waren an der Arbeit, dach haben sie anscheinend noch nicht die nötige Routine wie die mit den modernsten Eindrechervertzeugen verlebenen Räuber der Eroftadt. Nit einem schwertzeugen verlebenen Ründer der Eroftadt. Nit einem schwertzeugen verlebenen Ründer der ein Gewicht von 25 Pfund dart versichten sie den eisernen Schrant, den sie zuvor aus dem Kontor mit großer Araftanstrengung in den Sos gebracht datten, einzusschlagen. Nan sam an dem Schrant die Spuren den nabesu 100 einzelnen Hieben zählen. Die Eindrecher sind dies der nicht zu ermitteln gewesen.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Bor brei Gerichtshofen. Der Beingutsbefiger Johann Cipenichieb bon Giejersheim, jest in Reu. Bamberg, benüht u. a. Weinberge nebit Rellereien bei Eibingen. Gines Tages wurde feitgestellt, daß er in biefem Reller bas im Weingeseth verlangte Weinbuch nicht geführt habe. Schöffengericht Rubesheim war ber Anficit, baf er fich baburch ftrafbar gemacht habe, wahrend bie Straffammer fich auf ben Standpunft ftellte, bag es genuge, wenn im Sauptgefchaft das Beinbuch geführt werbe. Das Oberlandesgericht hingegen hat fich auf ben Stendpunft bes Schöffengerichts ge-Demgemäß mußte bie Berurteilung des G. erfolgen, Ilm Roften gu erfparen, gog er beshalb feine Berufung gegen bas Gdöffengerichtsurteil gurud.

wo. Gine fonderbare Berfon ift bie 14 Jahre alte Dienftmagd Ctillie Greif bon Biesbaben. In ber Beit bom Mpril bis Muguft war fie bei einer hiefigen Berrichaft in Stellung. Sie bejuchte bamals die Tangftunde, und als ein Rellner, ben fie bort Tennen lernte, fie aufforderte, ibre Berrichaft gu befteblen, ging fie fogleich ans Wert. Gin Bafchtommoben-Schlüffel panie, wie fie icon fruber feitgeftellt gu baben icheint, auf eine Schublabe, in ber ibre Berrichaft eine Referbefaffe aufgubeben pflegte. Wenn fie allein gu Saufe war, machte fie fich an bie Schublabe beran und anneftierte balb größere, bald ffeinere Betrage, im gangen mehr als 200 Mart. Das Gelb gab fie gum Teil ihrem Rellner, gum Teil verwandte fie es für Tand und Raidereien. Mehrfach begabite fie teuere Rofenbufetts, welche fie fich ale bon einem Berebrer fommenb gur Dienitherrichaft ichiden ließ. Bon feiner Mutter mußte bas Madden nicht genug Gdilectes gu ergiblen, als bie Berrfchaft ihm endlich auf den Ropf gujagte, daß fie fie fortgefeht bestehle, tat fie gang entriffiet. Sie ftrengte fogar einen Beleidigungsprozeg wider ihre Dame an und zwang biefe, bot bem Schiebsmann gu ihrer Rechtfertigung gu ericheinen. Burgeit ift bas Madchen in Margheim in bem Klofter gum guten hirten untergebracht. Bor der Straffammer versicherte es anfanglich, überhaupt nicht gu wiffen, bag man wegen Dieb. ftahle bestraft werde. Gie murde gu zwei Wochen Gefang. n i & verurteilt, foll aber gur bedingten Begnabigung empfohlen merben.

Mittwoch, 6. November 1912.

Sport.

Dferderennen.

* Baris Maifons Lafitte, 5. November. Brig be Boutte. 3000 Franken. 1. E. Fifchois Etretat (Bellhoufe), 2. Samabryas, 3. Loni. Tot.: 33:10. Blas: 15, 32, 26:10. - Prir de Reuvillette. 5000 Franten. 1. A. Beil-Bicards Fourvieres (O'Reil), 2. Calvados 3, 3. Saperlipopette. Tot.: 19:10. Plat: 11, 13:10. — Brix D'Serblay. 3000 Franten. 1. 3. Fumegallis Rivolli 3 (Barbé), 2. Magic Lantern, 8. Albergeot. Tot.: 391:10. Plat: 107, 118, 19:10. — Prig Maximum. 15:000 Franken. 1, Bar. Courgands Berres (J. Reiff), 2. Galafron, 8. Philippe 2. Zol.: 44:10. Plat: 18, 18, 24:10. — Prig Ruage. 6000 Franten. 1. G. Lepetite Baroumi (G. Stern), 2. Brube, 3. Munter. Tot.: 21:10. Blag: 13, 18:10. - Brit be Johenbal. 5000 Franken. 1. B. Flatmans Oro (Marib). 2. Rebaillon, 3. Rond b'Orfeans. Tot.: 48:10. Blat: 16, 20, 20:10,

" Außbell. Das Berbandsspiel Turnberein Bies. baben G. B. 2. gegen Sportverein Bergen 2. am letten Conning endete unentichieben mit 3:3. Die Turnermannichaft mußte für brei ihrer besten Leute Erfah einftellen, fo bag erit gegen Schluf bes Spieles gutes Busammenfpiel gu bemerten mar. - Das Gpiel ber Jugenbmannichaft bes Turnbereins gegen Eurnberein Areugnach gewannen bie Gafte

* Die Turnfahrt bes Mannerturnvereins führte bie Teilnehmer am bergangenen Sonntag über Dotheim nach Georgen. born, woselbit fie ber erfte Schnee begrüßte. Rach furger Frubftiideraft ging es mit Gefang burch bas icon gelegene Schlangenbad nach Saufen b. b. B. Auch hier murbe, burch bie Anftrengungen, welche bas Schneetreiben berurfachte, eine furge Raft gemacht. Das Biel, Die Sallgarter Bange, murbe gegen 3 Uhr erreicht. Leuchtete bie Conne bei ber Anfunft, jo war fie beim Abmarid; ichon wieber berichwunden, und im Schneetreiben ging's über Alofter Eberbach und burch Riebrich nach Eliville in die Turnhalle der Turngemeinde, wo nach einem Beifammenfein mit ben Eltviller Turngenoffen bie Ab. fahrt um 9.14 nach Bicobaben erfolgte.

Die Grabiger Berbft-Auftion ift auf nachften Dienstag ben 12. Robember, festgesett und wird wie bereits in ber letten Jahren wieder in Soppegarten abgehalten. 18 Bollbluter find gur Ausrangierung bestimmt, aus bem Rennftall bie breifahrigen Arenger, Lorelei, Genteng, Abfage und elf Bweijabrige, Die Bengfte Tannhaufer, Lodruf, Bilgrim, im übrigen Stuten.

* Trainer G. Feller wurde nach bem "Deutschen Sport" in eine Strafe bon 100 M. genommen, weil er ben Start eines Remnens in Reuf am 2. Oftober wiederholt durch Bwifchen-

rufe gestört bat.

sr. Lenun-Tennis. Die Lawn-Tennis-Meisterschaften bon Baris sind ieht beendet und brachten Gobert in der Reister-schaft im Oerreneinzelspiel mit 6:3, 6:3 einen überlegenen Sieg über Laurens. Im gemischen Doppelspiel unterlag Gobert mit Krl. Masson als Bartnerin gegen Laureny-Brl. Broquedis, die leicht 6:2, 6:3 gewannen.

Dermischtes.

Das Straffenbahnunglud in Bofen, bei bem, wie berichtet, eine 50jahrige Frau den Tod fand, bat ein weiteres Opfer geforbert, ein junges Mabegen, bas eine ichwere Bedenberlebung bavongetragen bat, ift im Bosener Kranfenhaus geftorben. Die übrigen Berlepten befinden fich außer Gefahr.

Rampf mit einem Banfrauber. Beuthen (Ober-ichlofien), 4. Robember. Der Banfrauber Biontet wurde gestern bon bem Berliner Reiminasbeamten Busborf nach hartnäckigem Kampf in Breuftich-Herby feltgenommen um nach Ezensiachan verdracht. Bei dem sich enwickelnden Revol-verkampf wurde Piontel so schwer verleht, daß an seinem Auffammen gezweiselt wird. Eine Person soll erschossen worden sein. Busdorf is inricht verleht.

Gelbstmorb eines Bantiers. Liegnit, 4. Robember Deute morgen wurde ber Bantier Rahmond in feinem Ronfor bergiftet aufgefunden. Gein Bankhaus bestand feit fünfgebn Jahren. Die Urfache bes Gelbitmords ift noch nicht festgeftellt.

Er

WI

Ba

nii

da

WE

Dr

Ge

sin

ZU

sti

10

Berhaftung eines Banknotenfälichers, Leipzig, 5. Robember. Geftern ift es ber Leipziger Kriminalpoliges gelungen, einen feit mobreren Monaten gefuchten Bantnotenfalicher zu verhaften, nämlich den Maler Max Abam, ber gufammen m't bem Gefangenauffeher Rarl Lubwig in Dresben falfche Sunderimarticheine ausgegeben batte und fich unter bem Ramen Starl Beinfe in Loipzig aushielt. Er war im Bofity bon berichiebenen Logitimationspapieren. Der Gefangemauffeber Ludwig ift bereits am 7. Geptember verhaftet worben.

Liebestragobien. Riel, 5. November. Der Stubent ber Mathematif Otto Marts (Raffel) ericog fich und ein bisber unbefanntes Madchen in einem biefigen Botel. -4. November. Bie bie Blatter melben, ericog in Muingen bei Rombach ein Stjähriger Suttenarbeiter ein gleichaltriges Dienstmädden, wahrscheinlich aus Gifersucht, und bann fich

Edmere Diffhanblung von Regermatrofen. Beters. burg, 4. Robember. In Riga murben auf einem bort mit einer Ladung Rothols aus Afrifa eingetroffenen finnifden Segler unglaubliche Mighandlungen aufgebedt, Die an ben Regermatrojen burch ben Rapitan und die finnischen Matrojen berühl wurden. Gin Reger wurde angefettet in der Rafute oufgefunden, wo er brei Tage ohne Rahrung geblieben mar, Gin anderer Reger, ber die Mithandlungen nicht ertrug, mar mabrend ber Jahrt in bas Meer gefprungen und ertrunten. Bei vier Regern murben blufunterlaufene Schwellungen am gangen Körper fonstaliect. Der Staatsamwalt und ber eng-lische Konful besuchten bas Schiff. Die Angelegenheit wurde bem Untersuchungerichter übergeben. Die Reger find englische

Berfichter Kindesmord. Berlin, 5. Kovember. Gestern nachmittag versuchte der Arbeiter Matiit aus der Demminer-straße 28. im Grunewald sein 8 Jaber alles Töchkerchen Gertrub au erschießen. Als er von einem Fossanten überrascht wurde, flückteie er und entsam. Tas schwert versehte Kind wurde ins Arantenhaus Beftend gebracht.

Handel, Industrie, Verkehr.

Mittivod, 6. November 1912.

Die Großbanken zur Börsen- und Wirtschaftslage.

Die Deutsche Bank verweist in ihrem letzten Wochenbericht darauf, daß der Verkaufsandrang nachgelassen habe und ein Gefühl der Beruhigung eingstreten sel. Die schwache Spekulation habe stark ausverkauft, und die jetztgen Käufer surfien als seriose Besitzer zu betrachten sein, die ihren Besitz zu erhalten beabsichtigen. Der glatte Verlauf der Ultimo-iquidation sei als Beweis der innem Kraft der Berliner Börse unzusehen. Wenn auch von einzelnen Seiten behauptet werde, daß der Krieg auf die deutsche Industrie bereits einen Einfluß ausgeübt habe, so sei dies bis jetzt nur in ganz geringen Maß der Fall. Die Nachrichten aus der Industrie lauteten andauernd recht günstig, und ein Nachlassen der günstigen Entwicklung unseres Wirtschaftslebens sei nicht zu beobachten. Der Ver-kehr der großen Schiffahrtsgesellschaften habe beständig zugenommen, dementsprechend zeigten die Frachtraten eine an-ziehende Richtung. In der Liquidation habe sich ein großer Stückmangel an Bankaktien, besonders in den Aktien der Deutschen Bank herausgestellt, Die Spekulation habe als Gegenengagement gegen sonstige Haussepositionen Bankaktien in größern Beträgen in Blanco abgegeben. Den Kassakäufen in diesen Werten stehe daher nur sehr wenig im Umlauf befindliches Material gegenüber, zumal Bankaktien allgemein sehr gut untergebracht seien. Die Balkanwerte hätten sich kräftig erholt. Die vorübergehend aufgetauchten Besorgnisse wegen der fürkischen Staatspapiere seien übertrieben. Es sei mit Bestimmtheit anzunehmen, daß mit der endgöltigen Rege-lung der territorialen Verhältnisse die finanzielle Frage in der Weise geordnet werde, daß die Rechte und Interessen der türkischen Staatsgläubiger, die im Verwaltungsrat der Dette Publique eine auf internationaler Grundlage beruhende Organisation besitzen, im weitesten Umfang gewahrt werden. Auch für die Besitzer der orientalischen und anatolischen Eisenbahnwerte liege bei der guten Entwicklung der Gesellschaften kein Anlaß zur Besorgnis vor. Der Bericht stellt eine Schaften kein Anlaß zur Besorgnis vor. Einschränkung des Geschäfts fest, und empfiehlt der Spekulation und dem Privatpublikum auch weiterhin noch Zurückhaltung, weil in der Politik immerhin noch Wechselfälle eintreten können, die nicht ohne Rückwirkung auf die Kurse bleiben würden; auch die Geldverhälfnisse mahnten noch zur Vorsicht. Geld sei hier zwar leidlich flüssig, aber infolge der großen Rimessen für Baumwolle, Kupfer usw. sei ein an-haltend starker Devisenbedarf vorhanden. Die Devisenkurse seien dementsprechend sehr hoch. Effektives Gold sei bisher nur wenig ausgegangen. Angesichts der Diskontoerhöhungen des Auslandes sei aber eine Schwächung unseres Goldbestandes immerhin nicht unmöglich.

In dem Bericht der Commerz- und Diskontobank wird darauf hingewiesen, daß die amerikanischen Baum-wolltratten, die sonst ihren Weg in die Portefeuilles der Londoner und Pariser Banken gefunden hätten, diesmal wegen des um etwa ½ Proz. niedrigeren deutschen Privatdiskontes zum größten Teil in Deutschland diskontiert seien, der Gegenwert aber über London reguliert worden sei, worauf auch die Nachfrage nach Scheck London zurückzuführen sei. Da aber die Reichsbank über ein starkes Devisenporlefeuille verfüge, das sie bis jetzt dem Markt in ausreichender Weise zur Verfügung gestellt habe, sei die Situation vorläufig noch kelnes-wegs bedenklich. Selbst einige Goldexporte dürften bei dem starken Goldbestand der Reichsbank nicht allzusehr ins Ge-wicht fallen.

In dem Wochenbericht der Berliner Handels-gesellschaft wird gesagt, daß das Ausland die wenigen Guthaben, die es noch in Berlin besaß, zum Teil zurückgezogen habe. Sodann wird auf die günstige Lage der einzelnen Industrien verwiesen und bemerkt, daß bei eventuellen Gebietserweiterungen der verbündeten Balkanstaaten diesen neue wirtschaftliche Aufgaben erwachsen. Speziell sei von Serbien zu erwarten, daß der im letzten Jahrzehnt eingetreiene wirtschaftliche Aufschwung nach Beendigung des Krieges weitere Fortschritte machen werde,

Banken und Börse.

= Frankfurter Börse. Frankfurt, 5. November. (Drahtbericht.) Die Tendenz der heutigen Börse blieb von wesentlichen Schwankungen verschont. Die verschiedentlichen Auslassungen über Österreich-Lingarns Orientprogramm wurden heute entschieden ruhiger beurteilt. Aber Sorge machte die Geldmarktslage der Spekulation. Der Umfang der Geschäfstätigkeit war klein. Bankaktien verkehrten auf dem gestrigen Niveau. Von führenden Banken Diskonto-Kommandit und Deutsche Bank behauptet. Auch auf den Gebieten der Transportwerle waren die Kursveränderungen gegenüber gestern nur geringfügig. Auf dem Markte der Montanpaptere zeigte die Spekulation nur wenig Unternehmungslust. Am Kassa-markt der Rentenwerte erfuhren die Anteihen der deutschen Staaten mäßige Befestigung. Balkanwerte schwankend. Türkenlose fester, Dividendenwerte zeigten eine ungleichmäßige Tendenz. Die Börse schloß bei lustlosem Geschäft in schwacher Tendenz. Infolge der Zurückhaltung und stärkeren Wechselangebots erhöhte sich der Diskont um 1/16 auf 43/16 Proz.

* Weiterer Zusammenbrach in Schlesien. Die Banklirma Ernst Raymond in Liegnitz, welche im Jahre 1897 errichtet wurde, befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Der Inhaber, Bankier Ernst Raymond, hat Selbstmord verübt. Für Liegnitz hat der Fall eine gewisse Bedeutung, obgleich es sich um eine verhältnismäßig kleine Firma handelt. Man nimmt an, daß noch andere Firmen dadurch in Mitleidenschaft gezogen werden dürften. — Der Bankier Richard Sengteller in Falken-berg (Oberschlesien) ist ebenfalle zahlungsunfähig und ist flüchtig. Diese Firma wurde erst im Jahre 1903 gegründet.

Berg- und Hüttenwesen.

Deutsch - Österreichische Bergwerks - Gesellschaft in Dresden. Der Aufsichtsrat bringt Erhöhung des 15 000 000 M. betragenden Aktienkapitals um 3 000 000 M. in Vorschlag. Die Gesellschaft verfügt in Deutschland über 2 Millionen Quadratmeter Kohlenfelder und verteilte in den letzten fünf Jahren 11 Proz. Dividende.

Industrie und Handel.

Zur Lage im Dampfkesellbau. Die Dampfkesselfabriken sind am vergangenen Samstag zu einer Beratung in Dortmund zusammengetreten, in der eine durchweg außerordentlich lebhafte Beschäftigung festgestellt wurde. Vereinbarungen be-stimmter Art über Preisfestsetzungen wurden nicht getroffen, dagegen wurde hervorgehoben, daß kein Anlaß vorliege, in den Preisen Zugeständnisse zu machen.

Bayerisches Brauhaus, A.-G., Pforzheim. Das Unter-nehmen erzielte einen Reingewinn von 96 197 M. (i. V. 305 153 M.), aus dem wie im Vorjahr 5 Proz. Dividende ver-

teilt werden können.

Verkehrswesen. Die Schiffahrt auf dem Niederrhein zeigt augenblicklich eine ungewöhnliche Lebhaftigkeit. Wie mitgeteilt wird, ist der Aufschwung in der Rheinschiffshirt namentlich durch die Imksrheinische Gütersperre und den hohen Wasserstand des Rheins begünstigt worden.

Bericht der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden Getreide und Raps.

Frankfurt a. M., 4. Nov. 1912. Eigene Notierung am Fruchtmarkt.

	For 1	00 kg. gute marktfahige	Ware.	
		utige Notlerung.	Vorwoch, Preise.	
Weizen, norddeutscher hlesiger Roggen, hiesiger Gerste, Ried- u. Pfalzer Weiterauer Hafer, hiesiger Mais Raps	mittel klein mittel klein	abwartend 21.25 stotig 21.69-22.60 20.30-21.75 20.30-21.75 20.30-21.75 20.30-32.75 20.30-32.75	21.60 - 21.75 18.90 - 19.00 21.00 - 22.00 20.50 - 21.75 18.75 - 21.00 15.30 81.75 - 32.75	
Mannheim, 4 Amti. Notierung der Bit Weizen Boggen, neu Gerste, badische Hafer Raps Mais-Donau La Plata	irne (eig. I	Dependent (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975) (1975)	19.25 21.00—21.75 17.00—19.75 33.50	
Mains, 31. Okt. 1912. Weizon Roggen Gerste Hisfer Mais	Offiz. Not	ierung. 	21.70 -33.50 18.40 - 18.75 20.75 - 21.75 19.80 - 21.50	
Diez, 1. Nov. 1912.		erung. 21.83 17.50 20.89 20.19.00	21.89 17.47 20.00 – 30.80 15.00	

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts", 8 Berlin, 5. November.

Brafibent Graf Schwerin-Lowis eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 15 Minuten.

Das Derficherungsgeset für Privatangestellte.

Die Interpellation Beumer (nafl.), betreffend die Ausführung des Reichsgeseiges über die Bersicherung ber Pribatangestellten, erflärt Sanbelsunnifter Sybow fofort

beantworten zu wollen.

Abg. Beumer (natf.) begrundet bie Interpellation: Das Gefet fei bom Reichstag in großer Aberhaftung berabschiedet worden, es fei Gitte geworben, daß ba, wo der Berfrand des Gefengebers aufhort, es ben Ausführungsbehörden überlaffen bloibe, die Gefehesluden auszufüllen. Alles biesbeginglich ichon Erlebte fei burch die Untfarbeiten diefes Gefebes überboten worben. Die Bureaufratic ber Beborben, insbesondere der Reichsversicherungsanftalt, macht fich unliebfam bemerfbar. Die Folgen find auf feinem Glebiet fo ichabenbringend, wie auf fogialpolitischen. Die Unflar-beiten bargulegen, liegt im Intereffe ber Privatangestellien und der Allgemeinheit. Es handelt fich um große materielle und ideelle Intereffen. Der Kreis der Berficherten ift nicht icharf umgrengt, Unffarbeiten berricben über bie Beitrags. zahlung, die Wartezeit und die Wahl der Vertrauensmänner. Die Schuld trifft die Reichsversicherungsanitalt, die bie Grundzüge des Gesehes hatte ausarbeiten muffen. Rarbeit muß werben über bie biesbezügliche Berfügung bes Danbels-ministers, über die Berhaltniffe ber Benfionstaffen und über die Privateisenbahnbeamten. Er bittet schließlich ben Minister, die alte Bersicherungsansialt "konfonden" gegen die Angriffe der dureaufratischen Reichstelle zu schützen. Handelsaninister Dr. Sydow: Ichne es ab, Kritif an

der Schnelligfeit zu üben, womit die Reichsgesetzgebung arbeitet. Ich werde den Fall der Rersicherungsgesellschaft "Konfordia" prüsen. Seit zehn Jahren wunschen die Ange-stellun eine Bersicherung für den Todesfall und zugunsten der hinterbliebenen. Alljährlich wurde die Frage im Reichstag erörtert; ber Reichstag prüfte die wirticafiliche und finangielle Seite und famtliche Barteien bes Reichstags forberten einstimmig burch Refolutionen und Interpellationen die Regierung auf gur Borlegung eines Gefebes. Die Antrage verlangten "bejofeunigte Borlegung noch in biefer Seffion". Im Oftober 1911 begann ber Reichstag bie Beratungen und ichiof fie am 5. Dezember. Die Annahme erfolgte einmutig. Der Interpellant hatte Die Rlage wegen Aberhaftung nicht an die Regierung, sondern an seine Freunde richten follen. Die allgemeine Befugnis, Zweifel in der Ge-fehesauslegung durch Deffaration zu erlebigen ober Luden durch Berordnungen gu ergangen, fteht bem Bundesrat nicht gu. Ge ift ihm burch Gefen nur eine Reihe eingelner Befugniffe beigelegt, im übrigen find innerhalb bes Gefebes Imitangen borgeschrieben, bie nach beffen Infrafttreien Geltung haben. Go weit ber Bunbebrat befugt ift, erließ er im Juli fünf Beroednungen gur Ansführung bes Gefebes. Die Berordmungen über die Einrichtung bon Rentenand. ichuffen und Schiedogerichten werden bemnachft veröffentlicht. fiber bie Berhalinifie der Reichsversicherungsanftalt gu ben isberficherungsgefellichaften in den Fallen, wo bie Reichsversicherungsanitalt Beitrage an bie Lebensversicherungsanftalten gibt, wird bie Bundesratsverordmung borbe-

Die Frage ber Benfionefaffen ber beutiden Brivatelfen. bahnverwaltungen wie bie gange Beamtenfrage ift bon ben Lanbesbehörben gu enticheiben.

Die Löfung aller Zweifel im Gefet tann bies nicht fein, well für deren Entscheidung Schiedegerichte und ein Oberfcbieds. gericht vorgesehen find. Ich halte es nicht für sweifelhaft, bag auf die Befreiung von der Berficherungspflicht vergichtet werben fann, bag auch Bertpenfionstaffen ben übrigen Berficherungsgesellichaften gleichgestellt werben und dag ber Arbeitgeber, ber Beitrage für die Lebensberficheming ber Angefiellten gablt, gur Rurgung ber Beitrage nur befugt ift, wenn der Angestellte die Befreiung beantragt bat. Wie weil Begräbnisberficherungen als Lebensberficherungen angufchen und wie bie Bartegeit ber Angestellten gu berechnen bit, wenn er gunndift auf Grund einer Lebensberficherung befrett ne aber nachher auf die Befreiung vergichtet, wird von ben Schiedegerichten gu enticheiben fein. Dag bas Bablredt des Arbeitgebers unabhängig babon ift, ob fich die Angeftellten Rarten ausstellen liegen, ift gweifellos. Die 3weifel, die bier nicht geloft werben, machen allen Be-teiligten Schmergen. Aber ein Borwurf fann bestwegen gegen bie Behörden nicht erhoben werben, daß diese Bweifel auf traten. Dies liegt in ber Sinfälligfeit ber Lebensberbaltniffe und in bem gangen Bufchmitt ber Gesebgebungstechnif. Alle Beteiligten muffen fonal an ber Durchführung mitarbeijen. Die Schwierigfeiten werben in einigen Jahren ibenvunden

Bei Besprechung ber Interpellation führt Abg. Jacobb (fouf.) aus: Bir teilen ben Standpuntt ber Interpellanien; sprechen, weil die Durchführung des Gesehes zum größten Teil den Landesbehörden übertragen worden ist.

Beite Rreife ber Angeftellten flagen über Unffarheiten, namentlich, was unter bas Wefen fallt und mas nicht. Die Regierung follte die Frage ber Erfatfaffen wohlmollen behandeln. Bir hoffen, daß die entstandene Unruhe ball

Abg. Wagner (freitonf.): Wir wollen feine Rritif an bom Gefen üben. Ich wünfche auch, daß ben Ersantaffen teine großen Schwierigseiten gemacht werden. Die Unffarbeiten

großen Schwierigseiten gemacht werben. Die Unklarheiten über die Befreiung von der Versich erung müssen beseitigt werden. Ich hotze, daß die Verhandlungen die Klärung der Sache fordern.

Abg. Giesberts (Zentr.): Ratürlicherweise ergeben sich bei einem neuen Geseh Unstimmigkeiten. Alle sozialpolitischen Gesehe begegnen im Anzang Schwierigkeiten. Das Geseh ist eine große sozialpolitische Tat, deren Bedeutung wohl durch Unstimmigkeiten nicht algeschwärt werden sollte. Das Geseh sich kam in en ger Fühlung mit den Angestellten zu fiande, deren übergroße Zahl das Gesies billigt. Ich

ju stander, deren übergroße Jahl das Geset billigt. Ich hoffe, daß diese Aussprache zur Beruhigung beitragt.
Abg. Mugdan (Bpt.): Der Bortourf des schnellen Busstandesommens des Gesethes ist unhaltbar. Die Borarbetten dauerten ein Jahrzehnt. Das Geseth hält sich frot don polltischen Unterschieden. Sewiß das Geseth sich foot den polltischen Unterschieden. Sewiß das Geseth sich das Geseth sich erwirkt wie das Indalldeitsberischungsgesch. Beliebtheit empiret wie das Invaliditätsverficerungsgefes. Erft muffen bie Rinderfrankheiten überwunden werben. Gefeh bebeutet jebenfalls eine Befferung ber fagiolpolitifcen Fürforge für die Angestellten.

Abg. Wendlandt (natl.): Bei ber Musführung follten bie Bunfche der Intereffentenfreise mehr berudfichtigt werben und nach obenhin mehr Freiheit gelaffen werben.

Abg. Migerosti (Bole) fragt, ob Zuschneiber in Ronfettionsgeschäften und Schaufenstenbeforateure versicherungspflichtig finb.

Abg. Leinert (Gog.): Gine große fogialpolitifche Tat ift bas Gefets nicht. Das Gefets wird aber wertvoller, wern weitere Kreise in die Bersicherungspflicht einbezogen werben. Bir hören nicht auf, zu fordern, daß bei ber Alters-rente die Rente mit dem 65. Lebensjahr beginnt. Abg. Sirfc-Effen (natl.): Die Berhandlung bewies, daß

die Interpellation durchaus angebracht war. Wir wollten zur Marung der Sache beitragen, damit die Durchführung des Gesehes zum I. Januar sichergestellt ist. Wir hoffen, dies zu einem guten Teil erreicht zu haben.

hierauf wird die Besprechung geschloffen.

Jur görderung des Gemujebaues.

Es folgt ein Antrag Eder-Birfen (natl.), betreffend Förderung des Obst- und Gemüschaues durch Erhöhung des Fonds um 100 000 M.

Roch Begründung durch ben Antragsteller erflärt sich Mbg. Baffenborn (Bente.) für die Erhöhung.

Abg. Stroffer (fonf.) ficht bem Antrag sympathisch gegenüber und bedauert, daß bei einer fo wichtigen Frage ber Regierungsverfreier abwesend ift.

Die Gemufeprobuttion muffe gesteigert werben, gumal Gemufe vielfach als Steifderfat biene.

Abg. Lübers (freifonf.) ftimmt bem Antrag gu wegen bes geringen Obst- und Gemüsedaues im Insande. Ungehoure Summen gingen ins Musland.

Abg. Hauptmann (Bentr.) empfiehlt einen Boll auf ausländisches Gennife.

Mig. Soffmann (Gog.): Schlimm mare es für bas Boll, wenn bas Obst und Gemuse burch Bolle verteuert würde. Die Bargellonbesither in Berlin follten nicht so schifaniert werden, bag fie wegen Rachtigens in ber Laube ein Strafmanbat

Abg. Delius (Bpt.) wunscht Garbenbauschnelen und Frachtermäßigung für ben Gemifeberfand. Gin Gemifegoll würde bie Ronfumenten belaiten,

Der Bertreter bes Landwirtichafteminiftere erflarte, ble Frage wurde im Ministerium gepruft. Der Minister hofft, im nächsten Etat namhafte Mittel bafür flüffig zu machen. . Abg. heine (natl.): Münschenswert ist die Unabhängtg-

feit bom Ausland. Die Gummen für Gemufe mußten int Lande bleiben.

Rach weiteren Ausruhrungen ber Abgg. Benblandt (Bpt.), Stroffer (fonf.) und hoffmann (Gog.) murbe ber Untrag einstimmig angenommen.

Rächste Sitzung Montag, 11. Navember, 1 Uhr: Dritte Lejung des Sparfaffengeseiges; Antrag Sommer, betreffens Warenhaussteuer. — Schluß 41/2 Uhr.

Der Balkankriea.

Die Schwierigkeit der Dermittlungsaktion.

Berlin, 5. Robember. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Zagblatts".) 3u Berliner biplomatifden Rreifen halt man bie Bermittelungeaftion gugunften ber Turfei für außers orbentlich ichwierig. Da bie Cache fich noch einige Tage binsieht, che bie Machte einig werben fonnen, fo ift es mabricheine lid, bağ unterbeffen icon bas weitere Borbringen ber Balfan. polfer bie Türfei noch nachgiebiger macht, ale bies bente icon ber Fall ift. Die Balfanftaaten follen, wie verlautet, noch folgenbe Biele anftreben: Gie wollen eine Schlacht noch am Enbe ber Boche bei Eichatalbica liefern, fie wollen Mbrianopel ersbern, ebenfalle Galoniti, Monaftir und Stutari einnehmen. Swifden Rom und Bien icheint man babin übereingetommen gu fein, bag 211ba. nien, bas befanntlich autonom werben foll, nach einem alteren Bertrag swifden Ofterreich und Italien ieht einen Gurften an ber Spibe erhalten foll. Man weiß ollerbinge nod nicht, wer ber Gludliche fein foll, ber ben Gurftentbrou bes unbanbigen Bolfes ber Albanier einnehmen fonnte.

Barum bie Türfei nicht aufgeteilt werben fann,

** Baris, 5. Nobember. Der Korrespondent bes "Matin" in Konftantinopel erfährt, daß die türfische Regierung mit bem Blan umgeht, die befondere Silfe Franfreichs und bann auch die Offerreichs und Englands angurufen, um gu verhindern, daß bas türfifche Reich aufgeteilt wird. Dabei werden die folgenden Umfrande gu beochten fein: 1. ber Ariifel 6 des Bertrags bom 23. Juni 1802, ber amijden ber frangofischen Republit und bem Gultan nach bem Frieben non Amiens abgeschloffen wurde, befagt, bag die Republif und Die Pforte fich gegenseitig die ungefeilte Erhaltung ihrer Glebicte garantieren; 2. ber Artifel 7 bes Barifer Bertrags bon 1856 ficht bor, bag bie Ginbeit bes ottomanifden Reichs wir glauben uns berechtigt, die Angelegenheit bier gu be- trefpolitiert werden muß und jeglicher Berfuch, ber barauf ab,

sielt, der Türfei Gebiete gu nehmen, als ben allgemeinen Intereffen sumider betrachtet wird. Diefer Artifel ift übrigens auch durch den Berliner Bertrag bon 1875 bestätigt worden.

Die Kriegsschiffe der Großmächte.

Sura, 5. November. Gestern sind brei frangosische Arlegsfchiffe hier eingetroffen. Sie erwarten woitere Befehle. Wien, 5. November. Die erste Division bes öfterreichijch-

ungarischen Geschwaders lief als erste in den Safen von

Deutiche Schnelligfeit.

Bilhelmehaven, 5. Robember. Der Pangerfreuger Goeben" ift heute mittag bier eingetroffen. Er übernahm fofort Borrate und trat die Reife nach dem Mittelmeer an.

Die Darbanellen auch für Italien offen!

Apuftantinopel, 5. November. Ein gweites Frabe bes Gultans gestattet einem italienifchen Kreuger als Stationar der Botichaft die Durchfahrt durch die Darbanellen. — Der Rreuger "Afpern" trifft morgen als Stationar ber öfterreichifchungarifden Botichaft bier ein.

** Rom, 5. Rovember. Der Kommandant ber italien !fden Marine bat Befehl erhalten, ein Schlochtschiff nach Ronftantinopel abgegen zu laffen. Gin italienisches Rriegsjogift foll bor Galonifi ftationiert merben.

Dom öftlichen Kriegsschauplag.

Barum bie Türfei auch Lule-Burgas aufgeben mußte.

wh. Ronftantinopel, 5. November. Die Rampfe in ber lehten Stellung bei Bifa und Bule-Burgas waren, genan wie bei Rirf-Rilije, gunachft von bollem Erfolge begleitet. Darüber fann fein Zweifel besteben, ba ein höberer ansländifder Offigier, ber feit mehr als brei Jahren in türtifden Dienften ficht und die Schlacht unter Mahmud-Mufhtar-Bafcha mitgemacht hat, bei feiner Rudfehr beute erflarte, bag ber linfe turtifche Blugel gefiegt und aud ber rechte unter Samib.Bafcha ftanb. gehalten habe. Erft in der Racht, als flarte Argenguisse einfehten, hatten die Türken, ohne dog die Bulgaren angriffen bie eroberten Siellungen wegen Rahrungsmangel ge. raumt. Es liegt alfo genau ber gleiche Fall wie in Rirl. Rillife bor. Die Truppen fiegen unter Mahmud-Mufhtard Buhrung, aber bie bollfommen berjagenbe Berpflegung bewirtt ben Rudgug. Bu ihrem Gritaunen fanben die Bulgaren auch diefesmal am anderen Morgen die türkischen Bofitionen leer. Gie besetzten fie, ohne anscheinend noch Rraft gu energischer Berfolgung gu baben. Der Offigier tonftatierte ferner, bag bas bulgarifche Artilleriefeuer nicht gut gewesen sei und daß bor allem die Granaten nicht richtig explo-Das Teuer ber Turfen bagegen batten biel Schaben angerichtet.

Konftantinopel, 5. Rovember. Rach einer Mitteilung bes Kaimakans bon Canifi wurden einem autlichen Telegramm bes Gouverneurs von Gumuldjing gufolge bie Sügelfamme nördlich von Kanthi gestern fruh von den Turfen wieder sollftandig bejest.

Der Rudgug ber Oftarmee nuch nicht beenbet.

Konftantinovel, 5. November. Die Pforte erflärte offigiell, daß ber Rudzug der Oftarmee nicht vollständig beendet Die gange Armee befinde fich noch nicht innerhalb ber Ajdataldida-Linie.

Magebaniiche Freiwillige in bulgarifden Dienften.

Sofia, 5. Robember. Acht Bataillone magebonifcher Freiwilliger find beute morgen nach bem Ariegefchauplage abgegangen, barunter aud Armenier und Ruffen.

Ronig Gerb'nand über ben "Befreiungsfrieg".

xx Berlin, 5. November. (Eigener Bericht bes "Bies-badener Tagblatis".) Der Spezialforrespondent bes "B. T." auf ber bulgarifden Seite batte mit Ronig Ferbinand eine Unterredung. Der Ronig augerte fich bebin, bag ber Rrieg ein Befreiungsfrieg fei, und fubr bann worlild fort: "Deir scheint segar, daß man diese Wahrheit auch in Europa zu erbennen beginnt. (!) Das merte ich an ben Zuschriften, bie ich erhalte, und bie besonbers auch aus Dentichland gahlreich einlaufen."

Der ferbische Dormarich.

wb. Belgrab, 5, Robember. Bribatmelbungen gufolge find die ferbischen Truppen bis 50 Rilometer nordlich von Salonifi borgerudt. Die weitliche Rolonne foll por Monaftir eingetroffen fein,

wb. Belgrab, 5. Robember. Im Ratichanipag liegen bie Türfen 21 Geschübe und eine große Menge Munition gurud.

Gerbiiche Regimenter an ber Abria.

** Belgrad, 5. Robember. Zwei ferbische Regimenter find in Antibari eingetroffen und fehten ben Bormarich gegen Durgaso fort.

Die Rudfebr Bafditidis.

Ministerprafibent Bajditich ift. son Hesfüh fommend, hier eingetroffen.

Das Dorgehen Griechenlands.

Gin türtifder Erfolg.

Stonftautinopel, 5. November. Die Blatter erfahren burch eine borgeftern anogegebene Depefche aus bem Wilajet Monaftir: In ber Gegend von Banifa und Moring fant ein Befecht mit einer griechifden Divifion ftatt. Die Brieden wurben gurudgeworfen. Die türfifden Truppen befebten Banita. Gine 1000 Mann ftarfe Banbe legte bas Dorf Jafub: Bei in ber Gegend von Storina in Brand. Gie wurben von ben Truppen geriprengt.

Dom montenegrinifchen Kriegsichauplag.

Die Bewohnerichaft Cfutaris in Corge.

wb. Stutari, 5. Robember. Muf bas Drangen ber beunruhigten Bewohnerichaft richteten bie Ronfuln ber neutralen Rachte ein gemeinfames Schreiben an ben Rron. pringen Danilo ale Oberfommanbierenben ber montenes grinifden Belagerungstruppen mit ber Bitte, eine Schädigung ber mobammebanischen Betrohner und die Befchabigung ber Webaube ber neutralen Mächte gu vermeiben. Rrompring Danilo gab feine Geneigtheit fund, ber Bitte gu entsprechen und fügte bingu, daß die Mufelmanen ben turtifden Rombattanten zugurechnen seien. Auch bei ben beiten Kanonen sei es unmöglich, zu verhindern, daß einzelne Geschoffe an folden Blagen explodierten, wohin fie nicht gerichtet feien. Rach bem wieberholten Rigbrauch ber meigen Fahne gegenüber ben Montenegrinern bestand Danilo barauf, baf feine Antwort in Gegenwart eines Bertreiere einer neutrafen Macht übergeben werbe. Deshalb begab fich ber öfferreich ungarifde Militarattache Sauptmann Subla gum Safen von Sfutari, ma am Rachmittan die Abergabe ber Antwori erfolgte.

Aus der Türkei.

Rouftantinopel, 5. November. Der Direttor bes Rechnungswesens im Kriegsministerium, General Ahmed-Temai, ift gum interimijtifden Minifter ernannt morben.

Runftantinopel, 5. Robember. Bring Bin. Ebbin, der Gobn des Sultans, Maridiall Fuad-Baidia und drei Memas find mit bem Thronfolger gum Kriegsichauplat abgegangen. Die Memas follen den Mut ber Truppen wieder gu beleben fuchen.

Die Lage in Rouffantiuppel.

Ronftantinopel, 5. Rovember. Die Stabt Bera fowohl als Stambul ift rubig. Große Bewegung bereicht in ben Strafen Stambuls, befonbers in ber Rabe ber Bahnhofe und ber hoben Pforte. Die Stragen find voll von Flüchtlingen, die antommen, und bon Colbaten, die anfommen ober abreifen. Die mufelmanifche Bevölferung ift unter bem Eindrud der offigiellen Melbungen bon bem Rudzug ber Urmee von einer tiefen Trantigfeit ergriffen und refigniert. Rirgends aber zeigt fich bie geringfte Garung. Infolgebeffen ericheinen algemierende Gerudte über bie Burcht por fdmeren Tumulten für den Augenbliff unbegründet. Das heute morgen in Bera verbreitet gewosene Gerücht, daß die Rurden eine Zusammenfunft gehabt hatten, ift falid. Die Rurben, bie in Stambul in großer Angahl als Laftirager arbeiten, wurden burch Bermittelung einer Angahl einflugteicher Raibs in einer Mojdes Bufammengerufen. Dort richteten bie Raibs bie Mahnung an fic, es fei ibre Bflicht, die Arbeit aufgugeben und in ben Rampi gegen den Feind zu gieben. Bie bereits angefündigt, ergreift Die Regierung Magnahmen, um die Ordnung ficher gu itellen. Gie bildet Abeilungen aus Feuerwehrleuten und besept die Hauptplähe mit Bolizci. Bolizeipatronillen burchziehen auch die europäischen Biertel. Tropbem mußte, ba die Mitglieber ber verschiebenen fremben Rolonien Befürchtungen außern, Die fremben Bertreter an gewiffe Dagnahmen benten. Die Anfunft ber gweiten Stationars, die bis morgen erwartet wird, beruhigt übrigens bie Fremben. Der Auszug der Bevälferung aus Modoito und in ben Grengbörfern zwijden Nobofto und Konftantinopel fat begonnen.

Cette Drahtberichte.

San Giuliano beim Kaifer.

** Berlin, 5. Robember. Der italienische Minifter bes Augern, Marquis bi Gan Giuliano, wird heute abend 81/2 Uhr bom Raifer in Botsbam in Audiens empfangen werben.

wh. Berlin, 5. Robember. Um 1 Uhr findet in der italienifden Botidaft ein Frabitud in engem Breife ftatt, dem ber Reichstangler, ber Kriegsminifter, Oberftallmeifter Frir. b. Reifdjach und andere beiwohnen werben,

Bur Frage ber Ernenerung bes Dreibunbes,

** Baris, 5. Robember. Der Berliner Korrefpondent des "Dem Bort Berald" teilt aus einem Interview mit bem Marquis di San Giuliano mit, daß Italien unter bestimmten Borausschungen geneigt sei, ben Dreibund zu erneuern. Son den Bedingungen foll aber in Berlin noch nicht gesprochen werden. Diterreich will erft die Entwidlung der Lage auf bem Balfan abwarten. Der Balfanbund wird balb eine Tatfache fein. Daraus wird fich ergeben, bag eine neue Mächtegruppierung in Europa ins Auge zu fussen ift. San Giuliano fprach bon einem Dreibund Hugland, Italien und Baffanbund.

Gin Journaliftenempfang.

wh. Berlin, 5. Robember. Seute bormittag empfing Gan Giuliano eiwa 30 beutsche, österreichische, englische und frangolifche Journalifien, erffarte aber, es miderfpreche feiner Gepflogenheit, politische Intervictod zu gewähren. Der Minister sprach mit den Journalisten in übrer Muttersprache und andwortete auf eine Frage, daß er über feine Reife nach Wien erit beichließen fonne, fobald die Rammerbebatten über bie auswärtige Bolitit abgeführt fein werden. Der Empfang bauerte 30 Minuten.

Berlin, 5. November. (Gigener Bericht bes "Bies-babener Tagblatts".) Der italienifche Minifter bi Gan Binlians war bei bem Befuch ber Breffevertreter febr liebenswilrbig, aber er wich allen Unfragen in politifder Begiehung and. Rur jo viel tonnie man entnehmen, bag ber Drei. bunb augenblidlich, tropbem feine Intereffen auf bem Balfan nicht gang gleichmäßig find, boch giemfich eintg ift. Der Minifter betonte ferner, baf er jeht noch nicht nach Bien reifen tonne, wie vielfach befannt geworben fei. Er muffe erft gurud nach Rom, um bort bei ber Gröffnung ber Rammer eine Rebe fiber bie politifche Lage gu halten.

Gin Radruf für Staatsminifter v. Gulenburg.

Berlin, 5. Nobember. Der "Reichsanzeiger" wibmet bem berftorbenen Staatsminifter Grafen Gulenburg einen Radruf, in dem es beißt: In ben wichtigften Berwalfungeam'ern arbeitete er während seiner langen erfolgreichen Beauntenlaufbabet mit unermiblicher Arbeitefraft und ftaatsmannischer überficht, sowie an ben Arbeiten unferer Rantlichen Ginrichtungen bestimmend mit. Er forte auch nicht nach feinem Ausideiben aus bem Dienfte auf, in felbitlofer Singabe an die Intereffen bes Gemeinwohls feinen fegendreichen Einfluß bei ber Lofung ber bebeutenbften gefebgeberifden Mufgaben unferer Beit au betätigen,

Die Reichstagserfanmahl im erften Berliner Babffreis.

wh. Berlin, 5. Rovember. In Dem Bahllofal des 18. Begiris bes Reichstagswahlfreifes Berlin 1 erichien beute vormittag um 3411 Uhr turg nach Gröffnung bes Bablaftes ber Reichofangler in Begleitung bee Staatsfefretars v. Riberlen-Bachter, bem Unterfiaatsjefreiar v. Gibenhart-Rothe, um ihr Bahlrecht auszuüben. Augerbem übten bis 11 Uhr bas Wahlrecht aus Die Staatsfeltetere Rraetle und Dr. Lisco, Juftigminifter De. Befeler und Oberburgermeifter Wermuth.

Gine faiferliche Mudgeichnung.

A Berlin, 5. November. (Gigener Bericht bes "Bies. babener Tagblatte".) Der Raifer hatte gestern mahrend ber Bort. Aung "Die Stumme von Portici" in ber Baufe bie Frau Andreema und herrn Joblowker zu fich in die Lege lommen laffen und beiden in Gegenwart bes Grafen Gulfen feine vollfte Auerfennung ausgesprochen. Bu Frau Andreewa jagte ber Raifer: "Ge freut mich immer außerorbentlich, Gie gu horen"; und gu herrn Jablowfer: "Es gibt fanm noch einen Tenor, ber bas Schlummerlieb jo fingt, wie Sie."

Die Brafibentichaftemablen in Ricaragua.

Berfin, 5. Robember. Rach einem bei bem Generalfonfus lat bon Ricaragua in Berlin eingetroffenen Staatstelegramm wurde gum T bfibenien ber Republit Diag, gum Bigeprafi-Ariegozustand wurde überall aufgehoben. Es herricht vollstänbige Freiheit.

Die Biltoria Quife.

wb. Strafburg, 5. November. Das Luftschiff "Biktoria Quife", Buhrer Roplian Blef, bas heute morgen fure bor 9 Uhr in Frankfurt a. M. aufgestiegen und gegen 11 Uhr 30 Minuten hier erwartet wurde, hatte auf der gangen, ohne Zwifdenlandung ausgeführten Jagrt fiarten Gegenwind, fo das die Anfunft auf dem biefigen Flugplat Bolngon erft um 1 Mbr 20 Min. nachmittags erfolgte. Burgeit (8 Mbr nachmittags), führt bas Lufticiff zwei Runbfahrten mit Baffagieren, Mitgliedern bes "Oberrheinifden Bereins für Luftfahrt", aus. Ob die Rudjahrt wieder nach Frantfurt ober heute nur bis Baben-Dos erfolgt, ift noch nicht bestimmt und hangt bon ber Witterung ab. Sicher ift bagegen, daß bie für heute beabsichtigte Swischenlandung in Reuftadt a. d. Saarbt wegen ber Witterungsverhaltniffe ausfallen muß. Auf ber gangen Jahrt war die "Biftoria Luife" mit beiben Stationen funtentelegraphijch verbunben. Der Mustaufch ber Telegramme erfolgte fofort und ohne Störung.

Große Warenbiebfiable im Samburger Freihafen.

hamburg, 5. November. Geit Wochen wurden große Dieb. ftable im Samburger Freihafen berübt. Jest entbedte man in Schiffsbed ein riefiges Lager gestohlener Waren, II. a. fand man 40 Gade Gantostaffee. Zwei Diebe find berhaftel worden. Sie weigern fich, ihre Komplicen anzugeben.

Schweres Grubenunglad.

** Bodium, 5. Roventber. Auf ber Beche Bentrum in Battenicheid bat fich heute ein Unglud ereignet. Beim Ausarbeiten einer Majdinenkammer entlub fich in einem blinben Schacht aus unbefannter Urfache ein Sprengichuf gu fruh Dabei wurden brei Bergleute getotet.

Ein Argt ale Betriiger.

** Berlin, 5. Robember. Durch die Charlottenburger Kriminalpolizei wurde heute morgen der 41 Jahre alte proftifche Arat Dr. Wilhelm Danger berhaftet. Er wird beichulbigt, mehrere Berjonen um Betrage von insgefant eiwa 100 000 M. betrogen zu haben, und zwar unter bem Borwand, eine Erbichaft von 1 Million in Ausficht zu haben.

Maffenerfrantung.

" Bittau, 5. Nobember. In ben preugifden Grengorien Draditsch und Thravna sind 80 Personen an Strhchnose erfrankt; mehrere Perfonen fdwer. Die amtliche Unterfuchung ift eingeleitet.



0000

000

0

0

00000

000

0

00

0

000

0

0000



Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwiel. In sachen wollen, so geben Sie ihm Ebr. Hoummelte Haemstogen. WARNUNG! Man verlange ausgrücklich den Namen Ebr. Hommel. F551

0

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Ber'ngebeilage "Der Roman".

Freindein: für Gennemen: E. o. Rauen vo f. fur Sofales und rubingelles. E. Robberdt; für die angeigen a. Kelamen o. D. enaut; annich in veresanden. Ern: und Erring der S. Schellenberg ihm Dob-duchenderei in Weldbaben.

Sprechftunde ber Arbattion: 12 bis 1 Uhr in ber politifden Abbeilaum wen 10 bis 21 Upr.

Ausverkauf wegen Umbau.

Kleider u. Blusenstoffe, prima Qualitäten,

teils bis zur Malfte des früheren Wertes.

Das Lager soll in aller Kürze geräumt werden.

Günstige Gelegenheit für den Weihnachtseinkauf. Geschw. Meyer, Langgasse 5.





Gehen Sie in den Laden und fordern Sie nicht einen Krug Steinhäger sondern

Will man Jhnen etwas anderes als ebensa gut geben so lehnen Sie es unbedingt ab und wenden sieh direkt an das General Depotin Frankfurta M.



Die führende und allerbeste Marke der

1911 Kochkunst-Ausstellung Frankfort a M. Grosser Preis "Ehrenpreis

bertaufe in jedem annehmbaren Breife: Ca. 300 Berrenen, Anaben-Ulfters, Baletots, herrens und knaben Mindes, Emofings und Prad-Unjuge, einz. ichwarze Sofen, Capes, Bozener Mantel, Johnen, einzelne hofen, einzelne Westen, ferner ein großer Posten Refte für herrens und Anaben-Unjuge, Reste zum Ansbehern bon 10 Bf. au.

Kleiderhaus "Weftend" D. Birngweig

Bitte meine Gongenfler ju beachten.

Corsetière - Bandagistin. Telephon 292%.

Tadelloser Ausgleich schiefer Schultern und Hüften

Burift, Rat, Landwehroffigier a. D., 40er, blond, groß, ichlant, Richtrancher faft ab inent, evang., wohlhabend, mit 30,000 Rf. Ginfommen, funt banelich frau mit entsprechendem Bernogen. Gigenbandiges unter P. 5670 beiörber die Unn. Grp. "Invalidendant", Frantfurt a. IR.

0000000000000000000000 00000000000000000

liegt in dem emormen Zuspruch.

den sich unsere

Benützen Sie die Gelegenheit

zum Einkauf von

Weihnachtsgeschenken.

erfreuen.

tatsächlich lohnend von der aussergewöhnlichen Preiswürdigkeit unserer Augebote ausgiebigen Gebrauch zu machen.

K 177

auf alle Artike

L'Otal-Ausvorkauf wegen Geschäftsaufgabe Juwelier Brehm, Wilhelmstrasse 42.

Wegen rascher Räumung des Lagers bedeutend herabgesetzte Preise!

auf alle Artikel



Beachten Sie bei Bedarf in

meine grosse Auswahl

reizender Neuheiten zu billigsten Preisen.

Mühlgasse 11-13.

Privat=Auto

Auto-Taxameter

Telephon 4050. Drubenftrage 6.

TEE.

TEE.

welche Sie suchen, liegen nur im Einkauf. Diese

wenn Sie Ihren Bedarf an Tee für den Haushalt etc.

decken. Der Verkauf findet nur am Lager (kein Laden)

im Hofe links statt (Telephon Nr. 1949) und ist bekannt als besteingerichtetes

P. von Wymar.

Hotels, Pensionen, Kuranstalten erhalten = bedeutende Preisermässigung. ===

Aerztlich sehr empfohlen.

Höchste Anerkennung.

TEE.

TEE.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Prouss, Stantsbahn er-

folgt durch die regelmäsig 4 bis b Touren täglich fahrendes RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sountage nur vormittage auf Beateliung beim Bureau: NIM OLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden-



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gezen Expressiaze).

fleines Bafet 15 Bl.,

W. Ruppert& Co., 8 Mauritineftr. 5. 1729

Parsiche,

Aprikosen, Kirschen, Zwetschen, Aepfel usw, in gesunder Ware, Hochstamm, Busch und a Baumschule Burk, Wellritztal,

Cook's

Gegründet vor 42 Jahren.

Häufige Fahrten zwischen Cairo, Luxor, Assouan und dem zweiten Katarakt bieten Gelegenheit mit Muße und Komfort die hauptsächlichsten Tempel, Denkmäler, Gräber und Antiquitäten Oberägyptens zu besichtigen.

Fahrpreise von Cairo:

Nach Assouan und zurück per Touristendampfer von Mk. 738 .- an. Zweiter Katarakt Dienst:

Assouan nach Halfa und zurück per Touristendampfer von Assouan Mk. 410 .-

Neue und luxuriös ausgestattete Dampfer und Stahl-Dahabijen von verschiedenen Größen zur Vermietung an Privat-Gesellschaften.

Kombinierte Fahrscheine der Aegyptischen und Sudanesischen Eisenbahn in Verbindung mit Cook's Nildampfern zu billigen festgesetzten Preisen nach allen Punkten in Oberagypten, Khartoum und Gondokoro,

Betreffs genauer Angaben des Fahrdienstes etc. siehe Cook's Nilprogramm, auf Verlangen gratis durch

Thos. Cook & Son., Kalserstrasse 28,

Frankfurt a. M.,

Reisebureau.

wo Fahrkarten ausgegeben und jede Auskunft über Reisen nach Aegypten, sowie den Aufenthalt daselbst erteilt wird.

(Sterbekalle.)

Camstag, ben 9. November er., abenbo 8 1 11hr, im Caale des Rath. Lejevereine, Buijenftrage 29:

Gingiger Buntt ber Tagedorbnung:

Abanderung der Satung.

Wegen ber Wichtigfeit ber Angelegenheit wirb um vollgahliges Ericheinen gebeten. F 327 Der Boritand.

führt den Schwan als Schutzmarke weil es die Wasche schwanenweiß madit.

Zum Ersatz der Rasenbleiche

nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel

Mit Nachass Dis 50% werden

Gardinen — Teppiche — Portièren — Tischdecken — Läuferstoffe etc. Total-Ausverkauf bei Rückersberg & Harf abgegeben.

Theodor Werner

- Wiesbaden - Webergasse 30.

Zurückgesetzte Wäsche, Reste, Modelle.

Damen-Wäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Küchenwäsche, Handtücher auf Tischen ausgelegt zu bekannt billigen Preisen.

Ein grosser Posten

Jackenkleider

Serie I

19_{Mk.}

Serie II

29 Mk.

Serie III

39 Mk.

Serie IV

49 Mk.

sowohl in marineblauen u. schwarzen Kammgarnstoffen, als auch in engl. Fantasiestoffen, daruster such Kostüme für extra starke Figuren, verkaufe ich

wegen vorgerückter

jetzt zu folgenden Einheitspreisen:

Serie V

59 MR

S. Hamburger,

7 Langgasse 7,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

-.

TINEFIRE FIRE

ZEUGE

in nur anerkannt beiten Qualitäten.

Herren-Hemden von mk. 1.45 an. Herren-Jacken von mk. 1.55 an. Herren-Hofen von mk. 1.65 an. Damen-Jacken von mk. 1.60 an.

Damen-Hemdholen

aus den feinsten Garnen, anschmiegend und elastisch, angenehmst. Tragen, v. Mk. 3.60 an. "Schweizer Fabrikate" in den verschiedensten Austübrungen und Preislagen.

Kombinationen für Mädmen und Knaben

in Baumwolle und Halbwolle für jedes

Hiter paffend von Mk. -.80 an.

Lahmann

läger

Benger's

Ribana

J. Joulet & Wiesbaden

Kirchgasse, Ecke Marktstraße.

Nach achtjähriger Tätigkeit als Assistent (innere Abteilung des Krankenhauses rechts d. Isar München und Kuranstalt Neu-Wittelsbach-München) habe ich mich hier als

Arzt für innere Krankheiten und Nervenleiden

niedergelassen.

Dr. Friedrich Schwarz,

Taunusstrasse 24, 1. Sprechstunden 9—10 Uhr und 3—1 Uhr.

Mäntel, Kleider, Uniformen etc.

werden unter Garantie nach neuestem Verfahren Wilkoniert (wasserdicht gemacht).

Ferner empfehlen wir unsere

chem. Wäscherei, Färberei n. Dekatieranstalt

Aufbügeln, Modernisieren und neue Einfütterungen.

Wiesbadener Kleider-Klinik Winkelmann & Wilkes

Nerostrasse 12.

Telefon 1570

Westendstr. 32.

"Elektrische Neuheiten".

Lieferung elektrischer Gefen von hoher Heizkraft bei geringem Stromverbrauch.

Wissenschaftliches Gutachten liegt auf. Wir empfehlen:

Elektrische Zimmer-Oefen

in kaminartigen Ziermänteln, in Kachelöfen oder Zentralheizungsmäntein eingebaut.

Kleine tragbare Gefen

für die Uebergangszeit.

Grosse tragbare Defen

von hoher n. rascher Wärmeentwicklung für Schlafund Arbeitszimmer.

Elektrische Badeöfen,

hochsanitär, bequem.

Heizanlagen

für Operationsräume, Sterilisierungsapparate, Heizung für Kirchen und Säle.

Die nötige Kraftanlage legt der Hausinstallateur rasch u. ohne Störung. Die nicht hohen Kosten machen sich sehnell durch den billigen Kraftstrompreis bezahlt.

Wiederverkäufern Rabatt. Musterlager Adelheidstrasse 37.

Telephon 4563.

Prospekte und Voranschläge bereitwilligst.

Geschäftsleitung: K. Schramm.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sanform 15 Big., in babon abmeidenber Sanausführung 20 Big, Die Beile, bei Aufgabe gabibar, Ausmartige Angeigen 30 Big. ver Beile.

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Ranfmannifdes Verlonal.

Jung, Fräulein für Burenu u. Schreibmaschine (Anfangerin) gef. Off. u. J. 154 an ben Tagbl. Berlag.

Berfäuferin
ber Kolonialm. Br., mit aut. Zeugn., find. soi, g. dauernde Stellung. Koft im Gaufe. Dierten unter O. 154 Aagdt. Rueigische, Bismardring 29.

T. verf. Berfäuferin f. Schweinem. gesucht Schwalbacher Straige 25.
Braves stelle, Ledermädden aus achtbarer Jamilie für Konditorel gegen Bergüt, get. Off. n. E. 154 an die Tagbl. Meight. Bismardring 29.

Bügel Ledermädden

Bügel-Lehrmabden gefucht Jahnurage 46, Laben

Bewerblides Perfonal.

Buarbeiterinnen fofget gefucht.

Angebenbes Bügelmaben ird gej. Dosbeimer Straße 26, Sth. Jung. Mädden für Schneiberei jucht Blückeritraße 24, 1 r.

Angeb. Bligferin für bauernb gefucht Steinnaffe 18, 1. Wirtidiafterin

für burg. Saushalt aushilfsweise ge-jucht Bismardring 28, 8 rechis. Sudie Rödinnen, erftes Husenabdt., Kinder, Alleismädden. Frau Efije Lang, gewerdsmäßige Stellenvermit-lerin, Gioldaaffe 8. Telephon 2363.

Sudie Rödinnen, Alleinmöbdien, bie foch., Kinderm., 25 Mf. L. nach Sica a. Mh. (2 Kinder), Herrichafts-bansmädd., Land- u. Rückenm. Frau Anna Müller, gewerbsmäßige Stellen-bermittlerin, Webergaffe 49. 1 r. Rodifehrfraufein ben Wiesbaben

fann foi, eintreien, Billa Aupprecht, Connenberger Strafe 40. Mabdien für Sans u. Rfiche gefucht Reroftrage 7.

Unftanb. Mabmen für Ruche u. Sausarbeit ber fofort für Bies-baben gefucht. Raberes Rhein-Sotel, Simmer 43.

Morgen:Anogabe, 2. Blatt.

Alleinmabden, das selvyandig toden tann u. Haus-arbeit berit, bei hohem Lohn gesucht. Zu erzragen Gerichtsstraße 1. Laben.

Maeinmäbchen

Alleinmäbchen
zum 15. Aobember gesucht. Dasselbe
darf nicht unter 19 Jahren alt sein,
mus tüchtig in allen Handarbeiten
tein u. gutbürgerlich sochen können.
Aichl, Schiersteiner Straße 15.
Aubert. Mäbchen
incht Wolter, Ellenbogengasse 12.
Tücht Weltenwädchen,
ersabren in allen Sansarb. kronseitsbalber gesucht. Gute Behandt. u.
Lohn. Aussenberges 3, 1.
Einf. fücht. Mädchen f. Küche
u. Sansarb. gesucht Varkstraße 45.

Ginfuches Mabden gefucht Grabenurage 28. Einfaches Mabdien vom Lande neincht Schulberg 19, Bob, Bart. Get. Alleinmabdien per 15. Rov. Niopitoditroge 18, 1 St. f.

Tüdu Zimmermadden gejudi Bierfladter Stroße 5. fonmen 12-1 n. 3-5 Uhr. Tüdit. Madden gefudit

Tuditioce Alleiumabdien gejudn Erbadjer Strage 1, 1 linfe. Ginf. j. Dienstmadd, für baust, Arb. gefucht Abelheibstrage 80, 2, Beff. Alleinmabdjen, bas tochen t.,

gefucht An ber Ringfirche 8, 2. Annges febl. Mläbchen ins Geich, gefucht. Abotograph, Atelier Frih Hellmich, Abeinstraße 47. B22421 Gefucht für fofort

ober 15. Nov. ein zuberl, ebangel, Rabehen, das selbifandig gut sochen fann und Sausarbeit milmacht. Borzanitellen von 10-3/12 und 2-5 Uhr Mozariffrake 5 Monatofrau 3 Stunben vorm. gefucht Gerichsfirohe 1, 2 Iinfs.

Chri, unabh, fill, Madd, ob. Frau von 10 bis 4 Uhr griucht Bleich-ftrage 34, 2 Gt. I.

Tücht. Monatemaben für mehrere Stunden fofort gefucht Schierfteiner Gtrage 32, 8 r.

Aeltere Fean zu fl. Kind nachm. 1½ Sid. gef. Keine Arbeits-leiftung. Blücherplat L. I.

Stadttundiges Wonatsmädchen für Ausgänge und zum Augen tags-über fofort gef. Franz Baumann, Kombrunnenplat 1.

Wedfrau gefucht Sofbaderei Boffong.

Baiderin dauernd gei. Baichanftalt Ganbmed, Oranienftrage 35.

Gin Wafdynabden gesucht Beifftrage 20, 2.

Mannliche Verfonen. Bewerblides Perio al.

Stellen Angebote

Tagfdineiber

gefucht Nervitraße 28.
Suche per infort
e. jüng. Hausburfden (Rabfahrer). Katt u. Log. im Haufe. Lonis Lendie, Juh. Karl Mickel, Stifthraße 20. Telephon 655.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gemanbie Stenotopiftin mit Sprachfenntniffen jucht Siellung Anfragen unter Polliagerfarte 11 Biesbaden, Amt 1.

demerbildes Perfonnt.

Berf. Startwofmebligt, bat n. Tage dimmermannitrone Berfelte Büglerin jucht Beschäftig. Doubeimer Straße 73, dib. 2 links. Büglerin fucht Beschäftigung. Rab. Blückeritraße 11, 2 I. Ginfaches beff. Frautein fuste Geile tagsüt, bei c. leibenben Dame. Offerten unter S. 476 an ben Tagbi. Bertag. Berf. Bligferin f. Derrichafistunben.

Mittwoch, 6. November 1912.

Gelbftanbige Rodin fucht Stellena im Bereichaftshaufe.

Träulein w. Archen zu erlernen, am Rebsten in Bention. Offerten u. W. 475 an den Tagbl.-Verlag.

Beamtenfrau, welche gut focht u. durchaus erfahren ist, sucht Stell, in fleinein, am liebsten frauenlosen Saushalt. Offert. u. S. O., Rauentaler Straße 20, Barterre links. Unftanbiges Mabdien,

w. gutburg. lodett fam, judit Stell, in einem ruhig. Hausbalt, am liebit. bei alten Leuten. Gute Zeugniffe find borhanden. Rah zu erfragen Saalaolie 32, Barterre.

Befferes Madden, bas eiwas fochen fann, lucht Stelle au einzelner Dame ober an einem alteren Ghepaar. Offerien u. K. 47-an ben Tagbi. Berlag.

Befferes Mabden fucht Stellung als Hausnähden zum 15. Rob. ober 1. Dez., am liebit. nach Mainz. Offerien unter S. 473 an den Tagbi.-Berlag.

Tfidrige orbentl. Mabden, Die toden fonnen u. alle Habaren, die toden fonnen u. alle Habareleit. verlieben, suden Stellen; desgleichen Gerischaftstöch. Stübe der Bausfr., Stubenm., Cotelzimmerm., Kinderstel., Baus n. Kinderm durch Karl Gründerg, gewerdsmötiger Stellenvermittler, Golda 17, F. Tel. 4341. Ginf, j. Dibbo, f. St. in einf. Saufe, bier ob. ausw. Belenenitr. 16, M. 2 r. Melteres befferes Mabden,

in Rüche u. Hausbalt erfahren, fucht gleich ober spat, ruh. Stelle, am I. bei einz. Dame. Eff. u. d. 154 Tagbl.-Rweigit., Bismardring 29. B22495

20führ, befferes Mabden, lüchtig im Roben, fucht lagsliber Stellung gu Dame od. Rindern. Off, unter G. 474 an ben Tagbl.-Berfag.

Gemerifiches Verfonal.

Befferes Madden, 22 Jahre, f. tagsüb. Befch, au Kind 3, 15, ob. I. Off. R. 154 Lagbl. Swaft., Bismardr.

Tüdziges Mabden, bem. in Jimmer- u. Barfettput, fucht tagen. Beschäft. Romerberg 9, 3 L Mabden fucht für morg. 3—4 Stb. Monatsit., a. Baich u. But.B. für nachm. Rab. Baltmüblite. 4. Sout. In. Grau fucht nachm, 2 Ctb Mioft. Melt. Mabden f. Monatoft, f. morg. u. nachm. Bleichftraße 18, Stb. 1. 3. Frau f. Monatoftelle v. 9-12 Ubr. Seerobenftrage 25, Geitenb. Bart.

Junge Frau fucht mittags Bubob Monaisit, Steingaffe 18, oth. 2. Anft. Frau f. halbe ob. g. T. Beich Bermannftrage 28, Bbb. 3 L.

Madden f. früh 7—8 Bureau au reinigen u. nochm. Kundsch. zum Bügeln. Moribstraße 15, Sib. 2. Junges Mädden fucht Monatsit. für morg. Weilstraße 6, 3 St.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junger Kaufmann mit pr. Zeugn. u. Referengen, welcher hervorragende Kenntn. der Delikat. u. Kolonialw. Branche beitst u. aus-gezeign, Bertäufer is, würde, da der ielbe Engagement zum 1. 1. 13 hat, von Mitte Rov. dis Beihnachten Aus-hilfepolien übernehmen, Gefl. Offi. unter B. 473 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerblides Werfonal.

Gewerbl, Rebenbeschäftigung irgend w. Art fucht jung. Gelchafts-mann, ber über feine Beit verfügt. Off. u. 8. 472 an ben Tagbl.-Berlag.

Berh. Mann (gelernt, Gariner) mit langiabrig. Zeugnis fucht aus fofort Beichäftigung irgendwelch. Art, Rellersirage 31, hib. 2 St.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Braves und fleißiges Lehrmädchen

aus achtbarer Fain, jucht a. Vergitt. Schofolobenhaus Miller, 8 Langgaffe S.

Gewerblides Perfonal.

Tücht. Büglerinnen per fo'ort ober iparer in bauernbe Stell. jeindt, Bielbungen gwijden 7 n. 10 sorm n. 3-5 nachm. Batremftr. 10, Firmeret 99. Bifchot.

Sanatorium fucht gum 15, b. M. gut ausgeb., womögl. fprachfundige Schwester

(Aranfenpflege, Bafferbebandt, et.). Offerten unter T. 475 an den Offerten unte Tagbi. Berlag.

Barfräulein. Sude ber fof, ein feines Gernirfel, er e n. fe n. Beinig on un. Americanbar, Flan smarttfir. 24, Maint. F 0

Stöchin gefucht, die auch eines Sansarbeit mit. Cunt. fanberes Sansmadden ubein mint. Offeren unter 22. Pos gefucht. Regina-Botet, an D. Breng, Maing.

Bum 15. Dob. für Datng felbitftanb.

Restaurationsfömin sber Ruch jur Mushilfe für Sonntags gefucht. Difexten unter B. 475 an ben Tagbl. Beriag.

Stute geindit

für tleinen Saush, Muß felbftanbig foden, ichneibern, Sausarbeiten ver-richten. Familien-Anfchluft, Abreffe im Tagbi.-Berlag.

Javerl feines Mabdien gur Führung bes Il. Hanshalts eines eing. herrn ver 1, 12., evt. a. früher, gefucht. Angenehme Berfrauensftell. Telephon vorh. Borftellung Morbe Telephon vorh. Berftellung Werig-ftraße 5, Bart 1., alltags 4—6 Uhr. Zeugniffe mitbringen.

Ein lauberes hausmädden Botel MBecfaal.

Braftiges flinkes Madden für bie Spulmafdine gefucht. Bohn 40 Mart. Spiegelgaffe 4.

Ticht. zuverl. Alleinmädden, welches finderlieb tit, jofort gesucht. Vorzustellen v. 8-10, 12-3 u. 6-9 in Biebrich, Sotel Bellevue, bei Sofemann.

Berfentes Bimmermadden gefucht, jest ober Anfong Januar. BBeifes mof.

Biaarettennouferinnen gefudt "Raffobia", Dogb. Str. 62.

> Männliche Verfonen. Aanfmannifdes Verfonat.

Montorin.

Junger Mann ob. Frantein mit guter Sandidrit, Stenograbh r. Mafchinen-i ere ber, gelucht. Offerten m. Geha te-anfprüchen unter N. 154 au b. Angbla Bne ghelle, Biemardring.

Sum 15, Rov, süditige brancherb. Perkänfer und Berfäuferinnen

gefucht, Dauernbe Stell. Schriftf. Offerten mit Bilb an G, S. Lugenbuhl.

gur llebernahme einer Berfandtstelle in jedem Bezirf für denenth gejucht. Bruf in Modern deine Bezirf für denenth gejucht. Bruf in Modern gleich, ohne Kapitalsbedarf fein Rinto, auch als Redenberdienlt geeignet. Ginfommen mona L. 500 Ht. Aus Frediame Lente werd in angestellt. Ausfunft b förbern fost uloo nuter G. 5 an Danbe & Roin a. Din.

Annoncen-Anguistent,

Stellen-Ungebote

Junger Ansläufer

gruche fur ein tiefigen größeres ledin. Bur au mit guter Sanbichrift. Off m. Benguisabidriften, Angabe b. Referengen und Gehalteansprüchen find u. H. 476 an ten Tagbi. Berlag gu richten.

Stellen-Gesuche

Bulblide Berfonen. Gemerbildes Perlo al.

Dift. Dame,

befte Refeg, mögte Damen ftunben-weife Gefellichaft leiften, evt. vorlet. Off, n. 29, 475 an ben Tagbi. Berlag.

Einfaches Fraulein fudet Stellung als Stilbe, in Maing ober Umgegenb Wiesbabene, Off, n. 3. 475 an ben Toghl. Berlag.

Innges gevild. Lraulein, muifaliich, mit Spracht (Frang, u. Gigl.), fucht Stellung als Gefellich, bei Dame ober ju Rindern. Gintrift tann jeberzeit erfolgen, Geft, Offert an Fran Dahmen, Forbach in Lothe, Contourieftraße 8.

Perf. jängere Köchin

Begina-Dotel, eingesübrt und ffeiß g. fofort gesucht. Seinung nach auswärts. Grf. Beugniffen ber 15. Robbr. fucht Stellung als Rachtportier ober Strage B6. Kreien, Helmundfraße 12, 3.

Beneres Wlädchen,

im Rab. u. Bugeln bem., febr finber-lieb, fucht poffenbe Stelle. Frejenius. itrage 25

Stellen-Gesuche

Mannliche Verfonen. Sanfmannifdes Perlonal.

Junger Mann, 3 Jahre auf militar. Burean tätig, fucht tofort wortibergeh, Stellung als Schreiber ufm., bis Enbe Dezember. Off. u. D. 470 an ben Tegbl. Berlag.

Junger Mann, in ben 30er Jahr., mit tedin. Dochfchulbilbung, fucht für einige Stunden taglich fchriftl. ob. techn ..

geichnerische Rebenbeschäft. Gefl. Off. u. 3. 471 nn ben Tagbl. 8.

Bewertfiches Berfonal.

Italiener.

Junger Mann, 26 Jahre, bentich ipreciend, fucht fofa't Stelle als Reiner ober Timer in feinem Saufe, prima Beugniffe. Offerten unter P. 476 an ben Engbl. Berlag.

12.0

àTa: III

Bir

Str. Dire

Dill

Junger fraftiger Mann

ohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Taablatts.

Lotale Mingeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., ousmartige Angeigen 30 Big. Die Beile. - Bobnungs-Angeigen von gwei Simmern und weniger find bei Aufgabe gabibar,

Bermiefungen

1 Bimmer.

Rarlftrage 2 1 Sim. u. Rude gu bm Schwatbacher Strase 10, 656, Lach, 1 Limmer u. Ruche an verntielen burch Semiller, Vorberhaus Part. Borffrage 22 1-Jim-Wohn, Frijo

2 Binemer.

Rerofte, 10, S., 2 Sim, u. Ruche for. ob. tpater, Rabercs bafelbit ober Morisitrafie 50. 3130

Storistrage 50. 3139
Schwalbacher Str. 79 belle Dach 28., 2 gint., Liche mit Absch., 1. Res., 20 berm. Anguichen von 10—12. Walramfer. 2. Iobb., Nart. 23., 2 g. u. R. sofort billig zu bern.

Gerteufelbftrafte 15, 2, fcione 5-8.0

4 Bimmer.

Grobe 4-Zimmer-Bohnung verzugs-balber per 1, Beg. mit Miefinan-laß zu vermieten. Anguseben körnerstraße 8, 8. Stage.

6 Bimmer.

Rübesheimer Strafe 3 per 1. April 1918 berrichaftt. Wohnung, 6 Stm., Bad, 1 Beranda, 2 Balfon, 2 Mid., 2 Steller, ept. Gartenbenus, Angui. 10—1, 3—6, A. Schöne Auslicht 47.

Möblierte Mohnungen. Gethelte, 1, 1, obgefchl, mbl, Bohn., Daupigeis., eiefer. Licht.

Mlöblierte Bimmer, Minnfarden

Berberftr. 3, 1, mbl. 3. m. boll. Benf. 50 281. monatlid sit betm. Derberitr 28, 1, mbl. 3, m. 0 0, 36. Dermannstr. 22, 2 L, m. 3, 1 0, 3 B, 2 chritrake 32 schön möbl. sep. Bim. Lustenplay 1, 2, 81m. mit 2 Betten, Warfeldraße 12, 2, Oonist, ichon möbl.

Msberftr. 15, Ede, fein m. 3., 20 Mt. Snaig. 16, Bapierfidl., mbl. 3., 8 Mf.

Mur für Dauermieter elegant mobl.

Binmer, mit und ohne gen on, balb git bermieten. Aller Romfort porhanden. Briedrichftrage 45, 1.

Junge Dame, a. Engländerin,

finbet vorzügliche Benfion bei gebilb. gefellig lebenber 36jabriger Dame, für 100 Mf. monatlich. Offerten u. D. 471 an ben Tagbl. Berlag

Dauermieter

finden wirflich behagliches Seim mit warmiter Fürforge a. beit. Berpfleg. Penfion Gelgmann, Karlftrafie 35, 1. Telephon 3991.

Danermieter

finden behagt. Seim. Möbl. ober unnöbl. Bimmer, Zentralh., eleftr. Licht, borgigt. Berpflegung. Mäßige Breife. Brivatpenfion Bodenfiedt.

Meratin in Bremen,

bie besond, Erfolg bei Kindertranth, bat, judit bilegebedürftiges 10-14j. Mädden in Rur und Benfton. Einfelieblich Behandlung Tag 5 Mart. 14jährige Tochter jur Gespielin. Rab. Auskunft b. Frau M. Comann, Willesteben Bilegermelberge.

ftrage 3, am Surpart.

Bermietungen

4 3immer.

Bier-Bimmer-Bohnung mit Ruche, feparat, im Mtb., Albrediffrage 11, nen bergerichtet, fofort gu bermiet. St., br. Olbermann, Albrechtftr. 11.

Saben und Gefdjäfteraume.

Grokes Ladenlokal mit großer Küche

(Mitte ber Ctabt), in welchem feit Sabren eine gutgebenbe Rochichule betrieben mirb, per Apeil gu vermieten. Off, unter J. 476 an ben Tagbl. Bertag.

Ateine Wertstatt mit einem Simmer (in bester Lage) billig gu verm. Off. u. B. D. 600 bauptpofttagernb,

Willen und Saufer.

Moderne Villa 3190

mit 9 Kimmern, Zentralheigung usw., reichlichem Kubehör, Fris Menterfrende 8, sum 1. Juli 1918 anderweit zu vernielen oder billig zu
verfansen. Räh baselbst oder bei
Sont. Sausmeister Wirth, Riftoriaitt. 48, auch den Gerren Agenien.

Möblierte Zimmer, Maufarden

Dambachtal 1, 1, elegant möblierte

Simmer gu bermieten. Rengaffe 18, 1 t., aut möbl, jepar, 31mmer mit 1 ober 2 Bett.n. Bimmermannftr. 8, G. 2 t., m. Df. b.

Jimmer zu vermieten!

im Saufe Albrechtftr. 11, in m. 28.,
1. Etage, 2 eleg möbl. Zimmer an
ruhige Mieter abz.; ebenda britte Etage, ein abgeschioff. Zim möbl. Friedr Obermann, Albrechtftr. 11.
Chon möbitertes Jimmer zu vermie en Bismertring 16, B.

But mobl. Zimmer mit ofer onne Benton p. 1. Dez in vn. Jahnitr. 4, 1. Ein ichone mobl. Zim. z. v. Angut. v. 1 libr. Nab. Karlitrage 38, N. 2 r. Wöhliertes Zimmer für einen Geren oder Dame in enbigem Hause au vermieten, fofort oder später. Off. miter R. N. 563 hauptpostlagernd.

Schon mobl. Bimmer mit Rlabier, gegenüber b Bliderichute, per fofort in termieten, Offerten u. E. 476 an ben Lagbi-Berlag.

Acers Jimmer and Manfarden etc. Frantenftrabe 9 bab. Bim. m. Boffer

Mietgesuche

Muleinftebenbe Frau fucht per sofoet großes Jim. u. Kiidse, im Breise zu 16 Mt., Bort. ausgeschioff. Räb. Sermannstraße 24, P. 1922423 Melteres Chepaar jucht zum 1. Abril 1913, nicht zu weit bom Saubtbahnhof eine geräumige rub. 2-8-W., a. Frontsp. zu mäß. Br. Off. R. 154 Laght. Iwast. Bismarer. Auf 1. Januar ober April

-4-Bim.-Wohn.

im Parterre, bun rubiger Dame gu mieten gefucht. Offerien mit Breis, angabe unt, D. 472 an ben Tagbl.

Gleg. mob. 4. Simmer-Wohnung, Bad, elettriich Licht, ebent. Dampf-beizung, in-der Rabe der Abeur- und Ritolasitraße, gejucht. Offerten mit Breisangabe unter D. 474 an den Lagdt. Berlag.

Sum 1. Januar 1913 von finder-lofen Leuten gefucht

4 Zimmer

mit Bad und Subehör:
Preis en 600-700 Wt. Offert, n.
N. 475 an den Tagdl. Berlag.

Raben in auter Lage Rab. Dobbeimer Straße 25, R. I.

per Serr Wa fuct 1 ob. 2 gut möbl. Bim. mit fep. Ging. Off. u. &. 476 Logbl. Berlag. Wür vofort

(Anfang November) ein fein möbl. Robns u. Schlafgimmer für 2 Versfonen u. fleine Rüche (eb. unmöbl. Zintwer als Küche zu gebrauchen) in einem der ichönften Stadtleile für 6 Wocken zu mieten gesucht. Offerten nebit Breisangabe unter A. 37 an den Lagbl. Berfan.

Gesucht per 1. febr. 1913 Ginfamilienhaus

in Umgebung Blesbadens infl. Elfville und Liebrich, Rabe Babn ober Tram, Kuche, 6 Jimmer, Miete bis Mt. 1000. Off. nebit Breitangabe unter U. 475 an ben Tagbi. Berlag

Möst. Ziermer, ev. mit II. Wanf., gum Ginjiell, bon Möbeln von Beamien gej. Off. mit Breis u. O. 476 an den Lagdt.-Bert.

nelt, gehith. Witwe fuct freundl. m. Aim, mit voller Benfion in gut. Saufe oder Benfion zu maß. Breife. I Stiegen ausgeschloffen. Offerten mit Breisangaben unter E. 475 an den Tagbl-Berlag.

Gein möbliertes Bimmer (mil Dampfheisung), im Zentrum ber Stadt gelegen, bon jungem herrn für dauernd zu mieten ge-fucht. Gefällige Offerton mit Breis-engabe, bill. Frühliuf, u. A. 476 an ben Laght.-Berlog.

Fremden Penjions

Carolus, Merotal 5,

belle fonnige Lage, Bluterarrangements pon Mt. 100 pro Monat an.

Mietverträge

Bicobaben, Riebermalbftrafe 1,

Tagblatt-Verlag, Langgesse St.

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Mugeigen im "Gelbs und Immobillen-Marti" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Anfgabe gablbar.

Geldvertehr

Bieflach vorgefommene Wisherauche geben und Berminaftung zu erläben, daß vor nur bierrite Derendriche, d. in mie folde Offen-liefe belöchere, beren Indelt unt den ber betreffenden Angeige in birettem für famusenhauge fieder. Auftragefor von Angelegen, welche eine michtelischiede Be-nubung unterer Chercheide Bezultikang wahnen unterer Chercheide Bezultikang wahnen, bitten wer um gest Weinstellung. Der Bering.

Bapitalien-Augebote.

Gute Supothefen fauft gegen bar Senfal Mener Sulzberger,

Mbelbeibitrage 10. Telephon 534. hapitalien-Gefinge.

Suche 10,000 90f. auf mein prima Geidiaftebaue, Mitte ber Stabt, nach 50,000 Dit. ber Landesbant. Offert, n. D. 475 an ben Tagbi. Berlag.

Bur Ablöfung einer bestehenden zweiten Spotsbeft von 40,000 ML auf prima Obiest, in Mitte ber Stadt, judy bestgefteller Briber gleiches Ravital ober 25,000—30,000 Mt. per 1, Januar 1913. Offert, u. B. 474 an den Tagbl. Berlag.

48,000 Min. In 1. Appothek auf Eigen-Billa per 1, 4, 19, event. früber, gefucht. Offerten u. 20, 476 an den Zagol. Berlag.

Immobilien

Immebilien-Berkaufe.

Wohnungenadweid:Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Bahnheitr. 8.

Siete größte Musmahl wertauflicher Billen, Ctagenhaufer and Grundkine. hapotheken-Gelder

ju 1. und 2. Etelle.

Groß, moderne Billa,

Buftan-Frentagftr., ift für 168 Dille gu vertaufen. Offerten unt. R. 442 au ben Tagbi. Berlag.

Kl. u. größ. Bauplage für Billas, mit pracitoller Auslicht nach bem Tannus, Offfeite Birbricher Strafe, infort bebanbar, gu vert. Raberes unter D. 442 an ben Tagbl.

Immobilien-Sanfgefuche.

Kanfe fleinen Banplat,

Villa oder Haus

zum Alleinbewohnen mit mindestens 10 Zimmern zu kaufen gesucht, evtl. größeres Haus, in welchem noch eine Wohnung zu vermieten ist. Ruhige Lage, nicht weit vom Verkehr, aber möglichst nicht direkt an der Straßenbahn. Es wird nur auf ein wirklich preiswertes Objekt reflektiert.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Grundftude, -

Rabengrund, Fafanerie, Entene pfubl,Mutamm, 3meinden, 2Barte, Belligtat, Baltmühltat, Dierftabterberg, Langeleweinberg, 211. Grunofind oder Subothet gegen termeiner ju faufen gef. Un ben trueffinrliche Diff. mit auf. Dreis Buranlagen u. Sonnenberg. Diff. Lagerfarte 40, Boftomt 2. B2 414 an Juliu- Alleindt. Nichtfir. 12.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sahform 18 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big. bie Belle, bei Rufgabe gabibar. Auswärtige Ungeigen 30 Big. bie Belle,

Bertäufe

Drofditenfahrwert-Rummer gu bert. 6 Wuchen alte Gertei gu vert.

Rah. im Taght. Gerlag. La Gin Schöfterhund u. ein Dobermann Mabe, Bracht-Er., fofort zu vert. Nah. Nejt. Thüringer Hof. Schwalbacher Strage 14.

Boger-Dibe. gelb, mit ledwarzer Radie, % Jahre alt, billig zu verlaufen Biedrich, Nirchgasse 17.

11 Sühner su berfaufen. mer, Wicherftrage 33, 1. B22420 Rangrienhabne, ff. Ganger, ju vert. Belte. Dichelsbern 18. Tel. 8198. Beite, Midelsberg 18. Zel, 8198. Ranarienbahne, Gr. Beifert, biffig ju pt. Sacis. Bhilippsbergirt. 33, 3 g. Gleg. Damenhute billig Wellribftr. 2,

Butveich. Dat w. Site med. aufg. Berfchieb, Seibenblufen, Mouer Rod, eleg. Winterbut billig ju bert. Wallufer Straße 4, 3. 2 Damen-Gefellichaftofleiber, tut erhalten, u. ein Berren Binter-llebergieber zu verlaufen. Offerten u. 2. 475 an den Tagbl-Verlag.

Gleg, faft neue Damenfleiber billig au vert. Confinitrafe 3, 1 St. Bleg. Jadenffeld, wenig gefrag., biff. Bu bert. Rolid, Luxemburgplat Damen Wintermantel, buntelblau,

But erh. D. Baletot, Blifdiod., fomie 2 gut erh. Baletote billig au bert. Balramitrage 37, 2 I. bill, au verf. Rirdigaffe 21, 2 Gt. I.

Duremburgolog 8, Bart. 1. But erh, Binter-Berren-Uebergieber harte Sig, u. fcw. Damen Dantel br billig Rornerftrage 2, Sth. B.

Gut erh. Baleigts und Anglige tu vert. Karlftrage 39. Bart. I. 1 Binter-Nebergieber, Gerren-Ang. 1. Badfifd-Baleiet zu vf. Biebricher Groge 30, Bart.

Rene Derren Baletois, Uifter Duntfer Baletot auf Geibe, m. Big., gu verl. Bertramitrage 19, Bart. & nener Ulfter u. Heberg., m. Gig.,

nu vert. Bliderplat 2, 3 i.
Falt neuer Gamutimantel,
fow. noch gut erh. Gaffo-Ringuge gu
vert. Selleritrate 11, 3 r.

1 Waffer- und I Luftliffen,

fan neu, su verfaufen bei C. Gerich, Schulgane 2.

Briff. Teppin, 4,20 3,20, R. Bult. de Finetoil., Mah. Schreibrijch, fpan. Band fehr bill. Selenenitr. 11, S. B. 9 Mir Rotodlaufer, faft neu, billig absug. Bollufer Strage 4, 3,

Thotogr. Apparat, 9 × 12, su verf. Göbenstrage 7, Mib. 21. bill, au bert Biane (Manb),

mit erhalten, billig abzugeben Dob-beimer Strape 21, Bulch, Eint erft Risvier biffig zu verk, Rah, Scharnboritirage 3, 2,

Mibel Dalle.

Wrohe Auswahl Kirjde-Küchen bon 20 Mt. au, bell. Gichen Schlafzim. m. Spiegel v. 180 Mt. an, vertife m. Spiegel v. 30 Mt. an, ar. Auswahl in Egzim., cich. u. nuft., Alurgard. Trumcaus, Pancele, Spiegel, Stüdle ufw., edenie prima Marrayen, Dedbetien, Kiffen, Tiwan, Citomanen u. Decen u. vieles mehr unter Garanie billia zin bert. Kleine Schwalbacher Ströße 10.

Stea, Ama, Bett mit Iteil. W. Matr. 18 Mf., Lilr. Aleberichr. (eich.) 18, Kückenichr. 10, Tische, Stüble 1 Mf. Göbenitrage 0, Mtb. Bart. r.

Göbenitraße 0. 28tb. Bart. r.

18. Wegz. 3 beric. Betten 20—30, Aleidericht. 12—18. Waschiem. mit Marmorpi. 15. Tiich 5. Sosa u. Ottomore, neues Deck. 10 Mt. Frankenitraße 25. P. Ede Bismardring.

15—26. Pedbetten u. Kism 16—15. Chairel. Diw., Waschiem., Aleiderschant., Tische. 2 doch. al. Betten.

15-ich ist. Diw., Waschiem., Aleiderschant., Tische. 2 doch. al. Betten.

15-ich ist. Scharpfortiger 10. Frip.

16-ich ist. Genanhornstraße 10. Frip.

16-ich ist. Genanhornstraße 10. Frip.

16-ich ist. Genanhornstraße 10. Frip.

Billige Betten u. Gofa abgugeben.

Gelegenheitstnuf wegen Fertauge. 3 vieten 15, 25, 35, 2tur. Kleideriche. 25, Waldtom. 15, pol. Bertifo 48, Gefr. 50, Chaifel. 18, Tijch 5, Kuchen-jebr. 15, Bertramite. 20, Mid. B. 1. Gine w. eiferne Bettftelle

eine w. eierne Beiffielle gu vert. Bluderirage 27. Bart. I Zofa u. 2 Seffel, gut erbaften, wegen Raummangel zu berf. Derberftraße 15. Bort.

Damen, u. Berren Schreibtifche. Damens u. herren Idreibtische, Aleiderschräufe, gr. u. tleine Spiegel, Sofod in jeder Preidlage, Gesiel von 4 NR. an, Kom., Lische, Stüble, Waufer, Lepbicke, Näufer, Meftingitangen, Gossocher u. Cefen, Biedermeier u. antife Model all. Art zu verfanien Abolfsallee 6.

herren Schreibtifd u. Raffenichrant mit Trefor bill. Grantenfie. 15, B. Gint erhaltene Dobel,

fow. icone Gebrauchsgegenitände bill. sie vert. Frankenfrage 0. Rahmafdine, geb., Sanb u. Buf,

Singer Rammaidine, gut erhalten, u of Menche, Bieidirt, 18, 5, 11 Johne Bolbampi Baidmafdine Rr. 3. mit Ofen it. Rober, wenig ge-braucht, für 30 Mt. gu berfoufen Edernforbestraße 15, 2 links.

Berfels Ichinien-Auffchnittmafchine, Bate Auffchuftmaich. Rafegt., Kafe u. Buript., Aufschuttbe., Reff., u. Gabeln, Frasifionstafelmogen, gr. n. Goven, brasitonstarelwagen, gr. Bezimalwage, Ladenitühle, Borzellan. Geringsgef. Mahe. Schaufeln, Trift. gr. Kaifeemühle f. Benf. u. Wirtsch. Beir., Leinen-Aestantelwilder, Gier., Obst., Cranpen. u. Shontasselve, gr. Kuviers u. Soviermaches Scholen, gr. Danbfarren, gebr. Fabrrod, Moschenstavielmisch., gr. Danbfarren usw. ivotrbillig. Edladen Norivitraße 18.

Ginfache Spegerei-Ginrichtung nebit Giefdrant billig ju verfaufen Balramitrage 2, 1.

u. Bultfafie au berfaufen. Schönfeld, Marftirage 25.

Rettam Banbden, per Rr. 10 Bi., Gin Rinbermagen billig gu bert, Weigenburgirroge 10, Sib, 1. B22419 Rinber Sportwagen bill, gu vert.

Ge. Parrie Defen, irifde u. amerit., neu, febr billig obzugeben Riaren taler Strope I, 3 lints. BRIDO Transp. ff. Borg. Dien, Kinbermag. ML Rudelofen, nen, jeberg, verfient. 1 ft. fuit neuer Gauten Gabofen ill. Weitenbitrage 39, S. Beier.

Baft neuer Betroleum-Beignfen fill. au bert. Riebricher Gir 1 & Drehbant I. Juftbetrieb m. Suppart billig an of. Coulbrunnenfir, 7, 5, 8. Mehrere cijerne Genfter

mit Rohales-Vorellofung und große Glasmand wir 2 Turen villig gu verteufen. Rah. im Lagbiati-Kontor. Schalterhalle rechts.

Raufgefuche -

Geirag. 28.-Mantel ob. Gregen f. larp. Frau u. Rubes ob. Schlaffinb gu tauf. gri. Blidgeritrage 7, Bart. Bigniane, Glügei, olte Biefinen feufe Die, Beati, Bilbelmirrage 10. Billgel von Bechftein, Bilithuer

ober Steinweg, gebr., billig au fauf, gefacht. Breisford, unter S. 455 on ben Taget. Berlog.

Junge Leute fuchen gebr. Wilbel.
Off. D. 151 Tabl. Imme., Bismarde.,
Aunge Leute fuchen Mibel
oller fei für 8 Rimmer, auch einzelne
Stiet. Offerten unter I, 152 an
Land. Abeierten, Pismardeing 20. Gebr, Wiebet aller Birt fauft

Franteniraße 20. Bert. Bet faut Möbel aller Art Lauft Bettramittake 20. Mib. S. r. Eine gebe. Erfericheibe 21 fauf auf. Mindelmag 2,00 × 1,30. Efr. u. G. 472 an den Angbi. Gerlag.

Gut erhaltener Bafchleffel an faufen gefucht. Offert, mit Breis unt. R. 475 an ben Tagbi.-Berlag.

Unterricht

D. A. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermitllung, Wiesbaden, Frt. Th. Algen, Bismardt, 25, 1. Sprech-ftunden: Preitons, 12—1 Uhr. Racibille in Mathematit alw.

für Obertettianer gef. Cif. m. Breis unter B. E. 4 polit. Bismordring, Must. f. ftunbenw, bentiche Sprache bei Lebrer. Offerien mit Breis unt. L. 476 an ben Zagbl. Berlag.

Rarlitrage 41, 3 r.
Rfweieruntere, Deutsch, Unterricht, Rachfisse in all. Jach, ert. liaatl. ge priffte Lebrerin. Taunussit. 71, 8, Biolin-Unterricht erteilt gründlich Seinemann, Mullerstrage 9, Bart. Wer febrt Arabifch?

Rlabier. u. Kongert-Bither Schule v. Frau M. Ramif, Auremburgitt. 7, 8, eröffnet Sanuar 1913 einem Lither-Rurfus für Rinder, p. Stb. 50 Bf. (Babr, Kongert-Lither) gratis. Mel-

Brif., Onduf. u. Manifure-Unterr, E. Ronp. Boitbeater-Brifeur. Jimmer-mannitrone 6, 8. Auch für Damen min Gelbigebrauch.

Manitar-Unterricht, a. f. Damen g. Gelbitgebr., wird von ollererit, Araft ert. bei Nove, Cof-Theat Brif., Fimmermannftr. 8, 3.

Geschaftliche Empfehlungen

Alle Topegier: u. Bolfterarbeiten, Alle Tobegier: u. Bellierarveiten, fom Aufarotten v. Betten gut und billig B. Neih, Abrechtfrage il. Dienfeber Schwamm, Walramftr. 28, c. iich in famti, Generungsarb, bill.

c. fich in iamtt, generungsorte, big. Enfertigung ben Loftiger Domen-Gerbrobe, Rheinitz. 98, 3, nur rechts.

Beffere Aleiber u. Blufen w. preiswert angefert., Modernifieren billigit Riarentoler Stroge 3, 1 lints.

Someiberin empf, fide im Unfertigen b. Jadett-Kojiimen 15, vollit. Kleid mit Jadett 18, Kindertleided, Blusen, Houssleider von I Mt. an, Achde-rungen ebenfalls in sanberer Ans-führung u. billigit. Berechn. Off. n. E. 154 an den Tagdt.-Berlag. Verfelte Schneiberin, welche auch Aenderungen übernimmt, empfiehlt sich außer dem Sause. Clay, Blücherstraße 8, 2.

Tüchtige Raberin n. noch Runben an in u. außer bem Squie. Schulgaffe 2, Stb. 1 r. Saufe. Schulgaffe 2, Stb. 1 r. Serren. u. Anaben-Ungüge w. billig angefertigt, ausgebeffert u. aufgebügelt Sellmunbitrage 34, 3. Site u. Muffe w. in u. auß. d. D. schied u. bill. angef. Siegler, Webergasse 38. Dute w. schief u. billig garniert. Adlerfitage 5, B. I., Aberbad.

Strauß- u. Fantafie Febern werben im Saufe gereinigt. Ge u. Ifract, Langgaffe 19.

Frifeufe nimmt noch Damen Derberftrage 15, 3 rechts.

Feine herrenwäsche w. fc, gebügelt, auch gewasch. Dermannftr. 22, h. 1

Berichiedenes

Derlehen von Beamten gesucht. Monatl. Ridg. Sobe Zinsen. Off. Gefällige Offerien unter L. 100 unter B. 154 an den Tagbl. Berlag. poitlagernd.

Beamter fudit 200 Dit. Darleben auf I Monate gegen Zinsen, ebtl. auf Wecksel. Offerien unter R. 154 an Tagbl.-Iweigitelle, Bismardring 29.

Dift. ig. Dame

Berfänfe ...

Worer, gologeftromt, preisgefront, 2/4 Sahre alt, ju perfoufen, b'eis, Balbura e, Ede Schierfteiner Strafe, bei be Uns,

Afradau-Velijackett mit Rergfragen und Rergwuff, fast nen, für ein Drittel bes Anichaft. Breifes zu vert. Moribite, 72, 1 118.

Berfauf, Anfanf, nue guter Antiquitaten. Amftig, Goldg, 21, nauft b. Langg.

Rus berrich. Befit find folgende Altertumer

gu berl: 1 Empirespiegel, franzöj. Sugude in gemem Marmor, berich. Meggewänder, engl. Jinn u. div. Kupfergeschier. Anzuschen ben 10 bis 1 Uhr born. Naberes zu erreg. im Togbl-Berlag.

Miteriumer, Soffiguren, Renaiff. Truben, Sifdie, Gdraute, Gefiel, Gtil te, alles reig gefchuigt, Cioffe, Eptiten, Cetbilder billig bei Wagmer, Miteliffen e 21.

Eintianitaten billia. Diains, Christoffir. 9. Id. 343. F53



== Der neue ===

Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausgabe = 1912/13 =

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhundlungen und Papiergeschäften für 20 Pig. pro Stück == zu haben. ====

Men eingeiroffen!

田 田 田

Um meine Beibungsfähigfeit gu be-Alftere, barunter febr elegante Wobell Jappen, Raped, einzeine Sofen fand Reffen gefeinitten), ebenjo ein grober Boften Schulangunge ju febr billigen Breifen verlauft. - Bitte fich geft, babon ju nbergengen.

Reugaffe 22, 1. - Rein Laben.

Salon-Biano,

febr gut erb., für 250 2Rt, fofort gu perlaufen. Offerten unter R. 476 an ben Zagbl. Berlag.

Lan never Grammophon, 20 Platten, fpottbillig abjugeben 5 Spiegelgaffe 5.

Möbel-Salle! Bu verl, Schlafgim., Bufett, Spieg., Buder- u. Aleiderschr., Berifos, Rab. u. Bauerntiiche, Cofas, Ottom., D. u. D. Schreibrifche, ipl. Bildistüden 125 M., Tifche, Stuble, Seff., Hurftander, Spiegel gle Wöbel gu ben niedrigften Breifen, Gunftige Rur 10 Friedrichfftraße 10, Seitenbau.

Wegen Sorizugs
3u vert.: 1 gr. Garberobenichrant,
1 Gaslampe, verfchieb. neues Borzellan, neue Einmach-Dofen, 1 Sinbabewanne. Bu befichtigen zwischen
2 n. 3 Uhr Karlftraße 29, 3 St.

Laden = Ginrichtung gu verfaufen. Glasichrante, Regale, Thefen b. berich. Grone Beleuchtungsforber, Schaufenfter-

Cintidtung re. Ludwig Born, Barenftrafe 8. 20 Sahrräder zur Auswahl p. Stild v. 60 Mf. 1 Sahr Garan ie. Baffend ffir Welbmante. Gefdent. Mayer. Bellrigftrage 27. Telephon 4862, Reparaturmerffatte.

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische I brenanlage billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Mehrere eidene genfter mii Rebglas-Berglafting und große Glaswand mit 2 Effren billig zu berfaufen. Räberes im Ragblett-Konier, Schalterhalle r.

Raufgesuche

Laufpferd

an faufen gefucht. Offerten m. Br., Barbe und Alter unter R. 99 poft-lagernd Bismardring. B22418 A. Geizhals, Me' acre. 25, Zeieph. 1733,

fauft bon Berr daiten gu hoben Brifen gut erhalt. herren Melber, Uniformen, Ffanbi beine, Gold, Silber n. Briffanten, Jahngebiffe. Auf Beft. f. ins Daus.

FranStummer. Mi. Webergasse 9.1, fein Zaben, Telephon 3331, anblible afferhochften Preife f. guterb. Berre, Damens n. Rinberfleib., Schnbe, Lelge, Golb, Silber, Radl. Boit. gen.

Kran Grosshut. Grabenftrage 26, Telephon 3895, gablt nachweiblich am beften für herrens, Damens und Rinderff., Gdube, Belge, Mobel, Jahngeb., Golo, Gilberre.

Fran Wileim. Confinftr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben bochften Breis für guterhalt, herrens und Damenfleiber.

il. Grossinit, Mengeraone 27, Tel. 4424 fauit b. Cerrichaft. 3. bob. Breifen auferth. Herrens, Damens u. Rinderfleid., Belge alt, Gold. Gilber, Jahngebiffe z. Telefons Unruf od. Bont. genügt. Aleider, Shuhe, Wäsche, tauft D. Nipper. Richfir. 11, M. 2.

Waschtiich,

in Mobagoni, mit weiger Marmor-platie, au faufen gefucht. Glaubi, Platier Strafe 60.

But erh. Schmiebe- n. Schlofferei-Ginricht. fowie Wertgengmafchinen n. 1 Rabn in taufen neincht, Auge-bote erbittet Guft. Stubn, Girnt-batten, Arcis Stegen.

Manife Glien, Metalle, Lumpen, Blaichen, Bapier, a tran. Rleiber u. Sombe. Bable bobe Breife. J. Neumann, hermannftr. 17, Tel. 4302. Beine, Gette u. aud. Art Flaiden, Lumpen, Metall, getr. eleiber Safenfelle fau t fiets Seb. Still, Blücherer. 6.

Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7. Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern der höh. Lehranstalten. Vorbereitung rum Einjähr, u. Abitur. Oberlehrer a. D. Scher, Nikolasstrasse 6, III.

Junge englische Dame mit Universitätsbild. w. Stunden gu geben. Stunden u. Konbersat. Dig Anderson, B. A., Reffelbachtrage 4.



Stolice-Schrey)
Stories & Wen, abbe.
Stipr, Generationic.

Gesang.

Tonbildung u. dramatischen Unter-richt. Vollständige Ausbildung zur

Operette

übernimmt T. Dir. A. Westermeier-Reinbardt. Schwalbacher Str. 44, I. Sprech-tunden v. 2-3 Uhr.

Mlavier-Unterricht, ert, mit fich, Griolg alle Stufen bis gur fünftl. Reife. Borgingl, Reifegeugn Mario

Habich, Planistin, Rauentaler Str. 19, 1 r. Weiangonnterricht erfeilt, jowie vorband. Stimmfehler beseitigt auf Grundlage d. primären Tones nach Methode des G. Kammer-

fangers Robert Beig Dernfangerin Marg. Feuerftein, Geerobenftrage 10, 2.

Privat-Tanzunterricht

in allen Tänzen, speziell im modernen Walzer, Boston, Laufboston und Two-step, erteilen wir jederzeit. Unterrichtssäle i. H. der "Loge Flato", Friedrichs!r. 35.

Julius Bier and Fran, Lehrer u. Lehrerin der Tanzkunst, Adelheidstr, 85. Telephon 3442,

Berloren Gefunden

Bon Chutenhofftrage, Langgaffe bis Diridigraben ein weißer Reiher

verloren worden. Abgug, gegen Belohn, Sirfdgraben 13, 2

Geschäftliche .. Empfehlungen

Das kopieren u. Kenovieren von Oelgemalben wirb beftens bef, Wefl. Off, u. G. 472 an ben Lagbl. B. Stadtfildic W. Petri,

Taunusftrafie 43, Telephon 2177, übernimmt bie Lieferung bon Wefellidafte . Gffen jeber Mrt. Baumfällungen u. Ausichneiben bon Baumen übernimmt Sehling. Marurage 27.



Frl. A. Kupfer, Schwed, Hellgymna tik u. mannelle Behandlung, Langgasse 5-3, 2.

Massage, Marie Laugner. Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg Benfinge mur für Damen. &

argil. gepr., 2016rechiftrage 11, 1, am Bahnhel. Massagen, ärztl. gepr., Bel. Mite Wesp. Recour. 42. B Vibrations - Massage Fran Helene Baumelburg, argil. gebr., Matuger Strafe 17, Bart. Smönheitspflege - Manikure Toeni Lornk, Taunusfir, 27, IL

Manifure Frieda Michel, Tannusfir. 19, 8.

Manikure

Magda Specht. Herramühlg. 9, 2. On parle français. Men spreekt hollandsch. Gefichte u. Ragelpflege. Mins Melzor, Kariftrofie 2, 2, Gde Dopheimer Strage.

Berütwite Phrenologin. Ropis u. hanblinien. fowie Chiromantie für herren u. Pamen, bie erfie am Mage. biline Buott. Bebergaffe 58, Bart.

Berühmter Erfolg in Bhrenologie u. Criromantie Frau Eine Sett Hitte, Minelaberg 20, Sth. 2. Berühmte erstflassige

Bhrenologie mit nachweislich guten Erfolgen. Rur für Damen. Sprechftunden von morgens 8 bis 9 Uhr abends.

Fr. Susanno Grilnewald. Bleichstraße 36, Sbb, 1. Berühmte Chiromantin Sandliniendentung. Ida Glaurbe, Mergergaffe 29, 1, Rabe Goldgaffe. Gat Lenormand. Chiromantin Elian Causch. Schwalb. Str. 69, 1,

am Michelsberg, früher Coulinfir. 8. Erftll. Phrenologin u. Chiromantin deutet Aufunft, Schieffale u. Lebenserfolge. Altertim-liches Shitem. Bis D Uhr abends zu ibrechen, Fran Elifabeth Vill, Goben-traße 5, 2. Sth. Bart. 1.

Berschiedenes :

Beteiligung! Rapitalijt oo, tapitalfraftiger Rauf-ann lann fich mit einer Ginlage bon

Mf. 25-30,000 an einem nachweislich rentablen u. febr ausbaufähigen Unternehmen beteiligen. Gropte Sicherbeit gegeben, Anfragen u. T. 476 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Sidiere Existenz ale Filialleiter einer Berian ftelle mit jahrlichem

0

Gintommen b. ev. 6000 Mart u. m. findet firbi. Derr o. Dame. Baffend f. jedermann in Stadt o. Land. Ravital, Renntniffe u. Laden nidt er orberlidt. Aud obne Muig. b. Bernis a. Rebenerwerb. Berian v. Rafnabme-Reliamema', frei, Streng reeffe Cathe. W. efunit fofen'rei burch D. Anne Invalidendant, Dredben.

hochiohnende Existenz

bietet fich itrebf. Heren burch den Alleinverf. eines Abparates für Stadtbehörde usw. Apparat in Wiesbaden in fast tägl. Benusung. Iede Stadt braucht den Apparat. Ref. Ruzscntschlossen Resielt, welche über 250 UK. versügen, eri. Nich. u. L. 154 Tagbl. Bweigstelle, Bismardring 29.

Viel Geld

tonnen Berren und Damen bers bienen; erforberlich einige 100 Mit. 6. Ziegenbein. Maini, pofffacernd. F 89

Miet=Bianos

in billigster Breislage bei Beimrich Wolff. Wilhelmstr. 16.

Aranghen für Weihnamisarb. Damen fonnen noch teilnehmen. Geft. Off, n. &. 472 an ben Tagbl. B. Wer lehrt Schach fpielen? Offerten n. G. 476 a. b. Tagbl. Berl.

hodmufikalische Dame, f. tafticit, empf. f. als verzügl. Be-gleiterin zu Gefang u. Initr. Off. unter D. 476 an den Tagbi. Berlag.

= Hebamme =

H. Bilnsse. Frau Margot, Genf,

Rue du Rodne 28, nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen. Reiche Damen,

n. A. bermög, Jüdamerifan. Bwe, junge beutiche Waife 400,000 Berm, mehrere Kuffinnen mit 50 200,000 Berm. u. noch viele 100 vermög. Damen aus all. Gefellschft, wünsch rasche

Deirat. herren (w. a. obne Berm.), die es ernit meinen, erhalten foftenl. Aus-funft von Schlefinger, Berlin 18.

> Inhaber eines bedeutend. Engros-Geschäftes in süddeutscher Großstadt, 30 J. alt, evang., geb., sol., von tadell. Rufe u. großer stattl. Erscheinung, aucht durch Ehe passende

Lebensgefährtin.

Reflektiert wird auf ansehul, junge Dame, nicht über 27 Jahre, gesund, aus guter Familie, mit gedieg, häusl. Erziehung und ca. 50 Mille Mitgift. Annähe-rung d. Eltern o. Verwandte erwünscht. Diskretion gegeben u. verlangt. Anonym u. Vermittler zwecklos. Off. u. F. N. Z. 5384 Rudelf Messe, Frankfurt a. M. F149

Höherer Staatsbeamter

in einer schönen Großsabt in Baben, alleinsteh, Ende 40, falh, in geordn., guten Verhältnissen lebend, w. zwedd balbiger Deirat mit vermög. Fräuf, oder Witwe ohne Kinder bekannt zw. werden. Anonym zwedios. Ehrenwörtf, Distret, zugesich, n. verlangt, Vermittler freng berbeten. Diferten v. A. Dis an den Taybl.-Verlag.

in gesicherter Stellung, 49 3. alt, sehr vermögend, zur Zeit in Wiesbaden, such mit bibider gemitvoller Dame gweds Heirar belannt gu werben. Offerten unter 3. 475 an den Tagbl. Berlag. Photographie, die, wenn nicht tonvenierend, iofort zurüngegeben wird, erwunscht.

28jähr. Großkaufmann

Brief bahnboftlag, abhalen, B2#63

Erhältlich in den Apotheken und Drogerien. :: Preis Mk. 1 .-

schützen Sie vor:

Immer größer wird die Bahl der hausfrauen, die bei den teueren Fleischpreisen regelmäßig genorr-Suppenwurfel berwenden, aber noch mehr hausfrauen gibt es, die diese für jeden haushalt nuglichen und praftischen Knorr-Suppen noch nicht tennen. Warum? Weil viele glauben, der Fabritant könne unmöglich für 10 Pfg. 3 Teller gute Suppe liefern. Warum fann Anorr fur wenige Pfennige fo viel bieten? Weil in dem großen Fabritbetrieb alle Borteile des Einkaufes, der Herstellungsweise und des Bertriebes fich vereinigen. Jeder, der für 10 Pfg. einen Knorr-Suppen= würfel tauft, gieht aus all diesen Borteilen Rugen. Probieren Sie einen Anorr-Suppenwürfel, er ift beffer als andere!

Moritzstrasse 8

Telephon 6565/6566



Heute Mittwoch, den 6. November 1912:

verbunden mit Ausschank des beliebten

Märzenbier der Franziskaner Leistbräu A.-G. in München,

unter Mitwirkung der verstärkten Hauskapelle,

wozu freundlichst einladet

Der Inh.: Xaver Hirster.



Weinstube Göbel.

Abelheibftraje 65, Gingang Rariftrage. Mehelsuppe. Donnerstag:



Annahme: Wiesbadener Stopf-Anstalt Elektr. Maschinenstopferei für welße und bunte Wäsche, spez. Hotel- u. Wirtschaftswäsche, Gardinen, Strümpfe u. Trikotagen (spez. seidene). Wiederherstellung von Tüllgardinen und Teppichen. K. Schick jr., Oranienstr. 3, Telephon 4604.

Ber wirflich gute Dobel billig faufen will, wende fich

Wellrikstraße 6. = Gröftes Lager in Schlafe, Speifes, Wohngimmer- u. Ruchen-Ginrichtungen, fowie jedes einzelne Möbel, auch Leder- und Rorbmobel, bom einfachften bis modernften Gtil, nur erft-flaffige Bare unter weitgehender Garantie. Eigene Schreinerei und Zapeziererwertftatte. Unfertigung nach Beichnung u. Mufter.

Wellright. 6. Anton Maurer, Schreinermeiner.



Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen echten Straussfedern, allo fertig zum Selbstgarnieren, es ist dies der feinste Hutputs, im Winter wie im Sommer immer modern, sahr elegant u. vornehm. Ein ochter Straussfederalsut findet überall das grösste Interesse.

Ich liefere echte Straussfedern u. Nacho, in Tiefs hwarz u. Schneeweiss,

Länce a. 36 cm. Br. ca. 13 cm zu 1.50 M., Länge ca. 39 cm, Br. ca. 14 cm 2.50 M., Länge ca. 45 cm. Breits ca. 16 cm 4.50 M. Retournahme nach 8-tägiger Probe. E. Pust Lange, Stransafedern-Spezialhaus, Blisse idorf, K. Kein Ladengeschäft. Versand direkt an Private!

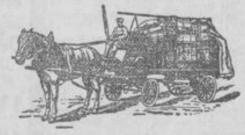
In ber bom 8. Rop, bis einicht, 2. Des, hattfindenden Biehung ber 5. Rlaffe (Saubtgiehung) 227 Votterie babe ich noch Lofe in allen Abidmitten abgugeben, Bicobaden, Bilbelmftrage

v. Branconi, Rönigl, Botterie-Einnehmer,

Fracht- and Eilgütera.

Reisegepäck als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59 %

44 Sabre be vährt fich nunmehr Bet- Lager in amerik. Schuhen. finattich g print u. begutachtet. B. 6 um 40 Sf. u. Mf. 1.10 in der Moler. Drog. Wilh. Machenheimer. Bism. sink 1. Berm. stickdorn. Gr. Burgstr. 2. Wilh. Machenheimer. Bism. sink 1. Berm. stickdorn. Gr. Burgstr. 2. Brian confict and an amerg Bis. 40 Bf. Bermann, 200 mühle. Ecke d. Langgasse u. Schutzenhofstr.

Beute abend: & Grobes Schlachtfeff wogu ergebenft einlabet Richard Lohse.

Nur 1 Mk, das Los! beliebten Strassburger Lotterie. Ziehung: 16. November.

Gesamtw. d. Gew.

14 Gewinne

F142

al M. Porto u. Liste 25 Pf. empfiehlt Lott,-Unternehmer

Stürmer,

Strassburg i. E., Langestr, 107. C. Cassel, Kirchgaese 40 u. Marktstrasse 10, J. Stassen, Kirchgasse 51, R. Stassen, Bahnnofstrasse 4.

Donnerstag, ben 7. Robember, beginnend, ner leigere ich im Auftrage des herrn Ang. Soliveltzer, wegen Aufgabe der nachbenannten Artifel, in meinem Berfteigerungslofale

Groke Partie Galanterie= marell all. Art, holzgeichnitte Wegenftande, Rippfachen aller Art, Bafen, Albums, Bilber - Rahmen, Tintenfäffer ufw.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Muftion.

Georg Jäger,

Auftionator n. Tagator, Wellrihftrage 22. Telepft. 2448. Gegr. 1897.



für Damen und Herren in reichster Auswahl von 24 Mk. an empfehlen

in der Durchgangshalle (Kiosk)

zu vernachten. Nüheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Möbel-Derkauf.

Einige brima Schlat= und Speifezimmer mit reicher Schnigerei, fowle Bufett, Bertitos, Umban, Garnisturen, Diwan ac werben gu febr billigen Breifen abgegeben. 1565

= Bünftige Gelegenheit für Brantlente. =

Wilh. Egenolf, Oranienftr. 22.

täglich abjugeben, pro Mai 85 Bf. franto B esbaben Riberes Televendt





finden Sie in grosser Auswahl und seller prelawers bei

P. A. Stoss Nachf., Tel. 227 u. 3327. Taunusstr. 2.

Leder = Seffel, 1883



gerentiert echtes Beber, bon 75 Mart an. Wilhelm Baer, 48 Briedrichftrage 48.

Alt-nassauische

Cin Heimatbuch für die De Freunde des Maffauer Landes

ift erschienen und durch den Werkag wie jede Guchhandlung gum Preife von 75 Pfg. zu Bezießen.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, Werkag des Wiesbadener Tagblatts.



P.Rehm, Zahn-Praxis, Wiesbaden, Friedrichstr. 50, I.

Sprechst. 9-6 Uhr. Telephon 3118. Zahnziehen und Plombleren



mit örtlicher Betäubung. Gold, Medaille

Wiesbaden 1909. Spezialität: Künstlicher Zahnersatz in höchster Vollendung.

Prämiiert für sehr gute Leistungen m. d. Goldenen Medallle. Strong hygienisch antiseptische Behandlung, mässige Pre'se. 1498 Zum Besuche resp. Besprechung ladet höflichst ein.

Bitte den schankasten an meinem Hause zu benchten.

Mile Tapegiererarbeiten Berfette Beibftiderin in. bill. beforgt Bermannitrage 6, B. empfichit fich. Bertramitrage 18, B.

Telephon 739.

Bahnhofstrasse 20.

Telephon 6439.



Durch Anruf obiger Telephon-Nummern ist es dem verehri. Publikum jederzeit ermöglicht, auf dem schnellsten Wege über alle Arten modernster Automebile, off n wie geschlossen,

== elegante Privatautomobile und Autotaxameter ==

zu Stadt- und Tourenfahrten zu verfügen.

Garage Gunmistreck-Vulkanisieranetalt. Vertretung der Opel-Automobilwerke.

Luftflaschenfüllstation,

== Tages: Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Abanigi, Schaufviele. Abends 7 Uhr: Abanigisfe Bereinigung für Musit, Graf Fehruberg, Hofeng, Liefung Theater. Abends 7 Uhr: Am Allerjeelentag.

Operetten-Liebester Wiesbaden, 8 Uhr: Christ. Berein, Abends D Uhr: Animarkationer. Benner, Barthare.

Operetten-Liebester Wiesbaden, 8 Uhr: Christ. Berein, Banner, Barthurg.

Operetten-Liebester Wiesbaden, 8 Uhr: Christ. Berein, Banner, Barthurg.

Operetten-Liebester Wiesbaden, 8 Uhr: Christ. Berein, Banner, Barthurg.

Oper Rammerblener

Ein Balgertroum.
Kurhans. 1 tihr, im Abonnement:
Militär-Kongert. 8 lihr, im Ab.
im gr. Saal: Kammermulif-Abend.
Rarfflirche. 6 lihr: Orgelfongert.
Reichshallentheater. Avends 8 lihr:

Spezialitaren-Brogramm.
Obcon-Theater, Airdyaffe.
Biophon - Theater, Bilbelinfiraße 8
(Oatel Monapol). Nadm. 3—11.
Rischon - Theater, Taunubstroße 1.
Nadmittags 4—11 Ubr.
Erbpring-Restaurant, Läglich abends

7.30 libr: Nongert.
Ontel-Neffaur. Friedrichshof (Garten-Etabliffement). Tägl.: Er. Kongert Etabliffement Kaiterlaal, Topheimer Etr. 16. Tägl. Er. Künitlerlongert. Caté-Neftaurant E. Kitter Unter den Eiden, Täglich Kongert. Notes Saus, Kircha 78. Tägl. Kongert. Walhalla-Reitaur. 8 Uhr: Kongert.

Landesmafeum nastauischer Altertimer, Bildelmitrade 24, P. I.
Geöffnet: 1. April dis 15. Offoder,
Conntag 10—1, Montag dis Freitag 11—1 u. 3—5; 15, Ostoder dis
I. Marz: Conntag u. Mittwoch
II—1 Udr. Eintritt frei.
Gemäldesammlung Dr. Deinhmann,
Baulinenschlöhchen: Geöffnet Mittwoch 10—1 u. 3—5 Udr. Sonntags
10—1 Udr. Eintritt frei.
Arbeitsamt, Ede Dosheimer und
Chwolsächer Straße. Unentgeltliche Stelleuwernittung. Diensttunden von 8—1 u. 3—6 Udr.
Abteilung für gelernte und ungelernte Arbeiter. Isteilung für

jiunden von 8—1 u. 3—6 Uhr. Abteilung für gelernte und unge-lernte Arbeiter. Abteilung für mannliches und weibliches High-perfonal. (Much Sonniags von 10 bis 1 Uhr geöffnet.) Abteilung für Frouen: Höhere Bernfäurten, Ver-läuferianen, towie fämtl. Perfonal für Privat-Dausbeilungen. Ab-teilung für männliches u. weib-liches Kranfenpfleger Berional. Leptere Abfeilung nimmt außer ben Bureauftunden auch nachts unter Fernfbrecher Rr. 4043 Auf-träge enigegen.

unter Vernibrecker Ar. 1943 Aufträge enigegen.
Arbeitsnachweis b. Christ Arbeiters
Bereins: Secrobenstraße 13, bei
Schubmower Lucks.
Geatis-Austunfts. und Fürsorgestelle
für Ausbeitranfe in Wiesboden.
Deute Kittwech, 12 dis 1 Uhr,
Delenenije. 21, 1, Aug. Polifinis,
unter ärzillicher Leitung.
Berein für uneutgeftliche Ausfunft
über Wolfschrei-Giarichtungen u.
Mecktsfragen für Unbemittelte.
Laglich v. Oly dis 715 Uhr abends.
Dogheimer Strage 1 (Arbeitsamt.
Lumaer Wr. 5).

Bereins Nachrichten

Turn Berein. Machin. 2-3 Uhr:

Turn-Berein. Radin. 2—3 Uhr:
Authen der Roddenabieilung II,
3—4 Uhr: Turnen der Raddens
abieilung I, 4—5 Uhr: Turnen
der Knadensbieil. III, 5—6 Uhr:
Turnen der Knadenabieilung II.
Abends 8—9 Uhr: Scheinmein im
Auguin-Biltoria-Bad, 8—10 Uhr:
Turnen der Annbenabieil II u. III.
Turngeiellichaft. 2.30 dis 3.30 Uhr:
Turnen der Rodden-Abteilung;
8.30 dis 4.30 Uhr: Turnen der
Anabenabieilung; 8.30 Uhr: abends:
Kurnen der Richen u. Boginge.
Männer -Turnen der Kraden Abteilung;
4—5½ Uhr: Turnen der
Knaden Abteilung; 9—10 Uhr:
Turnen der Krauen Abteilung;
8—41 Uhr: Frode des Gangerchors.
Spart-Berein. 6 Uhr: debungspfeil.
Ingend-Bereinigung der lädet. Kortbildungsfähnte. ISO Uhr: Turne
pieie. 8 Uhr: Eefengiunde.
Steensgraphen Berein Gabeisberger.
Seringraphen Berein Gabeisberger.

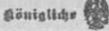
Sienogenoben Berein Gabelsberger. Fortbilbungefurjus 1/9-10 Uhr. Bliesbabener Briefmarten Cammiler. Berein, Abends 5.30 Uhr: Siburg. Stolgeider Stenogr. B. G. S. Stolge. Schrey. 830 Ifher Hebungeabend.

80 Hbr: S.30 Uhr: Verrammung.
Chrift, Berein ig. Männer. E. B.
8.30 Uhr: Verrammlung ehemal.
Schüler böherer Lehr-Anstalten.
9 Uhr: Podaubelichor.
Blau-Areus-Berein. E. B. Abends
5.30 Uhr: Bibelbeiprechung.
Sprachen Berein. Ibrahd 8.45 Uhr: Franzönich jur Anfanger.

Jujammenfunit.
Chriftl. Berein j. Männer, Wartburg.
9 Uhr: Bibelbeiprechung.
Wiesb. Jitherfrang. 9 Uhr: Probe.
W. Gef. Berein Friede. 9 Uhr: Probe.
Cnartett. B. Wiesbad. 9 Uhr: Brobe.
Sängercher Wiesbaden. 9 Uhr: Brobe.
Sängercher Wiesbaden. 9 Uhr: Brobe.
Deutschnatisnaler Sandlungsgeütst.
Berband. (Orisgruppe Biesbad.).
9 Uhr: Bereinsabend.
Wiesbadener Rabfader. Berein 1884.
8 Uhr: Bereinmulung.
Damenfrifenr. und Perüdenmacher.
Gehilfen Berein Wiesbaden. 9%
Uhr Berfammlung.
Arteger. und WilliareBerein "Farft Otto von Bismard". Wonatsbersiammlung.

Misholgegnerbunb (OrtsbereinBies-baben.) Abends: Berjammlung.

Theater : Concerte





Mittwody, 6. November. 254. Borftellung. 8. Borftellung im Abonnement W. Dienft. u. Freiplate find aufgehoben.

Gun. Operette in 3 Aften v. Dr. M. M. Billiner und Robert Bovangin, Dufif v. F. Lebar,

Berfonen: Octabe Maubert, Fabritbefiger . . Derr Lichtenftein Dagobert Midefleurs Gerr Berrmann Bepita Defires Baques

Grau Rramer retie . Bo fin, erfter Buchhalter inber Fabrit Flaubert herr Andriano Brunelles, zweiter Buchbalter in ber

Fabril Flaubert . Derr Rebfobi Br. Sans-Boepffel Bernard Barouffe, eriter

Werfführer in ber Gabrit Glaubert . herr Begal herr Benrauch herr Doring herr Schafer O orge Oin ane herr Diarte Gri. Branbt Gil. Rehlander Grl. Frani Margot Fran Grufins

Margot Monibe . Dien r im Hatien, Dien r im Haufe Pfanbe t . Ein Chauffeur . Gin Detter . herr Ropte beir Bonne Gine Rammergofe Gri er Urbeiter err Carl Bweiter Arteiter herr Lautemann THE MITDERSTIN . Fran Gbert Baumann Bweite Arbeiterin Der erfte und zweite Aft fp elen in ber

Gabrit bes Octobe Floubert b. Bruifel, Der britte Mit in einem fle nen Diete palais im Bois bes Bollogne in Baris. Die portommenden Tange find von ber Balletime fterin Fraulein Rochanowela

einfublert. Türen bleiben mahrend bes Boribiels geschloffen. Rach bem 1. und 2. Afte finden längere Paufen ftatt. Anfang 7 Hhr. Ende gegen 10 Hhr.

Bewöhnliche Breife. Benbeng-Cheater. Mittwoch, ben 6. November.

Dubend- u. Bunfeiger-Rarten gultig. Die fünf Frankfurter. Luftiplel in 8 Aften von Starl Rögler.

Berionen: Die alte Frau Gubula Cofie Gornt Grnit Bertram

Billo Biegler Mathan Salomon, ihre Sohne Gleorg Ruder Balter Taus Bateb Rubolf Bertat

Charlotte, Salomons Guftav, herjog bom Brugifin Colline, beien Coditer . .

Stella Ritter Gurit von Riausihals

Rurt Reller-Rebri Ratie Boriten

Mittner-Schönan Nigor o . . . Miltner. Schönan Die Fürftin . . Theodora Borft

Baron Seulberg . . Der Domherr . . . Rabine Brat Pffel . . Quatvig Repper . Oni, Reffeltrager Der Rammerbiener

Der Kammerdiener bes Hrzogs . Wills Langer bes Hrzogs . Wills Langer Hosel . Wills Schaler Mosa i im Hanse ber Minna Agte Lischen Franklichte Angelica Aner Las Sind ipielt im Jahre 1822. Der erkte n. leste Aft in einem Haufe in der Judengasse in Frankfurt, der zweife Aft im Echlog des Herzogs Euffan.
And dem 1. und I. Afte sinden größere Pausen fast.
Anjang 7 Uhr. Ende noch 8 Uhr

Operetten-Cheater Wicebaden. Mittwoch, ben 6. November.

Operette in 3 Aften v. Felir Dormann u. Leop. Jafobien. Munit v. D. Straug. Berfonen:

Gin Walzerfraum.

Joatim XIII., regierenber Fürft von Flaufeniburn . . Gmil Rothmann Bringeffin Selene, feine

Mnni Boeie Brat Bothar, Better

Menbo in, Dausminifter D.Witte b Albert S gismun, berge blatel B. Janfowiat Frangi Steingruber, Dirtgentin einer

Damentapelle . Camilla Boril Die Lichinellenfiff, Mit-glied b. Damentapelle G. Saate-Mener Annerl, Geigerin, Dits glieb b. Tamentapelle Wartha Roth Solftaat, Solgelinde, Ghr ninngiranen, ofterreichtiche Offigire, Lot, Mitglieber ber Damentapelle, Be t: Gegenwart.
Ert ber Dandlung: Fürftentum Flaufenthurn.

Unfang S Hor. Enbe gegen 10% Hhr.

Stiftftraße 18.

Sensations-Programm.

Elegantefte Afrobaten ber Welt.

Otto Berg

Ruffifder Gefang unb Inng.

Leben und Treiben im Orient.

Voruerhauf bei : Reifebure Enach, Bilbelmftr. 52, Bapi rhandig, Michel, Offe Quer- und Merourate fowie in ben Bigarrengeichaften von @. Mener, Langgaile, 3. gimmel, Bellrigftrase, Ede Balramftrage.

Volks-Theater. Mittipod, ben 6. Robember.

Am Allerscelentag ober: "Das Bebet auf bem Griebhofe." Original-Bollsichauspiel in 6 Bilbern und einem Borfpiel in 2 Bilbern von Geinrich Hausmann. Anfang 8.15 Uhr. Ende 10.30 Uhr.

Eintrittsbreile:
Sperrit (Neiben) 2 Mf., Dusendbilletts 20 Mt.; Sperritg (Liice)
1.50 Mf., Dusendbilletts 15 Mf., Saalplat 1 Mf., Ds.-Billetts 10 Mf., Galerie 50 Kf., Tsb.-Billetts 6 M.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, 6. Nov., vorm. 11 Uhr: Konzert der Kapelle P. Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Hoch und Deutschmeistermarsch von Ertl.

2. Ouverture zur Oper "Martha" von Flotow.

3. Preislied aus "Die Meistersinger" von Wagner. 4. Traumwalzer (Feldprediger) von

Millöcker. Immortellenkranz 5. Ein Lortzings Grab, Phantasie von Rosenkranz.

6. Eine Schlittenfahrt von Jessel. Nachmittags 4 Uhr, im Abounement Abonnements - Militär- Konzert Kapelle des I. Nass, Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 (Oranien.) Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Henrich. 1. Des grossen Kurfürsten Reiter-

marsch von C. G. v. Moltke. marsch von C. G. v. Moltke.

2. Ouvertüre zur Oper "Die leichte Kavallerie" von F. v. Suppé.

3. Geburtstagsständehen v. Lincke. (Seiner Kaiserl. und Königlichen Hoheit dem Kronprinzen des deutschen Reiches u. v. Preussen ehrfurchtsvoll gewidmet.)

4. Phantasie International v. Necke.

Frankreich. 1. "Das Glöckehen des Eremiten" von A. Maïlart 1817 in Montpelier, 2. "Der Postillon von Lonjumeau" von A. C. Adam 1803 in Paris. Russ-land. 3. "Das Leben für den Zar" von M. J. Glinka 1803 in Nowos-prakeit paskoje. 4. Melodie von A. Rubinstein 1830 in Weshwotynatz, England, 5. Maritana von W, Wallace 1814 in Waterfort, 6. Die vier Haimonskinder" von M. W. Balfe 1808 in Dublin, Italien 7. Lucrezia Borria" v. Italien. 7. "Lucrezia Borgia" v. G. Donizetti 1798 in Bergamo. Menuetto von L. Bocherini 1743 in Lucra. Deutschland. 8 Konzertstuck, op. 79 von C. M. von Weber 1786 in Eutin. 10. "Templer und Jüdin" von H. Marschner 1795 in Zittau. Oester-reich. 11. Radetzky-Marsch von J. Strauss 1804 in Wien. 12. Hof-ball-Tanze, Walzer v. J. Lanner 4801 in Oberdöbling bei Wien. 13. Walzer, Dorfschwalben aus Oesterreich von J. Strauss 1827 in Wien. 14. "Erlkönig" von F. Schubert. 1797 in Lichtenthal bei Wien.

5. Wiener Praterleben, Walzer von H. Translateur.

Phantasie aus der Oper "Rigo-letto" von G. Verdi.
 Aus dem Berliner Paradies, Pot-

pourri von C. Morena. En avant l' petit Tambour, Marsch von J. Kessels.

Die Türen werden nur während des ersten Stilickes und in den Zwischenpausen geöffnet, Nachmittags 5 Uhr im Weinsaale:

Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtax-

Abends 8 Uhr, im Abonn., im gr. Saale: Kammermusik-Abend. Die Herren: Konzertmeister Adolf Schiering (1. Violine) Ludw. Schotte (2. Violine), Konzertmeister Wilh. Sadony (Viola) und Max Schild-bach (Violoncello), unter Mitwirkung von Frau Ellen Saatweher-Schlieper, Barmen (Klavier.)

Vortragafolge.

1. Streichquartett, D-moll op.aposth. von Frz. Schubert, a) Allegro, b) Andante con moto, c) Scherzo, Allegro molto,

d) Presto. Klaviersoli; c) Impromptu, G-dur von Frz. Schubert, b) Nocturne, C-moll von Fr. Chopin.

Frau Ellen Saatweber-Schlieper, 3. Klavierquintett, A-dur, op. 81

von A. Dvorák.

a) Allegro, ma non tanto,
b) Dumka, Andante con moto,
c) Scherzo (Furiant,) Molto vivace,

d) Finale Allegro. Platzkarte (numeriert) 50 Pig. mit der Abonnements-, Kurtax- oder

Tageskarte vorzuzeigen. Kinder unter 10 Jahren haben keinen

Die Eingangstüren des Saalea und der Galerien werden nur in den Zwischenpansen geöffnet.

gente Konzert des besiebten Damenorchesters im "Erbpring-Restaurant" === Maurifiusplaß. ===

多なない。

(5

Ja

30

Sal

3a

Sql

ont

ghod

gen

di feir

bra iftir eine

Reftaur. Raiferfaal, Dotheimer Str. 19. Jeden Abend ab 8 Uhr: Rongert bes erfttlaffigen Damen - Ordefters

2 Porelen.

18 Xirchgasse 18.

Vom 6. bis 8. November:

Drama in 2 Akten.

Das malerische Luxemburg. Interessante Landerstudie.

Drama in 1 Akt. Der Salamander Kol. Naturaufnahme.

I Voranzeige!

Vom 9. bis 15. November

Das Komödiantenkind

In der Titelrolle Lissi Nebuschka.

Kaiserlich russische Hofschauspielerin.

Deutsches Erzeugnis

der Sect für den vornehmen Gast.

Mittivoch, 6. November 1912.



An unser Sandels - Register B.
Rr. 61, wurde beute bei der Firma
"Tammsbrauerei G. Wuth, Gesellichaft mit beschränkter Sastung",
Biebrich, eingetragen, das Aboli
Buth als Geschaftsführer ausges

Biesbaben, den 29. Oftober 1912. In unfer Handels Register A, Rr. 1253, wurde hente die hirma Mibert Cfiszanfa" mit dem Sige zu Wiesbaden, und als deren alleiniger Indader dem Kürschner Albert Diffsanfa in Wiesbaden ein-getragen

Bicobaben, ben 30. Offober 1912. Befanntmadung

Befanntmachung
über Abhaltung der Herbit-MontrollBerfammlungen 1912.
Es haben an den Herbitontrollberfammlungen zu erscheinen:
1. Die zur Disbosition der Ersahdebörden Entlassenen;
2. die zur Disbosition der Ersahdebörden Entlassenen;
3. sämiliche Ranmschaften der Reserve der Jahredslassen 1906 dis 1912 swit Ginschluß der Ranmschaften der
Reserve der Jägerklassen 1906 die 1904;
4. die Ranmschaften der Land und
Seewehr 1. Ausgebois, welche in der
Jeit dom I. Abril dis 30. September
1900 in den aftiven Dienist gerreien
sind, die zeitig Erld, und
Garnisondienstunsähigen, sowie die
dauernd Habenschen und die nur
Garnisondienischen und die nur
Garnisondienischen erscheinen mit
ihren Jahrestsaften.
Die Kontrollpflichtigen des Kreises
Eliesbaden-Stadt
haben zu erscheinen mit ibren Jahrestsaften.

Blesbaden Stadt
baden zu erscheinen wie folgt:
In Wiesbaden
(Hof des Bezirfs - Kommandes.
Gertramitraße 3):
1 die Manuschaften der Aufanterie (ausschl. Garde) der Jahrestlasse 1900, die in der Zeit dam 1. April dis 30.
Geptember 1900 eingetreten sind, außerdem die
Iahrestlasse 1905 am Gonnabend, den I. Kodember 1912, parmitigen

ben 9, Robember 1912, porntifiago Jahrestlaffe 1908 am Sonnabend, ben 9. Robember 1912, nachm.

ben 9. Kovember 1912, nachm.
3 Uhr.
Jahrestlasse 1907 am Montag, den
11. Kovember 1912, vorm. 9 Uhr.
Jahrestlasse 1908 am Montag, den
11. Kovember 1912, vorm. 11 Uhr.
Jahrestlasse 1909 am Kontag, den
11. Kovember 1913, nochm. 2 Uhr.
Jahrestlasse 1910—1919 am Dienzlig, den
11. Kovember 1912, nochm. 2 Uhr.
Jahrestlasse 1910—1919 am Dienzlig, den
1912 und bei Montagen 1912 und dienzligs 9 Uhr.
2 die Mannistatien der Garde aller
Basien der Jahrestlasse 1900, die in
der Zelt dem 1. April die 30. September 1900 eingetreten sind:
am Dienstag, den 12. Kovember 1912,
domitiags 11 Uhr.
8. die gedienten Mannishassen, und
kontrillerie, Gugartillerie, Poldensengewehrtruppen, Kavallerie, Poldensengewehrtruppen, Kavallerie, Poldensen,
Leichter und Kraissaben, Luissississe, Team

amar: Marine, Kabaner, gewebrtruppen, Kabaner, Leisterie, Fugariillerie, Lelegraphen, Telegraphen, Gisenbahn, Telegranden, Luftichtster und Kraitsaberruppen, Train
einsch! Kransenträger u. Böder,
Gonitäts- und Beierinärbersonal n.
fanktige Mannschaften). Desonwiebandiger und Dickerinärbersonale.
bandiger und Dickerinacher. Bückenmacher und Bickerinacher Gehilten,
Feuerwerts- und Zeug-Unterperional.
Zahlmeister - Albiranten. Waffenmeister und asprüfte Bassenweistergehissen, wie iolar:

metter und gebritte Asattenmeistervehissen, wie folge:
Jahressiasse 1900 Frühindrseinsiellung, die in der Zeit dom 1, 4.
die 30, 9, 1909 eingetreten sind und
Jahressiassen 1905 und 1906 am
Tienstag, den 12, November 1912,
nachmittigs 3 libr;
Jahressiassen 1907 u. 1908 am Wittwoch, den 18, November 1912, der
mittees 9 libr;

mittags 9 Uhr: Jahresfiaßen 1909 bis 1912 am Mittwoch, den 13. Nobember 1912, bormittags 11 Uhr.

Muf bem Dedel eines jeben Mili-Inhabers angegeben, Bugleich wird gur Kenntnis ge-

Bugleich wird zur Kenntnis geberacht:

1. Besondere Beorderungen durch schriftlichen Besehl erfolgen nicht mehr. Diese öffentliche Aufsorderung ist der Kordeinen zu einer anderen als der ihm besollenen Kontrollversammlung wird beitratt. Wer durch Krantbeit um Erscheinen berhindert ist, bat ein bon der Ortsbehörde beglandigtes Ersuch seinem

reichen, 3. Diejenigen Mannichaften, welche 3. Diejenigen Manuschaften, welche aus persönlichen Gründen zu einer anderen als der befohlenen kontrollversammlung erscheinen wollen, haben dies mindestens drei Tage vorder dem Begirtsseldwebel behufs Eindelung der erforderlichen Genehmigund zu melden.

4. Wer dei der Kontrollversammlung schlt, wird mit Arreit bestraft. (Bakheitunnung, Jiffer 14.)

5. Es tit verdoten, Echirme und Stöde auf den Kontrollplats mitzusbringen.

bringen.

6. Zeder Mann nuß seine Williar-papiere (Baß und Juhrungdzeugnis) bei sich haben.

7. Im Williarpaß nuß die vom 1. April 1912 ab gültige rote Kriegd-beorderung bezw. Vahnotig eingeklebt

8. Bei den Kontrollversammlungen werden Jukmessungen vorgevonwuch und zwar bei den Mannschaften der Garbes und Bowinzial susimerte, Jäger, Woschunengemehr Truppen, Jedartillerie, Bioniere, Eisenbahn, Telegraphens und Aus issertruppen, Train einschl. Krantenträger), Sanitäts und Beternärperional, sonitäts und Arbeitsfoldeten, iowie der Marnichaften, Cefonomiehandwerfer und Arbeitsfoldeten, iowie der Marne, die Jodrestlasse 1908, dei denen der Gabrestlasse 1907.

Die Mannschaften daben mit senigeriere die Jahrestasse mit senigere die Holesse mit senigere der Andersche mit senigere der Andersche mit senigere die Kannsche mit senigere Fuhbelleidung zu erscheinen.
Wiesbaden, den 19. Oh. 1912. *
Rönigl. Bezirsssmmande. Bei ben Rentrollverfammlungen

Coerit 3. D. u. Besielsfommanbeur.

Befanntundung.

Befinnerungung.

Das disher beim Berfauf ven Blumen und Kränzen vor den Friedböfen gesidte Berfahren hat zu manden Wishbelligfeiten geführt. Es findet deber, in Hebereinstimmung mit dem Magistrot, eine Menregelung flatt, und zwar in folgender Beife:

Der Berfauf darf stattfinden:

1. Am Allerheisigensen und am Sonntag von Allerheitigen;

2. am Allerheitigen;

2. am Allerheitigen; falls derfelde jedoch auf einen Gonntag fallen folke, nur mährend der im Jandelegenenen allerheitigen;

faniszeit;
3. am (ebangelischen) Totenfest;
4. an je einem diesen Festiagen un-mittelbar vorausgebenden Bochen-

tage;
5, am Tage vor Weibnachten.
Wegigeit der Berfeuföseit und im übrigen – foweit Sonntege in Betradt sommen — die von hier ans allichrich zu veröffentlichenden Betradt sommen au veröffentlichenden Betraufmachungen zu beachten.
Es werden nur bierige Berläufer stinelaffen,
Alle Gesuche um Zuweisung von Gerraufösianden ind an das sädi.
Arziseamt zu richten, veldeck weitere Benimmung treifen wird. Sie von lehterem ausgesiellten Grlaubnissischen sind der Boligeidirestion zur Erteilung der Genehmigtung vorzustegen. Den Anverdungen der mit der Blahanweisung beauftragten Missischeamlen ihr unweigerlich Folge Afgifebeamten ift unweigerlich Folge

Der Boligeipräfibent,

"Bird veröffentlicht." Der Boligel-Brafibent. von Schend,

Befauntmadung.

Befanntmadung.
Auf Grund der Worschriften des Seren Kimitere lür Sandel und Gewerten über den Umfang der Befugusse und Bewilkeltungen, sowie über den Ochaäfisbetried der Bertieigerer vom 10. Juni 1908. Aliser al, sehe ich der Krist, die zwischen dem Eingange der Angelge der denbischigten Bertieigerung und dem Bertieigerungsternine liegen muß, nie den Stadtseis Wiesbaden auf sieden Zage feit.

Lage fell.

The vorgeschriebene Anzeige ist bemnach mit den nörigen Unterlagen mindestens 7 Lage bor Beginn der Beriteinerung bei demirtligen Bolisei-Ariellen einzureichen, in desten Begirf die Berheigerung abgehalten werden foll.

Die Bekonntmachen

Die Befonntmachung bom 20.
August 1:02, durch welche die in Biffer 81 der ministeriellen Ear-ieristen bezeichnete Frist auf 48. Stunden frügelicht worden war, wird biermit aufgehoben, Birebaden, den 24. Oftoder 1912. Der Polisei-Vrissdent, u. Schend.

Befanntmadnug, betr, die Bahi der Bertrauensmänner und Erfahmänner (\$8 145 ff. des Berfichrungsgesches für Angestellte.)

Berficherungsgesches für Angestellte.

Bie Wahl der Vertrauensmänner ind Griahmänner für die Angesitellien-Versicherung findet statt: für die Arbeitgeber am Freitog, den 15. Vodember 1. A., von 9 Uhr vormitiogs bis 1 Uhr nachmittogs, für die Angestellten Gamstog, den 16. Vodember 1. A., von 10 Uhr vorm.

vis 3 Uhr nachmittogs, und donn 6 dis 9 Uhr nachmittogs, und Gomitog.

den 17. Vodember 1. 3., von 12 Uhr mittags bis 4 Uhr nachmittags, für den 17. Vodember 1. 3., von 12 Uhr mittags dis 4 Uhr nachmittags, für den Vodember den Stadische des Kathauses, Kimmer Kr. 38.

Vo sind zu, wählen 6 Gertrauensmänner und 12 Ersahmänner.

Die Vertrauensmänden den Arbeitgeber der versichterten Angestellten, die nicht Arbeitgeber sind, und and den Arbeitgeber der versicherten Angestellten, die nicht Arbeitgeber der versicherten Angestellten, die nicht Arbeitgeber sind, und and den Arbeitgeber der versicherten Angestellten gemählt.

Die Bertrauend- und Erfanmanner

Die Sertrauends und Erschmanner aus dem Arbeitgebern werden von den Arbeitgebern der versicherten Angestellten, die übrigen don den der-sicherten Angestellten gewählt. Bedilberechtigt find vollsäbrige Deutiche, männtlichen und weivlichen Weichtechts, fofern sie zu den ver-sicherten Angesellten oder deren Arbeitgebern gebören und im Be-girte der Stadtgemeinde Wieshaben wohnen.

Arbeitgebern gebören und im Besirte der Stadtgemeinde Wieshaben wohnen.

Bahlberechtigt als Arbeitgeber find — wenn he nicht als Angehellte wehlberechtigt hind — auch:

1 die geschlichen Bertreter gestwartsvurähiger und besarbnit gesichtischen Bertreter gesichtischen Bertreter gesichteitsvurähiger und besarbnit gesichtischen Bertreter gesichter bes Bertretung Besichtigen weitrichen Bertretung.

2 des juruftigen Bertonen die Beischlichsten mit besichtunkte Saftung die Gleschlichafter, bet anderen Bendelsgefellichafter, bet anderen Bertretung ausgesichloßen lind. Eind biernach für eine mirtistade Bertonen der Geschlichaft mehrere wahlberechtigte Bersonen vorbanden, is der nur eine den ihnen das Beltrecht ausüben.

Bischliche lind nur Berficherte, die wich Arbeitgeber inst, und Arbeitschen der beit dehlen, die im Bezirt der Größellten, die nur Besirt der Verficherten Nongehellten, die im Bezirt des Arbeitgeber find werben oder lieren Betriebsüt haben.

Bischlichen als Arbeitgeber find werben oder lieren Betriebsüt haben.

Bahlbar als Arbeitgeber find werben der lind als Arbeitgeber find der lind — auch als Arbeitgeber find — bem find — auch Bertreter geschäftsichtiger nachtlicher Bertreter geschäftsichtiger und beschäftlich wird beschäftlicher Geschäftlicher Geschäftlicher Geschäftlicher Bertreter Bandelsgefellichafter, febeichfahren der Bertretung ausgeschlichen Beitzelber ben Bertretung ausgeschlichen Bertreter Bandelsgefellichafter, febeichfahren Bertretung ausgeschlichen Bertretung ausgeschlichen Beitzelber Ben Bandelsgefellichafter, febeichter Bertretung ausgeschlichen Bertretung au

Die bebollmachtigten Betrieble

telter. Weber wahlbereckiigt noch wähle bar iff, wer bar iff, wer 1. infolge strafgerichtlicher Ber-urteilung die Röbigfeit gur Beffei-burg öffentlicher Lemter berloren bot oder wegen eines Berbrechens ober Bergebens, das den Berluit dieser Aadiaseiten zur Lolge haben kann, verfolgt wird, falls gegen ihn das Somutverfahren eröffnet ist.

Sembiverfabren einigate in der Bern der Bertingung über jein Bermögen beschräuft ift.
Angehellte, die nach 8 300 des Berficherungsgeietes für Angehellte bon
das Beitransseitung befreit find,

der Beitrogsleitung befreit find, find fowohl wahlberechtigt als auch manteer. Geweihlt wird idreifilla ned ben

Brupbiaben ber Berbaimismehl. Die Babloeredtigten werben auf

Die Woblberechtigten werden auf-gegebert. Boricklagstitten ihr die Bahl bis späteitens brei Wochen vor dem Wobliag, bei mehreren Bahl-togen vor dem erlien bei dem unter-geichneren Wablietter einzureichen.

seichneren Babliefer einzureichen.
Die Berichlagsliften find für die Arbeitgeber und die verinderten Ansgeiellten getreunt aufzufellen. Zehe Borichlagdine foll mindeltens in die Vamen entdalten, als Bertrauens manner und Friedmänner zu wählen ind; sie darf dechtens die doppelie Babl folder Romen aufmeisen.
Die Borgeichlagenen sind nach Bor und Innamen, Siand oder Gruf und Wohnort zu bezeichnen und in ersennbarer Reibeurolge aufsatischen. Rangels anderer ausderücklicher Erflärung wird maesnommen, daß die au erster Stehe

Aufgeführten als Bertrauensmänner

verbein. Die Vorfchlagen werden.
Die Vorfchlagstiften müffen von mindeftens fünf Wahlberechtigten unter Benennung eines für weitere Berhandlungen bevollmächtigten Bertreiers unterschrieben sein.

Die Vorschlagsliste soll die Wähler-bereinigung, von der sie ausgeht, nach unterscheidenden Mersmalen fenntlich nachen. Sat ein Wähler mehrere Vor-schlagslisten unterzeichnet, so wird seine Unterschrift auf allen Vor-

fclageliften geftrichen.

Die Borichlagsliften find ungültig, wenn fie verspatet eingereicht werben ober wenn fie nicht vorschriftsmäßig unterichrieben find und der Mangel nicht rechtzeitig vehoben wirb.

nicht rechtzeitig behöben wird.

Zwei ober mehr Borschlagslisten können in der Weise miternander verbunden werden, daß sie den Borschlagslisten anderer Wählervereinigungen gegenüber als eine einzige Borschlagsliste getten. In diesem Walle maßen die Unterzeichner der Borschlagslisten oder die bewollmächtigten Wertreter übereinstimmend spätestens die zum Ablauf des eitsten Tages dor dem (exten) Wahltag die Erstärung abgeben, daß die Borschlagslisten miteinander verdunden tein sollen. Andernalls in die Erstänung über die Bertstadung ungültig.

flarung über die Verbildung ungültig.
Bird ban den Axpeligebern oder von den versicherten Angeliellten bis zum 25. Oftober I. J. nur eine Boricklagblisse eingereicht, so findet für die betreffende Gruppe feine Wahl natt. Die in der Borfclagblisse aultig verzeichneten Personen gelten dam in der für den Wahlbegirf ertorderlichen Jahl in der Neidenfolge des Avricklags als von dieser Gruppe gewöhlt.

des Borialags als von dieser Erupve gewählt.

Die Wähler beven sich über ihre Kahlberechtigung auszuweisen. Für die versicherten Angestellten dient die Versicherungsfarte als Answeis, für die Arbeitseber eine von der Gemeindebebörde ihrem Guisvorslicher) des Betriebesibes ausgesiellte Bescheinigung. Die Arbeitseher werden aufgestardert, sich die Bescheinigung ausstellen zu lassen.

Das Bahlerecht wird im Versen und

Das Bahlrecht wird in Perjen und durch Abgade eines Stimmzeitels ausgeübt. Die Stimmzeitel dursen nicht unteridrieben ietn und keinen Broteit ober Borbehalt enthalten. Die find auferbold des Pkabiraums handichriftlich ober im Wege der Berpielfältigung berzuitellen.

Berpiessälltigung berguitellen.

Den Arbeitgebern ist es genottet, an Sielle der verfönlichen Stimmenbaabe ihren Stimmgeriel dem Wohlseiter unter Beitigung des Ausweites über ihre Wohlderechtigung des Ausweites über ihre Wohlden der Arbeitigen Umfläge erhalten die Arbeitigen Umfläge erhalten die Arbeitigerer auf Berlingen von dem flädigischen Berlicherungsburean ausgehöndigt. Der Brief mig ipäleinens am Areitag, den 15. Vonemder L. A. mittags I Ude, dei der unterzeichneten Kebörde eingegangen sein. Rachträglich eingehende Stimmzetiel lied ungülftig.

Aeber Wohlderechtigte hat eine

Arber Mahlberechtigte hat eine Stimmte, Arbeitgeber, die mehr als fünfale, aber nicht mehr als funbert verficherte Angeliellte beschäftigen, baben awei Stimmen. Jur je weitere angefangene hundert verficherte Angefellte erfoht fich die Jahl um eine Stimme kein Unterlander hat mehr Stimme. Rein Arbeitgeber bat mehr als swanzig Stimmen.

ole swanzig Stimmen.
Out ein Arbeitgeber mehrere Simmen, io hat er jeden Stimmen, ettel in einem besonderen Umschlag au verschließen.
Enthält ein Umschlog mehrere Simmzettel, io geten sie als ein Stimmzettel, wenn sie gleichlautend find; andernfalls find sie ungeitte. Der Babliberechtigte barf fein Bablirecht nur in bem Stimmbegirt, in bem er wohnt, ansaben.

Es tann nur für unveränderte Borichlagsliften gestimmt werden; auch die Reihenfolge der Borge-ichtegenen in der Borichlagslifte borf nicht geändert werden,

Berbingung, Bandplatten-Umbau 295 Quabraimeter Bandplatten-beläge (Los 1 u. 2) für den Umban des Bavillons 1 (Städt. Kranken-haus bierfelbst jollen im Wege der offentlichen Ausschreibung berdungen

werben,
werdingungsunterlagen und Zeichenungen sonnen während der Bormutagsdeinistlunden im Bervaltungsgebäude, Friedrichter. 19, Simmer Ar. 9, eingeieben, die Angedotsunterlagen, ansichlieht. Zeichnungen, and, von dort gegen Barzahlung oder beitellgeldireie Einfendung von 50 Bf. bezogen werden.

and, bon bort gegen Barzahlung ober beitellgelbfreie Einsenbung von 50 Pf. bezogen werben.

Berschlosene und mit der Aufichrift 5. ? 64, Los . . " versehene kingebote sind späteirens bis Wontag, den 11. Rovember 1912, vormittags 10 Uhr, bierber einzureiden.

Die Gröfinung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Rosreibenfolge — in Gegenwart der eine erschenenen Undieter.

Bur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs-Kormular eingereichten Angebote wesden berücksichtigt.

Rufchlaasfrikt 30 Zage.

Siesbaden, den 29. Ottaber 1912.

Etädtisches Hochbanung.

Die Schloserarbeiten (Winkeleisen rahmen und Schubeden) für den limban des Radischen in Wegen der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen schapen mahrend der Kormittagen und Beichnungen schapen.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen schapen mehben. unterlagen, ausschliehl. Zeichnungen, auch von dort unenigeltlich bezogen

verben, Berickloffene und mit der Aufschrift. S. A. 65" versehene Angebote find späteliens vis

Montag, ben 11. Robember 1912,

Wentag, ben 11. Kovember 1912,
vormittags 11 Uhr,
hierher einäureichen.
Die Eröffunig der Angebote erstelgt in Gegenwart der etwa erstelgt in Gegenwart der etwa erstelgt in Gegenwart der etwa erstelgtinenden Andieter.
Auf die mit dem borgefdriebenen und onsgefällten Berdiugungsformuslar eingereichen Angebote werden berüdfichtigt
Rufstagsfrift: 80 Tage.
Biesbaden, den 31. Offioder 1912,
Städtisfles Sochbauamt.
Rerbingung.
Die Anlage der Schautalten am Eingang des Ablerdodes von der Langgafte aus (Glafer, Schreiner, Tabezierer-Arbeiten) ioli im Megeder äffentlichen Aussichreibung der dingen werden. bungen werben. Berbingungsunterlagen und Beich-

Gerbingungsunterlagen und Zeich-nungen fönnen mährend der Bor-mitagsdienistunden im Berwal-tungspedäude, Banabteilung Abler-bad, Ableritraße 4. eingesehen, die Angebots Iluterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder beitellgeldireite Ein-iendung von 1 Mf. dis zum 14. I. M. bespaen werden. Berfolgene und mit der Auf-

Berickloffene und mit ber Aufichrift "Schaufajten" verfebene Augebate find ipateitens bis Tonnersing, ben 14. Rovember 1912,

vormittage 10 Uhr, hierber eingureichen. Die Gröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der eine er-

icheinenben Unbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berildfichtigt.

Aufchlesstrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 4. Nobember 1912. Stäbtisches Gochbauamt. Bauabteilung Ablerbad, Ablerfte. 4.

Bauabieitung kolerbad, abierur. s.

Pefannimachung.
Es wird hiermit gebeien, von allen, ielbit unwebeutenden Branden, auch wenn ile ohne Augiehung der Kener, wehr gelöscht worden find, der iedbt. Fenerwehr televkonisch oder nachsträglich schriftlich Mitteilung an wegen.

Ingultig til die Wahl einer Berfon, die zur Zeit der Wahl nicht
mählbur war.

Ungulten ist ferner die Wahl einer
Berfon, von der oder an deren
Gunten von Dritten die Wahl
rechtstutderig (§\$ 107 dis 109, 240,
SSP des Reichstrafgesethuches) oder
durch Genahrung oder Bertbrechung
von Gelchenten dentlicht inorden
ist, es sei denn, daß dadunch das Wahlerpebuss nicht verändert worden ist.

Biedbaden, 20, September 1912
Der Nachtsen,
3. H.: Dr. Nachtsen,

tra-Veranst 1 Butterdose, echt Porzella 1 Sturzflasche mit Glas, gra 1 Tollette-Garn, diell., Pre 3 Glasteller, Olivenschiff, 1 Kompettschale, Olivensch 1 Obstschale, auf Fuss, Pre 1 Käseglocke auf Teller, Sc 2 Glasvasen, hübsches Must 3 Römer, hoh. Stengel, m. 6 4 Weinkelche mit Bordire 1 Rahm-Service, hübsches 1 Siellig,

	Eine Ext	ŀ
걸	EIIIO EX	
	Serie I.	
	1 Jabet, Tull oder Spitze. 75 A	
ă	1 Robesplerrekragen mit Stick. 75 & 1 Samtgürtel 75 &	
Ŋ	1 Kinderlackgürtel 75-5 1 runderBlusenkragen, Spacht., 75-5	
	Hut-Flügel und Fantasies, St. 75 A	
8	Reiher aus Ziegenhaar, mod. Hat-Garnitur, Stück 75-8	
ĭ	1 Paar Dumenhandschuhe, Trik., schwarz und farbig, 75-5	
9	1 Paar Damenhandschuhe, gestr.,	
e M	weiß, "Reine Wolle". 75-3 1 Paar Herrenhandschahe, farbig.	
8	gestrickt, 75-5	
8 5	1 Krawatte (Selbsthind, Recattes	
į	Diplomaten, Westen) 75-8 1 gestrickter Selbsthinder (in	
ŝ	vicien Farben) 75-5 1 Paar Damenstrikapfe, o. Naht,	
ă	englisch lang, Reine Welle 75-8	
ş	Schlelergewebe, mit verstärkt.	
Š	Sohle u. Rand, englisch ig., 75-5 1 Paar Dameastrümpfe,	
j	achwarz, mit Stiekerei, 75 S 1 Paar Herren-Sockea, gewebt,	
Š	schwarz und farbig, ohne	
ğ	1 Paar Herren-Socken, nahtlos,	
8	normalfarbig, 75 & 1 Huar Herren-Socken, Reine	
	Wolle, gestrickt, 75 &	
ı	1 wellies Echarpe, Reine Wolle, 75 & 1 Pld. Blockschokolade 75 &	
į	1 Posten karierter Kleiderstoffe,	
ŝ	pass. für Kinderkleider, Mtr. 75-8 1 Posten gestrellt. Blusenstoffe,	ı
į	Mtr. 75.8	١
ŧ	1 Posten Kielderstoffe, uni u. ge- must., p. für Hauskid., Mtr. 75-8	ı
į	1 gezeichn. Kissen mit Rückwand.	ı
ì	mod. Zeichnung für Perlg. 1 75-3 2 gezeichnete Nachttischdecken	ı
Ł	mit Hohlsaum 75-3 I Satz Tablettdecken,	l
í	vorgezeichnet, 4teilig. 75-8 1 Satz Tablettdecken, vorgez., mit	1
ļ	festonierter Languette, 3feil., 75-8	ĺ
ì	Valenciennes- und Tilli-Stoffe, per Meter 75-5	I
	i Zierschürze, mit u. ohne Träger, in weiß und farbig, 75 §	١
ŀ	I Hausschurze, couleurt, m. Vol., 75-8	I
ŀ	1 Posten Kinderschürzen, coul.,	I
ŀ	in den Größ, 45-70 cm, Stück 75-3 10 Kunstblätter, schwarz, 75-3	l
ŀ	1 Roman, ca. 400 Sciten stark, brosch, in S verschied, Tit., 75-8	ı
ŀ	6 Remane "Hackländer", in ein.	l
	5 verschiedene Romane, brosch.,	1
	2 Romane, gebd., Guie Autoren, 75 &	
	MErchenbücher und Jugendschrift., reich illustr., gebd., per Band 75-8	
	1 Kuetspiel und 1 Gesellschafts-	
ı	spiel, zusammen 75 § 1 Emaille-Service, 7teilig, mit	
l	hübseh, Dekor, gute Qual., 75.3 I Beseu-Garnitur 75.3	
ı	1 Malbuch und 1 Farbkasten	
	1 doppelseltige Schallplatte 75-3	
ı	1 Pierdeleine u. 1 Peltsche, zus. 75 § 1 1 Karion Soldaten, extra groß	
۱	und stark, 75-8 1 Gelenk-Täuffing, ca. 35 cm h.,	
	mit Hemd. 75 K	
	1 Spiilwanne, groß, rund, Emaille.	
	1 Emallie-Wassereimer, ca. 28 cm. 75-8	
۱	1 große Waschschüssel, Emaille, 75 A 1 Salatseiher, Emaille, 75 A	
	1 grofler Kohlenfilller, lack., 75.8	
	1 Brater mit Deckel, inoxyd., 75-8 1 Brotkerb, durchbroch., Porz., 75-3	
	5 Tassen mit Untertassen, Gold-	
	d Tassen mit Untertassen, Dek.	
	3 Desseriteller, Dek. Blauband, 75-5	
	1 Frühstlicks-Service mit Tablett 75-8 12 Dessertteller, ocht Porzellan, 75-8	
B	6 Speiseteller, ger., ccht Porz. 75.8	
	2010	

i	ra-Veranstaltur	ng von ganz hei
,	1 Butterdose, echt Porzellan, 75 § 1 Sturzflasche mit Glas, graviert, 75 Å	I Paar Damenhandschuke, dän. Leder, echt Chevroaux, schw.
9	1 Tollette-Garn, steil, Pressgl., 75.8 3 Giasteller, Oliverschliff, 75.8	u. farbig, 2 Druckknöpfe, 1.45
8	I Kompottschale, Olivenschliff, 75-8	1 Paar lange Damenbandschuhe, Trikot, Monsquetaire, weiß
8	I Käseglocke auf Teller, Schliff, 75 A	und farbig, 1.45 1 Haar Herren-Handschuhe,
8	2 Glasvasen, hübsches Muster, 75-8 3 Römer, hob. Stengel, m. Grav, 75-8	dorchaus gefüttert, 1.45 1 Paar Damen-Glace-Handschuhe,
	4 Weinkelche mit Bordiire 75-8 1 Rahm-Service, hibsches Muster,	2 Druckknöpfe, schwarz, weiß
8	Steilig, 75-8 Rein-Aluminiana, Schöpflöffel, Schaum-	1/2 Dtzd. engl. Reinlelnen-Batist-
3	löffel, Omlettpfannen, Durchschlag,	
5	Trichter, Schässein, Milchlöffel, 2 Stilck 75 3	mit bunt gewebter Kante, 1.45 1 Scibstbinder, in reichem Sort.,
u	la Schürzen-Slamosca Meter 75-8 en. 130 cm br. Betidamast, Mtr. 75-8	vorrätig, große breite Form, 1.45 1 Kunstseldener Kragenschoner,
8	Bettuch-Krefenne, ca. 160 cm breit, Meter 75-5	mit Knopfgara., weiß u. grau, 1.45
0	1 Damast-Milleux 75.5 3/2 Dtzd. bessere Pellertücker 75.5	1 Garaitur, bestehend aus: Vor- hemd u. Manschetten, aus
ő	I Fliztuch-Garnitur, best. s. 1 Läuf.,	Ia Zephyr, 1.45 1 Herren-Lodenhut 1.45
ŝ	1 Kommodendecke, 1 Milieux, 75-3 1 Linoleum-Vorlage, ca. 60×50, 75-3	1 Jabot in reicher Ausführung 1,45 1 Robespierrekragen in reicher
	1 Kekesmatic, feste Qualität, 75-4 1 Kissenplatte, releh bekurbelt, 75-3	Ausführung 1.45 1 Jackettkragen aus Spachtel,
ő	1 Meter weissen Mull mit Tupfen, ca. 125 cm breit. 75.5	langes Fasson. 1.45
3	1/2 Dizd. weisse engl. Batist-Damen-	1 Sanchiel-Blusenkragen 1.45 1 Dames-Hemdhose mit Spitze
8	34 Dtzd. Herren-Taschentlicher, weiss	and Banddurchzug L45 I Korsettschoner mit Spitze, weiß
8	mit bunter Kante, 75-3 34 Dtzd. weisse Dzmentaschentlicher	u. normalfarbig, Reine Wolle, 1.45 1 Posten Herren-Normalbemden
8	in reichem Sortiment 75-8	uHesen, gute wollgemischte
8	slibert, 75-3 1 Rock- oder Blusen-Nadel, echt	Oualität, per Stück 1.45 I großer Pesten Damen-Hüte,
8	Silber, 75-5	In Filtqualität, nur ans dies- jähriger Salson. Stilck 1.45
S	I Haargarnitar, 3- od. dteilig. 75-8 I Karten, onth, 12 Stück Laneila-	Sädwester f. Knaben u. Mädeh. am Cheviot und Stoffen nach
	Panaminscife, 75-8 3 Riegel, ca. 116 Pfd. felne Bitter-	englischer Art 1.45
8	Mandelselfe, 75-8 2 Pakete = 2 Pfd, 6er oder 8er	I Poston reinwellener Cheviot. ca. 110 cm breit, per Meter 1.45
ş	Germaniakerzen, 75.5	I Posten Blusenstoffe mit mod. Bordäre. per Meter 1.45
3	2 ia Zahnbürsten nach Wohl 75 3 1 Ia welss, Celluloid-Frisierkamm 75 3	1 Pesten Kostilmstoffe, cn. 110 cm breit, per Moter 1.45
3	1 gr. welfie Celluloid-Haardiite 75-8 1 prakt. Nagelpflege-Garnitur 75-8	1 Eachberd, gate Qualität, mit
5	I Rasier-Apparat mit & Ersatz- klingen 75-8	2 Töpfen und 1 Pfanne. 1.43 1 Werkweugkasten mit 10 ver-
8	1 Rückenrelber in Loofab 75-5 1 Karton, enthalt. 1 Kopfbürste,	schiedenen Werkzeugen. 1.45 1 Lunbsägekasten mit Vorlagen
9	I Haardute, I Handspieg., zus. 75 &	und 6 verschied, Werkzeugen, 1.45 1 Dampfanzschlee, in solid, Aus-
9	Dames- od, Herren-Portemonnale, in div. Ledersorton, per Stück 75 A	führung, aus einem Stück ge- zogener Messingkessel. 1.45
3	1 moderne Dames-Handtasche 75-5	1 Lateran Marion in Schwarzblech,
5	ohne Stäbe 75-3 Ein Posten Galanieriewaren, wie	rut, Linse, Lampe u. 6 Bild., 1.45 1 Earton Soldaten, und zwar
	Vasen, Schalen, Figuren new.,	7 Reiter u. 9 Full-Soldaten. 1.45 1 Elsenbahn mit Uhrwerk, Sour-
	früh, Verkaufspreis bis 2 Mk., jotzt Stück 75.5	we're O, besteh, aux Loko-
	2 sehöne Vasen in Terakotta ed. Porz., mit Dekor, zusammen 75.5	motive mit Bremsverricht Tender, 2 Wagen und gebog.
	1 Damen-Hemd and Hemdentuch mit Herzpasse und Besatz 75 A	Schienenkreis, 1.45 1 duppelseltige Schallplatte, aus
	1 Damen-Hose, Hemdentuch mit	cutem Material, 4 Stücke sp., 1.45 V. Dizd, bessere Küchentücker,
	1 Kupon Schwelzer-Festons 75-8	die gesäumt, 1.45 12 Dizd. Gerstenkorn-Handtücher.
1	1 Halbinch- oder I Waschroek 75-8 ca. 2000 Paar Hausschuhe in vor-	geszumt. 1.45
1	schied. Ausführung., Kinder-, Damen- u. Herrengröß., Paar 75-8	1 balbleinenes Tischtuck,
	Serie II.	ca. 130 cm lang. I.45 1 zweiseltige Kafieedecke,
	1 Paar Damenstrilimpte, schwarz	ca. 130 cm lang, 1.45 1 Sofakissen, leinenartig, aparte
1	Cachemire, Reine Welle, mit verstärkter Sohle. 1,45	Desc, oder mit Satinbezug, moderne Rosenmuster, 1.45
1	1 Paar Damenstrümple, Reine	Kinselker in Leinen geb. p. Bd. 1.45
	Wolle, gemustert und mit relaher Stickerei, 1.45	1 Meter Lindeum-Läufer, ca. 50 cm breit. 1.45
1	I Paar Damenstrümele, Reine Belde, fehleriose Ware, in	Wert bedemmed höher. 1.45
1	schwarz und farbig, 1.45 1 Paar Herren-Socken, Reine	1 Kehesmatte, versch. Dessins, schwere Qualität. 1.45
1	Wolle, patent gestrickt, grau, 145 1 Paar Herren-Socken, Ia Kamm-	1 welfie Servierschürze mit Träg. L45 I Bluserschürze, coul., Ia Qual., L45
1	garn, grau. 1.45 1 Paar Herren-Socken, Cache-	1 Kinderschürze, couleurt.
1	mire, Reine Wolfe, schwarz,	1 Damen-Uhrkette, Alpakka-
1	mit englischer Sohle, 1.45 1 Paar Herren-Socken, gemust.	Sliber, mit Schieber. 1.45 1 Posten Filz-Schnallenstiefel.
1	und gestickt. 1 Paar Damenbandschuhe, Reine	mit Filz- u. Ledersohle, für Damen u. Kinder, Größe 30
1	Welle, gestrickt, farbig, mit gerauhter Stulpe, 1.45	bls 42 cm. Paar 1.45 I Posten Kanielbaar-Schnallen-
-	1 Paar Herren-Strimpfe, Reine Wolle, deutsch lang, grau, 1.45	Stiefel, mit Filz- und Leder- sohle, Größe 20-29 em, Paar 1.45
ITW.		Source, throne 23-25 cm, Paul Las I

vorragender	Bedeutung!
Unterrock, Halbtuch, mit schönem breitem Volant, Unterrock aus Waschstoff, in schönen Ausführungen, Posten Blasen-Selde, uni und gemustert, in großem Farben- Sortiment. Meter gezeichnetes Kissen mit Rück- wand auf rein Leinen und	1.45 I Posten Uni-Stoffe, wie Popeline, Wipcords und Glace, in allen mod. Farben. Meter 2.4 1 Blusenschürze, coul. und mit reichticher Ausstattung. 2.4 1.45 Je Dizd. mercerisiert. englische Herren - Taschentlicher mit b. Kante u. handgest. Buchst. 2.4 1.45 Je Dizd. engl. Batist-Damen-Taschentlicher, weiß, mit eingewebter Glanzkante u. Hohls. 2.4 1 Dizd. Linon-Herren-Taschentücher mit hunt gewebt. Kante 2.4 1 Damast-Tischtuch, vollgebleicht, ca. 160 cm lang. 2.4 1 Dizd. Damast-Servietten, dazu passend. ca. 60×60 cm, 2.4 2 Dizd. weiße Gerstenkornhandtücher, ca. 48×100 cm, gesäumt und gebändert. 2.4 1 Kaffeedecke, ca. 160 cm lang. 1.45 1 Kaffeedecke, ca. 160 cm lang. 1.45 1 Waffelbettdecke, weiß, circa 2 Meter lang. 2.4 1 Sofakissen mit gewebtem sehr geschmackv. Bez. u. Kapokf. 2.4 1 Fenstermantel aus rotem oder grün. Fries. mod. Ausführ., 2.4 1 Posten imitierter Kamelhaar-Schnallenstiefel mit Fik- und Ledersohle, für Damen, Größe 26 bis 42. Paar 2.45 1 Posten Spachtelstoffe, Meter 2.45 1 Posten Festonspitze per Mtr. 2.45 1 Posten Festonspitze per Mtr. 2.45 1 Posten Festonspitze per Mtr. 2.45
Leinen Bettwandschener auf Aida- Stoff, ca. 170/65 lang, Kreuz- stielzeichnung, in grau, crème, weiß, Bettwandschoner auf Aida- Stoff, ca. 150/65 lang, mit farbiger Einfassung, in weiß, grau und crème, Stück gezeichnete Quadrate, ca. 35×32 cm groß, auf gut. leinenartigen Stoff, moderne leichte Zeichnung. Tüllstoffe, mod. Muster, Meter Valencleunes-Stoffe, weiß, crème u. eezu, Tüllspitzen, mod. leichte Muster, Conpons zu 2 u. 3 Meter, Spachtel- und Tüll-Einsätze Coupons zu 3 u. 4,50 Meter Aparte Besatzborden Meter I Frühstlicks-Service, Dek. Jap., I Stangen-Vase, extra groß, I Relbemaschine	1.45 1 Bluse ans uni Wollstoff, ganz gefüttert. 1 gezeichn. Kissen, fertig genäht auf rein Leinen, teils mit Franse. Künstlermuster. 2.45 1 Puppenbett, komplett ausgest., 2.45 1 Kinematograph 1 Puppen-Kochherd, extra groß, m. 2 Flam., 2 Töpf., 1 Pfanne. 2.45 1 Laierna-Magica, Schwarzblech m. gut. Linse, 1 Lampe, 12 Bild., 2.45 1 Werkzeugkasten m. Ia Werkz., 2.45 1 Lanbsägekast. m. kpl. Werkz., 2.45 1 Dampfmaschine mit hochsteb. Messingkess, u. Sicherh. Vent., 2.45 1 Posten Beschifftigungs- und Gesellschaftsspiele, originell, int. u. lehrr. f. Jung u. Ali., 2.45 1 Ruby mit Schlafaugen und Hemdehen 1.45 1 Kristallrömer. Ueberfangen, 2.45 1 vernick, Kaffee-Service 2 Kavalier-Uhrkeite, Is amerik., Doublé. 1 Dame-Uhrkeite, echt Silber.
Serie III. 1 Selbstbinder in allern, Farb. 2 1 Herren-Hut, farb, Wollfilz,	mit Schieber, 2.45 1 eleg. Kollier mit Fantasie-Anh fr. Verkaufser. bis 6 M., jetzt 2.45 1 Kollier, echt Silber, mit echt. Emaill-Anh, oder Amethyst, 2.45
1 Jabot, lange Form mit Spitz., reich garniert, 1 Robespierrekrag., letzte Neuh. 2 1 Haiskrause, echt Straußfeder mit Seldenschleife, schwarz, weiß, grau, mode, 1 großer Posten Damenhüte, Velourette u. Haarfilz, eleg. moderne Fassons, 2 Sädwester für junge Damen. Knaben u. Mädchen, außergewöhnlich bill. Kollektionsstücke aus Stoff, engl. Art 2 1 Paar lange Damenhandschuhe, Glace, weiß, 12 Knopf lang, 2 Directoire-Korsetts, extra lang, aus starkem Drell mit Fasson-Garnitur, Stück 2 1 Normalbemd, Wollgemischt, mit farbigem Einsatz, 2 1 Posten Kostümstoffe, ca. 110 cm presen Kostümstoffe, ca. 110 cm Posten Kostümstoffe, ca. 110 cm Posten Kostümstoffe, ca. 110 bin 130 cm breit, in engl. Ge-	1 Unterrock mit Trikot-Rumpf
	位为100mm,100mm,100mm,100mm。

Serienverkauf für Taillenkleider.

Heute Mittwoch beginnend,

stelle ich ca. 150 Taillenkleider in Serien eingeteilt, zum Verkauf.



Fenster ausgestellt

Die Preise gelten nur während der Serientage. Besuchs-Toiletten.

serie I: Besuchskleider

aus Voile, in hübschen hellen u. dunklen Dessins, Woll-Musseline und Wollstoffen, im regulären Verkaufswert von 28 bis 45 Mk., nur moderne neue Ware

während der Serientage

Podes Kleid

Serie U: Besuchskleider

aus Woll-Musseline, in vornehmen Macharten, schwarze Wollkleider, ferner Samt und Foulard, im regulären Verkaufswert von 45 bis 68 Mk., nur moderne neue Ware

während der Serientage

Jedes Kleid

Som Mk.

Diese Kleider sind nicht im voilekleid

serie III: Besuchskleider

neueste Composékleider, Samtrock mit Seidenjacke, Voilekleider m. Plisseerock u. Spitzenjacke, schwarze Wollkleider, i. regul. Verkaufswert v. 58 bis 75 Mk., nur moderne neue Ware

während der Serientage

Figure 1 de la companya della companya de la companya de la companya della compan

Gesellschafts-Toiletten.

Serie I: Gesellschafts-Toiletten

Voile auf Seide — Seiden- und Chiffon-Kleider, vornehme Toiletten in Wolle und Tuch, im regulären Verkaufswert von Mk. 85 bis 110 Mk., nur moderne neue Ware

während der Serientage

58 Mk.

Serie II: Gesellschafts-Toiletten

aus Seide, uni u. gemustert, Seiden-Crepe de chine, Tuch, Voile, auf Seide, aparte Machart., Modell-Kopien, im regulären Verkaufswert von Mk. 98 his 145 Mk., nur moderne neue Ware

während der Serientage

78 Mk.

Jedes Kleid ein Gelegenheitskauf.

serie III: Gesellschafts-Toiletten

Original-Modell-Kopien in Seide, Chiffon, Spitze in vornehmster und elegantester Ausführung, regulärer Verkaufswert Mk. 145 bis 210 Mk., nur moderne neue Ware

Mk., Mk. 125 bis während der Serientage

110_{Mk}.

4 Serien Ball- u. Tanzstunden-Kleider

erie 1100 Serie 2000 Serie 2500 Serie 3500

S.GUTTMANN

Wiesbaden, Langgasse 1/3. Medernes Spezialbaus für Damen-Konfektion u. Kleiderstoffe.

Wiesbaden (Scharfes Eck)

Meine







sind diesmal hauptsächlich beeinfluset durch den Gedanken - in dieser für die Meisten schweren wirtschaftlichen Lage eine günstige Gelegenheit zu bieten, ihren für den Winter und auch schon für Weihnachten notwendigen Bedarf an uten Waren jetzt schon zu sehr billigen

S. C.
Damen-Wäsche.
1 Kniebeinkleid m. Stickereivolant 95 Pf. 1 Bündchenbeinkleid m. Stickereivolant 95 Pf. 1 Biberhose, weiß od. farbig 95 Pf. 1 Bibernachtjacke, weiß u. farbig . 95 Pf. 1 Anstandsrock, weiß u. farbig 95 Pf. 1 Untertaille mit breit, Stickereigarnierung
Ca. 1100 Stück gute Damenhemden, I. m. eleg. Stick ti. Einsatzgarnierung, 2. mit schter Madeirapa se u. hand- gebogt jedes Stück
1 gut. Barchenthemd, weiß u. farb. 1.95 1 gut. Beinkleid, Knie- u. Bündch Fasson, mit breit. Stickereivol. 1.95 1 Barchentbeinkleid, weiß, Knie- u. Bündchenfesson 1.95 1 Pikeenac tjacke mit Stickerei . 1.95 1 entzückende Untertaille . 1.95 1 Anstandsrock, weiß, Pikee od. farb . 1.95 1 hocheleg. Fantasiehemd 2.95 1 Kniebeinkleid mit breit. Volant 2.95 1 Nachthemd, reich garniert 2.95 1 Stickereirock mit Banddurchzug 2.95
Kinder- u. Baby-Wäsche. 2 Kinderhemdehen, Gr. 45
1 gestr. Kleidchen 95 Pf.
8 Nabelbindehen
6 Kalmuckdeckchen 95 Pf.
4 P. Babystrümpfehen, reine Wolle 95 Pf. 2 Windelhösehen, gestr. od. Molton 95 Pf. 4 Pikeelätzehen mit Stickerei . 95 Pf. 3 Pikeejäckehen 95 Pf. 1 Lammfell-Ueberjäckehen 95 Pf. 1 Kinderwagendecke 95 Pf. 1 eleg. Kinderwagenkissehen 95 Pf.
6 gest ickte Babyhöschen 95 Pf.

Elsfellmütze mit Klappen . . . große Rodelmütze eleg. Golijäckehen

12 Batist-Damentücher mit farb.

Taschentücher.

Rand und Hohlsaum 95 Pf.
6 feine Batistücher mit Hohla.,
weiss cd. mit farbig. Rand . . 95 Pf.
6 reinleinene Taschentücher . . 95 Pf.
12 Kindertücher mit Rand . . . 95 Pf.

12 gebrauchsfertige Herren- 95 pf.

6 guie gebrauchsfert. Tücher . . 95 Pf. 6 Batist-Herrentücher mit Hohls.

6 Tücher mit handgestickten 95 pf.

6 Damen-Taschentücher mit Buchstaben 95 Pf. 6 gebrauchsfertige Herrentücher mit Buchstaben . . 95 Pf.

3 Taschentücher mit Schweizer

u. mit farb. Kante 95 Pf.

1.95

Handarbeiten.
1 Decke mit reinlein. Spitzen u. Einsätzen 95 Pf.
1 farb. Damastüberhandtuch mit Durchbruch u. Fransen 95 Pf.
1 Ueberhandtuch, fertig gestickt 95 Pf. 1 Läufer, fertig handgestickt 95 Pf. 1 Decke .,
2 Kissenplatten, grau Leinen 95 Pf. 1 Kissenplatte m. Fransen 95 Pf.
1 Decke od. 1 Läufer, grau 95 Pf.
1 Läufer od. 1 Decke mit reich. Durchbruch u. Lochstickerei . 95 Pf. 1 grosser Wäschebeutel 95 Pf. 1 Wandschoner, weiss odt grau . 95 Pf. 1 Besenbehang
1 Läufer od. 1 Decke mit reinlein. Klöppel-Einsatz uSpitzen 1.95
Weiss-u. Leinenwaren
6 Staubtücher aus Kräuselstoff . 95 Pf. 12 Poliertücher 95 Pf. 3 Froit!erhandtücher 95 Pf. 1 Kinderbadetuch 95 Pf. 2 Kissenbezüge m. Einsetz 95 Pf.
1 grosser Posten Kissen- bezüge mit Stickerei und 95 Pf.
1 Tischtuch od. 1 Kaffeedecke . 95 Pf. 1 Biberbettuch, farbig 95 Pf. 12 Küchentücher # 95 Pf. 6 Gläsertücher 95 Pf.
4 Gläsertücher, reinlein 95 Pf. 4 Handtücher, Drell od. Gersten-
korn
6 reinlein. Gerstenkornhandtücher . 2.95

Trikotagen.
3 od. 2 Damenvorhemden, gestr., 95 Pf. 5, 3 oder 2 Kragenschoner 95 Pf. 1 kunstseiden, Kragenschoner 95 Pf. 2 oder 1 Sportschal, gestrickt 95 Pf.
1 Sportschal, reine Wolle. 95 Pf.
1 gestr. Golfbluse 95 Pf. 6 oder 3 gestr. Korsettschoner . 95 Pf. 2 gestrickte Korsettschoner, reine
Wolle
1 Kindertrikotreformhose, bis zu 12 Jahren 95 Pf.
1 Normalherrenhose
Strümpfe u. Handschuhe.
4 Paar Damenstrümpfe 95 Pf. 1 Paar Damenstrümpfe, gestr., reine Wolle
1 Paar Socken, Seide 95 Pf.
1 Paar Socken, reine Wolle, alle Farben
3 Paar Kinderstrümpfe, gestr., Wolle plattiert, 95 Gr. 1-3 95
1 Paar Sportstutzen für Herren und Knaben
4

n Preisen einzukanfen! — Nu	ur solange Vorrat!
Trikotagen.	Schürzen u. Korsetts.
2 Damenvorhemden, gestr., 95 Pf. oder 2 Kragenschoner 95 Pf. instseiden, Kragenschoner 95 Pf. er 1 Sportschal, gestrickt 95 Pf.	1 Blusenschürze, Siamosen mit Besatz
Sportschal, reine Wolle. 95 Pf.	1 weisse Teaschürze, Blusenfasson 95 Pf.
str. Golfbluse 95 Pf. er 3 gestr. Korsettschoner	1 Kinderschürze, Siamosen 95 pf.
olle 95 Pf. str. Untertaillen 95 Pf. oll. gestr. Untertaille m. ³ / ₁ Arm 95 Pf.	1 Drellkorsett mit Spiraleinlage 95 Pf. 1 Kinder-Reformkorsett 95 Pf. 1 hübsche Blusenschürze 1.95
str. Damenweste 4 95 Pf. str. Damenhemdhose 95 Pf. hwere gestr. Herrenhose 95 Pf.	I Kleiderschürze 195
Kindertrikotreformhose, bis zu 12 Jahren 95 Pf.	1 Frackkorsett mit Strumpfhalter . 1,95 1 Frackkorsett, weiss Satindrell 1,95 1 Korsett, moderne lange Form 2,95
rmalherrenhose 95 Pf. rmalherrenjacke	Herrenartikel.
ibbinde, Normaltrikot	3 Serviteurs, weiss oder farbig . 95 Pf. 1 farb. Vorhemd m. Manschetten 95 Pf. 3 Stehkragen, Leinen, gar. 4fach 95 Pf. 3 od. 2 Paar Manschetten 95 Pf. 8 od. 6 schmale Seibstbinder 95 Pf. 4 od. 2 breite Selbstbinder 95 Pf.
tr. Untertaille mit lang. Arm, ne Wolle	1 Selbstbinder in grosser Aus- 95 Pf.
ümpfe u. Handschuhe.	2 oder 1 guter Hosenträger 95 Pf. 2 Knabenhemdehen, Gr. 45—50 95 Pf. 1 Herren-Nachthemd 1.95 1 farbiges Mannshemd 1.95
ar Damenstrümpfe, gestr., ne Wolle	Teppich-Abteilung.
r Socken, gran 95 Pf	1 Filztuchtischdecke m. Applikat. 95 Pf. 3 ¹ / ₂ Meter Schelbengardinen 95 Pf. 1 getigerte Schlafdecke 95 Pf. 4 oder 2 Tüll-Brise-bises 95 Pf.
Paar Socken, Seide 95 Pf.	2 oder 1 gute Kokosfussmatte .*. 95 Pf. 1 Buklé imit. Bettvorlage 95 Pf.
ben 95 Pf. Ir gestr. Socken, reine Wolle 95 Pf. Ir Socken. Modefarben 95 Pf.	1 Sofakissen, aplik. Kochelleinen 95 Pf. 1 Tischdecke, aplik. Kochelleinen 1.95 1 gute Bettvorlage 1.95
r Kamelhaarsocken 95 Pf. r Füsslinge 95 Pf. r Kindcratrümpfe, reine	1 Schlafdecke 1.95 1 P. Spachtelköperrouleaus 1.95
lle, bis 3 Jahre 95 Pf.	1 Tüllstore
Paar Kinderstrümpfe, estr., Wolle plattiert, 95 Pf.	1 P. engl. Tüll-Gardinen 2.95 1 Erbstüllhalbstore 2.95
r Sportstutzen für Herren Knaben 95 Pf.	Konfektion u. Modewaren.
r Damenhandschuhe, farb., 95 Pf. 2 Paar gestr. Damenhand- ihe, Wolle	1 Krimmerstola für Damen
Velvet-Rand	1 woll. Kinderkleidehen, blau . 2.95 1 Tülibluse, weiss und creme . 2.95 1 Wollbatistbluse, moderne Farben 2.95 1 Unterrock, reinwollen Tuch oder Moirée . 2.95







Moirée 2.95

gegenüber dem Mauritiusplatz.



ermarkt, (1) Bii DOM Menes



of Cito Graph, bor in bishem Kastire, and T. Citolote fature of General Statistical behavior, where a fate a state is such as the control of General Screinstein burder, where the states Statistical in the control of the control of General Screinstein burder, which is in the control of the control of General Statistics in the control of the control of General Statistics in the control of the control of General Statistics in the Control of General Statistics of General Statistics in the Control of General Statistics of General Statistics in the Control of General Statistics in the Control of General Statistics in the Control of General Statistics of General Statistics in the Control of General Statistics in the General Statistics in the Control of General Statistics in the General Statistics in the Control of Genera

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Hr. 260,

Mittwoch, 6. Hovember,

Maubrisd beräufens

1912,

Sohes Rieber

"Sie ift fertig mit ibren Rerben., eingeftellt."

fidi

Der Eraf sieht Frau v. Moreth von der Seite an. Sochaufgerichtet sitt fie im Bagen, die Plundwirfel bangen ibr in verbissenen Schmerze herab, ihr Blick flaret gewadenus.

Leife fragt er Frau b. Moreth: "Ao ist Hand.

Ling Beise fragt er Frau b. Moreth: "Ao ist besser sons.

Ling benn?"

"Ad babe ihn binausgeschicht — es ist besser sons.

"Tobald es irgend geht, must ste ins Krautenhaus, bamit die Arzie ihr fläudig zur Seite stehen."

Laufig ist es unnösig, und dann erlaubt es mein Sohn, der lier Herr ist und Evos Mann, sicherlich nicht."

"Aber, ich bitte Sie, gnädige Frau, mein Kind tolte eine lauge Nefonwaseszena baden."
"Gewiß, Graf — falls wir sie isberhaupt lieer den

314

auf der

Stein Wort weiter fprechen fie

Frau b. Morelh sieht mit bochgezogenen Rugenbrauen den Groten au, di ihrem Junern distet es. "Der beste Argt werden Sie selbst sein, Graf. Las sollten Sie

otto

Heren b. Moreth geht in Evas Zimmer, der schiffer blick dans-Wilhelm auf.
"Ihr Bater ift da."
"Ihr Bater ift da."
Ein gemmiges Lachen ift seine Antwort,
"Rieb dich um, Saus-Wilhelm, sonst verte du

Fran d. Moreth ifi nicht nieht toeit entfernt, die Fahlung zu verlieren, Stellt sich der Graf nur so oder bat er wirklich kein Beritändnis für die Lages Mit berhaltenem Grimme sart sie: "Kassert ein Unglind, so trifft nur sie die Schuld!"

allein." : Schwerfällin erbebt er Ric. "Du bast recht, Mama, es ist beser — um meines Weibes willen."

Es fft Leffer, bu läßt mich mit ibm an Eves

"Sch bleibe Bier,"

"Sieb big

Schlürsend ist sein Schritt, den keppf trägt er borm-iber geneigt. Luch eine Seitentijr berkönvindet er. Edd flöhnt und walgt fich im Bett. Lee Ciebeutel, der auf ihrer Stirn gelegen, fällt mit dumpsem Auf-fchlag zu Boden.

Run ist es ans mit ihrer Selbsteherrschung.

"Allerdinast Glanden Sie deun, Eva hätte nicht entfehlich gesitten durch die Behandlung, die Sie meinem
Sahn haben angedeihen lossen? — Sie waren, mit einfacen Bort gelagt: brutul!"

Der Enfentt Fran d. Moreth gar nicht wieder;
aber er ist ein dies zu harker Kopf, um nachzugeben,
"Die Tatsachen sind oft brutal und — an vom brutaler
gehändelt worden ist, an meiner Lochter oder an niet,
ist nach fehr die Frage."

Fran d. Worelh best ihn auf und seit sich aus Bett. Sie weiß, Euc hat Werbenfieder. Der Diener bälte es ür beim Aussteigen aus dem Magen nicht erst zu sograbrauchen. Die heißen Hände ihrer Schwiegertuchter nimmt sie in die üben. Da wied die Arme russger. Leise ersect fich Fran d. Worelh und winft dem Grafen ins Limmer.

Richt dem Alter, der Zugend gehört die Bukunft. Die auf die richtigen Wege zu letten mit Geduld, Sanstmut und Rachficht, das ist unsere Bilicht!" An Franzesen sich Evon Kände in die Bettbede, durch ihren Körzer geht ein Beben: sie schoeit: "Hones-Billpelm, berlaft mich wicht, sahr nicht zur Ragd — bitte, bitte,

Der nimmt auf dem Stuhl Alab, auf welchem Hand-Wilhelm soeden noch gesessen; er verzucht in den Zügen seiner Lochter zu lesen, und in diesem Moment schreit sie kauf auf und voll herans aus dem Bett. "Kapa, schieh nichtl Es ist in Hand-Kölibelm!" Einen Stud gibt es dem Enchen ins Herz. With Kan v. Woreth drüdt er sie sauft in die Gissen.

Rauraborf in rtilde für bie

(18. Bortichung.)

Graf Relendorff war nicht wenig erstaunt, als sich Frau v. Moreth bei ihm melden ließ. Katiirlich war Kaus-Wilbelm wieder einmal eine satale Geschichte zu-gestohen. Fatt erfüllte es ihn mit Befriediaung.

"Enabige Fron, feien Gie

Er ging ihr entgegen, mit berglic willfommen!"

Roman bon Berft Bobemer. Frauenliebe.

Ther es fournt noch biel ärger, Auf einnal fängt Eva an höhnisch au lachen.

"So ist's recht, lak dich nicht unterkriegen, Hange mein Echligelut Schan zu, schlach zu, und wenn er zehnnal mein Rater ist!"

Und wöhrend der bleich und entjett an die Wand kannelt, lacht frau d. Woreth leise: "Das arme spind!"

Bit zitteriden Anien kommt der Erns an das Bett imd bengt ist, ister die Fiedernde. "Gwa, ersenst die michts!"

Aker die stranke wender mer föhnend den stapf zur

Sie ülterfaß seine ausgestrecke Hand. "Kommen Sie, bitte, sosot mit mit, Eda ist schwer krankt" Zeine Fanst dallt sich auf seinem Herzen. "Um Edman nickt Fran d. Moreth, während ihr die Tränen die Bangen beroblaufen. Sie sohren zusammen biniber.

Octive.

"Gerade dann bedarf es der forgfälligften Aber-

toimmerno

\$mth." Store 部 Could

krage, gnädige Kraus"
"Was hat Schas Schmerz mit Ihrer Schuldkofigkeit en tuit?" Sie beugt sich über die Fiebernde, die wieder ruhiger

und inden.

Und die in erster Linie darunter Att, die hieh Eba Resenderst Grund genug für den Baker, um mit einem schöen Mann nichts zu tun zu baden.

Rum machte ihm auch Frau d. Moreth Vorrbiefel Bon keiner anderen hätten sie ihn tieser berührt, denn er war kihl die and Hern sinden und gerade deshald geeignet, zu den Männern zu gehören, die die Geschächte mochen. In unseren Tägen wanden und gerade deshald geeignet, zu den Männern zu gehören, die die Geschächte mochen. In unsehmesse Fitzen und kischen in Etele in estelle in seinem alternden Gerzen von nucht man sich sach ihre Setecenherd ritten. Auch ihre eine Stelle in seinem alternden Gerzen war endfindigen and kieder wonden, das ihn Agathe d. Woreth einst ausgeschlagen hatte. Er mußte zugeden: ein wenig ist ein isder Egoist, selbsit ich, und das hatte er doch innner nur in sehr der seinschlagen batte er sich siehen solschen: ein wenig ist ein isder Egoist, selbsit ich, und das hatte er doch innner nur in sehr der sem Grafen salsen solschen: ein wertraute von die in Lehr der sein die nie kente wollen. Denn — man mußte es dem Grafen solschen sein wollen. Denn — man mußte es dem Grafen solschen sein wollen Spens die in Borteles sie wohnten in nutzekanten der ihn aufgelählen sein wollen Sie wohnten in nutzekanten Hän ihn aufglichen Sie wohnten in nutzekanten Säher das invonderigneur died darten, und die hährer delb und Garten, und die hährer seile wohnten in Aucht mid Deduung. Er hatte Beider und Hänen gegeniber innner, aber das invonderte und hielt die Leute in Aucht und Deduung. Er hatte Beider und Hänen Gesche, die noch ein siehen solse, der die kunfanner geworden, seit Eda ihn verlassen, die

meinte au fidlen, nun, wo sein Kind kant kan auf den Tad, wirden sie dach hinaufreichen können bis au ihm mit dem Barwurf: er hat Moreths gesagt, die das Sinzigkte, was ihm Sott gelassen, auf der Strecke liegen geblieben ist. Und diesen Gedanken wurde er nicht wieder los, so sehr er sich dagegen sträubte.

Da machte er zum ersten Mase seit vielen Jähren Konzessionen an die Welt. Ihder sein Vielen Jähren sollte sie nicht rechten mit ihm, das hätte er nicht erstraucht.

61

211 fti

SEE IN

ge

Ce Ste gei der Ge Ste

ide bas bon

Sean

993il

lang Scho feim Roy

Lion Muje

Mab Boll! man, ange im 1 fehler ber :

Trai Rent wir ber ! Aiher

idafi

Hab ivieber audten Fran b. Moretis Mundirek.
"Auf meinen Wunft, Gra, bergicket er darauf, Sie au feben, die Sie ihn in Glossow empfangen."

Alles andere hätte er erwartet, nur dies Antwort ihm bittere Wugenblide ift er sprachtes, dam steigen tim bittere Worte die Kehle berauf, Mis Sant steigen bitter er kontet.

big fleht Frau b. Gestättszügen sich Deutlich Deutlich den Grafen an, Sign

größen Taulf verpflicket. Tas gibt Ihnen aber noch lange nicht das Recht, auf ihm herumzutreten zum Geschilt des ganzen Kreifes — nach dazu, wenn er Ihr Gehott des ganzen Kreifes — nach dazu, wenn er Ihr Sehr gegen meinen Willen."

Ter Eraf erhebt sich, er ist empört.

Das iveist man weit und breit; aber was geschen ist, muß man tragen, wilrdig tragen, Graf!"

Er macht eine stunden Velagen, Graf!"

Er macht eine stunden Velagen, Graf!"

Er macht eine stunden Velagen, Graf!"

Erant sich.

Frau b Moreth geht an die Rebentlir und wirst seiter!"

Brait babe ihn nach Sause geschäft. Frag' sest nichts weiter!"

Breiser kinnen Wutter zu gut. Wennt sie farr dum Fenster hinaussieht, ist nichts mit ihr anzufaugen — und dazu, seine Annet Gea ist is sacher krant.

Gegen Abend kommt der Arzt noch einmal und dringt die Affend könnt sie kleinet sie au machen, als ich dachte."

Brittlich?"

"Nur Rubel Die Gesahr ist noch lange nicht borüber."
Art der barmberziger Schwester wacht HansWilhelm die Nacht durch; die Mutter liegt nebenan auf dem Sosa. Sie kommt aber alle Augenblice, um nach ihrer Schwiegertochter zu sehen.

Es war eine ichwere Racht. Sva phantasierie stundenlang und mußte oft mit Sewalt im Bett zurück.

And in Graf Relendorffs Arbeitszimmer erlifcht in diefer Nacht das Licht nicht; sein Ameres ist in ge-waltigem Aufruhr, die Baterliebe ringt mit seinen Lebensanschauungen, und die tragen doch schliefilch den

Sieg dabon. Bei Tagesgrauen schickt er eine nach Woreth und läßt anfragen, wie d Die Antwort ift kurz und blindig. "Echlecht!" er einen Boten en, wie die Nacht

Sans-Wilhelm aber erhält keine Ansforderung, Glossow seicht Bericht zu erkatten.

Lefefrucht.

Die Schillung einer Neinen Pflicht ift jederzeit die Art, sich zu beschriftigen und einen Abergang zu finden. Wörste. Die befte

Lihungtschangs Tagebu

Der berühmte chinessiche Staatsmann, der durch seine Reien nach Europa und Amerika so populär geworden ist, war ein steistiger Zagebuchserrunt wurd verschungen, Geschuffe und Verrachtungen dem Kapier anguvertrauen. Aum sind gekanner Arbeit seine Eindrücke, Geschungen, Geschuffe und Verrachtungen dem Kapier anguvertrauen. Aum sind biese Tagebücher zum erstennmal in eine europäische Sprache übertragen worden, der "Observer" verössensicht einige intersessante Aum eine Vergebücher, der "Observer" verössensicht einige intersessante Aum eine Vergebücher, der Geschen und sind seinen Verdebürter, dem est an Ironie und spätischang als einen Verdebürter, dem est an Ironie und spätischang als einen Verdebürter, dem est an Ironie und höhtlichem Husgeschnungen und die Gebrechten ausgewordentischen Kageschnungen mitgespielt haben und hinter den Artein Liegenücher schen heit die ein der schen europäischen Diplomaten gewiß als Auchschung, wo er als Vertreter Chinas der Krönung des Zuren beitwosut; wo er als Vertreter Chinas der Krönung des Zuren beitwosut; wo er als Vertreter Chinas der Krönung des Zuren beitwosut; wo er als Vertreter Chinas der Krönung des Zuren beitwosut; wo er als Vertreter Chinas der Krönung des Zuren beitwosut; wo er als Vertreter Chinas der Krönung des Zuren beitwosut; wie der gewischen geschen der gewischen der gewischen eingureden das gie mite die größte des mit den Gedaufen eingureden das gie mite die größte der gewischen Gewischen meines eigenen Landes höhrer sieden als alle anderen Erwägenigen. Und ich führen Enterfele wirde, das aus letzen Erwäsel den mird.

Familie halten, da der goldene Drache (von gang außereredents lichen Ausnahmen abgeschen) mur Leuten kafterlichen Gebistes derliechen wird. Vielleicht hat Ihre Wasschift mich mit sim begliecht, damit ich sie klussigen in ihrer Gegenwart nicht mehr beklieden kamit ich sie klussigen fann, denn als Inhaber Gegenwart nicht mehr bekeichigen fann, denn als Inhaber Gegenwart nicht mehr bade ich das Aristles, nach meinen Geschmad entweder zu linien oder nicht zu knien. Aber ich will in Justunft doch den Itagen des Zeremoniells aufmerklamer gegenüberstehen und den under nie Stehenden erwarte."

Sin und wieder regt sich der Orientale: "Ich glaube, ich möchte mit Stehenden erwarte."

Sin und wieder regt sich der Orientale: "Ich glaube, ich möchte mit dem Juren nicht tauschen, auch wenn die schöne Zere häter. In den lehten Fanze häter und der Abern der Kage in Hand wein Leben gekangt. Während der Kage in Hand wein Leben gekangt. Während der Bursche und die ich Biefläch oft nach dem Erkahren der Stage in Hand dem Erkahren der Stagt und ben Schlache und sich ein aus ein solles Geschle oft wieden gekangte und ein langes Sild Draft bei sich und wieder der beabsichen aufe der kant der Ergählung beenden konntern eigenen Lusten, ohe er stagtstung beenden konntern einem Lichen Aufen, ohe er stagtstung beenden konntern einem Lichen Lusten, ohe er gegenüberken den Erkalt der ein Langes ein Langen, ohe er beine Ergählung beenden konntern einem Lichen Lusten, ohe er



Brauemarbeit im Bühnenbetrieb. Es ist viel zu wenig bedannt, weich ein wicktiger Faltor die Arbeit der Brau im nicdernen Theatrebetrieb is. Alcht nur die Berufsichanspieler im hat eine aufreibende, strenge Arbeit zu leisten, wenn sie über die gewöhnliche Videnge Arbeit zu leisten, wenn sie über die gewöhnliche Videneu enworkommen wist, es gibt in sedem Bühnenbetrieb so weis unschaften der Krauenerstitungen, die unbeachteit stren schweren Stenst werrichten, sie niemals die gebührende Anerteunung sinden, vernogleich siese Tätigseit sie Schwiedung des gesamten Betriebs dan hährer Wichtigseit sit. So die Souffleuse, die Gorberobierin, die Theaterschweiderin usde Souffleuse, die Gorbeprobierin, die Theaterschweiderin usde Souffleuse, die Gorbeprobierin, die Theaterschweiderin usde Souffleuse, die Gorbeprobierin, die Theaterschweizen und die seine Wode"
beröffentlicht in dem soeden erschienenen S. Seit ihres
26. Jahrgames einen inkerssauten Artisch die Souffleusen ist die Verginataussentieb voll und gewöhrte der Fran im Bedonderes Interfran selchen der Tätigseiten der Fran im wodenen Theaterbetrieb voll und gewöhrte der Fan im vodernen Theaterbetrieb voll und gewöhrte der Fan im vodernen Theaterbetrieb von denne eine Regissen kutschen Westen wird die Souffleustin bet einer Krode geigt. Die in sede Beziehung interessanten
ten Schilderungen dürften überall berechtigtes Aufsehn etz-

Miesbadener Canha

"Zagbiatt-Dang".

Wöchentlich



12 Ausgaben.

"Tagblatt. Sanb" Rr. 6650-58.

Bezugg-Breid für beibe Ansgaben: 70 Mig monatlich, M. 2.— nierteljährlich burch ben Verlag Langgoffe 21. ohne Bringerlatn. M. 3.— nierteliährlich burch alle benischen Gestankalter, ansichtiestlich Bestellgelb. — Bezugs Bestellungen nehmen ausgedem entgegen: im Bielsbaben bie Investelle Bis-manteing 28, fonce bie Ausbadeflesten in allen Zeiten ber Stadt; in Biebrich: die bereiten Und-gebeibellen und in den benachbarren ganborten und im Rheingan die betreffenden Lagblant. Träger. Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Afg. für lofale Angeigen im "Arbeitsmerft" und "Kielner Ungeiger" in einheitlicher Sonderen: 20 Mig. in davon abweichender Sangausfindeum, sowie für alle übeigen lofalen Unteigen: Di Mig. für alle auswärtigen Angeigen: 1 Mt. für lefale Actioneren 2 Mt. für ausbändrige Reflamen. Gange, daffe, deitref und bierbei Geiben, dundlaufend, nach befonderer Berechnung.— Bei wiederholder Unfandure unveränderter Angeigen in furgen Insichenzaumen entigerdender Rabait.

Angeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe dis 12 Uhr wittags: für die Worgen-Ausgabe dis 3 Uhr vachmittese.

Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatte: Berlin SW., Teltower Str. 16, Wernfprecher VI 5788.

Mittwoch, 6. November 1912.

Abend-Ausgabe.

17r. 521. + 60. Jahrgang.

Präsident Wilson.

Rem Bort, 5. Robember, 9 Uhr abends. Domofrat Bilfon wurde gum Braffbenten ber Bereinigten Staaten gewählt.

Dit Dr. Boobrow Bilfon besteigt jum erstenmal feit Buchanans Brafidentichaft und feit dem amerifa-nischen Bürgerfrieg ein Gudlander den amerifanischen Brafidentenfruhl. Es ist auch in der Geichichte der Bereinigten Staaten das erste Mal, daß ein ebemaliger Universitätspräsident — Dr. Wilson stand jahrelang an der Spipe einer der bedeutendften amerifanischen Bochiculen, der berühmten Brinceton-Universität in Rem Berfen - Cherhaupt der Bereinigten Staaten wird. Roch bor 10 Jahren mare die Bahl eines Gelehrten für die Brafidentichaft numöglich gewesen - man hatte ben "Schulmeifter" einfach zu feinen Biichern surudgeididt.

Dr. Wilfon ift in Ctaunton, Birginio, geforen und bat an verschiedenen Universitäten ber Gudftaaten fludiert. Er begann feine Laufbahn als Rechtsanwalt in Atlanta im Staat Georgia.

Es erregte feinerzeit großes Auffeben, als Dr. Willon jum Gouberneur von Rem Berien erwählt wurde Bie fonnte ein Mann der Biffenichaft", fo fragte man, "ein Theoretifer, der den realen Dingen fremd gegenübersteht, sich auf einem folden Boften erfremd gegennbersteht, sich auf einem solchen Bosten erfolgreich betätigen, und wie war es möglich, daß in einem Staat wie New Jersen, in dem die Serrschaft der Arutts so gewaltig ist, ein Afademiker überhaupt ge-wählt werden konnte? Es zeigte sich aber. balt nach-dem Dr. Wilson sein Amt angetreten hatte, daß man es mit einem energischen, zielbewußten Bolitiker zu inn hatte. Er verstand es, den volltischen Machtbabern in New Jersen, die seiner erbittertsten Gegner waren, ent-gegenzutreten. Seinem energischen Vorgehen ist es zuzuschreiben, daß einer der größten Trustanhönger ein augufdreiben, daß einer der größten Truftanhanger, ein gewisser Smith, ber für den Senatsposten der Bereinigten Staaten fandidierte, nicht gewählt wurde.

Seitdem Dr. Bilfon Gouverneur des Staates Rem Berien geworden war, find burch feinen Ginflug im Staatsparlament von Rem Jerseh verschiedene wichtige Gesche angenommen worden, 3. B. das Arbeiter-Unfallgeset, die Einführung der achtstündigen Arbeitszeit in den Staatsämtern, das Berbot der Beschäftigung von Schulfindern in faufmannifden Betrieben, ferner ein Gefeb jugunften ber Telegraphenboten, wonach in den Stunden bon 10 Uhr abends bis 5 Uhr morgens nur Leute über 18 Sabre in den fleineren Stadten und Leute über 21 Jahre in den größeren Städten jugelaffen

liberraichungen gehören in der höheren amerikanischen Bolitik zur Tagesordnung! Tropdem erregte es bas größte Antieben, als George Sarben. Redakteur ben "Carper's Beefin", Dr. Bilion als demofratifchen Randidaten für ben Brafibentenpoften borichlug. Unneachtet der bitteren Gegnericaft der "Boffe" und eifer-fiichtiger Bolitifer gelang es mit Silfe des befannten William 3. Bryan in Baltimore, Wilfons Romination durchaufeben,

Durch feine jegige Erwählung ift Bilfon, mit Aus- | nohme Clebelands, der erfte Demofrat, der in den letten 50 Sahren gum Brafibenten ber Bereinigten

Staaten erhoben wurde.

Rennzeichnend für die guffinftige Bolitif Bilfons ift die Rede, Die er am 19. Oftober in Broofin bielt. Bilfon erffarte, daß das amerifanifche Bolf in ben letten 16 Jahren von den "Boffen" und Mono-volgesellichaften regiert worden fei. — Im Gegensatz zu Roosevelt aber glaubt er nicht, daß ber Staat alle die großen Fragen gur Reform der durch die großen Trufiberbindungen in ben Bereinigten Stagten entstandenen Migitande wird lofen tonnen. Er beftreitet gang entschieden, ebenfalls im Gegenfas gu Roosevelt, das Monopolverbindungen unbermeidlich find und ift ber Anficht, daß fie auf geseylichem

Wege unterdriidt und beseitigt werden können. Auch in einer Rede, die er in Minneavolis am 18. September hielt, bekämpste er entschieden die Anficit Roofevelts, daß die Trufts eine unvermeidliche Entwicklungserscheinung des Wirtschaftslebens darftellen; das fei heller Unfinn, im Gegenteil liegen fich

durch gesetzliche Magnahmen die Trusts verbindern. Dem Brasidenten Wilson fann das Austand also das größte Bertrauen entgegenbringen. Brasident hat vor ihm wie er die politische und soziale Entwicklung der berichiedenen Länder ar ünd lich studiert. Er ist nicht allein Politiser, sondern auch Sistoriker, Nationalökonom. In seinem berühmten Buch "Ter Staat" verrät er eine tiese Kenntnis der Gefdichte und Entwidlung frember Staaten.

Biljon ift fortidrittlich und doch konfervatio in vielen feiner Anfichten. Er ist ein Bedeutender Redner obne jemals impulfin au fein. Mas man als Cfaatsmann bon ihm gu halten bat, wird er im nachften Jahre bald durch die Wabl feiner Mitarbeiter geigen. Jedenfalls tann man die feste fibergengung begen, bak er, auch unter Beriidfichtigung ber Intereffen feiner Bartei, boch beftrebt fein wird, feinen Grundfaten getreu diejenigen Manner auszumablen, die bie Geidbide bes Landes nicht mehr nach ber alten Chablone, fonbern noch neuen Gesichtspunften in avedmäßige Bahnen lenfen werben.

Im perfonlichen Auftreten ift Wilfon bon fumpathi-

icher Einfachheit und Bescheidenheit. Mit Bezug auf Deutschland insbesondere ist anzunehmen, daß er als früherer Afademifer und Gelehrter gerade für biefes Land bie freundlichften Gefinnungen begen wird.

Bas die Bollfrage anbelangt, fo fann man ficher mit ber erhofften Rollermäßigung redinen, wenn biefe auch, wie Dr. Wilson gugibt, nicht im rabital-freihandleriichen Sinne fich verwirklichen laffen wird.

Wilfon fiber feine nachften Biele,

* Rem Bort, 6. Robember. Bilfon murbe bon einem Beitungsvertreter befragt über feine nachften Biele. Er fagle aus, daß feine Politif das Biel verfolge, ben Trufis und bem Bolltarif ben Strieg gu erflaren. mir uns ben Mrbeitsgefeben gumenben, melde bei uns febr im argen liegen, weiter ben fistalifden und ben Belb. geseben. Für unsere Farmer muß alles getan werben, was

im Intereffe ber Landwirtichaft ift. Der Aderbaufrebit, melder in Frankreich in fo hober Blute fieht, muß auch bei und eingeführt werden. Bas bie Finangreform anbelangt, fo werben wir verfuchen, fie in furgefter Beit einguführen. In ben auswärtigen Angelegenheiten fann man ficher fein, bag die Bereinigten Staaten ibre lobale und friedliche Bolitit and in ber Solgegeit weiter führen werben, und bag bie internationalen Brobleme in bem Ginne weitgebenbfier Gleichheit für alle gelöft werben.

Gingelheifen von ber Wahl.

" Rem Bort, 6. Rosember. Wilfon ift mit 302 gegen 266 Stimmen gum Brafibenten ber Bereinigten Staaten gemafit worden. In Obio ichlug et Toft und Roofevelt. Jum Bigepräfidenten ber Bereinigten Staaten wurde ber Gouverneur Thomas Ring Marihall aus bem Staat Indiana mit übermaltigender Stimmenmehrheit gemählt.

* Rew Yort, 6. Nevember. Die amerifanische Saupiwahl gur Brafidentichaft, Die gestern in ben gangen Bereinigten Staaten ftattfanb, hat alle bisherigen Refords gefchlagen. Rach den gestern abend in Rem Port aus allen Landedfeilen eingelaufenen Telegrammen war die Bablbeteiligung der Be-völferung niemals fo rege, wie diesmal. Die bisher festgestellten Jahlen können swar noch nicht als endgültig angesehen werden, ba die Beitbiffereng swifden Rem Bort und Gan Francisco augerordentlich groß ift. Es wird berichtet, bag nahezu 16 Millionen Babler abstimmten. Das erfte Teiler-gebnis, bas bis gestern abend befannt wurde, lag aus Meufhnet im Stant Maffachufeits bor, wo man bereits fruh die Bahl abgeschloffen hatte. Dort seigte fich, daß Bilfon 200 Progent an Stimmen gewonnen bat, und man glaubt, das gleiche Refultat aus bem gangen Stoat Maffachufetis erwarten gu burjen. Gelbit bie Republifoner geben gu, bag Bilfon in jenen Staaten ben Sieg babontragen wird. In ben frart republifanifden Staaten, in New-England, haben bie Demofraten 50 Progent an Stimmen gewonnen, und in fester Stunde wird befannt, bag fie auch im Staat Rew Porf eine Mehrheit von 150 Stimmen erhalten haben,

wb. Rem Bort, 5. Rovember. Rach ben erften Bablrefultaten aus Maffachusetts, Rhode Island und Maine hatte Taft bort einen Borfprung, in ben erften brei Counties Georgias fiegte Roofevelt. — Rach ben erften Bablergebuiffen durfte Wilson in New Yorf und Maffachuseits ben Sieg babontragen. In Chicago icheint Roofevelt mit einer Mehrheit von 15 000 Stimmen gefiegt gu haben. - (7 Uhr abends.) Mehrere Abendblatter erflaren, bag Bilfon gefiegt hat. Die "Republican Star" in Baltimore gibt Bilfons Sieg in Martyland gu. - Der Borfigende bes bemofratifden Komitees telegraphierte an Wilfon: Gie gewannen in New Bort mit gemal. tiger Mehrheit, ferner in Maffachusetts mit 60 000, in Minnefota mit 25 000 Stimmen. Alles beutet auf ein laminenartis ges Anmadifen ber Stimmen für Wilfon bin. - (8 Ubr 30 Min. abends.) Bahrend Roofevelt in Glinois fiegte, trug Wilfon ben Sieg in Maine davon. Nach den erften Ergebniffen ans Indiana vereinigte bort Milfon bie meiften Stimmen ouf fich, nach ihm Moofevelt. Alles beutet barauf hin, bag bie Roofeveltpartei bie republifanifden Stimmen halbierte. -(9 Uhr 5 Min. abends.) Rach Berechnung bes republifonischen Blattes "Evening Gun" vereinigte Wilfon von 631 Stimmen bed Wahlmannerfollegiume 303 auf fich. Die gur Wahl nötige Bahl betrug 268. (Bergl. Lepte Drahtberichte.)

wb. Berlin, 6. November. Die Berliner amerikanifche Rolonie hatte aus Anlag ber Brafibentenmahl in ber letten

Thode-Dortrag.

Satte am erften Abend ber Redner in ber Darftellung bon Naffaels Jugendentwidlung bas Wachstum bes Genfus belaufdit, der erst allmablid in diesen 8 Jahren zu eigenem Schaffen fich burchringt, fo führte uns ber zweite Bortrag au feinen Reifterjahren. Rad Rom burd Julius II., ben großen Rovere, berufen, fritt er nun ben Großen, Michelangelo und Monardo, ale Gleichberechtigter gur Geite. Auf eine große Aufgabe hatte er bisher fein Schaffen tongentriert, in ben Madonnengruppen Göttliches und Menichliches in harmoniicher Durchbringung barguftellen, gugleich mar er Erbe und Bollender des Lionardoschen Schönheitsideals geworden. Und mun, feit 1508, ftellte er fein eigenes Welthild bent Michelangelos entgegen. In ber Sigtinifden Rapelle enthullte fich im religiofen Minthus die gange Tragodic des Menfchengeichlechie, fein Gehnen und feine Erlofung, in ben Gemalben ber Stanza della Segnatura icuf Raffeel bas gauberhafte Traumbild einer Menichheitsfultur, wie es als Ideal der Renaissancezeit fich fundgab, Bier große Darstellungen ichauen wir hier: in ber Disputa die Theologie, die das Geheimnis ber Menichwerdung eröriert, um Altar und Monitrong in freien Gruppen gufammengeichart, bann bie "Schule bon Mihen", Die Berireter ber fieben freien Runfte, bes Tribiums und Quabriviums, Platon und Ariftoteles im Mittelpunft, in wunderboller Gaulenhalle bereinigt, wie fie Bramanie ichaffen fonnte. Beiter Apoll und ber Barnag, Die Berffarung ber Dichtfungt, endlich geiftliche und weltliche Gesebgebung in amei freilich weniger bebeutenben biftoriiden Darftellungen,

bagu bie Tugenden ber Stärfe, Borficht und Magigung, und allegorifde Dedengestallen. Wie ber Rünftler bier an eine geschichtliche Entwidlung anfnupft, an aftere Aunftwerfe, bie Runft und Biffenicaft mit ihren großen Reprafentanten barftellien, wie er angeregt wurde burch Werte feiner Borganger in Urbino, durch eine Stelle in der Reimdronit feines Baters, Globanni Canti, burch Greefen bes Binturicojio in ben Borgiagemadern des Batifans, erfabren mir nun, um fo gorabe bas Reue, Große bes Meifters au murbigen, ben gewaltigen, bramatijd bewegten Ausbend jenes Itenatifaneegebantens bon ber harmonie aller inneren Geelen- und Belitesfrafte. Sigenortig ift es, nun, wie bei ben Runftwerfen ber übrigen, feit 1511 ausgemalten Gemader allmablich ein Berabiteigen bon biefer bobe einer fünftlerifden Weltanichanung mabraunehmen ift. Berionliche Begiebungen, Unfpielungen auf Beilereigniffe brangen fich ein, mehr und mehr überläßt es auch ber Runfiler feinen Schulern, nach feinen Entwürfen die Obemaibe ausguführen. Der Berberrlichung ber fiegenben Rirdje bienen die Bilber ber nachiten Stanga: Die Bertreibung bes fprifden Feldheren Belieber aus bem Tempel ju Jerufalem mit ber Geftalt bes einziehenben Bapites Julius II., bann Atellas Burudweichen bor Beo bem Grogen, Die Boljener Meffe mit ber blutenben Softie unter Papit Urban IV., Die Befreiung des Beirns aus bem Merter, Bunbervergange, in benen Gott gum Cout ber Rirche eingreift. Aber alles wied in die Realifat der Gegenwart verfent, beutlich erkennen wir Begiehungen auf politiide Beltereigniffe, bie Glefahr, bie bon Ludwig XII, von Franfreich bamals brobte. Starfer noch bient bie Runit perfonlichen 2meden. Der Berberrfidung

Stanza del incendio: Les IV. ichlagt bei Ortin bie Garagenen und feillt den Brand des romifden Borgo. Leo III. front Raifer Rarl und leiftet bor ibm ben Reinigungseid. Und bier berftand ber Mitlebenbe bie innere Beziehung biefer Darftellung su dem damals gerade tagenden Lateranfongil, wo mit folder Schärfe die alien Unfpriide bes Papfitums auf Die unbefdicanfte Weltmodit wieder erhoben wurden. Die Betrachtung und feinfinnige Deutung jener herrlichen Runftwerfe ber Stanza della Segnatura follog fich on ben Bortrog on, ber wieder jedem Borer die reichsten geiftigen Auregungen vermittelte.

Königlidie Schauspiele.

Dienstag, ben 5. Robember: "Aiba". Oper in vier Mich bon G. Berdi.

In Diefer Oper eröffnete Frl. Mara HIrid (bom Stabt. theater in Riga) ein Gaftfpiel auf Engagement: fie gab Die Unmeris. Gine folante, gefdmeibige Geitalt, - eine mirflich hobeitsbolle Buhnenericheinung mit weit ausgreifenben Geberben; bielfagenben, dunfellobernben Blides. Gin edites, fpruhenbed Temperament fdien aber aus ber Darftellung weniger herborguleuchten, als eine anerfennenswerte, tüchtige Buhnen-Routing. Die Stimme batte fur eine jugendlichleibenschaftliche Amneris wohl eiwas frifcher und ichwellender jein burfen; eigentlich find nur die Tone ber Mittellage von rechter frofflicher Berme; ichroff fteben fich die Linftlich verbunfelte Milage und bie etwas ichmaditige, helltimbrierte Bobe ergennbert man glaubt be manchmal gwei verfciebene Ammerisfe gu boren. Ammerbin weih die Sangerin ihr meribes neuen Medigeerpapites Leob X. in ben Werfen ber | murbiges Organ - bei meift aut gesondetter Tegesprache -

Racht im "Hotel Ablon" fich eingefunden. Die Damen waren in großer Toilette erfcienen, bie Berren im Frad. Im Gaal wehte eine amerifanifde Fahne. Zwei Uhren zeigten die Stunden in New Jort und Berlin an.

Die diplomatische Lage.

O Berlin, 5. Robember.

Bon der berich ärften Warnung, die mon in Wien an die ferbifde Abreffe bat richten muffen, wird hier erwartet, daß ihre deutliche Sprache Gehor finden wird. Wenn in Belgrad die Mahnung abermals in den Wind geschlagen merben follte, murbe Gerbien die Folgen gu tragen haben. Es wird als beilfam eruchtet, daß überall, wo den Interessen der Balfanstaaten ohne Rudficht auf die überragenden Interessen von Großmöchten Borichub geleistet wird, nunmehr volle Marbeit barüber herrichen fann, wie weit bas Entgegenkommen Ofterreich-Ungarns geht und wo es feine Grenge bat an historiid politischen Rotwendinfeiten ber fraatlichen wie ber moralischen Gelbfterhaltung. Der in Bien eingenommene Standpunkt findet, wie nach der Natur des Bundesverhältnisses nicht erft gefagt zu werden braucht, volle Zustimmung in Gerlin, er hat aber auch, was man auf Grund der Unterhaltungen zwischen San Giuliano und den deutschen Staatsmannern hinzufügen fann, die Billigung des italieni-ichen Rabmetts. Diese Sachlage rechtsertigt das Bertrauen, daß gerade die Festigkeit, mit der an der Donau die Wahrung bon Leben sinteressen be-tont wird, zur Entlastung der Lage und nicht zu ihrer weiteren Berwirrung beitragen wirb. Indem fich Ofterreich - Ungarn und Rtalien fiber die albanifche Frage geeinigt haben und indem ihre Bereinbarungen in Berlin mit Befriedigung begruft worben find, ift zugleich eine Berftundigung über Die Methode berbeigeführt worben, noch welcher ber Dreibund gemeinsam vorgeben wird. Die befreunderen Rabinette find einig darin, daß die ferbiiche Forderung, einen Bugang gum Mbriatifden Meer gu er-Saften, ihre un überfteigliche Garante an ben Grengen Albaniens zu finden hat, deffen Um-wandlung zu einem fürfischen Bafallenfürstentum porgeschlagen werben burfte, wenn es an ber Reit ift, den umfangreichen Brozeg der Liquidation durchzuführen. Much in der Frage der Friedensvermittelung handeln die Dreibundmäckte in Gemeinschaft. Nach der Fassung, mit der die "Agence Havas" die Zurückweisung des kürksischen Ersuchens mitteilte, hat man den Eindruck, als ob dies Ersuchen in Baris in anderer Form als hier gestellt worden sei. Schon die Berschiedenheit des Beitpunkts für die Uberreidjung ber fürkiichen Rote läft folde Annahme als mindeftens nicht unwahricheinlich erscheinen. In Baris war die Note der Pforte icon gestern bormittag liberreicht worden, bier geschah das erst nachmittags. Zur selben Zeit, wo die Note hier erst vorlag, fam aus Paris schon die Wiiteilung von ihrer Zurudweisung durch Geren Poincaré. Rach der "Agence Savas" icheint die: Bforte die französische Regierung darum angegangen zu sein, den Balkan-staaten solle ein Waffenstillstand aufgenötigt werden. Ein derartiger Bunich ist hier und auch in den anderen Sauptstädten nicht geäußert worden. Möglich, bag ber turfifche Botichafter in Baris die Note mundlich in bem Sinne erläutert bat, den ihr die "Ngence Babas" beilegt; möglich auch, daß herr Poincare eine durch die Bforte nicht vericulbete migberitandliche Auffaffung bon der Roie gehabt hat. Redenfalls aber hat man weber hier noch anderwärts eine Beranlaffung, fich bem türfischen Bunich zu berfagen, und ber Meinungs-austausch ift im Gange. Berr Boincars bat für feine ablebnende Antwort auch ichwerlich ein Mandat Rufelands und Englands gehabt. Die Balfanftaaten, Die fich an die Berhandlungen der Kabinette ia nicht au febren brauchen, werden wohl nicht fanmen, ben 3wifdenauftand aur angerften Muf. bietung ihrer Brafte auf allen Rriegs. idiaublaten auszumugen.

geschidt zu behandeln und alle Gesangs-Effette genau zu berechnen: wie bas Finfter Leidenschaftsvolle, Bag und Giferfucht fin Wesen ber agnptischen Königstochter, fo waren bem Ausdrudsbermögen auch die mehr inmpathischen Jüge, die liebende Singabe, bie Afgente ber Reue und Bufe nicht gang verschloffen; felbit die beiflen Ginfage in ber Balletifgene bes sweiten Alis waren - obidon mehr nur volalifiert als beflamiert - gielficher erfaßt. Ob bem Gejang und Spiel ber gaftierenden Rünftlerin die bolle Durchichlagsfraft eignet, wird man vielleicht am besten — nach ihrer Acuzena im "Trouba-dour" beurteilen fönnen. Dem Publikum schien Frl. Ulrich geftern entichieben zu gefallen.

Roch in lebter Stunde gab es in ber Oper einige Reubefebungen. Im meiften intereffierte Grl. &rid (an Stelle ber leiber erfrantien Frau Leffler) als Afda. Gie hatte wieber vortreffliche Momente. Die fcone Innerlichfeit ibres Organs erfreute besonders in den garteren Teilen ber Bartie, g. B. in bem Göttereffnruf ber erften und zweiten Czene: folige Zons - tonen lange noch fort im Bergen bes Borers. Wenn unfere Gangerin aud bem farferen Bathos, bem überichwang ber Empfindung und ber beftigen Erregung mit meift gehaltener Araft begegnete, fo wünichte man Frl. Frid boch nicht allau oft bor folde hochbramatifden Aufgaben gestellt gut feben: bas weichblühende Organ tonnte fonft leicht hartere Rouberen annehmen; wie benn gestern gutveilen bie Reinbeit und Stetigfeit ber höheren Tone bei bermehrter Araftanfpannung gefährbet ichien. In Stelle bes Beren Geibler gab Berr Quit (bon Branffurt) ben Mabames: ein jugenblicher, ernftblidenber Belb; gefanglich wohl mehr Lyrifer, boch auch für bie beroifden Allitren ber Partie nicht obne Beanlagung. Die Stimme mit ihrer angenehmen Barme und Frifde gewann fich fofort in ber erften Arie, welche Berr Butt besonders fein burchgefeilt vorfrug, alle Chmpathien. Es mar ein Beweis rühmlicher Dirigenten Begabung bes

gaftierenben Rapellmeiftere herrn Dr. Edreiber, bag bie Oper trot ber fo unversebens zujammen berufenen Rrafte doch in allem Wefentlichen einen glatten Berlauf nabm. O T.

Die Interventionsfrage. Die Untwort Deutschlanbe.

wh. Berlin, 6. November. Die "Nordd. Allg. Itg." joresbi: Der einfliche Botichafter teilte gestern bem Auswärtigen Ant bas Ersuchen feiner Regierung mit, auf Einftellung der Feinbfeligteiten hingumirken und damit ben Frieden vorzubereiten. Darauf wurde geantwortet, Deutschland wurde bereit fein, ben Bunich an die Regierungen der gegen die Türkei Krieg führenden Staaten weiterzugeden, wenn auch die anderen Grohmächte hierzu geneigt waren. Allerdings hände es dei den triogführenden Regierungen, ob fie auf ben Bunich eingehen wollten ober nicht.

Der Boridiag Bolncards.

* Bubapest, 5. November. Nach einer hier veröffent-lichten Meldung hat Ministerpräsident Poincard den Mächten einen Borichlag zur Löjung der Ballanfrage gemacht, welche folgendes bezwede: 1. Aneriennung der politischen und administratiben Beränderungen in den bon den Eruppen der Berbundeten besetzten Gobieten burch die Machte; 2. Beibehaltung der Souveranität des Sultans in Ronitantinopel und Umgebung; 3. Ginberufung einer europäischen Konferenz, an ber die Balfanstaaten feilnehmen werben.

Die Untworten auf Brincards Borfdiag. wh. Baris, 5. November. Die Agence Hanas melbet aus London: Rad Ausfünften mus Wien und Berlin foll bie Antwort der Dreibundmächte auf den frangösischen Borichlag siemlid gufriedenstellenb (platot satisfaisante) ein. Die Dreibundmadite anerkennen Die Auplichfeit ber Germittlung, bemerken aber, daß eine folche nicht auferlegt werden könne, sondern von wenighens einem Kriegführenden nachgesucht werden mitste. Sodald ein solches Ansuchen ge-stellt fat, würden die Dreibundmächte geneigt sein, mit der Exipelantente fich zu vereinen, um nach Bebingungen gu fuchen, unter welchen eine Bermittlung eintreten fann.

Die rufftiche Untwort. wh. Befereburg, 5. November. Rugland gab auf bas Anfuchen ber Türfei die Antwort, es sei bereit, mit ben anderen Grohmächten zusammen zu vermitteln unter ber Bebingung, das die Rächte plein pouvoir erhietten.

Gin neues Erinden ber Pforte. Baris, 5. Nobember. Der türlische Botschafter in Paris bat heute abend ben Minliterprafibenien Boincars im Auftrog feiner Regierung ersucht, Die Grogntachte gur Bermittlung bes Friedens gwifchen ber Turfei und ben Bullanfragten einzulaben. Aus der fürfiiden Rote geht hervor, bag die Türlet die Bermittlung der Grohmächte anuft, um die Friedensbedingungen der Baltanitaaten zu erfahren. Poincate hat bem Boischafter geantmortet, bag eine Germittlung unter biesen Bedingungen im Bringip möglich sei, und hat den Bunfch der Türlet auch fofort den übrigen Großmächten

Wien, 5. November. Der fürtische Botichafter über-reichte gestern abend bem Minister bes Außern bas Ansuchen ber Türkei um Mebiation. Der Botidiafter erhielt ben Beicheib, daß die Diterreichifd-ungarische Regierung fich mit ben übrigen Grogmachten ins Ginvernehmen feben muffe. Erft menn dies gescheben fei, werde bie Antwort erfolgen.

Gine Geffarung Berchtolbe. Bubapeft, S. Robember. Der Minifter bes Augern, Graf Berchtold, erflärte im Ausichuf für Außeres ber öfterreichifden Delegation, bag bie Lage auf bem Balfan fich feb: ernft gestaltet habe, wo familiche Graaten gu ben Baffen gegriffen haben, "Wir haben in beftem Einvernehmen mi unferen Berbundeten und in roger Fühlung mit Rugland Frantreich und England an dem bon Beren Boincare angeregten Gebankenaustaufch teilgenommen und befinden und auch bergeit in Kontakt mit den Mächten, übergeunt, auf blejem Wege dem auch bei und allgemein gebegten Bunfc ju dienen, bag der Brand tunlichit bald gelöscht werde. Der bisherige Bertauf des Krieges hat ben Balfanftaaten Erfolge gebracht, Erfolge, unter beren Ginflug bie Baltanitaaten ihr felbitgewähltes Programm wefentlich verriidt haben. Gegen-wartig find die Afpirationen ber Berbundeten fehr weitgehender Nafur und mit dem Bringip vor Integrität der Türkei nicht mehr bereindar. Für unfere Bolist, die von keiner Expansionstendeng desinflust wird, kann mur die Garge mangedund fein, die Erbaltung des Friedens mit der obersten uns auferlegten Pflicht zu vereinen, die Intereffen der Monarchie vor jeder Einbufe zu ichützen. Wir haben burch unfere bisherige haltung gegenüber den kriegsereig-nissen eine Zurückaltung und Mähigung bewisien, die aller-orten gewürdigt worden ist. Wir gedenken auch weiterbin auf diesem Wege zu berharren, im Bewuhtsein der uns inne-

mohnenden Araft, die die volle Sicherheit gewährt, bog wir unferer Stimme Geltung berichaffen tonnen. Ich gweifte nicht baran, daß diefes uns möglich fein wird, ohne mit bert terechtigten Ansprüchen anderer in Biberireit zu geraten. Wir find bereit, der burch die Brife ber Balfanlander geichaffenen neuen Situation in weitgebenber Beife Redinung gu tragen und fo bie Grundlage gu einem bouernben freund. schaftlichen Einzernehmen mit ben Serben zu schaffen. Anderersoits haben wir auch bas Medit, zu verlangen, bag die legtimen Intereffen ber Monordie burch eine Reuregelung ber Dinge feinen Schaben erleiben."

Der ferbifche Sanbelsminifter über bie bfterreichifche Saltung. " Barid, 5. Robomber. Der Perichterstatter des "Temps" in Bolgrad hatte mit bem ferbijden Sonbeleminister Stojano. mitich ein Interview, in dem ihm dieser folgende Mitteilung machte: Die Golftung Ofterreich-Ungarns ist bollfommen un-veritändlich. Luf wos für Erunde isigt die Donaumonarchie ibre Anipriide? Richts in der Bergangenheit gibt ibr ein Recht auf territoriale und namentlich ofonomifde gugeftanbriffe. Rur im Bege bes Gegenfeitigfeitsvertrages fann Offerreich, wie jedes andere Land, feine Intereffen wahrnehmen. Bor bem Kriege bestritt man uns jedes Recht. Bir haben uns erft unfere Ansprüche mit unferent But und Blut erzwingen muffen und werben nicht bavon abgehen. Bir berbicten feinem Staate, feine Sanbelsitrago auszudehnen, und werben auch Diterreich-Ungarn nicht baran hindern. Die ferbifden Gifenbahnlinien im Berein mit ben bosnischen werden, sobald sie an Saloniff: angeschlossen sind, dem öfterreichischen Sandel einen leichten Zugang gunt Agaifden Meer fichern. Aber, wie gejagt, beibe Lanber mußten hierüber einen Gegenfeitigkeitsvertrag abidliegen.

Der neue türfifche Botichafter in Bien.

wb. Wien, 5. November. Der türfifche Botichafter in Wien, Silmi-Bafdja, ift beute abend bier eingetraffen. In feiner Begleitung befanden fich ber fruhere turfifche Gefandte in Cettinje Sahrebbin-Bei, ber türfifche Botfchafter in Rom Naby-Bei und ber Generaltommiffar von Tripolis Scheme. Eddin-Bajaja.

Die frangofifde Bolemit gegen Cherreich-Ungarn.

Baris, 5. Rovember. Der "Temps" beichaftigt fich beute abermals mit ber halfung Citerreid-Ungarns in ber Balfarfrije und schreibt u. o.: Es mare für Ofterreich-Ungarn gweisellos vorteilhaft, ben Grogmächten gegenüber bie bon ihm gewünschten wirticaftiiden Burgidaften gu pragifieren. Wenn es mit ben Grogmachten im Ginvernehmen bleibe, fo habe es die Siderbeit, bon ben Balfanitonten Genugiuung zu erlangen, wenn es fich aber feine Altion &freihe:t borbehalte, jo murbe ca bamit auch ben anderen die Aftionsfreiheit verschaffen, und wenn bis Balfanftaaten einer bfrerreidrifd-ungarifden Bragifion ausgeseht murben, fo burfe man annehmen, daß fie bei ber Tripelentente biplomatifden Beifrand fanben. Gerade jest, wo die Belfonvöller stetig von der Sompathie Ruglands, Frankreichs und Englands unterstützt würden, würde die Tripelentente fich nicht untätig übermäßigen Forberungen preisgeben. Man Tonne beswegen hoffen, bag Offerreich-Ungarn und feine Berbundeten nicht auf biefem Wege beharren werben, ber fie in eine Sadgaffe führe. - Int "Temps" wird ferner in einer anscheinend offigiösen Note erffart, es fei feinerlei Jweifel mehr möglich, Olierreich weigere fich, die Berpflichtung eines territorialen Dedinier. effements gu unterfdreiben.

Der Stanbpuntt Englanbs.

2ondon, 5. Robember. Im Unterhause fragte Ring Gir Sotvard Gren, ob er gehört habe, daß die Bassanbervändeten bereit seien, mit der Türkei über den Frieden zu berhandeln, aber nicht geneigt seien, Friedensunterhandlungen mit den Großmädten angunehmen, weiter, ob mit Rudficht auf bie Siege bes Recht ber Ballamberbundeten, ber Türfet bie Friedensbedingungen borguidpreiben, vollfommen anerfannt ci. Gren erwiderte, er habe eine Andeutung über bas, mas Ring im Ginne habe, bon ben Ballanftauten nicht empfangen. Go viel er triffe, wolle bisber mit Rudficht auf bas Ergebnis bes Rrieges niemand ben Ballanftanten bas Recht fire it ig ma den. Bebingungen aufzuftellen, unter benen fie gum Friedensichluffe bereit feien. Beifall bei ben Ministeriellen.) Er glaube nicht, bag bie Grobmachte lang-fauter gewesen feien und langfamer fein werben als trgend jemand, ibre eigenen Anschmungen bem Gang ber Ereigniffe angupaffen. Gren ertfarte in Benniportung weiterer Unfragen: Die forben veröffentlichte Melbung, bag bie britifde Regierung der bulgarifden eine 28 arn ung irgend. tveldjer Urt erteilte, ift burdjaus ungutreffend. Was ferner

Aus Aunst und Teben.

" Mus ben Frankfurter Theatren. Das ruffifche Balleit fand auch in ber Frankfurter Oper trob erhöhter Eintrittspreife ftarfen Andrang von feiten bes Publifums. Michael Folin barf web! als die Seele bes Unternehmens, das in perichiebenen Geogliabten mit bemerkenswertem Erfolge bebiltlerte, angeseben werben. Ihm find in bem Tanger Rijinsti feiner Bauptparinerin, Gri. Rarfabina, choreographiiche Krafte bon außergewohnlichen, man möchte fagen ebelftem Ronnen erstanden, die unter ber genialen mufifalifchen Leifung Bierre Monteur bie hervorragenbfien Komponifien in des Bortes iconfice Bedeutung berfärpern. Immerhin: Balleit, wie der Tang überhaupt, ift Gefchmadfache, und ob wir nun eine Bantomime ober mas fonft biefer Urt vorgeführt befommen, allgu lange barf bie Darbietung nicht bauern, und in biefer Begiehung bieien bie Gafte bes Guten entichieben gu viel. Gemig find bie Goolutionen ber Runfiler, biefes gragiofe Losgelöftfein bes gangen Rörpers, ber nur noch im rhhthmifden Bufammenhang mit ber Mufit gu leben und fcmeben icheint, diefes Fliegen ohne Auffprung, und welche Bezeichnungen man fonft noch für bie Runft ber ruffifchen Tanger fuchen mag, bon mabrhaft bezaubernbem Reige; aber wirffich intereffant finb boch nur ihre Runfte, fofern ihnen die Bertorperung irgend. einer 3bes gugrunde liegt; bas bewies fam beiten ber ftarfe Grfolg, ben bas bon Berliog ordeftrierte Gebicht von Gautter "Der Geift ber Roje" (Rufif von Beber) fanb, Sier boi aud bie Sgenerie bireft Gebenswertes. Gin reigenbes Schlafgimmer im Biebermeierftil wirb bon einem jungen Mabden nach einem Balle betreten. Rit ber Roje ihres Zangers in ber Band ichlaft bie Econe (Arl. Rarfavina) ein. Die Roje nimmt in ihren Traumen Gestalt an und umgaufelt bie Schlaferin in poetifcher Beije, tangt mit ihr und nachbem ber Geift (herr Rijinefi) in wirflich erstaunlicher Grazie über bie Buhne fliegt und alle feine Runfte entfaltet, um bie Solbe noch einmal bas Griebie burchfoften gu laffen, verfdminbet et im Dunfel ber gum Garten führenben Ture. Die fleine Ggene

glich in ber Tat einem Bhantom und war entichieben ber Clou ber Boritellungen. Das zeigte auch ber hiernech am stärkften einsehende Belfall.

" Der "Ring" als Rongertaufführung. Das Berbienft, Bagners Ming in den Konzertfaal gebracht und somit bas großartige Tormeri vielen Taufenben guganglich gemocht gu haben, die nicht nach Banreuth pilgern oder eine der anderen Statten besuchen tonnen, wo bie Moglichfeit benicht, bas Mufit. brama in feiner eigentlichen Form aufguführen; biefes Berbienft gebuhrt ber alten Sonbele. und Universitätefrabt Britiol. Clifton, wo an bier aufsinanberfolgenben Tagen ber leiten Oftoberwoche eine nabegu muftergultige Biebergabe ber Trilogie und ihres Boripiels ben Glangpuntt bes diesjahrigen Musiffeites bilbete. Begreiflicherweise waren in ben mufitverständigen Kreisen der Stadt manche Ameisel laut geworben, ob man es wagen burfe. Wagners Meisterwert feinem eigentlichen Boben, ber Bubne, gu entgiehen und ob bas große Bubli. fum Berftanbnis und Intereffe genug befiben werbe, auch obne ben Glang ber igenifden Ausftattung und bramatifden Sand. lung bem gigantifchen Tonmerl gu folgen. Aber ber echt geitgemäße Wagemut bes Beitfomitees follte einen glangenden Triumph feiern, benn in tiefer Anbacht folgte eine nach Taufenden gahlende Zuborerichaft bem bon Tag gu Tag in Berelidfeit fich entfaltenben Tongemalbe, und Braufenber Beifall und begeifterter Dant labnten ben Beranftaltern und ben ausführenben Runftfern für biefe, bieber eingig in ihrer Art ba. ftebenbe Hufführung. Allerbings mar auch alles geicheben, mas geschehen fonnte, um eine bes wunderbaren Werfes und feines Meisters murbige Wiedergabe ju fichern. Das Orcheiter und fein Rapellmeifter fowie bie Goar ber Ganger und Sangerinnen waren auserleiene Runitier, Die, bon höchiter Begeifterung getragen, alle ihr Befres gaben und ichonires Gelingen vollbrachten. Das Bublifum aber widmete bem "größten Tonwert oller Beiten" feine ungeteilte Aufmertfamfeit bis ber lette Zon verflungen war, und gablreiche Stimmen erhoben fich am Chlug in bem einmutigen Bunfc ciner balbigen Wieberholung,

6 20

1.25

FE

Br Li fels Sta 13g

bii SI TODI brit cui Mat 200

思ri Baj fatti THE tan

tolq

Exim

Mrn aber St

grat

gugi

bent

ettos Bini foller umgi Bulg

mehr

Diffu

Mell lage ben toenb um Ram

Big." 野田は Ht t Bran penn tinge Zätig 24

tg

100

at

n

M.

t

bie Bemegungen und Absichten ber britifchen Schiffe betrifft. find es diejenigen, welche Asquith gestern angab. ftimmung der Schiffe ift, wie ich glaube, genau Diefelbe, wie bie ber Schiffe, welche bie anderen Rationen abfandten ober absenden werben, um bas leben ihrer Landsteute gu fcuben. So viel ich weiß, ift die Lage in Konfrantinopel wie gestern. Sie fann babin aufgefagt merben, bag Boforgnis bor ben funftigen Entwicklungen besteht, wenn ber Reiog fich ben Toren Konftantinopels nabert. Bisber ift es in der Stadt gu deineriei Ungutraglichteiten gefommen.

Ofterreid und ber Ganbidjal.

wh. Wien, 5. Robember. Der Bertreter bes Wolffiden Bureque erfährt: Die Beruchte über bas Ginruden ber öfterreichischen Truppen in den Sandichat find, wie bon guffanbiger militarifcher Geite erflatt wirb, als jeber Grundlage en 1behrenb zu bezeichnen.

Das erfte Rriegofchiff in ben Darbanellen.

* Konstantinopel, 5. Rovember. Der englische Kreuger "Behmaush", der einen Jichalt von 5000 Tonnen bat, passierte heute als erstes Kriegsschiff die Darbanellen.

Das beutiche Mittelmeergeschwaber.

wh. Bilhelmshaven, 5. Robember. Der "Coff. Zig." zu-folge hat bas deutsche Mittelmeergeschmader 3000 Mann Befahung und rund 100 Gefchühe an Borb.

Der Schut ber Belgier.

wb. Bruffel, 6. Robember. Der belgische Gefandte in Konstantinopel hat Magregeln zum Schutze ber in ber Türker isbenden Belgier getroffen, die sich unter österreichischen Schutz an Bord eines österreichischen Llopdbampfers begeben fannen. Augerbem bat der Gefandte alle anderen Rachte erfucht, im Rotfalle ibn und foine Lambeleute fcuben gu

Die Kriegslage.

Gegenüber bem vorliegenden reidjen Rachrichtenmaterial über die biplomatischen Berhandlungen, Ministerreben und Bregpolemife find heute die Melbungen von dem eigentlichen Schauplas ber Ereigniffe febr fparlid. Abgefeben bon ben griechisch fürfischen Rampfen, scheint eine gemiffe Rampfebruhe eingetreten gu fein, die aber ficherlich bon ben Balfanverbundeten ausgenubt wird, um jum lehten enticheis benben Schlage ausguholen.

Die Serben auf der Höhe ihres Erfolges.

* Belgrab, 6. Robember. Es wird befiätigt, daß bie ferbiiche Armecleitung, nochbem fie bie ihr gestellte Aufgabe nabezu gang gelöst hat, nunmehr ben familichen Berbunbeten bilfatrafte gur Berfugung ftellt und mit ihnen gemeinsam operiert. Go find ferbifche Streitfrafte nach Stutari, Salunifi und Abrianopel hin birigiert worben. Brivatmelbungen befagen, bag bie nach Guben vordringenden Truppen bis Gumendjo, 30 Kilometer von Glutari entfernt, gelangt find. Rach Sfutari murbe bas in und bel Robibazor frationierte Saubigen-Regiment entfanbt, ba es ben Montenegrinern an Belagerungsgeschützen fehlt. Bon Brigrend aus rudt eine Gerben-Rolonne fiber Die Ljum nach be...t Meere bor, ber Gebnfucht aller Gerben.

Gerbiiche Rriegobeute.

Belgrad, 5. Robember. Der türfische Bojibireftor in Brifchina übergab ben ferbischen Behörben nach bem Gingug ber ferbifden Urmce die von ibm verftedt gehaltene türfijche Boft, barunter 60 000 Dinare, die für bie türfifchen Behörben bestimmt waren. Diese wurden als Rriegebeute beichlagnahmt,

Der Unmarich ber Gerben auf Galonifi.

Semlin, 5. November. In Beigrad wird offigiell ver-lautbart, bag die erfte serbische Armee in Gumenbiche, alfo nur noch 30 Rilometer bor Galonifi, ofine befonderen Biberftand angelangt ift. Der zweite Teil der Annee operiert erfolgreich moiter gegen Monaftir, deffen Abergabe morgen erwartet wird. Die dritte Armee bat GIh ma eingenommen und bewegt fich in ber Richtung auf bas Meer. Die türfischen Arnauten haben bort großen Widerftand geleistet, wurden ober befiegt.

Baris, 6. Robember. Der Korrespondent des "Journal" in Galonifi melbet, ber gall biefer Stobt werbe bon Stunbe gu Gtunbe embartet.

Ronig Betere Abbanfung?

Bubapejt, 5. Robember. Gine private Melbung aus Belgrad will wiffen, bag König Beter nach Beenbigung bes Krieges zugunften bes Rronpringen abdanten werbe.

Beitere Rofaten-Freiwillige. * Beigrad, 5. November. Gestern haben fich 300 Rosafen bem Kriegominister gur Berfügung gestellt.

Don den anderen Kriegsschaupläten.

Rein wollständiger Rudgug ber Zurfen?

* Bera, 5. Robember. Offigios wird gemelbet, bag bie sttomanifche Ofranner Hren Rudzug auf die Tichatolofcha-Binie nicht vollitändig bewerhitelligen fonnte. Die Bulgaren follen, wie berlautet, einen Toil bes türfifden Rachtrupps umgingelt baben.

Rufland und ber Bormarid ber Bulgaren.

* Betersburg, 5. Rovember. Sier glaubt man, bag bie Bulgaren auf ihrem Bormarich auf Konstantinopel mehr aufgehalten werben fannen und fieht eine bemnächstige Offupation der türfifchen Sauptftadt boraus.

Die Situation bei Abrianopel.

* Cofia, 5. Robember. Sente Hegen über bie Giutation bei Abrianopel und Tschatalbicha feine bemerkenstverten Melbungen vor, da nach der vor drei Tagen erfolgien Riederlage der Türken bei Tichorlu den bulgarischen Truppen nach ben schmeren Strapagen ber letten Tage bie bringenbe nottoendige Rube und Erholung gegonnt werben muß-um fo mehr, ole in ben nachten Logen neuerliche ichwere Rampfe auf ber Tichatalbicha-Linic gu erwarten find.

Gin beutider Flieger im bulgarifden Lager,

Rolln, 5. Robember. Der Rorrespondent ber "Roln. Big." in Muftafa-Bafcha telegraphiert: Dit Genugtuung ift bier bie Unfunft bes befannten erfolgreichen beutiden Mieners Budner mit feiner Frau begrußt worben. Der Blieger tit von der bulgarifden Regierung angeitellt. Er hat mehrere Albatroß - Fluggeuge mitgebracht, Die Fran wird ibren Mann unterführen. Mit bem Nachbrud, mit bem bie Bulgaren alles betreiben, foll auch ber Miegerbienft. eingerichtet werben. Die ruffifchen Flugzeuge find ichon in Tätigfeit. - Am Freitog tit ein junger bulgarifder Flieger

töblich abgestürzt. — Die Anfunft des deutschen Fliegereches paares bringt eine fehr willsommene Abwechselung in die Eintonigseit und die Leiden des Lebens vor einer umichloffenen Beitung und in einer entfehlichen fürtifden fleinen Stabt.

Bulgariide Entichloffenheit.

Stara Zagora, 5. Robember. Trop bes Aufbruchs bes bu'ganifden Saupiquartiers bleibt Stera Jagora ein Sammelplas der einderufenen Truppen. Der bulgarische Radidub icheint unericopflich. Auch ber Band. sturm wurde mit Ragozingewehren bewaffnet. Alle geben in der Richtung nach Abrianopel der. Die Berpflegung der Truppen bereifet dem bulgarischen Kommando beine Sorge. Wietichtoft bieten türfifche Geneiberben; auch Getreibe und andere Lebensarittel find genügend vorhanden. Der Bericht-erstatter der "Frankf. Sig. besuchte die überfüllten Spitaler, in denen seit furgem ausländische Arzte wirken und die Zuflande fich allmählich beffern. Die Verwunderen haben fohr auf dem langwierigen Transport auf den Ochsenwagen ge-litten. Fast alle Berlehungen sind Schuswunden. Die fürkischen Kranten sind abgesondert, weil Streitfälle vorsamen. So foll ein türkifcher Golbat im Bahngun nach Gofia einem bulgarifden Bermundeten mit dem Reifer die Augen ausgestochen haben. Das bulgarische Boll ift burchaus friegebereit und entichloffen, wenn es notig fein follte, eine britte Armee für die Befreiung des Landes zu opfern. Reservisten aus Coita, Banfdireftoren, Sabrifanten, Rentner und alle Familienväter find entschloffen, als einfache Goldaten gu fampfen. Alle wiffen, bag nur Raschbeit gum Ziele führt. Die Leiftungen in ben Gilmarichen find hervorrogend.

Gin Umgehungemonover ber Bulgaren. Rouftantinopel, 6. November. Sier furfiert bas Geumgeben und die Turfen bon Ronjtantinopel abguschneiden. Die Türten gieben fich gurud.

Bericharite Benfur in Cofie.

Sofia, 5. November. Der Drud der Zenfur hat fich offenbar auf Anordnung des Hauptquartiers foit zwei Tagen noch berftarft. Aber die militarifden Bongange ift es uicht erfaubt, etwas milguteilen.

Die Ungufriebenheit ber Ariegefprreiponbenten.

wb. Roln, 5. Robember. Die "Rolnifche Beitung" melbet aus Sofia: Die Rriegsberichterstatter beflagen fich über bie große harte ber militarifden Benfur. 35 wollen bas Sauptquartier verlaffen, ba fie nichts feben, noch eines erfahren

Befehung türlifder Infeln burd bie Grieden.

* Athen, 5. Robember. Die Infel Pfara (woftlich bon der Infel Chies) wurde gestern, wie ichen mitgeteilt, von ber griechischen Flotte besettt. Auf ber Infel Gumi, nördlich ben ber Infel Rhobos, erflärten bie Einwohner ihre Ber einigung mit Griechenland.

Das bentiche Roje Kreus. wh. Berlin, 5. November. Als Ergänzung ber in Cojia tätigen Abordnung des deutschen Roten Areuzes treten om nachften Freitag zwei Argte und vier Gdimeftern bie Ausreise an. Ein Rontgenapparat und weiteres Berbandematerial wirb mitgegeben.

Aus der Türkei.

faffende Borbereitungen gum Schube ber Bevöllerung. Die Batrowillen burchgieben überall bie Stadt. Rach verfchiebenen Punften, wohin man bie gurudfehrenben Truppen führen will, fenbet die Bforte enorme Borrate an Brot. Lage ift außerst gespannt und die Gesahr wird von gut unterrichteter Seite als drohend bezeichnet.

Gine beutichfeinbliche Tatarennadricht.

* Baris, 5. November. Der Korrespondent bes "Temps" in Konftantinopel übermittelt feinem Blatte eine Nachricht, für die die Bergnuvortlichkeit diesem überlaffen werden muß: "Bie ich höre, fandte Feldmarichall v. d. Gold einige Tage vor Musbruch bes Krieges burch herrn v. Godiwächter einen Feld gug splan nach Ronftantinopel. Gerr b. Sochwächter trat fofort in turfifche Dienfte über.

Die Zürfen und bie Fremben.

* Konftantinopel, 6. Robember. Die Türfen find peinlich berührt bon ben Borfehrungen einiger Frembentolonien gunt Schute vor Unruben und Meteleien. Der "Zanin" erblidt barin eine Beleibigung und erinnert baran, bag mabrend bes gangen Jahres des Tripoliefrieges feinem Ataliener bier ein Saar gelrimmt wurde. Drei hier liegende Alondbampfer find bereits feit vorgestern von Oficereichern beseht. Auch die wenigen Gollander und Belgier haben fich bort eingefcifft.

Rudfehr ber Militarattadies unb Rriegotorrefponbenten nad Ronftantinopel.

wh. Ronftantinspel, 5. November. Die Militarettoches und bie meiften Striegeforrespondenten find nach Ronftantinopel gurudgefehrt.

Deutsches Reich.

Deutiches Retch.

Sol. und Perfonal Nachrichten. Aus Anlah des geitrigen Geburtstages der Großberzogin Silda von Baben traten die Eroßberzogin Luife mit dem König den Schweden, den Schlof Baden Gaden fommend, in Müllbeim ein. Zur Begrüßung batte sich der Eroßderzog am Bahndof eingefundent. In Saloß Badenveiter fand gemeinsame Krüßbudslafell statt. Abends Vol Ubr reisten die Großderzogin Luife und der König den Schweden nach Baden-Baden zurüch.

Erdaroßberzog Georg von Örlfen und bet Rein, der alleste, am 8. Kodenberzogs Ernst Kudwig und der Großderzogin Eleonore, gedorme Krüßerzogs und der Großderzogin Eleonore, gedorme Krüßers Ledensfahr. Der Keicksansciger melder: Frischen wurde dem Allest. Gede Oberbaurat d. Rofainste Wellenkader.

Der Keicksansciger melder: Frischen wurde dem Allest. Gede Oberbaurat d. Rofainste (Berlin Friedenau). dieder Abseitungshef im Ariegsministerium, der Siern aum Kronensotden zweiter Klasie.

Obervräsischen a. D. D. Dewid (Raumburg) ist aum Britiglied des Herrenbaufes auf Ledensgeit betufen worden,

Ean Giulians deim Kaiser, Der Kaiser empfing den italienischen Klinsfere des Außern die Gan Giuliand und berließ

italienischen Minifter bes Augern bi Gan Giuliano und verlieh ibm ben Schwargen Ablerorben. Ilm's Ilbr fanb bei ben Rajeftafen ein Diner flatt, an bem ber Minister feilnahm. - Reichstangler b. Beihmann-hollmeg machte am Montagnachmittag bem italienifden Minifter bes Augern Marquis bi Gan Giuliano auf ber italienifchen Botichaft einen Gegenbefuch. Er berweilte bort eine halbe Stunde. Darauf empfing ber Minifter in ber Botfchaft ben Befuch bes Staatsfetretare b. Riberlen-Baditer.

" Raempf wiebergewählt. Rad ber amtlichen Feststellung wurden bei der gestrigen Reichstagsersammahl im gangen 9505 Stimmen abgegeben. Raempf (Forische, Bp.) erhielt tavon 4888, Tüwell (Sog.) 3840, Mirich (fonf.) 587 und Ergberger (3tr.) 174; geriplittert waren 16 Stimmen. Raempf ift fomit gewählt. Die Bahl ber Wahlberechtigten weißt in biefem Berliner Wahlfreis, ber befanntlid aud ben Schloge begier in fich schließt, eine fortgeseite Berminderung auf. Auch feit der Hauptwahl im Januar find nicht weniger als 2800 Umguge erfolgt. 1912 betrug die Bahl Wahlberechtigten 18 407, im Jahre 1907 waren es noch 16 286, jeht find nur noch 11 000 Bafler vorhanden. Bei ben Januars wahlen hatte ber Fortidrittler Raempf im erften Bablgang 4657, der Cogialbemofrat Redafteur Duwell 4408 Stimmen erhalten, auf einen Demotraten waren 1895, einen Bertreier ber Birtichariliden Bereinigung 482 Stimmen gefallen, ein Babitanbibat bes Bentrums batte 169 und ein folder ber Bolen 37 Stimmen erhalten. 7 Stimmen waren gerfplittert. In ber Stidwahl fielen auf Raempf 5888, auf Dinvell 5579 Stimmen, fo dag Raempf mit einer Mehrheit von 9 Stimmen fiegte. Run hatte aber bie Bablprufungefommiffion bie Gulfigfeit bon 19 abgegebenen Stimmen angezweifelt, woraufhin ber bisberige Reichsingsprafibent fein Manbat nieberlegte und bamit eine Ersammahl notwendig machte, die erszeulicherweife einen fo gludlichen Ausgang nahm.

" Die Detailhandel Bernisgenoffenichaft gegrundet. Die "Nordbeutide Allgemeine Beitung" melbet: Am Conntag fanb im Reichsversicherungsamt unter bem Borfit bes Brafibenten Dr. Raufmann bie Geundungsberfammlung ber Berufegenoffenichaft für den Detailhandel ftatt. Ge twaren 142 Bertreter ber Sandels., Sandwerfs. und Gewerbefammern eridstenen.

" Unglaubliches aus bem Auswärtigen Amt. Der "I. R." liegt, wie fie mitteilt, ein in Berlin abgestempeltes Ruvert mis folgender Aufschrift vor:

Reichsdienstsache! Monsieur le Bibliothécaire de Gesellschaft für Natur- und Hollkunde. Auswärtiges Amt. Dresden Kgr. Sachsen (Dienststempel)

Allemagne. Darlamentarifches.

Die Borlegung ber neuen Giats im Reichstage und im Landiage. Die Gtatsbergtung im Bunbesrate wird im Laufe dieser Boche erfolgen und wird eina brei Wochen in Anspruch nehmen. Die Beröffentlidjung ber Etategahlen wird bis gum 28. November erfolgt fein. Dem Reichstage geht ber Giat in der legien Robemberwoche gu.

Die Steuergefen-Rommiffion bes Abgeordnetenbaufes trat gestern abend in die zweite Lejung des Entwurfes eines Gesehes, betr. die Anderung des Einkommensteuergesehes und des Ergänzungssteuergesehes ein. Zu Beginn der Sihung erklärte der Finanzminister, die Staatsregierung lege den größten Wert auf die Berabichiebung bes Gefepes entgegen ber vielfach aufgetauchten Behauptung, bag bies nicht ber gall fei. Das Shitem ber Steuergufchläge fonne man weiter besteben laffen Ein fortigrittlicher Antrog, die Regierung zu ersuchen, ber Rommiffion die Berichte über die Revifion ber Tätigkeit ber Beranlagungefommiffionen und ihrer Borfipenben porgulegen, und gwar unter Woglaffung aller Ramen und Orisangaben, murbe mit geringer Mehrheit abgelehnt. In ber Disfuffion über bie Gintommenfteuerpflicht ber Muslander führte ein fonferpatives Mitglied betreffs ber preugifden Beamten im Auslande aus, beren Befreiung von der Beftenerung fei ungerechtfertigt und bemgemäß beantrage er bie Streichung ber betreffenden Bestimmung. Der Untrag fand in der Abftimmung eine geringe Mehrheit. Bu § 8, Abfah 2 (von bem Gesanteinkommen find in Abzug zu bringen) und Absah 3 (geseh- ober bertrogsmäßig zu entrichtende Beiträge zu ben Krantenkassen) wurde ein sozialbemofratischer Antrag angenommen, auch bie von ber Chefcau ftenerpflichtigen gu ent. richtenden Beiträge abzugsfähig zu machen. Auf konservativen Unirag murbe folgender & Sa neu eingefügt: Steht ber Mufmand bes Steuerpflichtigen in auffälligem Migwerhaltnis gu bem angebenem Gintommen, jo hat bie Schähung bes Ginfommens nach dem Aufwand zu erfolgen, foweit nicht ben Steuerpflichtige nachweift, dag er ben Aufwand aus Stapital. bermögen ober burch Aufnahme bon Schulben ober burch Ginfünfte bestreitet, welche nach ben Bestimmungen bes Gefebes bei Berechnung bes fteuerpflichtigen Ginfommens außer Unfah au laffen find.

Heer und flotte.

Dienftverweigerung eines einjahrig-freiwilligen Ihventiften. Gin im Oftober in Samburg eingetreiener Ginjagriger beim 76. Infanterie-Regiment weigerte fid. Samstags Dienft gu tun, ba er Abventift fei und erhielt barauf 14 Tage Rach Berbuftung ber Strafe mieberholte Fall am folgenden Samstag und der Einjährige wird fich nuns mehr bor bem Kriegsgericht gu verantworten haben.

Ausland. Grankreich.

Gröffnung bes Barlamente. Barie, 5. Robember. Das Barlament wurde wieder eröffnet; Die Rammer und ber Senat hielten furge Sipungen gur Feitsebung ber Tagepord. nung ab. In ber Rammer betonte ber gemäßigt-republifanifche Deputierte Thierry die Rotwendigfeit, ben Glefegentwurf über die Bulvererzeugung baldigit zu erörtern, unb fagte u. a.: Bir ruften gegenwärtig wegen ber Greigniffe im Orient einen Areuzer aus. Es barf nicht geschehen, bag biefes Striegsschiff in seinem Junern ben Tob für unfere Matrofen birgt. Die Rammer befchlog, ben Gesehentwurf über bie Bulbererzeugung fofort nach bem Rabregefen zu verhandeln.

Rugland.

Das Befinden bes Thronfolgere. Spola, 5. Rovember, Die Kraftigung bes Ihronfolgers nimmt andouernb gu; fein Appetit wachft und fein Befinden beffert fic. Soute friff betrug die Temperatur 87, am Tage 87,1, abende 87,3 Grad; ber Buis fruh 112, am Tage 116, abende 118.

Afrika.

Ein Anfftand in Liberia. Hamburge, 6. Aobember. Nach Pribattelegrammen, die aus Monrobia an Hamburger Firmen gelangt find, ift an ber Baffa-Rufte in Liberia ein Aufstand ausgebrochen. Die Regierung von Liberia ift außerstande, energisch einzugreifen. Deutsche Faltoxeien sollen geplundert und die ferbigen Angestellten ge-fangen genommen worden sein. Empa 20 deutsche Kandwirte find auf ihren borgefcobenen gattoreien bon ber übrigen

Welt abgeschnitten und in Lebensgesahr. Wie es beigt, soll | ein beutsches Kriegsschiff nach Liberia beorbert morben fein.

Luftfahrt.

Der Raifer an ben Deutschen Luftflottenverein. Muf ber außerordentlichen Zagung des Deutschen Luftflottenvereins in Raffel wurde von dem Borfigenden, Reichstagsabgeordmeten Baffermann, dem Staifer telegraphifch von ben Ergedniffen ber Tagung bes Luftflottenvereins Mitteilung gemacht. Seine Majeftat der Raifer und Ronig laffen bem Deutschen Luftflottenverein fur die Meldung bon dem Befchluffe ber Mitgliedervorfammlung bejtens danten. Geine Majeftat wünfden ben Beitrebungen des Bereins guten Erfolg und hoffen, bag bie Erfenntnis ber Notwendigfeit, auch auf dem Gebiete bes Lufticiffmefens lattraftig voranguichreiten, in immer weitere Rreife dringt jum Segen und Schutz bes beutiden Baterlandes. Auf Allerhöchsten Bofehl ber Geheime Rabinetisrat geg. b. Balentini."

Töblider Abfturg eines frangöfifden Militarfliegere. Chartres, 5. November. Der Aliegerunteroffigier Marchal fturgte in Souville mit feiner Maidine ous einer Sobe bon 150 Meter ab. Er tvar fofort tot.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

- Bie ber verftorbene Ctuateminifter Graf Botho ju Sulenburg Regierungsprafibent in Wicebaben murbe. 216 am 16. Mai 1889 in den Tagesseitungen die offizielle Rachricht gu lefen frand, bag der Gebeime Regierungsrat Graf Botho gu Gulenburg, ein Reffe bes bamaligen preußischen Ministers des Innern Graf zu Gulenburg, zum Regierungsprafibenten in Biesbaben ernannt fei, hieit man biefe Rochricht taum für glaublich. Satte boch furs vorher verschiedene-mal der Inhaber bes Wiesbadener Acgierungspräsidentenpaftens, Regierungeprafident v. Die ft, der feit der Ginberleibung bes Bergogtums Raffau an Die Gpipe bes Begirle, guerit als Zivilfommiffar, feit Mars 1867 als Regierunge. prafident gestellt war, die Rachricht über feine Berfestung und bie Ernennung Botho Gulenburgs jum Biesbabener Prafibenten bementieren laffen, gumal ihm gegenüber ber Minister Graf Gulenburg und ein weiterer birefter Borgefehter, ber Finangminifter b. d. Benbt, Dieje Beitungsnechrichten als "grundlos" und furgiveg "als bummes Beug" erflärten. Runmehr waren die widerlegten Gerüchte boch Tatjache geworden. Uberall forfdite man nach ben Grunden, wie biefe Berfehung auftande gefommen. Die mittelbare Auregung bagu batte Bismard gegeben, da er es nicht für gut hielt, das alle bochften Beamten in ben einverleisten Provingen biejenigen Männer verbleiben, die mahrend bes Rriegs 1886 in biefe Stellungen, wie Diejt, gefommen, augerbem ein Brief Bismards bom 3. Mai 1869 an den Minister Enlenburg, in dem er fcbrieb: "Sie haben von allen Ministern den Boriprung in der Unfalfigkeit der Rate, mit denen Gie arbeiten, wobei allfeitig Ibr Reffe (Geheimer Regierungsrat Graf Botho Eulenburg) als exceptio, quae firmat regulam opegenommen wird, der ober muß bald Profident werden, wenn er nicht verfummern foll". Diefer Bint wirfte auf ben Ontel und ber Neffe Botho murbe umgehend Regierungsprafident in Biesbaben und Dieft fag in Dangig.

- Brandbirefter Stabl begeht morgen, am 7. b. M., wie fcon furg ermannt, fein Sojahriges Berufsjubilaum. Er mar guerft in feiner baterlichen gabrit für Feuerlofd maschinen in Rurnberg tätig, trat dann aber nach vorausgegangenem Befuch ber Baugemerbeschule auf einige Jahre bei ber Berufefeuerwehr feiner Baterfiadt ein und biente bann treifer bei ben Feuerwehren in Wien, Leipzig und Charlottenburg, bis er 1895 jum Grandmeifter und Leiter ber Berufefeuerwehr in Langenbielau i. Schlej, ernannt wurde. 1890 murde er gum Leiter ber Feuerwehr und des Fuhrparts in Potsbam gewählt. 2fm 24. Ottober 1902 wurde Stahl auf Borichlag des bamaligen Branddirettors Smeurer durch Magifirais- und Ctabtverordnetenbeichlug nach Wicebaden berufen; too er die Berufsfeuerwehr und Sanifatswache organifierte, welche nach und nach zu ihrer beutigen Bervolllommnung ausgebout murbe. Gleich feinem Bater, au beffen Wedachtnis beutsche und öfferreichische Feuerwehren in Rurnberg einen Gebentstein errichteten, erfreut fich Brandbirettor Stahl nicht nur in Deutschland, fonbern auch über beffen Landesgrengen hinaus eines guten fachmannischen Rufs.

- Baterlanbifder Gunf.Uhr. Ter im "Gotel Raiferhof". Der durch ben Berband bes Baterlandischen Frauenvereins veranftaltete Tee im "Sotel Raiferhof" nahm auch geftern nadmittag wieder einen glängenden Berlauf. Die Borfigende Des Bereins, Bringeffin Glifabeth gu Chaumburg. Lippe, bieit im großen Saal Cercle und berjammelte alles um fich, mas gu Biesbabens Gefellichaft gehörte Die erfien Ramen waren bertreten, und wenn auch die Damen in größerer Bahl erfchienen, fo fehlte es boch micht an gabireichen Bertretern der Berrenwelt. Der Oberft bes biefigen Infanterie-Regiments ging mit bem guten Beispiel voran, und fo fonnte man benn auch fast die gange Garnifon bemeelen. Auf bem bunflen Bibilangug ber Berren Orden in reicher Babl, Stern an Stern, Und erft die Frauen! Rojtbare Bute und Toiletten, ein Beranogen on Febern, Beigen und Schmud. Die weiten eleganten Raume bes "Sotels Raiferhof" ermiefen fich fait als gu eng. Waren icon im vorigen Jahre nabegu 500 Baffe erichienen, to lit diesmal das Aciultat noch weitaus erfreulicher, da ungefähr 600 Personen gegählt wurden. Die Idee des Tees, der fo viel Anklang findet, ift auch wirklich bubich. Das Bobltätigiein wird bem Bublifum in biefer Weife jo bequem gemadit, daß ber pefuniare Erfolg gar nicht ausbleiben fann.

- Stadtberband für Jugenbfürforge. Am Montag fanb in hiefigen Rathaus eine Befprechung sweds Gründung eines Wiesbadener Stadtverbands für Jugendfürforge ftatt, bei ber etma 20 Storporationen burch rund 40 Unmejende vertreien waren. Much die Ronigt, Regierung und der Begirfsverband fowie ber Magiftrat ber Gtatt Biesbaben batten Bertreter geichidt. Die Berfammlung war einberufen morben, um über bie Grundung eines Stadtverbands für Jugendfürforge für Biesbaben gu beraten. 3wed biefes Berbands, bem jeber Berein, Anftgit und bergleichen beltreien fann, ber fich bie Jugendfürforge und Jugenderziehung zur Aufgabe gemacht, ist, einen einigenden und forbernden Mittelpuntt aller in Biesbaden borhandenen Bereine und Einrichtungen der Jugenbfürforge und Jugenbersiehung zu bilden und besonders durch Zusantmenmirfen Erfahrungen auf bem Bebiet ber Jugenbfürjorge auszutauichen. Ausfünfte aller Urt in Gurjorgejällen gu erteilen, Silfe und Cous gu vermitteln und felbit belfend einsugreifen, Lüden, die fich in der Jugendfürforge geigen, burch Anregung ober eigene Zatigfeit ausgufüllen. Bur Dedung ber Berwaltungefosten des Berbands leiftet jeder angeschloffene Berein einen Mitgliedsbeitrag von 25 M. Der Boritand bes Berbunde befieht aus bem Boritgenben und Delegierten ber angeschloffenen Bereine, ben Bertretern ber Regierung, bes Begirtsverbands und der Gtabt. Bur Erreichung feiner Biele unterhalt ber Berband eine Geschäftpitelle, beren Aufgabe bor allem ift: Sammeln und Austausch von Material zur Erleichterung ber Ermittelungen und Gubrung ber erforderlichen Liften; Mustunftertellung und Bermittelung amiichen Bereinen, Bribatherfonen und Behörden in allen Angelegenheiten der Jugendfürforge, Beranftaltungen, die bem Intereffe der Supenbilitiorge bienen. Demnadit foll eine fouftituierenbe Berjemmlung ftattfinden, die ben Borftand mabit. Die porliegenben Gagungen wurden genehmigt und follen ben berfchiebenen beteiligten Rorporationen zugestellt werden.

Der geftrige ftabtifde Gifdmartt war wieberum gut befucht. Bielfach wurde der Bunich laut, Die Ware mochte eiwas appeintlicher ausgelegt werden. Auch die Gepflogenbeit des Bertaufers, Munichen der Raufer ftets ben hinmeis auf die große Billigfeit ber Fiiche entgegenzuseben, wird beanytandet. Abrigens ist es mit diefer Billigfeit nicht fo befonbere weit her; in hiefigen Beschäften wird zu ahnlichen, gum Teil billigeren Breifen verfauft.

Glimpflich bavongetommen ift am Montag eine Frau, die in einem hiefigen Warenhaus dabei betroffen wurde, als fie berichiebene gestoblene Gegenitande unter ihrem Mantel verbarg. Gie wurde bem guftanbigen Rayondjef gemelbet, ber feititellte, daß die Diebin icon in anderen Barenbaufern "gemauft" batte. Bang noib erflarte fie unter Zugabe bes Diebitable, fie habe aus ben gestohlenen Gaden Weihnachtogeidente moden wollen. Man fab von einer Anzeige ab, ließ

fich die Ware begablen und gab ber Langfingerin ben Laufpag. Gin Uft namenlofer Robeit fpielte fich geftern in ber Aarlitrage ab. Dort murbe ein etwas größerer Junge von amei fleineren angegriffen, und um fich ihrer au erwehren, fah er fich folieglich genotigt, feine Storenfriebe in ben Bauch su boren. Raum fuh bas ein bes Begs gufällig babertommen ber Mann, ale er auf ben alteren Rnaben losidernt und ibm mit einem fraftigen Stod einen wuchtigen Bieb über ben Ropf perjette. Er fonnte frob fein, daß diefer gienlich widerftands. fahig war; fonit waren die Golgen nicht abguiehen geweien. Bebenfalls gehorte bem Rebling ein ordentlicher Dentgettel, gumai, wenn ber Junge, ber bor Schmerzen fammerlich fchrie, ernfilich erfranten follte. Leiber entfam der Mann geffern unerfannt, und ein Boligift, ber ihn hatte ftellen fonnen, mar leiber nicht gu erbliden.

Geftobtenes Ont. Die Ariminalpolizei befchlagnabnite einen Damenichirm aus ichwarzem Seibenftoff. Muf bem Doublegoldfnopf befindet fid, der Rame M. Schmalenberg eingraviert. Der Schirm foll bor einem halben Jahr in einem Restaurant siehen geblieben und bom Finder unterschlagen morben fein. - In einem Sausfine in der Gobenftrage murde am letten Countag ein Sabrrad niedergeftellt und nicht wieder abgeholt. Im Steuerrobr befindet fich ein Bapierichill mit dem Aufdrud IR. Lebr, Utrecht, Holland. Das Fabrrat ist jedenfalls gestoblen worden. Meldungen der Eigentumer nimuit man auf Bimmer 4, begw. Bimmer 4a ber Boligei birettion entgegen.

- Aleine Notigen. Am 8 Nobember feiert Gert Chriftian Becht. Docheimer Strafe 92, seinen 80. Geburtstag Bu gleicher Zeit werben es 47 Jahre, bag berfelbe bei ein unt bemfelben Sausberen wohnt.

Theater, Kunft, Dorfrage.

Cheater, Kunst. Dorfräge.

"Operetten Theater, Autoliebchen" von Lean Gilber seiert morgen Donnerstag dier das Judilaum der 25. Auf sübeung.

Rüf Sonntag ist eine Aufstdump den 25. Auf sübeung.

Bür Sonntag ist eine Aufstdump den 25. Auf suderne Eda" desselben klombonisten geplant.

Donnerstag den 14 und Breitag, den 15. gastiert der beliebte Ederet en tenor Baller Mertischdemann dom Leidsger Sindisbeater und sonn u. Die moderne Eva" und Morgen wieder lustet dom deinz Lewin. In leister Opere ie gastieren ebenfall Allegand ine Reinhard, die beliebte Soudrelte der vorigei Spielzeit sowie Director Baul Beitermeier.

"Aurbaus. Dos bielige Bublikum mits durch der Meser

* Rurbaus. Das biefige Publikum wird durch ben Besuch bes morgen Domnerstag im Kurbause stattsindenden Lichtbilder Bortrags, beranitalter wom Mitteledenuischen Besein für Luft schiffahrt, Gelegenheit baben, ebenfalls sein Scherftein zur Kationalflugsvende beizusteuern. Leutnant v. Anobsaus; vom Nationalflugiende betauteurn. Bentinget it, Andraug von biesigen Kustler-Argiment wird en Hand von ca. 60 Licht bisern einen geschächtichen überblick ihrer die En wicklung der Alngwesend geben. Walter Sonner, der Soliit des aw Kreing dieser Wocke im Kurdause kallsudenden 3. Jostus Kongeries, wird dier zum Bortrag bringen: "Das Gewitter", Ballade ven Ostar Weiser. "Kon Keinbards imiger Liebe" aus Serzog Wildsang" von Sichard Wagner und Amfortas Alage aus Varsifal" von Richard Bagner.

" Das Changenbergiae Renferva'orium beranftalict Donnerstag, um d fibr nachmittags, im lleinen Spale de Bartburg' feine erfte dieswinterliche Bortragsübung bor Schüfern und Schülerinnen der Unterflahen. Das Frogramm aus 37 Rummiern beftebt, entbalt Ctude für Riagier unt

Bioline. Schreibere Ranfervalorium für Dufit, Worgen Donners tag, abends 6 libr, findet in ben Roumen ber Anftait eine Bortrageubung ftatt fur Schuler aus Unter- und Mit'ellfaffen Raffanifder Berein für Raturlunbe. Die wiffenfcaft lichen Kbendungerbaltungen des Auffaulschen Bereins für Ranntfunde beginnen am nächten Douners ag, abende 8's Ubr, im Zwilfasino. Derr Apoldeser Bigener wird über die botanischen Extursionen des abgelaufenen Sommers derrichten. Cotte sind wellkommen.

* Bollevortröge. Rachten Greitagabend wird Direktor Dr. Sofex im Saale der ftadtischen Cherrealichule den ersten von drei Lichbildervorträgen ballen, die den Zubörern die Bunderweit Centons und Indiens auf Gund eigener Kenntrits fchildern follen. Der Bortrag beginnt wie immer

puntitlich 81/2 libr.

Aus dem Candhreis Wiesbaden. o. Biebrich, 6. Robember. Landrat b. Beimburg bat beute bem Raufmann Sans Egelius von hier für eine im Januar b. 3. ansgeführte Rettung einer Frau bom Tobe bes Ertrinfens die Reifungemednille am Band überreicht.

2. Bierfindt, 5. November. Der Gemeinberat über-trug die Solsfällungsarbeiten im biefigen Gemeindewald für das Nechnungsjahr 1812/13 dem feitberigen Solsfällungsmeister I. Chr. Dorr zu Rambach Auf dem Schulgrundstüd in der Ableritraße befinden sich einige Sidergruben, die das Regen-

wasser abseiten sollen. Da biese Einrichtung, welche einem Brivatmann schwerlich genehmigt werben wurde, bei starken Regenfällen sich nicht bewährt, soll nunmehr ein Touröhrenstnut nach der Ablertiraße eingeligt werden. Der Gemeindebertretung soll die Gemährung eines Ehrenveises für die dritte Berbandsausitellung der Geflügel- und Kontindenzuchtereiten im Regierungsbezief Wiesbarden in Borschlag gebracht werden. Bie in anderen Rachbargemeinden hat auch unfere Gemeinde bei der Bersonen auf nab me einen fleinen Ruch
aung au berzeichnen. Unser Ort zählt 4852 Bewohner gegen
4401 im Borjahr. Männliche Bewohner über 14 Jahre wurden
1882, weibliche über 14 Jahre 1527 gezählt, wahrend die Jahl
ber Kinder 1443 beträgt.

ber Kinder 1443 beträgt.

el. Sockbeim, 5. Nobember. Auf unserem bereits erwähnten Markt waren über 1000 Kferde aufgetrieben, neistens gutes Wateral. Die Freise waren über hood kferde aufgetrieben, neistens gutes Wateral. Die Freise waren gingen für weniges Geld an den Schäckier über, während ichone indellose Tiere werden. Ein zahleriches Publikum bielt den Kferdemark plastrosdem er mit Dealt abgesberrt war, beiest und den Angelekt wirden er mit Dealt abgesberrt war, beiest und dendachet mit Inieresse das Freischen und dach vier wirden der Mindbeidemark, der in diesem Jahre wieder abgehörn wurde, berrichte reges Leben und auch vier wurden durchweg beide Kreise gezahlt. Leddarft gelaktete sich das Treiben auf dem Kreinmarkt und dem Jurplag. Auf ledterem fehlte ca leider nicht an solchen Buden. die mit verlogenden Titeln verschen und "Aur für Erwachsene" oder Aur für Herren" bestimmt, gewöhnlich aber von kann der Schale enklässent jungen Burschen belagert waren und besucht wurden. Im Jureche der Sittlichseit und der beite so iebe besieden Augendorften Golfsen durch der Kart ein schalen. In übergen war auch der diespischige Rarit ein schalen. In übergen war auch der diespischige Rarit ein schalen. In übergen war auch der diespischige Rarit ein schalen. In übergen war auch der diespischige Rarit ein schalen. In

Nassauische Rachrichten.

Unglüdsfall ober Morb?

i. Limburg, 5. November. Der 27jahrige Coloffer Johann Schafer aus bem benachbarten Dehrn lief heute abend fure nach 168 Uhr burch bie Brudenvorstadt und erffarte, feine Braut, Die 24jahrige Lina Rompel aus Diet. firchen, fei in die Lahn gefallen. Tatfachlich fand man benn auch die Leiche im an dieser Stelle etwas mehr als 1 Meter tiefen Schleusenkanal, und gwar aufrecht fiebend, an die Mauer gelehnt. Gofortige Biederbelebungsverfuche blieben erfolglos. Auffallend an Diefer musteriofen Geschichte in, daß Schäfer nicht feine Braut felbft rettete, er hatte ihr, bie bobe ber Meuer lieg es gu, die Sand reichen fonnen. Ctatt beffen lief er fort und sein Aufenthaltsort konnte bis jeht nech nicht ermittelt werben. Conberbar berührt co auch, bag Coafer feine Braut nicht auf bem Biginalweg noch Saufe brochte, und fiatt beffen in ber Dunkelbeit einen faum paffierbaren Feldmeg ber Sahn entlang mabite. Boffentlicht bringt bie Untersuchung Alarheit in Dieje febr mertwurdige Angelegenheit. - 6. November. Schafer murbe bereits geftern abend durch den Gendarmeriemachtmeiner Rurden in Tehrn berhaftet und in bas bicfige Amisgericht übergeführt. Er beftreitet, fich eines Berbrechens ichulbig gemacht gu haben, behauptet vielnicht, feine Braut und er batten bas Labnboot verfaunt und ben Weg nach Dieffirchen gu Guy angetreten. Auf ber Lahnbrude habe die Mompel ben Bunich geaugert, fie wolle ben näheren Weg an ber Lahn entlang nach Dietfirchen

= Sindlingen, 5. Nobember. Bu dem Unglückstall, dem ein biefiger Schulfunge gum Opfer fiel, ift noch zu melden: Die Gesellschaft ans Höcht kan in einem Franklurier Mickau is dem Dochdeimer Mark gurüf. Der gesötete Anabe ist der iLjährige Sohn Adam des Schoffers Löllmann. Der Ihauffeur, der offenbar unter dem Einfluh des Keberweihen tand, beißt Adam Kennel, das Auto gehört den Aberwerten.

o, Gelfheim i. T., 3. November. Die Zunahme ber biefigen Bebolferung ergab nach ber biesighrigen Ber-fonenstandszufuschme 1000 und gablt unfer Ert jest 1010 risanmejende Berjonen.

Aus der Umgebung.

F.C. Frantfurt a. M., 3. Nobember. Der Birtes er ein von Frantfurt a. M. und Amgegend vereit in feiner eiten Migliederbersammlung unter dem Borfig des Gaftsotts Wollendaudt über Keuigders oder Keuigder der de, die von ehr vielen Kirten an Beihnachten oder Neugahr an Gafte verahfolgt werden. Bei den gegenwartigen Teuerungsversältnissen und den falosialen Erhöhungen für Bier und ioninge Ledensmittel, die dem Birte in der lehten Zeit aufgebürdet worden sind, an denen die Gaste aber einen nennenswerten Ausschlag nicht tragen, seinen Frasenie für Gaste nicht am Blade. Die Versammlung beschloß einstimmig, von einer Verabsamp der Geschenfartifel an die Gäste fünftig Abstand zu nehmen.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Der Bergener Morb vor Gericht,

Muster hard früh. Rodd sam zu einem Tapezieter in die Leber, ift eber den Saufe durchgebrannt, da durch eine zweite Ebsteines Baters die Berhölliche daftbit unseidlich warden. Er wurde verschiedentlich wegen Bettelnd und Landftreichere des kraft und da 1894 auch 6 Monate im Arbeitsbaufe zugebracht Damach wurde er noch viermal wegen Bettelns beitraft. Drei Jahre war er dei einem Flaschenischandter in Eckendem intigdenn 1898 die 1896 in einer Efficielner in Ivelendem intigdenn 1898 die 1896 in einer Efficielner in Ver arbeitete er Anna Menges und lebte in Bergun. Er arbeitete in det Ekentlichen Kabrif zu Fedenkeim. Aus der Ehr ind zwei Moden, Gernud und — die jüngere — Anna bervorgegagnen. Kod will nicht gefrunken und überbaupt felten ein Wirtsbaud bestucht haben. Er schlotzte eingebend die Begiebungen zu feiner Frau, die zuleht nicht die beiteritet, mit seiner Toch er intim verfelzt zu kaben gibt aber Unfühllichseiten zu. Bort: Wie fam Inner Tochen und verfelzt zu kaben gibt aber Unfühllichseiten zu. Bort: Wie fam Inner Tochen fam Spielen der Gebenke, Ihre Tochen umaubringen? — Stoch: Am Samelag vor aber Unstellichkeiten zu. Vorl.: Wie sam Ihnen ber Gebenst, Ihre Tochter umzubeingen? — Koch: Am Samstag vor Pfingsten batte ich für meine Toch'er in Frankfurt eine Ante gefauft, die nicht paßte und die ich ihr umtauschen wollte. Am

britten Pfingstfeiertag eing ich um 1 Uhr mit ihr von Bergen nach Gedbach und fuhr dann mit der Eteltrischen nach Fraut-furt. Unterwegs tauchten verschiedene Gedanken in mir auf, vald so, bald so. So nuch ein Ende gemacht werden. Ich wollte nich umbringen. Dann kam nir wieder der Gedanke, nich nicht umsubringen, da sonit das kind geschnäht worden ware. nich umsubringen. Dafini bas sind geschnäbt worden bater. Desbald wollte ich lieber sie und nich umwingen. Ich wollte is nacheinander fun, habe es aber nicht fertig gebracht, nich unfauhängen. Unterwegs will Roch unt der Tocher sein Wort geldrochen und über Verschiedenes "simuliert" baben, Dart geldrochen und über Verschiedenes "simuliert" baben, das batte seinen anderen Gedanten im Walde, als sie mit meinen dänden zu erwürgen." Das hat Roch vor dem Untersichungstichter ausgesagt und das bestätigt er auch vor Gericht. Roch der Tat sah Koch nach seiner Uhr, es war zehn Kinuten nach der An sind nach seiner Uhr, es war zehn Kinuten nach der An sind sieder. An einem Strick den er dei sich sieher nicht gegangen. Der Korsigende balt dem Angeslagten vor, daß seine bewige Besundung, daß er bereits unmitteldar nach der Tat den Gedannen gesaß habe, sich erdängen sat wollen, völlig neu sein. Die Idee zum Selbitmord soll erst spaten gesonnen seine Der Angeslagte bleibt jedoch dabei, daß er sich sofort mit einer Augeslagte bleibt jedoch dabei, daß er sich sofort mit einer Augeslagte bleibt jedoch dabei, daß er sich sofort mit einer Augeslagten bes Wordes jehalbig und verneinten die brei Schuldfragen der Statigkande. Die Ecklunge bereits uveinnal um den Harlust der Die Geschwartenen sprachen der Kintlage der Plutsfeande vorte Koch freigesprochen. Der Angeslagte nahm das Urreil gelassen auf.

Mittwoch, 6. November 1912.

Dermischtes.

Besterlaunen Berlin, 5. Rovember, Im Erzgebirge lit infolge des Schweefalls in den litzen Aagen der Verkent nur auf Schlitten möglich. Im Thüringer Wald liegt der Schnee 30 Bentimeter doch. Während Wittelruhland dereits in Schnee und Eis harrt, ist auf der Krim plödlich Sommerweiter einzespen. Man erniet nunmehr den dereits als verloren detrachteten Wein. — Dresden, h. Kovender, Der Kannt vos Erzgebirges ist bereits den einer mächigen Schwelage desecht. Der Verfebe nied mar noch durch Schwelage dereit. Der Geneefchibsport wird bereits eistig betrieden. — Got da, h. Kovender. Im Thärtinger Wald fällt seit vergangener Nacht unaufhörlich Schnee; er liegt stellenvorise dei 2 Grad Källe bereits 30 Zentimeter doch. Der Wintersport seht allendalben schon ein.

Hinrichtung eines Ainbesmörbers. Köln, 5. November. In Köln-Nippes wurde beute morgen ber Taglöburr Johann Knopp bingerichtet. Er batte am 8. Mai seinen bier Jahre alten Sohn im Kleiderschrant erhängt und ihm außerdem einen

Stid ins Herz beigebracht. Die Best, Ansterbandt. Die Best, Ansterbandt. bent des "Handelsblads" telegraphizit, daß Surabaja auf Jada als pestderseucht erklärt ist.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Berse. Berlin, 6. November. (Drahlbericht.) Die gestrige Nervosität war heute verschwunden. Unter dem Eindruck der Darlegungen des Grafen Berchteld in der österreichischen Delegation, sowie auf dis neue Ersuchen der
Türkei um Friedensvermittlung griff wieder eine zuversichtlichere Beurteilung der politischen Lage
Platz Es kam noch hinzu, daß durch die Wahl des Präsidenten Wilson die Ungewißheit nunmehr beendet ist. Die Börse beurteilte die Wahl Wilsons im günstigen Sinne. Die Spekulatien schrift unter diesen Umständen zu Deckungen unter Rückkäufen auf der ganzen Linis, wedurch allgemen eine kräfuge Hebung des Kursniveaus bewirkt wurde. Die führenden Montanwerte, Schiffahrts- und Eicktroaktien gewannen fast durchweg 2 Proz., vereinzelt auch 3 Proz., Hansaaktien sogar über 6 Proz. und durchschnittlich 1 Proz. vermochten die leitenden Banken ihren Kursstand aufzubessern. Deutsche Bank sogar über 3 Proz. Russische Banken zogen gleichfalls kräftig an. Bei Kanada- und Orienthalmaktien betrugen die Besserungen 2¹9 Proz. Am Ultimorenlenmarkt kam eine freundlichere Beurteilung der Lage vornehmlich den 1902er Russen mit einer ⁷aproz. Besserung zugute. Die kräftig ge-besserten Anfangskurse vermochten sich aber späler nicht ganz zu behaupten, es traten vielmehr einige Schwankungen ein; das Kuraniveau senkte sich, wenn auch nicht bedeutend nach unten. Das anfangs etwas lebhaftere Geschäft machte späterhin ziemlicher Zurückhaltung Platz. Tägliches Geld 4 Proz. und darunter. Bei der Seehandlung war Geld auf 5 Tage und bis Ultimo November erhältlich. Privatdiskont 4% Proz. = Prunkfurter Börse. Frankfurt a. M., 6. November.

(Drahtbericht.) Die Stimmung der heutigen Börse war bei der Eröffnung günstiger. Die Wahl Wilsons zum Präsidenten der Veremigten Staaten wurde lebhaft diskutiert und machte guten Eindruck. Da auch Wien in fester Tendenz eröffnete, an zeigte sich sogar vereinzelt lebhalteres Geschäft in Lom-Die von Amerika abhängigen Transportwerie fuhren ebenfalls mäßige Kurserhehungen. Von Schiffahrts-aktien wurden Lloyd lebhalt gehandelt. Am Montanmarkt wurde der veröffentlichte Kohlen- und Robeisenmarktbericht von Düsseldorf beobachtet, welcher auf diesem Gebiet ciwas Anregung brachte. Von den führenden Werten wurden Phönix-Bergbau, Bochumer und Harpener wesentlich höher. Elektroaktien lagen fester, besonders Edison lebhaft. Von Bankaktien erfuhren österreichische Kredit Kurserhöhungen; Diskonto-Kommandite, Deutsche Bank und Dresdner Bank an-ziehend. Am Kassamarkt der Rentenwerte trat erfreulicherweise ebenfalis Befestigung ein. Heimische Anleihen besser. Halkanwerte ungleichmäßig, Käufer wie Verkäufer beachteien größere Zurückhaltung. Der Kassamarkt für Industriepapiere war vereinzelt lebhafter; das Kursniveau war hier höher als Von chemischen Werten Holzverkohlung und Farbwerke Höchst fest. Maschinenfabriken vereinzelt fester. Im weiteren Verlauf war der Verkehr zwar ruhiger, doch hinterließ das Exposé des Grafen Berchteld guten Findruck. Die Börse schloß bei der schwankenden Haltung des Londoner Marktes zwar bei fester Tendenz, aber ruhigem Geschäft, Marktes zwar bei fe Privaldiskont 4"/s Proz.

w. Fre herr Emil Oppenheim entschloß sich, aus Gesundheitsrücksichten mit dem 1. Januar 1913 als Teilhaber des Bankhauses Sal. Oppenheim jun. u. Ko. auszuscheiden. wird der Firma, deren Kapstalsverhältnisse unverändert bleiben, fernerhin als Kommanditist angehören.

Berg- und Hüttenwesen.

w, Auf dem Kohlen-, Koks- und Roheisenmarkt herrschi andauernd dringende Nachfrage. Der übrige Eisenmarkt ist ruhiger infolge der politischen Lage, jedoch sind die Preise fest. Der Abrul ist gut. Die Versorgung der Verbraucher ist infolge des Wagenmangels und der Betriebsstockung auf der Eisenbahn stark beeinträchtigt. Robeisen: Spiegeleisen 1a 10 bis 12 Proz., Mangan ab Siegen 82 M. We' bliges Qualitäts-Puddelrobeisen: Rheinisch-Westlälische Ma....... 69, Siegerländer 69. Stableisen: ab Siegerland 72 bis 75, ab Rhein-land-Westfalen 74 bis 75 M. Deutsches Bessemereisen 81,50 Mark, Luxemburger Gießereieisen 63 bis 65 M., deutsches Gießereieisen Nr. 1 77.50 M., deutsches Gießereieisen Nr. 3 74.50 M., deutsches Hämniit 81.50, englisches Hämniii ab Ruhrort 98 bis 100 M.

Lette Drahtberichte. Der Balkankrieg.

Der Bormarich ber Bulgaren.

* London, G. November. Aus Gofia wird gemeldel: Die Triegerischen Operationen in Ticoriu haben Iahm gelegen, weil die Bulgaren, nachdem fie vier Tage und Nachte ohne Unterbrechung gefämpft haben, zwei Rubriage hatten. Diefe Muhepaufe fei nun borbei und die Rampfe murben wieber aufgenommen. Die Bulgaren find burch Truppenfeile verftärft worden, die bon Adrianopel abgefommen find. Dadurch wird der Ring um Abrianopel nicht geschwächt. Gitt fie werben etwa 40 000 Mann ferbijde Truppen als Erfan eintreffen. Die gweite bulgarifche Armee wird fich bei Tichatalbicha mit den übrigen Truppenteilen Bulgariens vereinigen. Ein ftarfes bulgarifches Detachement hat Derpos befeht, um die Berbinbung mit Konftantinopel abzuschneiben.

Reue große Berlufte ber Türken.

wh. Esfia, 6. November, Nach einer aus amiliden Areifen frammenben Nachricht aus bem Sauptquartier 191 die Nachhut der Turken aus mehreren Stellungen zwischen Licharlu und Sarai nach außerft heftigem Biberft and auf Tickatalbicha gurudgeworfen worden, wobei bie Türfen größere Berlufte erlitten hatten als bei Lule-Burgas.

Die Stellung von Tichatalbichn.

wb. Aonstantinopel, 6. Robember. Aus ben Mitteilungen ber bierger gurudgefehrten Kriegoforreipondenten und Militarattaches lagt fich heute auch bas Bild von bem Berlauf ber Schlacht bei Lille-Burgos-Bifa auf bem linten Glügel ber Türken gewinnen. Abereinftimmend wird angegeben, die turfischen Truppen fampften mit großem Mut. Mahmud Muthtar felbit nahm mit brei Bataillonen gwei bulgarifche Batterien im Sturm. Erft nachdem in ber Racht ein wolfenbruchartiges Gewitter niebergegangen war, rudlen die fürfischen Truppen, die fait feche Tage lang unter Broimangel gelitten hatten, in Unordnung ab. Die bulgarifden Truppen ftiegen auch auf biefem Aligel nicht nach. Es wird bersichert, daß die Bulgaren wegen der voll-fommen grundlosen Wege kaum vor zwei Wochen die neue Verteidigungslinie der Türken werden angreifen tonnen. Die Stellung bon Tichatalbicha, wo fich eine größere Babl neuer Divifionen befindet, fei unter ben jehigen Umitanben faum gu nehmen. Ge fomme nur darauf au, daß die Berpflegung jest endlich burchgefuhrt werde. Daß dies jeht geschehen wird, geht aus einer Zatfache hervor, die nicht telegraphiere werben barf.

Tragifdes Enbe bes Rommanbanten bon Galonifi.

London, 6. Rovember. (Gigener Bericht bes "Bies-Fabener Tagblatte".) Rach einer Melbung aus Athen brach amifden bem Bali bon Galonifi und bem tommanbierenben General ber bort befindlichen turfifden Streitfrafte ein 3 wift barüber aus, ob bie Stabt übergeben werben follte ober nicht. Der Bali war bafür, ber Rommanbenr aber weigerte fid beftig und beging Gelbftmorb, um nicht nadigeben gu muffen.

Gin beuticher Oberft vermißt.

XX Ronftantinopel, 6. November. (Eigener Bericht bes ... Bicebabener Tagbiatis".) fiber bas Schidfal bes prengiiden Oberfigt Beit, ber feit Beginn bes Arieges in turfiiden Dienfien frand, berricht bollige Unficherheit. Gine Unfrage, welche Berliner Berwandte bes Bermigten durch ben nulgarifchen Micitarattache nach Gofia richteten, wurde bahin beautwortet, daß fich ber vermißte Oberft nicht unter ben fürflischen Gefangenen befinde. In ben Rampfen bei Bule-Burgas hat ber Cherit teilgenommen. Genichtweise verlautet, bag bei bem fluchtartigen Rudgug ber Turfen mehrere Offigiere bon ihren eigenen Mannichaften ericoffen morben find, und man vermutet, bag Oberft Beit gu ben ungludlichen Offigieren gehört, Die auf Diefe Beife ihr Leben werloven haben.

Reues Grinden ber Türfen,

wb. Baris, 5. Robember. Die "Agence Dabas" peröffent. ficht folgenbe Rote: Der türfifde Botichafter hat bem Minifterprafibenten Poincare beute abend bas offizielle Erfuchen ber Türfei um Bermittlung überreicht. Go lautet: Die ottomanifche Regierung bittet bie Grobmachte um ihre Rollettiv-Mediation gur unverzuglichen Beenbigung ber Feinbfeligfeiten und Geftiebung ber Friebensbedingungen. Boincare machte ben Botidiafter barauf aufmertiam, bag bas Bermittlungs. erinden jeben Bebanfen an eine Breffinn auf bie Rrieg. führenben ausichlöffe und fügte bingu, ban bie Machte in ein Debiationeberfahren nur eintreten fonnten, wenn alle Ariegführenden einwilligten. Boincare hat allen Maditen, ohne Anonahme, unverzüglich mitteilen laffen, baß Frantreid geneigt mare, fich mit ihnen fiber bas nene Erfuden ber Türkei ins Ginvernehmen on

Ein rumanifd bulgarifdes Grengabtommen?

Baris, 6. Rovember. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Togblatte".) Zwifchen Bulgarien und Rumanien ift, wie in diplomatifden Areifen verlautet, ein Itbereinfommen geschloffen worben, burch welches Rumanien einen Gtreifen bulgarifden Gebiets mit Giliftria erhait. Gur Rumanien ift bieje Webietserweiterung bon it tateaifder Bedeutung. weil ce für ben Fall eines Konfrills mit Bulgarien bisber ber bulgarifchen Feitung Giliftria gegenüber entiprechend ftorfe Truppenabieilungen halten mußte. Auch auf die Ausbehnung bes rumanifden Erfenbahnnenes wird ber Gebieieguwachs bon Ginflug fein.

Die Beforgniffe ber Fremben in Conftantinopel.

- Stonftantinspel, 6. Robember. (Gigener Bericht bes Biesbadener Lagblatio".) Die fürfifche Breffe fucht Die Bremben eindringlichft gu beruhigen. Die Rube in ber Sauptfladt murbe bon ben Turten binreidend aufrecht erbalten werden. Dabei ift ce febr auffällig, wie errent bie Huslander geworden find. Geit geftern bereits find brei öfterreidiffie Blopbidiffe bon Siterreichern und Ungarn beseht. Much die paar Bollander und Belgier haben fich bort einge-

Renftantinopel, 6. Robember. Der Thronfolger ift auriidgefehrt.

Gin Durchfahrtogefuch für zweite Bangerfreuger! ichafter haben barum erfucht, einem gweiten Bangerfreuger Die freie Durchfahrt burd bie Darbanellen an congiten.

Maita, 6. Robember. Der beutiche Rreuger "Sertha" ift bier angefommen; er anferte einige Stunden im Safen, um fich gu verproviantieren und ging bann wieber in Gee, wie es beift, nach Merfina.

Albend Ausgabe, 1. Blatt.

Die Wahlen in der Union.

"" Rem Bort, 6. November. (Eigener Bericht bes Wiesbadener Lagblatts".) Die alte republifanifde Bartei ift in ber Bahlifflacht bollig bernichtet worden. Gur Taft find größere Dehrheiten nur in gang wenigen Ginaten erzielt worden. Die Partei fdjeidet dadurch wenigitens in der nachften Beit nabegu völlig als Jattor im politifden Leben ber Bereinigten Staaten ane. Die nationale Gortidrittspartei Movievelts tritt jest an die 3 meite Stelle, und wenn, wie in ihren Reihen behanpfet wird, die innere Uneinigfeit in den bemofratischen Areifen im Laufe ber nadiften Jahre weitere Fortidritte macht, fo hat die Rovievelt Bartei icon bei ben naditen Bahlen begründete Ausficht, an Die erft e Stelle gu treten. Die Bahl der fur Biljon abgegebenen Stimmen ift erheblid größer ale bie Stimmengahl, die Brhau por vier Jahren erhielt. Die Gouberneurwahlen haben bisher 18 bemofratifde und 10 republitanifche Bahlfiege ergeben. Jebenfalle gab es eine folofiale il berraid ung, ale geftern noch bent übliden Bahlipeftatel Die Mehrheit fur Bilion heraustam. Ernftere Ruheftorungen hat es nur in ben Gudfinaten, mo bie Reger mablen, gegeben. Die Bahlen im Staat Ralifornien ftanben im Beiden bes Granenftimmrechte. In ber Stadt Can Francieco maren bie meiften Bahllofale von Frauen geleitet und überall waren Frauen als Kontrolleure aufgestellt worben. Bebe Unregelmäßigfeit wurde bon ihnen berhindert. In Los Angelos und in Can Francisco gaben die Francis 30 Brogent ber gesamten Stimmen ab, und zwar faft gefchloffen fur Roofevelt. 3mf Stante Bisconfin bat geftern eine Bolfeabitimmung über die Frage ftattgefunden, ob das Stimmrecht ben Frauen verliehen werben follte. Die Abstimmung iprad fid gegen bas Frauenftimmrecht aus.

Die Trauer für Generalleutnant v. Winbheim.

wh. Berlin, 6. Robamber. Gine faiferliche Rabinetts. order bom 4. Robember bestimmt, bag samtliche Offigiere ber Raballerie für den verstorbenen Generalleutnant von Windheim drei Tage Trauer anzulegen haben.

Ginberufung bon belgifchen Miligen.

Baris, 6. Robember. Der "Figuro" meldet aus Bruffel. Die Regierung will innerhalb 24 Stunden 11 Detachements Milig einberufen. Man bringt diese Ragnabute mit den Balfanunruben ober mit einem brobenben Generalftreif in

A Briffel, 6. Rovember. (Gigener Bericht bes "Biedbabener Tagblatte".) Die Bitme bes Staffers Maximilian von Mexifo, geborene Bringeffin Charlotte von Belgten (Edimeiter bes berftorbenen Ronigs Leopolb), Die im 72, Lebensjabre fieht, ift ernftlich erfrauft,

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

6. November, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark 7 = steif, 8 = sthrmisch, 5 = Shure, 10 = stark

Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Rjebtung aStärke	Wetter.	Therm.	Beob- achtungs- Station.	Harom.	Wind- Richtung U.Starke	Wetter.
Borkum Hamburg. Swinaminde Memel Anchon Mannover. Berlin Droadem Berslau Metz. Kanisuna B Bünchon , Zupapilzo Valpapilzo	765,8 764,0 764,0 765,3 768,0 768,2 769,2 769,2 769,1 763,0 763,0 763,0 763,0 763,0 763,0	N2 NO2 NO3 NO3 NS NS NS NS NS NS NS NS NS NS NS NS NS	wolken, wolking bedeakt a halter wolking a Schnee besecut wolking Regen Schnee	+ 43,004	Scilly . Aberdeen . Paris . Vilesingen . Christianund Skagen . Zogenhagen . Zogenhagen . Stockholm . Naparada . Petoraburg . Warschau . Wien . Rom . Fioranz . Seydiafjord .	764,0 766,5 768,5 767,0 767,0 767,0 768,2 768,2	NO1 803 0NO3 NNO3 N2 NW1 WNW2	halbbed

Beobachtungen in Wiesbaden

5 November.	7 Uhr	2 Uhr	n Lar	Stittel,
Barometer auf () ⁰ und Normalschwars Barometer auf dem Mesrosapiegel Thermosenter ((eislus) Duostopaunung (mm) Relative Fenchtigkeit (/m) Wied-Richtung und -Stärke Niederschlegehöhe (mm)	7543 761.8 3.5 3.6 8) 8W1	750,5 760,8 63 5.1 72 SW 2	750.0 760.5 4.8 5.3 82 SW 3 0,1	701,5 762,0 4,8 5,1 70,9

Wettervoraussage für Donnerstag, 7. November,

von der Meteorologischen Abteilung des Fhysikal, Versins zu Frankfurt a.M. Meist heiter und trocken, tagsüber mild, stellenweise Nachtfrost.

Wasserstand des Rheins

am 6. November: 2.15 m gegen 2.00 m am gestrigen Vermittag 5.01 ... 8.11 1.77 ... 1.57 Bainz.



"Multerfrende ist die reinste Frende" saat eln altes Bort, doch soll e jede Mutter da an deuten, daß ihr neuer Bernf in erster Unie auch Elichten auferlegt. Sie muß sorgen, daß ihr Nind die rich ige, svedentsprechende Andrung erhält, und wenn sie nicht selbit sillen kann zu einer kinstslichen Andenma greifen, die allen Anforderungen genigt. "Au fele" den sie langem bestens bewahrt, es ist nahrhaft und leicht verdaulich, wohlschungerich und ausgedig im Gebrauche; die Säuglunge gedeiben bei seiner Anwendung gang vorzuglich. F80

Die Abend-Musgabe umfaßt 12 Seiten,

erter ben ben pemiden und abgemeinen Teil M. Orgerborft, Gebercheim: im Bemilieben E. b. Nouemon't im Bedele mit erwingelige G. Holbertt, für die Anartgen in Befannen G. Doraut; Unnlieb in missagen. Ern, and Dering der 2 Schollenberg ihre Deb Andebrudere in Biesboten.

Spreciftunde ber Mebolitan: 12 bis 1 ilbe in ber polififden Abreilang pin 10 bis 11 Uhr.

reri

mer 320

fa, 1 Lei - -- 80 1 Lei - -- 80 1 Lei - -- 80 1.70 1.70 1.05 fl. Wheel eta, 1 Lei e 105 fl. Whrg. iner In % Di 163 60 8 110.80 12 121. 10 248. 10 114. 0 1182.80 151.10 136.60 30 116.75 25 120 10 14 194.30 30 189. 15

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatte

In way

	fl. holl			16	1.70
	niter Gold-Rubel	6	*		3.20
1	Rubel, alter Kredit-Rubel			100	2.19
	Peso			9	4,
1	Dollar.				4.20
7	il. süddenische Whrg			00	12
-1	Mk. Bko			. 2	1.50

18	Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner, wh	-	_
	1 Pid. Sterling	me :	
1		-	
	THE SHAPE PARK	-	10.00
	Ber	rline	r l
.00			1 Di
94 6 61	2 Serliner Handelsges Commerz- u. Disc1 2 Darmstädter Bank 2 Deutsche Bank	163 60 110,80 121, 248,	24 8 12 10 0
101	Meininger HypBan Mitteld, Gredithank Nationalb, f. Deetsch WOesterv, Kreditanst.	116.75 12010 194.30	30 25 14 30
15 5.1 91	Petersbrg: Intern. B & Reichshank & Schaaffb Bash-yeesle	132.	15 12 14
		117.	EI
6 6 9 15 3,5 8 7 0	Nordd, Lloyd Oesterr,-Ung, Staatst Oesterr, Südb (Lomb	265, 106,30 108,50 151,25 385,10 16 119,90	25 14 5 10 10 10 10 8 70
6	Orient, EBetrG. Pennsylvania	120.30	6
61/4	Sidd, Eisenbahn-O. Schantung-Eisenb.	126.25	30
	Brauereien.		20
15 10	Schultheis Leipz Bierbr, Riebec	248.	28
0	Wieshad, Kronnehe	28,	81/
Tie 10 23 25 25	Bau- und fbohrunternehm Beton- und Menierba Deutsche Erdöl-Ges, Gebhardt & König Neue Boden-AG.		18 10 14 0 9 11 18
	THE RESERVE OF THE RESERVE OF THE	-	12
\$ igo	Bergwerks- unternehmung	en.	Pa
13 14 6 30 11 16 12 18 8 15 10 8 22 24 10 12 10 11 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Anmetz Friede Baroper Walzwerk Bochumer Gußstahl Buderus Eisenwerke Concordia Berghan Deutsch-Luxemb, B. Donnersmarckhüte Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Geisweider Eisenwerk Oeisweider Eisenwerk Harpener Bergbau Hösch-Eisen u. Stahl Ilse Bergbau Königs- u. Laurahfüte Lauchhammer kom. Leonh-Braunkohlen Manuesm-Röhrenw. Mült. Bergwerksy. Oberachl. Koksw. Phönix-Bergb. u. Hütt.	174.76 207. 320, 113.60 314.74 171.50 309, 200,25 262,50 157.60 914.50 180.75 184.50 180.75 184.50 185.10 187.10 202,80 272.80	28 12 12 10 10 36 0 25 9 6. 10 18 10 24 18 75 75
	Frank	clurt	er
	Staats-Papiere		Zť.
23.	a) Deutsche,	In to	4.
S I	D. RSchatz-Anw. A.	100.	Stor
31/2 I	D. Reichs-Anleshe	88,20 77.70	303
Sec. 1	r. Cons. unk.1918 > r. Schatz-Anweis. >	100.45	
	reuss. Consols	88,20 77.60	5
A 18	led. Anleihe 68 .	89.35	5/4/2
31/2	» Anl. (abg.) »	92,80	4
31/2	* * v. 1892 u. 94 * * v. 1900 kb. 05 *	SECTION AND ADDRESS.	4322.3
31/3	> A.1902uk.b.1910+ > > 1904 > > 1912+	87.80	5
3 4 B	ayr, AblRente s. fl.	98.80	61/3 5
400	F.B. A. A. A. al al 1010	99.80	5.L

	-	1.125		19-14-1				
Ξ	-		[minn] leaves		-			
er Börse.								
	Di	-01	Se.	Tu to	4.			
9	24		Nass, Bergw.	In %.	See			
3	8	Rheir	nische Stairlw.	131.	31/2			
٩	12	Hiliabe	ick Montun	182.40	31/4			
	0	(Komb	nacher Hüttenw	200,	4			
	-	0.700 845	The Participant of the Participa		4			
S	120		mische We		302			
я	30	Alber	t. Chem. W.	450.	200			
9	25	Had.	Anilin u. Soda,	516.40	4.2			
ă	30	Moch	heim Elektron ster Farbwerke	246. 620.75	6			
4	15	IMHICH	EL CO.	265,25	40%			
	12		rswerke Wegelin	187.75	-			
ij	-			219.50	Div. V			
9	E	ektriz	itätsgesells	chaften	Vorl. 1			
4	25	+Aucur	mulatoren	537.25	91.0			
d	14	Aliger	m. ElektrGes.	252.75	64/2 6			
9	10	Deuts	ch UebersEt.	158.10	18. 10			
U	10	EL U	stern. Zürich	180.	9. 1. 4			
1	10	Ges. 1	f. elektr. Unter	162.	810 8			
ı	夏.	Schuc	Allg. EicktrQ., kert Elektr.	160.	13 13 6:/1 6			
1	60	Sleme	ne elektr. Retr.	119.50	81/11-8			
ч	-		Marakina		0 0			
ı		und	Maschinen- Metallindu:		6 6			
1	100				0 6			
3	30	Adler	Fahrradw, er Vulkan	160.	640 6			
1	20	Bruch	sal Maschinen	395,75	64/9 6 125/2 12			
1	-0	Hrece	PART PRINCIPAL	60.	8 5			
1	28	Dürko	pp. Bielet. M.	464.	542 6			
١	81/	Peder	steind, Cassel storen Deutz	168,	7. 7			
1	22	EKtonp	ring, Metalli.	346.	0 9			
1	10	Ludwi	g Lôwe & Co. Meguin & Co.	314.	De- 6			
1	10	Pranz	Megun & Co.	155.75	10, - 10			
1	.0	Rhein.	tein & Koppel Metallwarent,	804.	7. 7			
١	0	Mockst	tr. & Schneider	133,95	9 0			
ł	11	Silesia	Emailierwerk	1.66.	9 0.			
1	12	Wer. L	Nickelwerke	270.40	8. 8			
ł	D.	0.00000000	u. Zellstoffa	The same of	0.00			
1	28				61/2 7			
1	12		ndorfer im Zellnlose	179.	551/45 364			
ł	12	1/avyin	er Panlerf.	174 25	7 7. 6/2 61			
1		To	xtilindustri		7. 7.			
	20		Web. Linden		Al 11.			
1	10	Nindel	Wolffelimmerel	145.90	67/4 7± 7:. 71			
ł	36	Ver. O	fanrantf-Fahr.	539.50	10. 100			
		1100		-	51/2 7			
I	0	Adler.	Portl-Cement	114.	9, 9,			
P	25	D. Wa			6. 6.			
ľ	9	Landes	Limitaschinen	14440	019 50			
ŀ	10	Markt-	und Kühlhalles	94.75	7 7.			
	18.	Porzell	DynamTrust anfabr. Kahla	174 50	7. 7			
	10	Rositze	r Zuckerraff.	111.90	705 51			
	24 18	Spriths	nk, AO. oin Rottweller	374.75	0 0.			
r	4.00	ACL B	our scottwester	312,75	551/st A1			
	71/3	South.	Westafrica Co.	129.10	71/2 71			
	175	Türken	lase	152.80	7. 7.			
		D			7. 7.			
	er	DO	irse.		9 0.			
13	ZE.			In 2/6.				
ľ	4.	Tilric A	nt. von 1908 .6	75.	Det			
12	4000	1 1 1 1	# 1011 h	75.	10 211			
ß	81. 31/3	Ung. St.	tasts-Rente Kr. -R.v.1897 stf	84.15	5 71			
	8.	» Ein	Tor Gold + .N	72.80	To lo			
li		II. A	usserwurnollisch		Aktier			

	1 25	Manager State Control	In %	i
	4.0	Wiesbaden 1008,S. I.	98.	١
104	4.1	do. 1908,5.II, u.1910 * do. 10[2, S.III, u.22 *	88.60	1
4	31/2	do. (alig.)	-	ı
40	31/2	do.v.1887.95, 98,02 *	2700	ı
.70	31/1	do. v. 1903 S. I, II >	88.80	1
	(28.40)	Worms v. 1901 u. 07 » Christiania von 1894 »	00.05	1
	45	Kopenhg. v. 01 u. 11 »	99.25	ı
	302	do. von 1880 *	87.	1
40	200	Neapel at. gar. Lire	94	1
	20.00	Neapel st. gar. Lire Stockholm v. 1890 .4 St. Buen, -Air, 1892 Pe.	97.50	ł
.75	5	do, 1989 L. U. (409) .4	1	ı
25	4176	do. y. 88 i. ft, f	96.	1
.50	Contract of			ı
	Div.	Vollbez. Bank-Akt	ien.	١
en		Ltst.	1n 0/p.	ł
25	61/2	9. A. Deutsch, Creditan- 61/2 A. Elsäss, Bankges.	160.50	ı
75	64/9	With Hardweb & Bank . M.	120,75	l
10	10.	io B.f.el.Untern.Züre	182	Į.
	9. +	4 » BodCA., W. »	118,20	ŀ
	13.	100 + Hyn. u. Weebs.	149. 289.78	t
	61/1	10. B.f.el. Untern. Zür. # 4. Bod, CA., W. * 85 Handelsbanks, fl., 312 Hyp. u. Wechs. * 64-Barmer Banks V. 3	110,80	ı
50	81/1	81/2 BergMärk, Bank 6 917 Berl. Handelsg. + 61/2 + HypB. L. A. B.	164.35	I
918	9 6Un	Ald + Hen - R. I. A. P.	115.80	
	6	6. Breslaner DBk.	107.80	
	0	6. Comm. u. DiscB.	-	
16	DAG	6-A-Darmstädter Bk. v.fl.	11005	ال
75		206 Dentsche B. S. I-X >	248,35	I
	8	B Asiat, B. Taels	130,60	۱
9	7.	6 Fif. u. W. Thi.	114.	
50	1 100 11	may July 1, Probably 18 Rosenti a 1	116,50	ĕ
80	0.	9 * Uberseebank *	155,00	
75	10. 1	6. VerBank &	128 80	P
	81.4	State Physics Shares Shares - 1	189,35	
036	7.6	Tip Elsenbahnbank *	151,35	ľ
95	9.0	9. Ensenballn-RBk. *	170.50	
40		9. Frankfurier Bonk * G. a Go. HBk. *	198.60	
7.5	8.	8. do. Hyp.CV	156,60	
p.	9, .	9, Gothaer CCB. Thl.	178.	
**	610	Luxb. intern_Banker.	149.75	
	5th 3	Str. Mitteld, Bdkr., Gr. v	118.00	
25	6/0	7. Mitteld, Privb, Mgd, »	123.	
m	7.	7. Natible f Dischil	116,50	
	111	1. Nürnb. Vereinsble. »	241.	
25	62/4	711 OestUngar, Bk. Kr.	145	
50	10. 1	My do Fred & Z m	189.50	
-	51/2	7 Pintz. Bank #	126,50	
	95%	9 do. Hypot,-Bk	190,50	
	0. 1	S. Preus, BC. B. Thi.	187,30	j
10	0,13	Weichsbank	131.75	
50	7	7. Rhein, Credit B. will	133	
10	THE PARK NEWS	RhWestf. Disc(L. v.)	193.50	
06	7.5/2 3	valachasin, Bankver, * 1	117.	
75	0., 6	. Sadd. Discoute-Q	175,30	
15	501 3	Str Schwarzh Hym. R. a	175,30	
10	71/3	7/2 Wiener Bank-V	127.75	
10	7	Worttbg.Bankanst)	134 50	
	7.		13475	
		-		
	9, , 0	BanqueOttomane Fr.		
4	7	Control of the last	1237	
		utsche Kolonial-C	ics.	į
5	10 21	Va Otaviminen Fr. 1 Va South WestAfr, C. Fr. 1	-	
	200	1/2 South WestAfr, C. Fr. 1	28,95	9
0	Abrie	m industrialian t	Inda	ß
	Theres	n industrieller L	uter-	
0	Divid.		Turke	
0 0	14 14	. [Alum.Neuh.(50%))Fr. 12	111.0%	
4	D D.	Asbtwk, Pkf, M. Weth	-	
	8 8	- Aschiffing Buntpap. 4 1	75	
0	120 12	Q Bad. Zekf. Wagh, fl. 9	0175	ķ
	3 - 3	BaugSildd.1.60%E.A	58.90	ij
0 5	9.0 15.	"Foldring and tank" a T	65. 78.	1
0	10000	The state of the latest and the late	4.524	ø

Thi. 114. Thi. 138.	15. 5. Zellst-Fabr. Waldh 24. 25. Zuckerfab. Frankti
Thi. 130, 116,50 18: 159,60	A STATE STATE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH
# 128 80 + 189.35	
. 151,35	10. 12. Aumets-Friede 12\(^114\), Boch, Bb. u. G. 0 0 Brannk-W. Leonh, 5\(^1\) 6. Biderin Eisenw. 6. 11. Conc. Bergh. G. 11. 11. Deutsch-Luxemb, 8. 5. Eschweiler, Bergw. 7. 0. Friedrichsh, Brgb.
* 147.70 . * 170.50 c * 198.60 c * 210. V . 156,60	51/x 6. Buderus Eisenw.
V. 156.40	11. 11. Deutsch-Luxemb.
Chi. 178.	7. D. Friedrichsh, Brgb.
3.4 134,50	10. 16., Oeisenkirchen . 7. 8. Harpener Bergh. 802 9 Hibernia Bergw.
rd. 123.	10 10 Kaliw. Aschersl.
118,50	10., 10., Kaliw, Ascheral. 10., 11., do. Westereg. 41/2 41/2 do. do. PA.
. 120,13 . 241. Kr. 145 . 132,	0 - Lothring Fisenw
180 50	0., 0., Oberschl, Eis, In. 15., 15., Phôntx Berghau 12., 12., Riebeck, Montan
190,50	12 12 Riebeck, Montan 4 4 V.Könu.LauraTh 19 21 Ostr. Alp. M. ö.
W-111000	
131.75 133 193.50	Aktien v. TranspAr Divid.
1.1121.40	Voel Lizt s) Deutsche 5/s 8t/s Lübeck-Büchen 7. 7. Alle D. Kleinb
117. 1. 114. 1. 175,30	7. 7. Alig. D. Kleinb. 8. 802 do. Lok-u-StrB. 81/2 83/2 Berliner gr. StrB. 41/2 5. Cars. gr. StrB. 6 6 D. EinBetrGes.
r = 100 po	the 5. Cass. gr. 5trB.
1. 134 50	201 200 EV LIGGIO DOLLIN
fl. 13475	D. J. D. J. Shide, Prizenby Jack
Fr	0 0 Westd, EisenbG, 8., 9. HambAm. Pack. 4 0 Frkf.Schleppschiff.
nl-Ges.	4 6 Frkf.Schleppschiff. 3 5 Nordd. Lloyd
Fr.1 -	b) Ausländlache,
Fr. 198,95	100 n 2002 securebr, L. n. A. 5,1
r Unter-	6 % 6% OstUng. StB. F.
In the	4. 4 Prag-Dux PrA.o.f 502 502 do. StAkt. 9 74 174 Reab OdEbenfürt
r. 247	1/4 11/4 Reab OdEbenfürt
4 175 128,50 fl. 20175 4 38,90	Ootthardbahn Fr 7 7. Orient-E8BetrO 6. 6. Baltim. u. Ohio Doll
fl 20175	6. O. Pennsylv, R. R.
· 165. · 178.	645 645 Prince Henri Fr 10 10 Graver Tramway 6.ff
106.	PrObligat. v. Trans
160	Zi. a) Dautsche.
53	3. Allg. D. Kleiah. abg. 4 4. Allg.Loku.StrB.v.98 5 402 Bad. AG. f. Schiff. 5 4. Canseler Strassenbalm 5
190,50 147.50 177.	4. Carseler Strangenbalm
177.	
1 =	4. D. Eisenb. G. Serie I 40 do. (Ff.) S. Hu. IV 4. do. Serie I n. III 40 Nordd. Lloyd uk. b. 06
- 189	473 (00, 00 UK, 1913.)
130. 177 147.10	4 Sudd, Essenbahm v. 07 a
147.10 119. 180.25 152.50	30'r (Saidd, Eisenbahn .
159.50	b) Ausländische. 4. : Elisabethb.stfr.in Gold .s
\$15,75 115,78 545. 174. 249.	4. Lemb Czrn.I. stoff.S. ö. s.
545.	4. Out Lokh att i G. A
242.	31/2 do. do. conv. v. 74 a
621.	3/2 do. do. v. 1903 Lit. C. s 5. do. Lit. A. stf. I. S. 5. ff.
337 225,50	31/3 do. do. v.1903 L. A. Kr.
1 452.	5. do. do. L.B. stfr.S.ö.fl. 3½ do. do. conv. L.B. Kr.
186.50	31/2 do. do. v.1903L.8. s 5. do.Süd(test.) sf.i.G. #
221 50	4. do. do.
8 528,20	25/11 do. E. v. 1871 l. O. a
141,90	4. do. Sisb.v.83stf.t.Oa
108.25	3. do. LVIII.Em.stf. Q. Fr.
148,50	3. do, IX. Em. stf.i. G. s 3. do, v. 1885 stf. i. G. s 3. do, (Eg. N.) stf. i. G. s 3. do, v. 1895 stf. i. G#
126.	3 do. v. 1895 atf. i. O
131.75	3. R. Od. Eb. stf. L. O
146.90	3. R. Öd. Eb. stf. L. Q. s 3. do. v. 91 stf. L. Q. s do. v. 97 stf. L. Q. s 4. Dadelft, Salaka stf. L. S
135.25	4. Rudolfb.Salrky stf. i.G. s 5. Ung. Gal. stf. i. S. ö. fl.
120,50	5. Ung. Gal. stf. i. S. ö. fl. 20 Ttal. stg. E.B. S.A.E. Lc 20 Liverno Lit.C, Du. D.2 »
124,50 176,50 109,50	2Vs StidItal. S. AH. >
118	5 Westsizilian. v. 79 Fc.
191	301 GOURAFGRARE FF.
129.	4. Kurak,-Kiew.stfr.gar. A
100 00	4. Mosk, JarA .97 atf. g. s 41/2 Mosk, Kasan FB. 1909 s
108.	4. do, uk, 1915 atfr. O. s 4. do, Wind. Rb, v, 97 s 4. do, do, v, 98 stfr. s
562,30	4. do, do, v. 08 stfr. *

des Wiesbadener Tag	blatts.	-
FEET	-	
Vorl. Ltzt.	In %.	
2. 10. Masch Baden, Wh., 12 12 Beck u. Henkel	1 180 3	0 4. do. do. v.
10 10 s Daimier-Motor.	3005	0 3. Or Russ E.B
7 9 Faher u. Schl.	147.2	0 4. Rass Sdo. v. 9 do. Südwest
I Think the law to the bound of the control	, 194,	4 Ryšsan-Uralsk 4 WarschWien
	274	4 60. 60. 3
6. S Markenhan	102.70	0 4 WarschW.S.
9 0 * MannesmR.	150,80	4/2 Władikawkas 4. 60.
24., 21., Moenus	281.	4., do. v.18
	2 50 50	472 Port. EB. v. 8
14. 16 Schn. Frankent. 6 O Witten. Stahl 11 12. MetallGeb.Bing, N. 12 14 NapistPrG. Nob.	202.	3. Salaniki-Mons
12 14 Napht - PrG. Nob.	283.	Pfandbr. u. S
O DESCRIPTION AND THE PROPERTY OF THE PROPERTY	70 (40) (40)	CO. REPUBLICATION AND AND AND ADDRESS.
3.4. Porzellan Wessel 10. 11. Pressh, Spirit, abg. 8. 0. Pulvert, Pl., St.; 9. 12 Schriftgiess Stemp, 10., 7. Schuhf, Vr. Frank.	269.80	Zf.
9 12 Schriftgiess Stemp.	249.	31/2 Alig. RA., S 31/2 Bay. Ver-B. Mil
The state of the s	1400.	4 do. H8. S.6 3½ do. do. Ser.
7 0 do. Franki., Herz	118.50	31/2 do. do. Ser. 4. do. Hypu.\ 4. do. do. (a
12 121a Sleg. Eisenb.u. Bokb	1200.	31/2 do. do.
8 8 Steams Romans	141.60	4. do. Bd. CA 4. do. do. S.: 4. do. do. S.: 30 do. do. S.: 30 do. do. S.: 30 do. do. S.: 4. Nimb.VB.S 4. Nimb.VB.S
8. 5. Westd. Jute	112	4. do. do. S. S.
9. 10. Waggon Fuchs	161.	31/2 do. do. 5.1. 31/2 do. do. kdt
7/1/2 To's Spinn, Tric., Bes. 8. 8. 9. Westd, Jute 8. 0. D. Verfags-Anst. 9. 10. Waggon Fuchs 15. 5. Zellst-Fabr Waldh. 24. 25. Zuckerfab Fvankent	230.50	4. Namb.VB.,S do. S. 29-35,
The state of the s	277	4. do, S.36 g.37
Div. Bergwerks-Aktie Vorl.Ltzt.	To se.	40x Berliner Hypo
10. 12. Aumetz-Friede J 12\114. Boch. Bb. u. G. >	174.37	[312] do.
12/114. Boch. Bb. u. G. 9 9 0 Braunk, W.Leonh. 5/10 6. Buderus Eisenw.	152.	4. D.GrCr.Ooth
AN ALASAN COME! DELEGISTIC A	- WARDING	4. do. S. 14
8. 8. Eschweiler, Bergw. 7. 0. Friedrichsh. Brgb.	171.50	4 do. 5. 19
10 10 Oeisenkirchen	190.50	4. do. S. 19 do. Ser. 3
800 9 Hibernia Bergw. a	184.25	3/2 do. > 5
10. 10. Kaliw, Ascheral, a	1261	4. D. HypB. Ber do. S.14, u
10, 11 do. Westereg. 40/2 40/2 do. do. PA. 6 3 Königin Marienh.	102	4 do. S. 22u.
0 - Lothring, Eisenw. • 0. Oberschl. Eis,-In. •	I.I.	31/2 do. kundb.
15. 15. Phonix Berghau	83 50 272,88	1 91 4 00. 00. 5.20
12. 12. Riebeck, Montan .	183,50	4. do. do. Ser.
4. 4. V.Könu.LauraThlr 19. 21. Ostr. Alp. M. 5. fl	-	4. do. do. S. 16 51/1 do. do. S. 12 31/2 do. do. Ser.
Aktien v. TranspAns	stalten	372 do, KOb, S.:
Divid. Vort. Lizt. a) Deutsche.	. In wa.	4. do. HypKr 21-27, 31, 34- do. do. 5.63
Vort. Lizt e) Deutsche. 5/a 8/a Lübeck-Büchen A 7. 7. Alig. D. Kimib.	=	4 do. do.S.40
81/2 83/4 Berliner ov. StrB. >	161.	4. do. do. S. 47 4. do. do. S. 48
6 6 D. EisBetrGes. s	105.	4 do. do. S. 51
51/2 51/4 El. Hochb. Berlin = 61/2 6 Schaut. EHAkt. =	W. 1949	4. do. do.S.52 344 do. do.S.44 305 do. do.S.28
0 0 Sadd. EssenbQes. >	124.25	31/0 do. do. 5, 45
0 0 Westd, EisenbG. • 8., 9. HambAm. Pack. • 4 6 Frkf.Schleppschiff. •	161.50	4. Land. Credb.Fi
4 6 Frkf.Schleppschiff 3. 5. Nordd. Lloyd .	107.13	4. Hambg. H. B. S 4. do. S. 601-470
b) Ausländlache,	1220100	4. do. 471/540 4. do. 541/610 t
16Fr. BWa . schtehr, Lit. A. ö. fl.	-	4. do. 611/600 38/z do. S. 1-190
OWN OVER CHI. ST. St. B. Fr.	142.75	34/2 do. 311-330
4. 4 Pran Day Dr. A & H	10.75	4. Mein, HypB. S 4. do. do. S.8n
STATE OF THE PARTY IN	40.50	4 do. do. S.11 4 do. do. S.11
Gotthardbahn Fr. 7 7. Orient-ESBetrO.	106,37	4 do. do. 5.11 4 do. do. 5.11
6. 6. Baltim. u. Ohio Doll.	106,37	4. do. do. 5.15
- Oothardbahn Fr. 7 7. Orient-ESBetsQ. 6. 6. Baltim. u. Ohio Doll. 6. 0. Pennsylv. R. R. 5. S. Anstol. EisB. & 640 640 Prince Heart Fr.	108.75	4. do. do. S.17
64 64 Prince Henri Fr. 10., 10., Grazer Tramway ö.fl.	A CHARLE	31/2 do. do. kh. sh 31/2 do. Ser. 10
PrObligat. v. Transp.		4. M. BCHyp. (6 4. do. Ser. 6 3½ do. unk, b.
Zf. a) Dautsche,	In the	4. Pillz, HypB. u
 Alig. D. Kleinh. abg. ,e Alig.Loku.StrB.v.98 ; 	92,70	31/2 do. do. 41/2 Pr.BCrActB
4 1 Bad. AG. I. Schiff	98.	4. do. do. S.17u. 4. do. do. S.21u
41/2 D. EBBettQ. S. H . 1	100.50	4. , (do. do. 5.22)
473 do. (Ff.) S. Hu. IV :	98.	4. do. do. 5.24 a
4. Nordd, Lloyduk, b. 06 s	08.	9, 100, 10, 5 27 3
41/1 do. 08 uk. 1913 » 4. do. v.02 » 07 »	=	4. do, do, S.28 a 4. do, do, S.29 a
4 Südd, Eisenbahn v. 07 a 30a Südd, Eisenbahn	95.30	3% do. do. 5.20 3 3% do. do. 5.21 s
b) Ausländleche.		31/2 do. do. S. 3, 7
4. Elisabeth b. stfr. in Gold .s 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl.	-	4 do. do. v. 1899,
I Lemb.Czrn.J. stpff.S. ö. »	=	4. do. do. v. 1905 4. do. do. v. 1907
4. do. do. stir.t.S. s	81.20	4. do. do. v. 1909 4. do. do. v. 1913
5. do. Nwb. st. l. G. v. 74 * 2	85,88	4. do. do. v. 1912 31/2 do. do. v. 1880/8
3/4 do. do. v. 1903 Lit. C. s	77.70	30g do. do. v. 1904
32/2 do. conv. L. A. Kr.	78,86	4., do, do, do, 08
5. do. do. L.B. stfr.S.ö. ft. 322 do. do. conv. L.B. Kr.	78.70	4. do. do. do. 12 31/2 do. do. do. 87
31/2 do. do. v.1903 L.B. a	78. 78 30	31/s do. do. do. 00
5. do.Süd(Lint.) if. L.O	76	Tivaldo, do, do.
29/m do. do. Fr. 25/m do. E. v. 1871 l. G. s 5. do. Stab. 73/74 sf.i.O. m	72.70	41/2 do. do. Sr. 125/ 4. do. do. 31/2 do. do.
5. do. Stab. 71/74 sf.i.O# 5. do. Br. R. 72 sf.i.G.Thl.	=	4 do. do. v.04 uk.
5. do, Br. R. 72 st.l.G.Thl. 4. do, Stsb. v.23 stf. l.O. 4 3. do, LVIII.Em.stf.O. Fr.	82.05	4 do. do. v. 07 u
L. I do. IX, Em. stf. J. O. »	85.	4. do. do. v. 09 m 4. do. Kom. v. 08 us
do. (Fig. N.) att. 1, G. a	74.50	4. do. do. v. 11 ul 4. do. HypVG.(A
3. Prag-Dax1896stf.i.G. o.fl.	74.80	3/3 40. 40. 40.
3. R. Od. Eb. stf. L. O	76.30	4. do. FfbrB.E.18,1 4. do. do. E. 25 *
4. do. v. 97 stf. i. G. »	99,50	4. do. do. E. 28 *
) Ung. Qal. stf. 1. S. 0. H.	99.	31/4 do. do. E. 23 +
Wai Liverno Lit.C. Du. D/2 »	66 60	
Was StidItal. S. AH.		31/2 do. do. E.17,18u 31/2 do. Kleinh, E. I kb 31/2 do. Kom, S. 3uk. I
Westsichian, v. 70 Fe.	08.70	4. do. Landsch Lent
. do. v. 1880 Le v.	00.30	4. Rhein HypB.kls. 4. de * 191
KurakKiew.stfr.gar	87.	
. do. Chark. 89 * * *	85.	Reichsbank Diskont.
Mosk Varie F D 10/0 -	D.H. O.O.	Amsterdam , ft. 100

THE REAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.	and the same of th	
	In %.	Zf. June.
Mosk, Wor, Serie II	# 95,3	The state of the s
Mary Comment Control of Control o	95	
Or. Russ. EBO. stf.	96,	31/2 60. 87.10
Rass. Sdo. v. 97 stf. g.	85,20	0 1 214 20 2 2 2 2014 - 27 77
do. Südwest sifr. g. Rylsan-Uralsk stf. g.	85.3	
WarschWien stfr.gar.	-	4. do. S. 10 nk. 1915 - 97.
WarschWien stfr.gar, do. do. S. IX stfr, do. S. X uk. 1911		4. do. ×11 × 1918 > 87,25
WarschW.S.XInk.11	1	4. do. 120,124 tk, 1970 + 97.50 4. do. + 13 uk, 1922 + 98.50
Windfluwkes v. 1912	£5,50	31/4 do. + 2.4 u. h + 88
	88.80	4 - Sadd B.C. 31/32, 34, 43 . 88,50
The second secon	80.30	9 Pa do bis inhl; 5, 52 + 87,30 4. W.BC.H., Coin S. 7 + 96,60
The contract of the contract o	95.	4. do. do. 8.8 > 97.40
	63,	1319 do. do. S. 3 n. 4 . 87.60
Telephone and the	97,	3/12 do. do. S. 9 . BB.50 4. Wirtt. HB. Em. b. 92 . 98,60
andbr. u. Schuldv	ore oliv	302 do. do 95
. Hypotheken-Ba	ersenr.	4. Wirtt. Kredity, uk. 20 . 99.60
Trypomeken-ba	In the	31/2 do. do. = 12 = 92. 4. do. Vereinsb. = 20 = 98.50
Aller, RA., Stutte.	00.	302 do. do. > 15 - 89.70
Bay. Ver-B. München	87 50	Security of accolarted account
do, HB. S.6uk.1912	88.10	
	99.30	
tio. do. (unverl.)	99.30	10h de Serie 1 2 60 87.80
	87.80	4. LK.Cass.) S.22uk.1914: 99.50
do, do, (unverl.)		1 4 - 1 80 - > 0.25 = 1919 = 1 00 00
do. BdCA., Wzbg.	91.95	
do. do. S. 22, 23 do. do. 5.1, 3-6, 20, 21	91.25	I d Name I . R t V W IX . TOO TO
do, do, kdb, ab 07	81.75	
Nümb.VB.,S.13,20,21	9880	3/1 do. do. F. G. H.K. L . 92.
do. S. 29-35, uk. 18/19	9880	177 do. do. M, N, P, Q > 92.
do. S.36 s.37 uv.20/21 do.		201 00: 00: Line N: D: * Will
Berliner Hypothekenb.	100.70	1 do, do. Lit. T 92.
do. do.	95.	
do. do. D.GrCr.OothaS. ou. 7	90.80	zi. Amerik. EisenbBonds.
do. S. 13 unk, 1915	97.30	4" Centr. Pacst. Ficer. A Sound
da & 11 - 1016	DIE WA	5. Chic Mile St. P. P. D
do. S. 16 = 1919 do. S. 18 = 1920	97.60	
do, S. 19 > 1921	98.	1 4" Marris Dac Deine Tinn : 122 44
do, Ser. 3 u, 4	100.	5º San Fr. o. Neth. P. 1 M 101 56
do. * 5 u. 8 do. * 11, * 1913 >	88.	+ Sant 1 83.80
D. HypB. Berlin S. 10	98.	Diverse Obligations
do. S.14, uk. b. 1914 do. S. 22 u. 23 uk. 21	96.50	
do. 13u.13auk.13		
do. kundh ah 1905 a	87	4. Bank für industr. U 100.
frkf. HypB. Ser. 14 a	98.50	4. Brauerei Binding H 96.
do. do. S. 20 uk, 1915 v do. do. Ser. 21 uk, 20 v	58.50	4. do. Mainzer Br
do. do. 5.16v. 17	97.50	4. Buderus Eisenwerk . 98
do. do. S. 12, 13 u. 15 do. do. Ser. 19	88.	4. Cementw. Heideling. > 100.78 41/2 Had. Anil u. Sodal 100.76
do, K. Ob, S. 1-k, 1910 >	89.50	1/2 Biel-u. SilbH., Brb. > 100.30
do. HypKrV. S. 15-19 21-27, 31, 34-42 fligb.	96.70	47/2 Fabr. Griesheim El 102,50
do. do. 5.434k, 1913 +	97.80	47/n Parbwerke Hochst . 101.
do. do. S. 46, kdb.98 -	87.80	4. do, Kalle & Co. H. 98.
do. do. S. 47uk.1915 a do. do. S. 48uk.1917 a	97.80	4. Concord. Bergh., H. 94.7b
do. do. S. 51 ak. 1910.	28.20	4/2 Deutsch-Laxemb.uk.15: 101 5. EsbB. Frankf a. M. : 101.60
do. do.S.52 uk. 1921 do. do.S.44 uk. 1913 -		3/1 do. do. > 93,20
do. do. \$.28-30 u. 32 +	91. 88.50	4 do. do. + 97.
do. do. S. 45, tilgh. and. Credb.Flcf.uk. 17 a	83.50	0/2 El. Accumulat., Boese > -
do. do. do = 07 =	-	41/2 do. Alig. Ges., S. VI > 89.90
fambg. H. B. S. 141-400 .	96,50	4/2 do. do. do. * VII * 100 46 3. El. Disch. Ueberseeg. * 102.30
do. 5.401-470 uk.1913.	98,50	i. El.Disch. Ueberseng. 102.30 P/r do. Ges. Lahmeyer 98.50
do. 471/340 * 1916 * do. 541/610 ak. 1918 *	97	4 do. do. do. >
do. 611/600 + 1921 +	98,50	1/2 do. Rheingau uk. 17 :
do. 511/600 + 1621 + do. 5.1-160, 301-10 + do. 311-330 nk,1913 +	87.50	do. do 9 85.60
tein, HypB. S. 2,5u.7 .	87.50	14/2 do. do. Rhein.uk.15/17 p8.
do. do. 5.8 n.96k. 11 v	08.50	U/1 do, Betr. AG.Siem. >
do. do. S.11 > 1916 > do. do. S.12 > 1917 >	96,70	4. do. do. + 20
do. do. 5.13 + 1018 +	98,90	4. do. Telegr. D. Atlant. 94.30
do. do. S.14 . 1910 .	97.50	4kg do Volgtu Harlf, Fif. 100.40 4. Frankfurter Hollflygt. 97.30
do. do. 5.15 × 1920 × do. do. S.16 * 1921 *	07.80	U/a Geisenkirch:Gussiahl >
do. do. S. 17 = 1922 +	98.20	4. HarpenerBergb.Hyp. 100.20
do. do. kb. ab 05 n 07 +	87.30	(7/2 Mannh. Lageric, Ocs. : 100,70
do. Ser. 10 L.BCHyp.(Gr.) 2-4 »	88,30	4 MetallGes., Frankf. »
do. Ser. 6 uk. 15 s do. unk. b. 1996 s	96.50	
Go. unk, b, 1906 s	87,75	41/2 Scilindust, Wolff Hyp., 103.
filz, HypB. uk. 1917 » do. do. »	87.20	
r.BCrActB.Ser.4 +	114,30	Zf. Verzinsi. Lose. In vs.
o. do. S. 17n.15ab 10: o. do. S. 21 nk. 1913 .	96,	4 Badische Prämien This 17075
o. do. 5.22 + 1915 +	96,10	
0. 00. 5.24 > 1916 a	96,60	3-2 Goth, Pr. PMbr I This 117.
o. do. S.25 * 1918 * o. do. S.20 * 1919 *	96,60	1. Hemburger von 1886 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft 3/2 Köln-Mindener Thir 133.75
o. do. 5 27 * 1920 *	98,80	31/2 Köln-Mindener Thir 133.75
o, do. 5.28 = 1921 + o, do. 5.29 = 1921 +	97,50	AND LAURICHET WORLDOOD FF
do. S.20 > 1913 +	95,50	4. Meining, PrPidhr, Thir 138.
L do. 5.21 * 1015 *	00.20	4. Liesterreich v. 1863 A 4 LYD. 9U
o. do. S. 3, 7, 8, 9 . CentrBCB. v.90 .	87,20	3. Oldenburger Thir 127.75 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 468
o. do. v. 1899, 01 u. 03 >	00.20 86.	5. do. v. 1866 a. Kr 360
. do. v. 1905 > 16 >	96.10	20.50
o. do. v. 1900 - 10 -	96.10	Unverzinsliche Lose.
. do. v. 1913 * 20 *	97.	Zf. Per St, in Mk.
do. v. 1912 > 22 :	98.	
do. v. 1904 uk. 13 -	88.50	- Braunschweiger Thie, 20 205
do. Com. 01 kd. 10 -	98	- do. Le 10 -
do. do. 08uk.17 . do. do. 12uk 22 -	88.20	- Meininger s. fl. 7
da. do. 87 v. u. 95 .	87.60	- Cesterr, v. 1804 d. fl. 100 (518,
do. do. 00 * 15 *	87.50	- Pappengelin Crist v 4 - 1
HypAct. Bank	7	- Shirte-Nestf. G. O.fl. 40 CM. -
do. do. do	-	- Ung. Startal. 5. ft. 10: 1311
	05	- Versitana- (a)
do. v.04 uk.13	86,50	Geldsorten. Brief. Oeld
. do. v.05 = 14 =	96.10	
do, v. 07 th, 17 s	96.60	20 Francist. 16.25 16.26
60. v. 09 nk. 19 - Kom. v. 08 uk. 18 -	98.10	Clesterr, II. 8 St
do. v. 11 uk. 91 .	69,50	Gold-Dollars n. Dott - 4.18
HypVG.(Ant.Crf)	87.50	PECUE PUBLISHED IN SEL 1 SELECTE
fo. do	92.10	AROM SIMSTERS & Mar 28 00 279n
do. E. 25 * * 14 1	96,30	Ganzi Scheideg. 28 04 - Hochhali Siber , 88. 86.
do. E. 28 * * 17 * do. E. 29 * * 19 *	97.60	Amerikanische Noten
do. F 30/31nly h 20 - 1	98.	(Doll, 5-1000) p. D. 4.201 4.20 Belg, Noten p. 100Fr. 80.10 81.
do, E. 23 * * 12 * do, E. 26 * 14 * do, E. 17,181.24kb,*	9:450	Engl. Noten n. Flats 20.58 20.53
00 En 20 9 4 14 1	87.30	Frz. Noten p. 100 Fr. 8 : 30 81.40 Holl. Noten p. 100 fl. 169.65 169.66
GO: C:17, 1811, 6480, + 1		

V3:	-	3			
200	3	2	43	3.	
	Sãch	sisci	ne Rent	e	
12	Wale	leck	·Pyrm.	abg. »	
	Wor	ttens	b. unk.	1915 >	
12	100	V.	1879-80,	abg	
12	- 10		1881-85		
12		18	1885/95		
14	1.3	2	1900	- 3	
/a	13	*	1903		
			1896	2	
		I,	Europä	Fr.	

	I. Europhische.	
S 17/10	Beiglache Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1902 & Französ. Rente Fr. Griech. EB. stir. 90 Fr. MonAnl. v. 87 s	98.80 77.50 54.10
5 574 570 570	Holland Ant. v. 95h.ft. Ital. amort. 89, S. 30. 4 Le cons. stfr. Rte. t. O.	54.10
4/4	Ost. Papierrente 6. fl	87.50 92.05 88.20 85.05
4	> Stasts-Rente 2000r > 20,000r > Portug. TabAnl#	85.70 88.90 65.95
5	do. > S.III(Spec.) > Rum. amort. Rte.v. 03 > Conv. v. 1890 > 1891 >	87.60
4	> amort. Rtc.v.1896 » Russ. Staataanl, stir.05 » do. Cons Anl.v. 1880 » do. Gold- do. v. 1889 »	10010
4	do. C. F.B. S. In. II 80 =	

	-	10200	oons, ann 3000r Per,	-	а
	1	5, .	Tamaul. (25).mex.Z.) >	1000	а
	89.50	5	San Paulo v. 06 i. G. #	100.	а
	99 75	5. ,	dn. EB. in Child #	98.80	а
	99.45	I D	Service Control of the Control of th	120000000	а
	87.	PAT	ovinzial- u. Komi	nunai-	4
	87.05	ZI.	Obligationen.	In 05.	а
	76.55	4	Kheinpr.20, 21, 31-34 .#		8
	78.80	33/V	do. 22 n 23 .	D3.	4
	and the	31/4	do. 22 u.23 » do. 30 »	90.90	3
	99,50	345	do. 10,12-16,19,24-27,29	87.60	3
	69.	31/5	do. > 18 .//	85,50	а
	87.	3.0	do. > 9,11u,14 >	82,30	а
	89.	4	Pr.Oberbess, unt. 17 >	98	1
	-	4.0	Frkf. a. M. v. 06 c. 14 >	98.80	8
	86.80	4	do.1907untigh.b.18 >	98,80	в
	78 80	4	do, v. 1910 unt, 1020 »	DD.	а
1		4	do. v. 1911 unt. 1922 »	99 60	а
ŧ,		31/2	do. Lit. Nu.Q(abg.) =	84.45	8
		33/2	do, Lit. R (abg.) »	94.45	Ł
	1 00	35/8	do. + S v. 1856 »	91.20	П
	82.	31/2	do. > T = 1891 =	80	н
ì	99.20	39/2	da - 11.00.00	80.20	£.
		31/2	do. * V + 1896 +	90.30	т
	77.50	31/1	00 W. V. 38 IL 08: 4	9030	н
	5410	31/5	do. StrB. v 1809 v	90.30	н
	54.10	31/2	do., v. 1901 Abt I's	9020	н
	1	31/3	do A.II,III .	90.20	н
	43.5567.4	31/8	do. > 1983 >	90.10	а
	12.72	31/2	do. > 1906 A. I.II >	90.	в
	87.50	31/4	do. v. Bockenheim >	100 H	в
	92,05	4	Baden-Baden v. 1908 »	93.	в
	88.20	3/2	Berlin von 1856/92	-	в
	85 05	4:0	Darmstadt v. 09 u.16 +	-	н
	85.70	31/2	do. v. 05 am. ab1910 a		ш
	00110	4	Gressen v.1007u.1917 +	51.	Ш
	98.00	31/2	do. v. 03 uk. b. 08 -	*	в
	65.25		Homb.v.H.k. 1880 n. 99	00.00	н
3	10.	31/2	Koln von 1900 u. 06.4	99,80	В
	200	3/4	Kreuznach v. 88 n. 98 »		19
1	COLUMN TO SERVICE SERV	4.	Limburg (abg.)	97.70	
ł	87.60	31/2	Mainz 1907 ak. 1916		B
	07700	31/2	do. (shg.) 1878 u. 53 a do. > 1. J. v. 1884 s	88.70	H
	10010	31/2	do, von 1880 u. 88 »	88.70	
	88.	31.3	do. (abg.) L.M. v.91 >	88.70	18
	-	31/2	do. von 1894 .	88.70	
	-	31/3	do. = 05uk.b.1915 =	83.70	
	88.20	4	Manish 1912 unk 17 .	20110	
	87,70	31/2	do. * 1888 *	-	
		B1/2	do. v. 1898 k. 03 »	7	13
		200	11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	CONTRACTOR OF	

3	2 2 2 2	77.70		Fig. Tor Gold .	N 79.80) 1		9-1-1-1
£	Pr. Cons. unk.1918 >	100.45	_			Aktie	n industrieller	Dates
4		99.90		II. Aussereuropäis	che.	Trivita		- HILL
31/2		88,20	200	[Arg. 1907 unic.1912 Per	100.10	Divid.	nchmungen.	1000
3		22.00	1000 4000	# 1909 tgb, ab 1910		- S. 603 1-L-22	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	- In org.
4	Bad. Anleihe 68	77.60		* aus. EB. J. O. 90.	100 50	14. 14.	Alum. Neuh. (50%) Fr. Asbruk. Pkf. M. Weth.	247
4	Bad. A. v. 1901 uk. 09 -			* innere von 1888 .		Dee De	Asbtwk, Fkt, M. Weth	-
9114	And Jahra	89.70	UBSCHOOL			THE REPORT OF THE PARTY OF THE	A new little Ministration &	T 19 C
31/2		92,80		Chile and was core	00 80	8. 2.	» MaschPap. » Bad. Zekf. Wagh. ft. BaugSidd.160%E. A Eleist.Faber Nbg. » Brauerei Binding »	198.50
31/4	* * v, 1892 tl. 94 *	91 50		Chile-Anl. von 1911 Chile Gold-Anl. v. 06	90.50	120 120	Bad Zekt Wook ft.	20100
31/1	* * V. 1900 Kb. 05 +	88.95	474	Chine Cold-Ant. v. 06	90,80	THE REAL PROPERTY.	Barra Silded 1 600 LF	20170
31/3	* A.1902uk.b.1910*	87.80	Buch	Seminaria Service Action 21	BEGINNESSON	15 15	Elejat Balant Malant	28'80
31/2	> > 1904 > > 1912 >	87,80	200	> v. 1895 :	99,70	12 m 12 m	determination was	165.
3	> > > v. 1896 *	82.	4373	a a W Yabe v	0005	9 . 10.	Graneret Binding +	178.
4	Bayr, AblRente s. fl.		5		85 95	0 6	* Elemination +	105.
200	W.B. A ole h Os at	98.80	10.0	Ido. St.F. Tlent . Buly	95.50	9. 9.	»HenningerFrkf.»	117.75
4.	> EBA.sk.b.05.#			Cultate A named of	707.00	9 9	» Herkulm Caasel»	160
Ace	*EB. u.A. Acl, uk. 1930			dead Court Take	101.00	3 316	* Hofby, Nirol. *	72
Aire.	D + + > > + 15 ./6	99.80	40.00		92,95	8. 7	* Hofbr. Nicol. *	7.80
31/2	» EB. u. A. A. »	86.90	40.00	Japan, Anl. S. H		0 7	. Lewenbr. Son. »	0.0
3	EBAnleihe .	77,20	1900	do. v. 1905 S. 12-19	84.90	W	- Liewinger, ann. s	53
4	Pfilz. E. B. Prioritäten	89,20		Marokko von 1910 -	101.90	9. 10.	* Mainzer AB. *	190,50
3	Elsans-Lothr. Rente 4	77.50	5. 4	Mex. am, inn, I-V Pes	90.70	9 9	* Mannheim, Br.+	147.50
7	Hamb.StA.1980u.09 +		5	* cons. ans. 99stf. i	1	9,, 9,,	> Nitroberg >	177.
A	Flamo, St. P. Tytou.cy	99,30	4.,	> Gold v. 1904 stfr	88.	5. 0 5.	»Parkhrauerei »	86
31/2	StRente .	-	2	a come den soon o	604	5. · Ja . 6. · 7. ·	* Rettenmayer *	1000
31/2	* 87, 91, 93, 99, 94 *	-	3	oons, inn 5000r Per	-	0. 0.	» Schöfferh. Bg. »	
3	> > > > 86,97,02 >	-	5, .	Tamaul. (25).mex.Z.) »	200	10., 111/2	. Stern, Oberrad .	200
400	Or. Hess. 1899 >	89.50	3	500 Pallin v. 061, Gr. 4	100.	B 1500	Strong of College	100
4	> > 1906 >	99 75	5	idn. FB, in Child a	98.80	B. B.	Bronzef, Schlenk +	130.
4	» * 1908, 1909 »	99.45	100000	CONTRACTOR OF STREET	-	BIRTH BEST	Cenul, Dayr. (W.) + 1	177
301	s s s (abg.) s		Pr	ovinzial- u. Kom	Income!	8. 10.		
31/3	> > > (wpg-/)	87.		Ot Death		5 7.	* F. Kurist. *	119.
27/3	CO COST OF	87.05	Zf.	Obligationen	. In an	5 7	* Lothr, Metz »	120.25
3	ter a trust - Pourt	76,55	4	Kheinpr.20, 21, 31-34 .A		5 10	Cham. g.ThW.A.	152.50
200.0	Sachsische Rente .	78.80	33/6	do. 22 u.23 +	03.	61(1) 714	Chem.AC. Guanos	*114100
31/4	Waldeck-Pyrm.abg	100	31/14	do. 30 s	90.00	45 45	* Bad.A.v. Sodaf. *	
Air	Württemb. unk. 1915 >	99,50	311	10, 30 s			* Bad.A.u. Sodaf. *	315,75
31/2	» v. 1879-80, abg. »	89.	353	do, 10,12-16,19,24-27,29	87.60		* Blei, Silb, Branb, *	115.75
31/1	* * 1881-85 * *	87.	31/2		85,50		* D.Gold-, Sl-Sch. +	545.
35/2	* * 1885/95 *	07.	3.0	do. > 9,11u,14 >	82,30	7 8	* Fbk.Gerrush-M. s	774.
		89.	400	Pr.Oberhess, unt. 17 >	98	12. 12.	a Fabr. Kidby. a	949.
31/2	3 3 1900 3	-	18. V	Frkf. a. M. v. 06 u. 14 s	98 80	14 14	a F. Ciriesh, Pl. at	949 50
31/8	> > 1903	86.80	4	do.1907untigh.b.18 >	98,80	27, 30, .	a FERRING, Plachat a	863
3	1 × >1896 >	78 80	4	do. v. 1910 unt, 1020 »	90.	0. 0	3 Muhlheim	000
-			4.7	of or 2011 and 1020 s	00.00	0 0	a Fabr M Manah	80.
	b) Ausländische.		4	do. v. 1911 unt. 1922 »	89.60	12. 12.	* Muhlheim > Fabr., V. Mannh. *	337
		COLUMN TO SERVICE	31/2	do. Lit. Nu.Q(ubg.) =	04:45	160 - 1200		
	I. Europhische.		37/3	do, Lit. R (abg.) >	94.45	32. 30.	* Werke Albert *	ARC.
	Beiglsche Rente Fr.	1.00	35/2	do. + Sv. 1886 >	91,20	11. 120g	* Floigvermohigs, *:	318.
J.	Deler Tabales 1000	82,	31/2	do. > T = 1891 =	80	11 12		
20.0	Buig. Tabak v. 1902.6 Frangos, Rente Fr. Griech, EB. stir.90 Fr.	99.00	31/2	do. > U+93,99 >	80.20	12	" UltFabr. Ver. > " Wegel. Rusid. * Dpfkrb. u.Prh. Helb.	201.50
34.4	Francos, Rente Fr.	NO.	31/2	do. * V + 1896 +		16	a Weirel Brade	207
17/14	Griech, EB. stir.90 Fr.	77.50	31/1	do: Wv.9811.08 =	9030	0 -	DesCerb, or Date Marin.	200
33%	> MonAnl. v. 87 >	5410	31/5	do. Wv.981.08 =	90 30	8 -	Farabried, Co.d.	MEO.
	» » 87 2500r »	54.10		do. StrB. + 1899 »			DESCRIPTION SUSPENDED	ALCOSE, OLDE
3	Holland, Ant. v. 96h.ft.		31/2	do., v. 1901 Abt. I >	9020	15 25.	El. Accum. Berlin +	514
4.	Ital. amort.89,S.30.4 Le		31/3	do A.II,III :	90.20	7 7	* Brown Sne Ret	242 00
37/4	cons. stfr. Rte. t. O.	100	31/8	do. > 1903 >	90.10	414 5	» Contin., Nürnb., » » DischÜbersee »	86,25
2400	Rente i. O.	12000	31/2	do. > 1906 A. I.II >	90.	10 10	a Disch, Obersee .	10895
	Aux Decision		31/2	do, v. Bockenhèim >	GOLD !	4 0		
47/5	Ost. Papierrente o. fl.	87.50	4	Baden-Baden v. 1908 »	98.	14 14	a Cine Aller Wood	0.0000
4.0	· Goldrente ö. fl. C.	92,05	3/2	Berlin von 1886/92	0.04	12. 5.	* Ges. Allg. Berl * BergmWerke *	200,00
4//3	* Silberrente ö.fl.	88.20	4.0	Daymatada 00 c. 15	10 42 11	4 944	- DerginWerke s	125-
4.4	» einheitl. Rte., cv. Kr.	85 05	31/2	Darmstadt v. 09 u.16 »	10-200	6. 4.	FW-Plump, v.al. Pf.	
400	» einheitl. Rte., cv. Kr. » Staats-Rente 2000r»	85.70	6	do, v, 05 am, ab1910 a		7. 7.	> Labinever	119.56
A	> > 20.000r >	-		Gressen v.1007u.1917 »	51.	Tes Tra	Licht u. Kraft . LichGes., Berl	131.75
41/3	Portug, TabAnl4	00.00	31/2	40. V. 03 Bk. h. 08 s		1 30: . [11]	. LiefGes., Berl	182.
3	Portug, TabAnl 4 do. unif. 1902 S. III »	98.00	31/2	(FROMB.V.PI.N. 1880 n. 90	-37	7. 75/1	· Schuckert .	146,90
3	do a C III/Care)	65.25	Ace	A 000 YOU 1000 H. 06 A	99,80	7. 71/2	Schockert Rhein,	125.25
	do. > S.III (Spec.) >	10.	31/2	Mrettemack v. 88 a. 08 a.	1000000	12 12	» Siem. u. Hala. »	COY.25
5	Rum, amort. Rte.v. 63 »	-	31/2	Limburg (aber)	C. Marine	61/3: 61/3	P. CHESTS Mr. ESGIBL. B. 12	H M 4 4 7 55
die	» Conv. v. 1890 »	- A	4.	Limburg (abg.) Mainz 1907 ak. 1916	97.70	7-10 716	· Sicmens, Beir. ·	100,00
4,.	a a 1891 >	87.60	31/2	do false viere -	88.70	71/2 71/2	* TelO. Disch. A * Voigt& Haeffn., P.	129,50
4	> amort.Rtc.v.1896 =		31/2	do. (alag.) 1878 u. 83 a	90,70	10 10	. voigto Haelin., P.	176,50
	Russ, Staatsanl, stfr.05 >	10010		do. +1.J. v. 1884 »	88.70	9 9	Gummif. Bert. Frkt.	109,50
	do. ConsAnl.v. 1880 +	00 10	31/2	do. von 1880 u. 88 »	88,70	0 -	Malemmbl., Fkf. M)	138
4	do Cold. do a 1999	88.	31-8	HOW LANGE J. L. M. V. QU &	88.70	7. 7	Hed.Kpf. u. Süd.Kw.	117.
4	do, Gold- do. v. 1889 »	1000	31/5	GO. VOIS 1894 a	88.70	0., 0.	Gelsenk, Guffst	
Marri.	do. C. E.B. S. In. II 89 -	-	31/3	do. #65uk.b.1915*	83.70	7 8 1	ilkirch Mhlw.Strast.	0.3
Acres	* StR. V. 1992 SHY. *	88.20		Manish, 1912 mak, 17 -	-	9 4	mark (link Sales at	0.00
28/10	» Conv. A. v. 98 stir. »	87,70	31/2	do. * 1888 *	1	10 0	ungu Geo.Schramb. 1	12 By
BUZ	* Coldani, * 94 * *	-	31/2	do. v. 1898 k. 03 »	-	10. 0.	ungh.Geb.Schramb. 1 Calle Rh. Westf. & 2 Cunstreidet., Frkf. 1	68
Sec.	2 2 2 96 2 2			Milechett v. That US b	Wall- In the	Ure Orall	Aunstreast, Frkf	09 50
150.0	Serb, stfr. Gold »		der.	München v. 12 uk.42 »		The Seal	edert, N. Sp 3	80
\$200 E	> amort. v. 1895 >	69.	4	Nürnberg v. 12 uk.47 »	99.	71/2 74/2	. Roshe, Rrenza, . 3	OS.
17/2	ACCOUNT OF THE PARTY OF	80,25	44	Wiesbaden v. 1900/01	ILOS CONTRACTOR	10 10 1	udwigsh, WM 7	85
Acres 6	Tillate No. Bear & C. C.							
11/2	Turk,-Eg. Bagd. S. I >	79,50	2000	und 1903 Serie IV -	Code Co.	30 - 30 14	Anaris, A., Miever	60.00
Acres 6	TürkEg. Bagd. S. I » do. Aul. von 1905 »	79.50	4	und 1903 Serie IV - do. v. 1903 uk. 1916 »	9989	30. 30. 5	dasch. A., Kleyer . 5 Armat, Hillperi .	62,30

b) Ausländlsche.	
b) Auständische. Elisabethb.stfr.in Gold A. Ksch. O. 89 stf.i. S. 6. fl. Lemb.Czrn.j.stpff.S. 6. s. do. do. stfr.i. S. 6. s. do. do. conv. v. 74 s. do. do. conv. v. 74 s. do. do. Lit. A. stf. i. G. d. do. Lit. A. stf. i. S. 6. fl. do. do. v. 1903 L. A. s. do. do. v. 1903 L. A. s. do. do. do. v. 1903 L. S. do. do. do. v. 1903 L. S. do. do. do. stfr.i. G. s. do. do. do. fr. do. do. do. fr. do. do. do. fr. do. fr. 72 stf.i. G. s. do. fr. F. 72 stf.i. G. s. do. fr. R. 72 stf.i. G. Tsl.	81.20 101.50 83,88 77.70 101. 78,86 78,70 78, 78,30 76 71.70
. do. Sisb. v.83 stf. i.O 4	92.05
do, IX. Em. stf.i. O. s do, v. 1885 stf. i. O. s	85.
. do. (Eg. N.) atf. i.G. a	74.50
Prag-Dax1896stf.i.O. o.fl. R. Od. Eb. stf. i. O.	76.30
do. v. 91 stf. i. G. s do. v. 97 stf. i. G. s	76. 99.50
 Rudolfb.Salrky, stf. i.G. » UngGal. stf. i. S. ö. fl. 	92.50
in Ital, stg. E.B. S.A.E. Le in Liverno Lit.C, Du. D.2 s Sardin Sec. stf. g, Iu. II Le	66 60
in StidItal, S. AH. >	67,10
. Westsiellian. v. 79 Fr.	98.70
do, v. 1880 Le Gotthardhelm Fr. Kurak,-Kiew.stfr.gar, 46	100.30
do. Chark, 89 = > >	87.
Mosk, Jar. A . 97 stf. g. * Mosk, Kasan EB. 1909 *	85,30 95,30
do, uk, 1915 affr. O. »	95.40

I. stg. E.B. S. A.E. Le 66 60 verno Lit.C, Du. D.2 stdin. Sec. stf. g. lin. II Le dlid. S. AH. scanische Central sestsizilian. v. 79 fc. 98.70 estsizilian. v. 79 fc. 98.70 cstsizilian.	3½ do. do. E. 23 = 12 950 3½ do. do. E. 25 = 14 56.50 3½ do. do. E. 17,181.24kb. 87.50 3½ do. Kleinh, E. 1 kh abo4 87.50 3½ do. Kom. S. 31kk. b. 12 £9. 4. do. Landsch Central 103. 4. Rheim HypB. M. abo220 97. 4. do 102 97.	Berg, Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 112 fr. Frz. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 II. Holl. Noten p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Or. p. 300 R. Oct. J. N. p. 100 Rr. Schweiz. N. p. 100 Fr.
nak. Kiew.stfr.gar	Reichsbank Diskont. 500 Wet Amsterdam . ft. 100 169 70 406 Antw. Srüssel Fv. 100 81 05 550 Italien . Lire 100 40 50 506 London . Lir. 1 20 4912 506 Madrid . Px. 100 - 40 50 N . Vock(3T,S.) D. 100 - 40 50	Chsel. In Mark. Paris



Einzig für Haut und Teint

Die Nerven enden in der Haut. Hautpflege | sondere wohltätige und kräftigende Wirkung und Nervenpflege hängen somit innig zusammen. "Lecina-Seife" enthält das nervenstärkende "Lecithin". - Daher ihre be-

auf Haut und Teint.

Preis 50 Pfg.; 3 Stck. M 1.40. - In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. - Alleiniger Fabrikant: Ferd. Mülhens, Köln a. Rh. (Gegr. 1792).

Geschäfts-Empfehlung.

Teile meiner geehrten Sinnbichaft und Rachburiciaft mit, bag ich mein tolonialwaren Gefchaft nach

Göbenstraße 26

serlegt habe und bitte um gutiges Bohlmollen.

G. Kochendörfer.

Tel. 4180. Luisenstrasse 22, Ecke Bahnbofstrasse. Tel. 4180. Ermittlungen, Reisebegleitungen, Beobachtungen auf allen Plätzen der Welt.

Beschaffung von Beweismaterial für alle Prozesse besonders Ehescheidungs- und Almentationssachen.

= Privat-Auskünfte. = Reelles, grosses erfolgreiches Institut. Separ, Sprech- u. Wartezimmer. Discret! Griffente Praxis:

nichere Mapitalanlage!

Suche auf meine beiben Liegenschaften in vorzügl. Lage

= 2. Supothefen =

in Bobe von Mf. 22,000 und Mf. 18,000

mit 5 % Binfen aufgunehmen. Bede Bermittlung ift ausgeschloffen und bereben Dierten nur bon Gelbfigebern erbeten unt. F. H. C. 592 an Rudolf Mosse, Franffurt a. Di.

Wichelsberg 24 Rechtsauskunfts. Bureau.

Forderungs-Eintreibung, Verträge, :: Arrangements mit Gläubigern. :: Juvistisch geleitet.

Itomanen,

feft fiebend, preftellbar, permanbelbar. Renefie verbefferte Sufteme! Gute Botfierarbeit, bon 25 Marf an. Ottoman-Deden in großer Answahl.

Gustav Mollath, 100 46 Artedrichftrafic 46. - 1000

Unreiner

Bidel, Mitester, Möten verschwinden sehr ichnell, wenn man abends den Schaum von Ander's Batent-Medizinal-Ceite, a St. 50 Ki. (185%ig) u. 1.50 M. (35%ig) harfite Form) eintrodnen läßt. Schaum erit morgens abwaschen und mit Ludooh Creme (a 75 Kt. u. 2 M.) nachtreichen. Grohartige Wirtung, von Tausendan beitätigt. Echt: Aisteria., Sofund Schübenhof-Apother, Dr. M. Mibersdeim, G. D. Miller, Wish. Wachenbeimer, Chr. Tauber, F. Altstätter Swe., A. Crab, Langg. Ed. Sassenkamp, Manritinditz. S. Alegidreg., Trog. Sugica, Drog., Ainer, Otto Lilie, C. Horbeht. Truns Bade, E. Ross Nacht, Sanse Krah, Trogerie Broinsth u. E. Weedus. Bidel, Miteffer, Blüten verfcminben

Kohlen, Briketts, Zechenbrechkoks

Erstklassige unübertroffene Qualitäten.

Anzundeholz empfiehlt

Erstklassige Friedrichstrasse 29.

unübertroffene früher Luisenstr. 28. - Tel. 2913 Qualitäten. Bei Barzahlung höh, Rabatt.

Günftig für Brautleute! Edilarzimmer,

von 240 Mf. an, mit 3tur. Schränfen 390 Mf. Speifes und Wohnzimmer fehr billig. Rüchen-Einrichtungen, große Auswahl, befonbere fehr billig.

Während meiner November-Messe

Grosser Extra-Verkau in Damen-Hüten horahnocotaton anneyeigh

Zirka 500 Stück Hutformen

in allen Preislagen

bedeutend ermässigt. Zirka 200 flott garnierte Damen-Hüte,

eingeteilt in 5 Serien:

Die ausserordentlich niedrigen Einheitspreise dieser 5 Serien gegenüber den sonstigen Verkaufspreisen bieten eine nicht zu übersehende vorteilhalte Kaufgelegenheit.

M. Schneider,

Manufaktur- u. Modehaus, Kirchgasse 35-37.

Benutzen Sie meinen Serien-Verkauf

in Besuchs- und Gesellschafts-Toiletten.



Eine aussergewöhnlich billige Einkaufsgelegenheit!

GUTMANI

Ein bedeutendes Geschäft Frankfurts hat Kassieren durch Boten.

Eine Partie

nur beste Fabrikate

abgegeben.

Günst. Kaufgelegenheit.

Mile Corten Rurnberger Lebe fuden, Braunichweiger n. Soll.

Telaspeefirage 8, am Martt.

sich entschlossen, an zahlungsfähige Beamte, Privatleute und Arbeiter einzelne Möbelstücke, als auch ganze Brautausstattungen, sowie die dazu gehörigen Teppiche, Gardinen und Dekorationen ganz ohne Anzahlung gegen bequeme Monats- oder Quartalsraten abzugeben unter Zusicherung strengster Diskretion und unauffälliger, freier Lieferung. Kein

Interessenten belieben Offerte zu richten unter L. Z. 667 an Annoncen-Expedition Heh. Brasch, Frankfurt a. M., Zeil III. F200

mechanifch, optifch und eleftr. Behrmittel, als: Dambimaf einen, Motore, Lofomotiven, Gifenbahnen, Rinematographen, Dinamographen, Laierna magicas, Mobelle ic. R., gewähre ich von heute bis zum 15. November d. J. einen Rabatt bis zu

Bitte um Sefichtigung meiner Schaufenfter!

Heinrich Kneipp, Telephon 2078.

NB. Die, für bie Weihnachtegeit, ber Meparatur beburftigen Gegentianbe obiger Ert, bitte ich ichen est bet mir einliefern gu wollen, bamit bie Bieber-

Muss, Lauggaffe 11, Tel. 4005, Spezialhans für Pleureufen, Febern, Boa, Reiher und Modell-Hute, Schickle Parifer Jaffons.



Regulieröfen

werden mit

Kirchgasse 47.

Sonigfuden ze. empfiehlt in fiets frifder Gendung

Nur noch kurze Zeit dauert mein

Ausverkauf wegen Umbau

Die vorhandenen Restbestände von:

Kleiderstoffen, Flanellen, Schürzen, ferligen u. halbfertigen Blusen, Taschenfücher, Tischfücher, Beffücher, Handfücher, Damenwäsche, Gardinen, abgepasst u. am Stück, Tischdecken

müssen bis zur Wieder-Eröffnung meiner um gebauten Geschäftsräume voll-ständig geräumt werden und gewähre ich einen

Extra-Rabatt von 10 Prozent

auf die bisherigen zurückgesetzten Preise.

Lugen

Inh .: C. W. Lugenbühl, 19 Markt- u. Grabenstr. 1. Wäsche-Ausstattungen. Gegr. 1747.

1801



Bur Saupts und Schluftziehung 5. Maffe 227. Lotterie, bauernd vom 8. Ravember bis 2. Dezember, find noch Loje zu haben in den Ronigl. Lotteries Einnahmen von R. Wienelse. R. Wiencke, v. Tschudi, Abelheibftr. 17.

Neue

offen und geschlossen zu tragen

etc. etc.

Langgasse 20.

Uister-Paletot

aus neuem Flauschstoff mit farbiger Abseite

K 118

ма. 38.00



In meiner Abteilung für feine Maßanfertigung habe ich eine Anzahl neuer Modelle ausgestellt, nach welchen ich

Gee- u. Abendkleider nach 9/1/a

aus Seidencachemire, Charmeuse, Velour chiffon etc. in meinem Atelier in bekannt erstklassiger Ausführung zum Preise

von Mk. 150 bis 250 anfertige.

Ich mache auf dieses vorteilhafte Angebot besonders aufmerksam.

Hettz & Langgasse 20.



Diese Menge Gerstenmalz gehört zur Herstellung eines halben Liters



aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz. Daraus ergibt sich der auch ärztlich anerkannte hohe Wert des Köstritzer Schwarzbieres als Nähr-, Kraft- und Gesundheitsmittel für

Rekonvaleszenten, Blutarme, Bleichsüchtige, Nervöse, Ueber-arbeitete, Schwächliche, stillende Mütter und Wöchneriunen, Köstritzer Schwarzbier ist ein vorzügliches Familien-Getränk. Jede Flasche muss ein Etikett mit dem Fürstlichen Wappen tragen.

20 Flaschen frei Haus 4,50 Mk.

Nur echt durch den General-Vertrieb:

Robert Preuss, Biergrosshandlung,

Loreleyring 11 — Tel. 385 u. 725

und in deren Niederlage Weissenburgstrasse 10, sowie in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen,

Wie man Schube Stiefel behandelt!

Um das Leder dauerhaft zu erbelten und den Schuben einen eleganten Hochglanz, der bei jedem Wetter anhält, zu verleihen, trage man von der überall erhältlichen Schuberême Pilo nur ganz wenig auf und reibe alsdann mit einer weichen Bürfte glänzend. Pilo ift febr fett, nimmt kein Waller an, ist febr sparfam im Verbrauch und glänzt im Hugenblick wunderbar.

Verlangen Sie bitte nur Pilo:

Teh mache höflichst darauf aufmerksam, schon jetzt die Umarbeitungen und Neuansertigungen in Juwelen, Schmuck- und Goldwaren in Auftrag zu geben, da ich kurz vor dem Fest nicht immer in der Lage bin, durch Ueberhäufung von Arbeiten, meine werte Kundschaft in gewohnter Weise pünktlich zu bedienen. -Mein reich assortiertes Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaren, sowie in Uhren bringe ich in empfehlende Erinnerung und gewähre bis Weihnachten auf meine billigen Preise noch einen Rahatt won 10 Prozent.

Grösste eigene Werkstätte für Goldschmiede- A kunst-Arbeiten u. Reparaturen am Platze.

Telephon 2327 u. 875.

Joh. Killing Juwelier u. Geldschmiedemeister,

Markistrasse 27, neben der Hirschapotheke. Inh. der Goldenen Medaille für sehr gute Leistungen 1909 etc.

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Laben Rengaffe 13, empfiehlt fein Lager fertiger Bafche, handgefiridter Strumpfe, Jadden n f. m.

Antertigung

famtlicher Wafche nach Dag und Mufter, fowie Unfertigung u. Fertigftellung aller Sanbarbeiten. Der Laben ift mittags v. 1-21/2 Ilhr

geichloffen.

900000000000000000 Königlicher Hotspediteur ettenmaver

> abernimmt auch erpackungen

einzelner Frachtgüter und deren Abholung n. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, größ. Oo größ. Oo garen, Oo laviere, leshande Oo 1544

Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.). 1844 Leibkisten für Pianos, Hunde u. Faluruder.

Bureau: Mikolasstr. 5. 60000000000000000

Kur Leidende.

auch für Gefunde gut: Weiche, Inftige Matragen, unvergleichlich in Gtaftigitat! Ropf und Rudien Riffen, augerft weich, fe'oftatig femellenb. Ben! Dentides Bleichspatent, Ben!

Grastav Mollath. 46 Wriedrichftr. 46. 1658

Samstag, den 9. November 1912, abends 9 Uhr, im kleinen Saale: Réunion

Zutritt haben: 1. Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen. 2. Einheimische und Fremde gegen Zahlung von Mk. 5.— für die Herrenkarte, Mk. 2.50 für die Damenkarte. 3. Um einer Ueberfullung der Raume vorzubeugen, sind von allen unter 1 und 2 genannten Personen schriftliche Gosuche um Zulassung an die Kurverwaltung bis spätestens Freitag, oden 8. November, 9 Uhr morgens, zu richten. 4. Eine Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben; in jedem Falle erfolgt Benachrichtigung. 5. Die unter 2 bezeichneten Karten können gegen Zahlung und Legitimation ab Samstag mittag 12 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale abgeholt werden. 6. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar. 7. Anzug: Damen Balltollette ohne Hut; Herren: Frack. Städtische Kurverwaltung.

Loge Plato.

Sonntag, den 10. November 1912, abends 8 Uhr, im grossen Saale der "Loge Plato", Friedrichstrasse 35:

KONZERT von Otto Kilian,

Inhaber und Leiter des 1. Spezial-Musik-Instituts für Laute, Gitarre, Mandeline, Zither, Streichmelodion etc. etc. unter Mitwirkung von Frl. Addy Schlie, Konzertsängerin aus Barmen (Mezzo-Sopran).

Lieder zur Laute. Kartenververkauf in den Musikalienhandlungen: Sehellenberg, Kirch-

gasse, Stöppler, Adolfstrasse, Ernst, Saalgasse, Weidemann, Burgstrasse, sowie im Institut, Dotzheimer Strasse 46, und abends an der Kasse, Eintrittskarten: 1. numerierter Platz 2 Mk., 2. numerierter Platz 1 Mk., nichtnumerierter Platz 50 Pl. B 22020



afé-Restaurant .. Oriei Unter den Eichen. Telephon 860.

Täglich von 3.30 Uhr ab: Künstlerkonzert. Inhaber: Josef Decker. B22497 Entrée frei.

3.-5. Vortrag



im Saale der Städtischen Oberrealschule (am Zietenring)

Herr Direktor Dr. Höfer:

Ceylon und Indien.

Reiseschilderungen mit Liehtbildern nach eig. Aufnahmen des Vortragenden.

I. Teil: Freitag, den 8. November, pünktlich 8½, Uhr. F 386
Eintritt 10 Pf. Vorbehaltene Platze für 50 Pf. am Saaleingang.

· 中部特殊的特殊的特殊的特殊的特殊的特殊的特殊的特殊的



Ortsgruppe Wiesbaden.

mit Lichtbildern

am Donnerstag, den 7. November 1912, abends 81/2 Uhr, im Saale der Turngeseilschaft, Schwalbacher Strasse 8.

Dr. Ernst Jäckh:

"Die wirtschaftspolitischen Interessen Dautschlands auf dem Balkan und in der Türkei."

Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder 50 Pf., reservierter u. numerierter Platz für Mitglieder 50 Pf., für Nichtmitglieder 1 Mk. Ausgabestellen der Karten bei Herren Jul. Triboulet, Friedrichstr. 31. W. Seidel, Zigarren-Import. Wilhelmstr, 56, Carl Werner, Kolonialwaren, Bismarckring 2. F 598

Arieger- und Militärkameradidaft



Preitag, den 8. November d. 3., abende 9 Uhr, im Felifaal ber Turnacienichaft, Borirag meiters 1. Boritenben, herrn Rist Schwald. Str. 8: Borirag meitters a. D. Graf v. Gersdorff.

über den Balkan-Arieg.

Gintrittskapten: Saal 1. dis 17. Reibe zu 1 Mt., sonst Saal u. Galerie zu 50 Hf. sind bei Kausmann Krust Neuser, Kitchgesse, den Zigartenbandlungen von Sy. sehmist. Bleicher. 26, seelbach. Gr. Burger. 17, E. Oberdäng. Isbaunisberger Sir. 1. Neitediran Kag-t. Wilhe wift. 52, und Musikalienbandlung so ober. Wilhelmstr. 16, sawie abends em Saakingang erhältlich. — Eintritt für Beteranen fost. — Legitimation Kri gebenkmünge. Saalöstung 8 Uhr abends.



Raffanischer Annstverein.

Ausfiellung Schweizer u. Elf.-Lothringer Künftler Gemalbe - Graphit - Reramit. F441

3m Festjaald. Rathanjes. 20. Oft. bis 17. Dov.

Geöffnet täglich 101/2-1 n. 3-5 Har. Countage 11-1 Uhr.

Billiges Angebot



Eisenbett mit Drahtnetzboden u. 075 verstellbarem Kopfteil, Grösse on. 80×185 . . c



weiss lackiert, mit 4 Patent-Zugfeder-



Bettstelle @ weiss lackiert, mit Patent - Zugfeder-Matratze und weisslackiertem Fussbrett



weiss lackiert, mit Patent-Zugfeder-Matratze, Kopf-und Fuss-Ende mit Messingstangen und 2500 Messingknöpfen . . .



modernes englisches m. Patent-Zugfeder-

Glanzölfarbe Bfd. 45. Sunbodendt Gdr. 85. Onel Zins. Mengernaffe 81

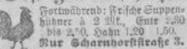
Winterfartoffeln,

Indufirie, Schneefloden, Gierfartoffeln Mandfartoffeln, Brandenburger (befte Daberide) in befter Quelliat liefert billigft frei hous. 23 Zel. 2784. Otto Entielbach, Schrold, Str.91.

Srifde Candeier, figen u. faueren Rabm, fowle prima Bollmith und Schmiertaje

offeriert Molferei 4. 94 endlaudt. herberfir. 29 (gwijchen Rieblen, Mrnbiftt.)

Geflügel=Abichlag.



Gafthaus zum Taunus,

Morgen Biebelfuppe Ges labet freundlicht ein Withelm Gessmann Wwe. moju ergebenft einladet





in der Aula der Höheren Töchterschule:

abends 8 Uhr, Defientlicher Vortrag.

Dr. Julius Baum-Stuttgart.

Matthias Grunewald. (Mit Lichtbildern.)

Eintrittskarten für Nichtmitzlieder à 2 Mk. an der Kasse, sowie in den Buchhandlungen von Feller u. Gecks, Gi bert Noertershäuser, G Römer u. Stanit. — Eine Anzehl reservierte Plätze à 3 Mk. (für Mitglieder à 1 Mk. ebendort. à 1 Mit. ebendort.



Am Freitag, ben & Robember, abends punttlich 81: libr, findet im großen Caale ber "Loge Blate", Friedrichftrage 81, ein

Utute n. dron. Verstopsung, jowie Blinddarm-Entzündung

Redner: Herr Dr. med. Lohmann aus Godesberg. Gintritt für Mitglieber frei,

Beitritterflarungen werben am Gaaleingang entgegengenommen.

Gleichzeitig geigen wir an, bag bie Bortrage und ber Anwendungs-furfus bes herrn Br. J. Inolikamson am Sienstag, 12. Rovember, abends n'i libr, beginnen, jebe Woche zweimal (Dieustag und Freitag abend) flatifinden und gwar im fleinen Saale ber "Loge Blato". F 494 Gintritt für Mitglieder frei,

" Richtmitglieder 50 Pfennig. Der Borftand.

Die beiden nachften Bortrage am 7. Robember (Referent: Bfarrer Rebilingter und am 14. Abnember (Referent: Geheimrat D. Bibnett) finden, ba ber Bereinshausfaal nicht freigemacht werden fann,

ranienstraße

im Saale des Chriftl. Bereins junger Manner, abends 814 Uhr, Der Musimuß.



Kein Gichtiker versaume eine bäueliche Trinkkur mit Assmanusbäuser natlir-

Roblems Gichtwasser. Natürliche Mineralquelle mit Kohlenslure versetzt. Broschüre mit Heilberichten u. Arztgutschten frei. Brunnenverwn tung Gichtbad Assmannshausen z. Rh. Ihre letzte Fendung habe ich bei chronischem, beftig. Blatenketarrh mit gutem Friolg angewendet. Medizimirat Dr. R. i. R.

Zu haben in allen blesigen Minerslungserhandlungen, Apotheken u. Drogerien. Assumanogen Radinus-Trinktabletten. Nur in Apotheken käudich,

merben ichief garniert, große Musmehl in iconen Formen und allen Butaten, Dogheimer Etrafic 81, Bart, tinte, Ede Gleonorenftrage. B 23480 (Bitte auf bie Sauenummer gu achten.)

veramme Die beften Beraroferungen nach Bhoto-

graphie, fo ie BI er in Stat, edt Gmaille u. Rrinall liefert b'. Richold. Bleichs ftrage 35. 2. Er. Thotographiige Anfo ftrage 35, 2, St. Photographiiche Auf-

Trodene Mlöbchen. Buchen 20t. 4.75, Giden ERL 5.- pro Rarren frei ans Saus. Orima Speischartoffeln,

gelb. und Induftrie, Dit. 2.50 pro Str., bei grogeren Mengen entiprechend billiger. Militer. Dorb imer Strake 116. Telephon 8806.

Meife Tafelbirnen

eble Sorten, Bib. 14 Pf., fowir Rodie bienen Bib. 8 Bf. werben Donnerstag borm. a. b. Lugemburgblay ausgewogen. Bienen, fein. Spalterobff, 211. 15 Bt., fotvie Lagerapfel u. Birn. Gobenfir, 25, 2

Dide Rinne,

100 St. 40 u. 50 Bi., f. Efbirnen 10 Bib. 1.— u. 1.2 Wt., bide Rock-Lepfel 10 Bib. 90 Bj., Kochsirnen 10 Bfb. 50 Bf. Ablerbrage 66, Oth. 1. Bitte auf Mummer gu achten!



Fleilalmalminen von 3 ERf. an. Schleifen, Repa-

ratur, Grfasteile Hole Bulletiner. Stablwarenbaus, Langgaffe 26. Laubjägeholz

billigft Flissner, Wellrightas Dedreiser

gu haben Mainger Blerhalle, Mauers gaffe 4. Eel, 6109. Karl Ackerknocht.

Heinrich Meletta, Dentist.

Sprechstunden für Zahnleidende von 9-6 Uhr.

Nikolasstr. 20. Telephon 3173.

Kronen-Apotheke, Ecke Oranien- und Gerichtsstr.

Spezial-Laboratorium

inr Harn-Untersuchungen Wäscherei Bolling, Meroftr. 18 Spes feine herrn. u. Danienmaiche, b. Br.

Europäischer Hof, Mestaurant Langgaffe 32-34.



Morgen Donnerstag: Schlachtfel Orokes

W. Jilian.

Umtliche Unzeigen

Mittivoch, 6. November 1912.

Befannimagung. Donnersing, ben 7. Appeember er., nachm. 21/2 Uhr, berfieigere ich im Bfanblotal

Bjandlofal
bierielbit zwangsweije:
5 Sad Rebi, 1 eif Badmulde, ein
Labentisch m. Marmorplatte, zwei
Brotichränte, 1 Fahrrad, 1 Anrichte, 1 Soig, 1 Spiegel in Goldradmen, 1 Grammophon mit Tifch,
1 Dampstellei mit Zubehor, ein
Schraubitod, 1 Spiegelickrant, ein
Tamenschreibitich, 1 Vertife, ein
Lompl. Bett, 1 Waschlommade, eine
Bartie Toileiten-Gegenschabe, eine
Bartie Anischen, 1 Aufonaltaffe, 1 Vapierichneidmaschine, 1 verstellbaren
Lampenständer, 1 Verstellbaren
Lampenständer, 1 Karfon mit
Spiben u. Besäden, 75 Stück Aufomatten, 1 Tinaphan, 1 Einstennt,
3 Delgemälbe, 1 Panbuhr, 1 ansneftwiter Bogel, 1 Huchs, 1 kompl.
Bett, 1 Rachtschräuschen, 1 Aleiberichrant u. sonzüge Möbel
öffentl. meistbiet, gegen Barzaslung.
Wiesbaben, den G. Andember 1912.
Sielass, Gerichtsbollzieber,
Dreitweidenster, E. 1.

Sefannsmachung. Belenenftrafte 24

Dennerstag, ben 7. Kovember 1912, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich swangsweise im Bjanblofal delenensftrafte 24: 7 Diwans, 5 Sertifos, 2 Teppicke, 1 Spiegelichrank, ein Grammophon mit Blatten, 2 Rleiderschichte, 6 Bilfetts, 2 Böcherschränke, 6 Bilfetts, 2 Böcherschränke, 6 Bilfetts, 2 Kabenregale, eine Labenthele, 2 Kladiere, 2 Losas, 15 Kistichen Zigarren, 1 Hos Kafan, 1 Kagilteierkaffe, 2 Kisten Pflaumen, 1 Sod Linfen u. m. Ferner Kreistag, ben 8. Kob. 1912, nachm. 3 Uhr, veriteigere ich swangsweise am Orie ber Bfändung: 1 Sartie Blumen, Abersberbäume, 1 Sartie Blumen, Möbel u. lebenbe Hühner öffentlich meist dietend gegen Barzoblung. Bersammlung der Kantliebhaber nachmittags 2% ühr an dem Kreugungsvunft Schierkeiner Giraße u. KatierFriedrich-King.

Wiesbaden, den E. Kabember 1912, Ledes, Gerichtsvollzieber, Möeingauer Stroße 6. Befanntmachung.

Befanntmachung.

Das rechts der Bierstadter Straße, im Distrikt Warte belegene Beirstum "Martturm" foll zum Zweck des Reftaurations-Vetriedes vom 1. April 1913 ab auf die Dauer von 8 Jahren neu verpacktet werden.

Das Bestaum bietet einen schönen Musdick über die Stadt Wiesbaden, den Launus und den Abrin.

Die Bedingungen liegen im Kaibanse, Zim Kedingungen liegen im Kaibanse, Lomen aber auch gegen beitellegeldreie Einsendung von I Mart besogen werden.

geldfreie Einsendung von Land.
sogen werden.
Schriftliche Angedote find verichlossen und mit antiprechender Aufichrift versehen dis spätestens Freitag, den 29. Robember d. I., mittags
12 Uhr, det uns, Simmer Rr. 44.
F 280
Antigeben. Biesbaben, ben 25. Ofiober 1912 Der Magiftrat.

lichtamtliche

Pa. Westf. Schinten

Urzeigen.

in feinfter Qualitat und gn billigften Breifen.

wenfat. Wellchinten im Gangverlauf. Beb. 1.50 m. Wellicht. Rufischinten im Gangverlauf. Bfb. 1.50 m. Braunschweig. Jervelat. 1.40 m. bei 3 Bfb. 1.85 M.

Erftes und größtes Spezialweinfatt in norocentialen Wurft- und fleifdmaren am Plate nur Marktftr. 8. gegentiber bent Rathaus, Telefon 2002

fchleifen gut und billig. I'b. Birnemer. Lauggaffe 26.

von nur gutem Haar billigst !

Damen-Salon Giersch

Goldgasse 18, Ecke Langgasse. Billige Betten u. Gofa abgugeben. Beber foll den mabren Wert

alter Jahngebiffe erfahten. Ich jable bep Jahn bis 10 mt. Raufe auch folde, die in Kaut-ichut gesatt find, zu baben Preisen an. E. Grounden. Methaergasse 27. Bitte auf Rame u. Br. 27 ju auten.

Bledige Leberiaden, Sands u. Reifetofden, Mappen, Geffel, Gamaichen, Schuhe u. bergl. merben nen aufgefarbt. Blomer, Schwalbad, Str. 27. "Himmlisch-!



Guß und mild, babei aber von fraftigem Aroma ift ber Raffee, wenn er mit einer fleinen Beigabe

Zeigen-Raffee

diefemwirflich ibealen Raffeegufat gelocht wird. Probieren Gie boch einmal aus, wie wohlichmedend und befommlich er ift und was Gie bamit |paren tonnen! word

To [] then [] intercessed [] Vertreier: Affred Piroth Nachf., inh. Albert Strengert, Goethestrasse 18. Fernsprecher 3966.

Donnerstag eintreffenb:

Site. Nordsee-Schellsische

per Bib. fleine 20, große 35 Bi. Bu haben in ben

Konfum-Geichäften.

Warning!

Riemand werfe atte, auch gerbr. Gebiffe weg. Bable bafür nache weistich bie bochften Brife. :: Michgerg. 15, Mosenfeld. NB. Bable pro Babn bis & ERt.

Damenschneider

empfiehlt fich gur Anferligung feiner Damenfoftume, wegen bergeruckter Saifon zu mäßigen Preifen. Aur feine Ausführung in guten Sit wird garantiert. Weißendurgitrage 10, Omterh. 2 St. I.

Tudtiges Gefchäftefrautein, Tücktiges Geschäftefräutein, welches Kaution itellen kann, ober mit einigen Aantion betten kann, ober mit einigen Aantionb Warf am Bettieke beteitigen will, sur felbständ. Beitung einer Piliale gesucht. Gewinnanteil, festes Gebalt u. Sickerbeit der Einlage. Diferten u. D. 153 Laght. Sweigitelle. Bismarartung ED. Einige gangbare

233 erf Chaftelt
für gleich u. iböter zu vermieten. Räh Sittig, Biebrich, Wiesbabener Etrage 25.

Jum fofertigen Gintritt bon großer demiicher Pabrit gefucht. Ausführtiche Offerten mit Bhotogrophie, Angeben bes Aliers und der Gehalte.

anden des Aliers und der Gehalts-anden des Aliers und der Gehalts-anderwiche erwämscht, unter A. So an den Taghl-Gerlag. 1812 Son Biebrich bis Luifenplat eine Lorgnette verloren. Geg. gute Bel. abzug. Viedrich, Kaiferstraße 35. 3. Silberne Damenuhr Freitagabend n der Bilhelmitr, verloren. Abzug. behl, Bilhelmitraße 42.

Broide, rund, Rheintlefel, verl. b. Rauental., Dobb. Str. b. Refib. T. Gieg. g. B. abs. Rauentaler Str. 9, 3.

Ant 1. November eine Samttaiche verloren. Gen. Belohn, abs. Taunusitr. 49, 2.

Der Herr, welcher am Montog, ben 4. Rovember, im Rafino einen falfden Hebergieher empfangen bat, wird gebeten, benfelben gegen ben feinigen beim Sausmeifter

Srichrot, Biehpinfcher entlaufen. Mbangeben Riehlit. 20, im Laben. Bor Unfauf wird gewarut.

Junger Mann, 23 J. b. fremb, Richtinger, 1,74 gr., iucht i. Madden gw. Detrat fennen gu fernen. Kont, gleich. Off. mögl. mit Lifb bis 9. b. M. unter E. 477 an ben E.gbl. Berlag. I onum gwerlos.
Bir i tranrig, wein L. fit n. gut. Gr.

Sorg-Magazin

Erd- und Kenerbeftattungen,

Bager: Wallufer Strafe 8. Laben: 1549

Anftellftraffe 1. Eelephon 576. mm Lieferant des Wereins für SeuerBeflatinng

und des Beamfenvereins Gigener eleg. Leichenmagen,

ist von der Reise

zurückgekehrt.

Friser-Modelle gesucht. Domenfrifenr Se bridder, Birchgoffe 29.



Trauer Kleider | Trauer-Blusen Trauer Mäntel | Trauer Stoffe Trauer Röcke | Schleier-Gepe

Frank & Marx

F87

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Töchterchens zeigen hocherfreut an

Wilhelm Trull and Fran, Julie, geb. Hirsch.

Berlin-Schöneberg, 1. Nov. 1912 Belzigerstraße 54.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K168

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.



Sargmagazin für Gre, und Fenerbeftattung.

Fr. Birnbaum, Sarcinermeifter, wie Dranieuftr. 54. Tet. 8041.

Beftern enifchlief fanft nach langem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben unfere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Willieimine Dummler.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Familie &. Schneiber, Familie Fümler. Wiesbaden,

6. Hovember 1912,

Die Beerbigung findet am Freitag nachm. B'e Uhr von Beidenballe bes Gudfrieblo's aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 6% Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater,

Telegr.-Sekretär a. D.,

im 74. Lebensjahre.

Wiesbaden (Gustav-Adolfstr. 11). Duisburg, Wilmersdorf b/Berlin, Golzow i Oderbruch, 5. Nov. 1912.

> Carl Schröder. Hermine Schröder. Dr. Friedrich Aufust Schröder. Alwine Pasch, geb. Schröder. Frieda Schröder, geb. Giessing. Hermann Paech. Horst Paech.

Im Sinne des Verstorbenen bittet man von Kondolenzbesuchen und Kranzspenden absehen zu wollen.

Die Einäscherung findet um Donnerstag, den 7. November, 4 Uhr nachmittags, im Krematerium zu Mainz statt.

> Mur auf biefem Wege! Banksagung.

Gur bie und onläglich bes Sinfdeibene unjerer lieben Mitter,

Fran Henriette Strauf, Wwe.,

geb. Mofenthal, in fo reichem Mafie ermiefene Teilnahmte, fpreden wir allen Freunden und Befannten unferen riefgefühlten Dant aus.

Bermann Strang und grau, florine, geb. Beuder. B. A. Worms and Lvan, Line, ab. Straus. Mobert Straus und Gran, Betty, geb. Vorigheimer, Indor Strauf.

Frankfart a. M., Wiesbaben, ben 5. Rovember 1912.

Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Nr. 365 Fernsprecher и. 6470.

J. Hertz,

Langgasse 20.



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Soll man zum Essen trinken?

Abend.Ansgabe, 2. Blatt.

Bon Dr. Sans Frohlich.

Schon Soras fingt: "Nunc est bibendum" (Wohlauf noch getruntent), aber bom Effen fagt er nichts. Doch ift es nicht nur gutraglich, fonbern burchaus notig, gum Erinfen immer mal etwas zu effen; zum Rettar gehört auch Ambrofia. Umgefehrt ift es febr bekömmlich, wenn man gum Effen eiwas trinkt. Das braucht burchans nicht Alfohol zu fein. Schon Blinius fagt, daß es mager macht, wenn man lange durftet und nie wahrend einer Mablgeit trinft. Gleich mit der Ouverture zur Mittagsmahlzeit, der Suppe, nimmt man giemlich viel Fluffigfeit ein. Die Ronfiftens und ber Rahrwert ber meiften Suppen ift fo gering, bag fie ohne weiteres als Befrant gerechnet werben fonnen.

In ber Regel find Bieleffer auch Bieltrinfer. Wird ben ftarten Effern das Trinten verboten, fo ift ihnen ein gut Teil bes Genuffes am Gffen verleibet. Darin liegt mit bas Geheimnis ber Erfolge bes "Schwenningers" bei ben getten, bie ben Freuden ber Tafel zu ftart gehuldigt und fich auf diese

Beise ihr Fett angemästet haben. Ein Schlud immer mal zwischen bem Gffen läßt bie Speifen beffer "rutichen". Und wenn ber Appetit aus irgend einem Grunde ichwach ist, wobei nicht gerade ber Magen, fonbern fehr häufig die Rerven die Urfache find, fo regt ihn das Erinfen wieder an. Befonders burch Wein wird bie Luft gum Effen bermehrt, die Berdauungsfraft erhöht. Jeber weiß, welche Mengen bon Speifen man bei einem großeren Gailmahl bertilgen fann, wenn man bagwifden Wein trinft. Der erfte große Shgienifer, Sanitätsrat Dr. Paul Riemeher, fagt: "Gin Schöppchen Bein gum Mittageffen genoffen, tonn als guträglich empfohlen werben. Denn Bein forbert nach Art pon "Bunbern" bie Berbrennung".

Allerdings muffen die Magendrufen um fo mehr Galgfaure absondern, je mehr Sluffigfeit bem Magen sugeführt wird, benn ber Brogentgehalt ber verbunnten Salgfaure muß ftets ungefahr givei bis brei Behntel betragen, um bie nötige Berdauungsfraft zu befiben. Aber unfer Magen ift darin febr leiftungsfähig. Derfelbe Magen, ber heute ein einfaches burgerliches Mittagsbrot und morgen ein bielgangiges Diner mit Beichtigfeit bewälligt, wird auch mit fehr verschiedenen Fluffigfeitemengen fertig. Außerbem werben, wie burch Untersuchungen festgestellt ift, die Gluffigleiten idnell aus bem Magen in ben Darm beforbert, mabrend bie festeren Speifen langer darin berbleiben.

Früher behauptete man bisweilen, bag altoholische Getrante die Berdaming verlangfamen. Das ist nach den neueren wiffenichaftlichen Berfuchen teineswegs ber gall. "Durch tleine Mengen Alfohol wird die Salsfäuresefretion im Magen vermehrt, ber Magenfaft wird verdauungefräftiger", fagt Sof. rat Brofeffor Dr. Friedr. Cramer (Munchen). Dieje Wirfung tritt besonbers einige Beit nach bem Genuß ein. Daher ift ein Glas Beigwein bor dem Effen fehr befommlich, "bei gefcmachter Magenberbauung gerabezu empfehlenswert." Aber auch beim Gffen felbst schmedt und besommt er gut. "Rot- und Beigweine befördern die Verdanung sowohl, wenn fie bor, als wenn fie während ber Mahlgeit genoffen werben."

Co lange affo beim Trinfen gewiffe durch die Erfahrung gegebene und individuell etwas verfchiebene Grengen innegehalten werden, ichabet bas Trinlen gum Effen nicht nur nichts, fonbern es erleichtert, wenn es beffen bedürfen follte, biefen wichtigen Att. Es gibt Leute genug, Die viele Jahrzehntelang ihren Liter Bier ober ihre Blafche Bein an Tifch geniegen, ohne ben mindeften Schaden für ihre Berbenung bebon gu ipüren.

Schliegfich endet ber Menich doch, wie er angefangen bat: mit Trinten und nicht mit Effen; wenn bie trodenen Lippen und die belegte Bunge icon langit alles Gffen gurudweifen, fclurfen fie noch begierig bas fluffige Labfal!

Was schenken wir unseren Kindern 3u Weihnachten?

Bon Luife Faubel.

Giner meiner fleinen Freunde murbe einft gefragt, word er fich su Beihnachten wünsche. Ohne Befinnen antwortete "Richts, benn was ich mir muniche, befomme ich doch nie!" 3d glaube, dieje Antwort ift begeichnend für die Berffandnislofigfeit bieler Eltern ben Miniden ihrer Rinder gegenüber. Entweder ichenfen fie gu fojibare Sachen, bie das Rind nur ansehen darf, und die nach dem Geit schleunigst wieder fortgepadt werben, ober bas Weibnachtsjest wird bagu benützt, um die Rleinen mit neuer Garderobe auszuftatten.

Wenn nun auch gegen das lehtere durchaus nichts einzuwenden ift, benn bas Beschaffen ber Rieibungestude verursacht in einem finderreichen Saushalt mander Mutter ichlaflofe Rächte, jo tann man es body wiederum bem Rind nicht berbenten, wenn es bie Strumpfe, Coube, Rragen, Schurgen ufm., die auf dem Weihnachtstifch liegen, als eimas Gelbitperftandliches hinnimmt und weifer feine Freude zeigt. Gin im Badgen befindliches Rind braucht aber noch feinen Schrant voll Afeibungsftude und bor allem follte man mit ber Anschaffung der Wintergarderobe nicht bis zum Weihnachtsfest warten. Ift fie aber nur gu ergangen, fo muß auch ber fparfamften Mutter immer noch ein Gummden bleiben, mit bem fie bie Buniche ihrer Rinber befriedigen tonn.

Bunadhlt möchte ich feber Mutter raten, Die Bicblingobeschäftigung ihrer Rinder ausfindig zu machen und dementfprechend ein ober amei Geichente gu mablen. Bire bie noch im Spielalter befindlichen Meinften eignet fich am beiten ein Wegenstand, ber ihren Tätigleitstrieb anregt und ben fie mach Unleitung auseinanbernehmen und wieder gujammenfügen fonnen. Meine Madden fpielen am liebiten mit Buppen, bie "nichts anhaben" und nicht gleich entzweigeben. In ber letten Beit ift burch bie fogenannten Charafterpuppen ein gang neuer Inpus biefes Spielgeuge entstanden, welcher ber Phantafte des Rindes beim Unfleiben ben weiteften Spielraum lugt. Bugt

man biefem Gefchent noch einen Rabtaften mit ben notigen bunten Geiden- oder Samtlappen hingu, jo ift unfere Aleine felig und für Wochen hinaus mit einer rubigen Beschäftigung verseben. Auch haltbare Rochgeschirre, mit benen sich richtig tochen läßt, mochen große Freude, aber hier möchte ich bor ben Meinen Muminiumtopfen und Tiegeln warnen. Diese Maffe erhibt fich febr fcnell, fo daß unvorsichtige Rinderbande leicht Brandtvunden davontragen fonnen. Auch zu ben teuren Buppentlichen und Buppenherben babe ich fein Bertrauen, bas Rind locht viel lieber auf bem großen Berb in der Ruche, mas auch nicht fo gefährlich ift.

Anaben haben flete einen bestimmten Bunich, gewöhnlich ein Sandwertszeug, das mit irgend einem Beruf gufammenbangt. Rann man den Bunfd erfullen, fo mable man nur gute, haltbare Gegenstände, die dem 3weit entsprechen und von wirklichem Nugen für das Kind find. Eine bleibend wertvolle Beigabe für alle Rinder ift aber faft immer ein gutes Buch, feien es, je nach bem Alter, Bilberbudjer, Marchen, Cagen ober eine Rlaffiferausgabe. Befonders Marchen ober Bolfsfagen besithen einen großen erzicherischen Bert, auch für Größere. Unfere Aleinen find alle mehr oder weniger Rünftlernaturen. Gie wollen einen Gindrud rein empfangen, darum ift die rubige, flore Anichaulichfeit bes Marchens, feine unerschütterliche Objettivität gerade fo angiebend für fie. In den alten Bollsmärchen herrscht Leben, Sandlung und fiberraschung. Die Darftellung ist flar und nie ohne die in vielen Rinderbudgern fo merkbaren ergieberijden Abfichten. Aus einem gefunben Inftinft beraus lebnen baber bie Rinder meift alle Rinderbucher mit fogenannten "Muserwählten Erzählungen" ab, während fie ein mit ihrem Entwidlungsfiedium übereinftimmenbes Marchen fo und fo vielemal boren fonnen.

Das Renovieren schadhafter Kinderstrümpfe.

Gin besonders wichtiger Teil der gesamten Rinderffeibung find die Strümpfe. Cobald fie fich nicht in tabellofer Weidjaffenheit besinden, leibet das gange Ansehen bes Rindes, barunter, auch wenn Schube und Rleid noch jo abrett und fan. ber find. Die Strumpfe dürfen nicht gu eng fiben, bamit fie bie Buge an den Beben nicht gufammenpreffen und dagu beitragen, den fleinen Gug gu vermiftalten; fie durfen aber auch nicht gu weit fein, inn nicht Galten gu bilben, welche leicht Drud und burch biefen wunde Stellen verurfochen. Um biefe Falten gu bermeiben, werden meift hohe ftraffe Strumpfhalter angelegt, baburd aber gieht fich bas vielfach febr bunne Gewebe übermäßig in die Länge und wird bei öfterem Anicen bes Rindes nur gu bald icabbaft. Gelbit die fauberfte Stopfftelle am Rnie bietet jeboch an ben fonft noch tabellofen Strumpfen einen haglichen "Schandfled" bar, obgleich er boch bon einer ordnungeliebenden Sausfrau zeugt, der Kleidung bes Rindes ben Stempel bes Abgetragenen verleift. Bielfach wird beshalb nur aus biefem Grunde ein Baar fonft noch tabellofer langichaftiger Rinberftrumpfe ausrangiert und burch neue erfeht. Dieje feiber in goblreichen Familien oft wiebertehrenbe, nicht unerhebliche Ausgabe ift aber mit nur gang geringen Roften und feichter Mithe fo lange gu vermeiben, bis auch bas gefamte Gewebe ber Strumpfe überall gleichmäßig abgetragen und schadhaft geworden ist. Bu diesem 3med trennt man bicht unter der dunn gewordenen Stelle am Knie recht forgiam ben Strumpf ringsum, Mafche für Maiche, auseinander, ebenfo auch über bem icabhaften Stud bes Strumpfes. Run fängt man an beiden Teilen die Majchen auf paffende Stridnobeln, je nach der Art bes Gewebes, und ftridt ben unteren, also am Fügling befindlichen Teil mit abstechender Wolle, in gleicher Starte wie die verwendete, gwei bis brei Finger breit meiter, naht bann bon linte bie Majden bes ebenfalls nach links umgewendelen oberen Randes, eine um bie andere von ben Radeln abhebend, an bas neugestridte Stud mit überwendlichen Stichen und verfticht bann an ber finteren Rahl das Fabenende recht fest.

Da die eingewebten andersfarbigen Ringel in fonit einfarbigen Strumpfen hochmodern find, fo fann man auf biefe Beise jeden Kinderstrumpf völlig einwandfrei wieder erneuern und ebenfuell auch berfängern, wenn fie gu furg geworben, ba mon in diefem Rolle ben obitechenden Streifen nur ein. hia zweimal zu wiederholen braucht. Natürlich wird man, der Dobe entipreciend, ben Streifen recht gefällig ftriden, g. B. in ber Weife, daß man ihn mehrmals burch einige Touren bon Garn in ber gleichen garbe wie ber Strumpf unterbricht. Schr hubich macht fich folgende Stridweise: brei Touren abfiechend, drei Touren Grundfarbe, fünf Touren abstechend, brei Touren Grundforbe, nun ben eigentlichen breiten Ergangungefireifen in abstechender Farbe, beliebig lang und bann in gleicher Weife wie gu Anfang ben Abichluß berftellenb.

Gehr gewählte Farbengufammenfegungen find Braun mit Dunfelgrun, Braun-Altgold, Braun-Schwarz, Dunfelbraun-Sellbraun, Schwarz-Rot, Schwarz-Grün, Schwarz-Weiß und Schmars-Welb. Bur felten tragen ja Rinder die bunten Farben, die jest für Damenftrumpfe hochmodern find, und mo es doch der Fall ist, da wird man im Notfall bald die passende Ergongungöfarbe finben,

Als überall befannt, febe ich boraus, daß es jeht auch Er. gangungefüßlinge für Rinberftrumpfe in allen Wrogen gibt, fie find febr billig, laffen fich fcnell annaben und erfparen Die geitraubenden Stopfarbeiten an ben balb burchgeicheuerten Spigen und Berfen der feinen Strumpfe.

Wie man den richtigen Milchkaffee bereitet.

Louis Forest, ber Borfibenbe jenes berühmten Alubs ber himbert Geinschmeder, ber in Frankreich bie Rultur ber Ruche pflegen will, veröffentlicht im "Matin" eine tiefgrundige Abhandlung über die schwierige Runft, einen wirklich guten echten Mildfaffee gu bereiten. Denn bie Gegenwart bat biefe Runft verlernt und felbft in ber Beimat bes Milchtaffees, in Deutschfand, findet mon beute niegends eine aute Taffe biefes foit.

liden Gefranfes. Der erfte, ber Mildfaffee bereitete, war im 17. Jahrhundert der bentiche Argt Reuhofins, der damit Bruitfrantheiten behandeln wollte. Heute ift der Milchfaffee undes fannt, man vermischt die Mild mit Baffertaffee und benutt bas Gange nur als ein "Bebifel fur ben Rudjen", ber bamit hinunter gefpuft wird. Und in ber Schweig gar feht man Marmelabe und Sonig gu, und in Frankreid; ift ber Milch. taffee nur eine Bichorienbrube. Wie bereitet man also einen guten Mildhaffee? Der erprobte Gourmet berrat ber Menich. heit das verlorengegangene Rezept: "Man gieße beite tochende Mild in die Toffe, aus ber man fpater ben Rettar fchlurfen will. Aber die Taffe breitet man bann ein Stud jenes feinen farblofen Gogetuches, in bas bisweilen bie Butter verpadt wird. Das Tuch muß borber forgiam ausgelocht fein, bamit fein Stoffgefdmad übrig ift. Muf Diefes Zuch ichuttet man dann jo biel gemablenen Raffee, als man wünicht. Aun lagt man das Gagetuch unter bem Gewicht bes Raffees fich in die Taffe hinabsenfen. Und bann fommt bas wichtigfte; man bedede die Taffe mit einem Dedel, benn alles fommt barauf au, daß die Bermengung des Kaffees mit der Mild, fich unter dem Duft und bem Dampfe der Mild vollgieht. Rach einigen Minuten nimmt man ben Dedel wieder ab und gieht fehr borfichtig und gang langfam das Gogetuch an ben bermisschauenben bier Eden aus ber Milch empor, um ben Raffeefab gu entsernen. Dann sehe man Zuder bei, trinke — und banke ben Göttern für dies Geschent des Hinnels," Alles kommt also darauf an, daß bei dem richtigen Milchfaffee auch nicht ein Tropfen Baffer gugefest wird. Der frangolifche Feinschmeder erklärt, er berbante bies Rezept bem Meister Anger, bem berühmten Ruchendef bes englischen Abmirale Gifber, ber aus feinem Schlachtichiff einen bort ber Stochfunit gc. macht habe.

Raffauischer Küchenzettel.

a) Bur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

a) Für einen einsacheren, d.) für einen feineren Hartoffeln und eiwas gelber Rübe. Wildentingen als Ragout mit Andeln. Apfelsompott, — d.) Brotbergiuppe. Redhübner, barrich Krauf, Bürrelfartoffeln. Weißer Sagopubbing. Rout a. a. Wurffuppe. Gebadene Blut- und Leberwürfichen, Sauerkruppe. Gebadene Blut- und Leberwürfichen, Sauerkraut, Kartoffelbrei. — d.) Grüne Erdenfuppe mit Schwammklögen. Koffeler Rippenspeer, Kattaniengenüse. Linzer Torte.
Dien stag. a. Wrotiuppe. Sauerkraut, geräucherter Speck, Nartoffelbrei. — d.) Biumenkollfuppe. Gansbraten mit Kattanien gefüllt, Koffraut, überdachner Kartoffelbrei.
Wittwoch. a. Suppe bon der Speckbrübe des Dienstags mit gelben Erden, beutiche Verstellige Vöhnden in sauere Eierfauce, gebadene Leberschnitten.
Donnerstag. a.) Baumwollfuppe. Weiße Böhnden in sauer Eierfauce, gebadene Leberschnitten.
Donnerstag. a. Geröftete Kehliuppe. Habenderen mit Kartoffelhößen und Sauertraut.
Viellag. a.) Kartoffeln, Endivielnahe. Bölelbraten mit Kartoffelhößen und Sauertraut.
Viellag. a.) Kartoffelhope. Gesoche Birnen, Semmellige. — d.) Linzentuppe mit Krantfurter Burstden. Kartoffelkreppel mit Dese, Apfellompott.

Sanstag. a.) Pleischbrübe mit Reis. Suppenfleisch, Bodenfoldraben mit Kartoffelhopen, Matsoffelhopen, Matsoffelhopen, Saligder Stodisch (Kartoffelipeise).

Ralider Stodfisch. 8—10 große Kartoffeln socht man, schätt sie und ichneidet sie in feine Scheiben. Wit einer Schichte dabon belegt man den Boden einer Bassichtel und gieht einen Lösfel geschmolgene Butier darüber. Fünf hartsgesochte Gier werden ebenfalls in Scheiben geschnitten und mit einigen Sarbellen auf die Kartoffeln gelegt. Man fahrt so fort, die die Korm gesüllt ist und gibt tiels auf die Kartoffeln etwas zerlassen Butter und Salz. Dann zerautelt man 2 frische Gier mit 2 Lösfel sühem oder saurem Rahm, gibt diesen auf die oberfre klartoffelichtet und läßt die Speise bei mähiger die Le Stunde baden.

Briefkaften der Hausfrau.

Alle Anfragen und Anmorten find an die "hantwirticheftliche Runbichen bes Wiesbabener Zagbietts" zu richten.

2. A. (Frage.) Kann mir eine der werten Leserinnen ein gutes Saarsärbenitiel gegen allzufrühes Ergranen framer Haare empfehlen? Des weiteren ditte um ein Razept, wie man Kastuntengemüse zubereitet. Jut deraus besten Danl.
A. D. (Frage.) Kann einer der werten Leser oder Leserimen mir ein sicher wirtendes Rittel gegen kleine Danlundrzweit angeben? Im voraus besten Danl.

angeben? Im vorans beiten Dank.

Frau E. A. (Trage.) Ich habe eine Arbitall-Blumensichale, die ein rundes Loch bekommen bat. Der Bruch ift siemslich glatt. Kitten mit Klüß-Stauberfitt hat etwa 14 Tage gut gebalten, während welcher Zeir Blumen mit Waffer in der Schale waren. Icht ist das Stüd wieder losgeweicht. Gibt es einen für immer baltdaren nitt? Besten Dank im torans.

Frau Magol. B. (Frage.) Namn mir eine liebe Mitsleferin mitteilen, wie ich eine weiße Tibetpelz-Garning selber reinigen könnte? Im borans berziichen Dank.

Aran A. B. (Antwort.) Rein Mädeden reinigt die

Fran A. B. (Antwort.) Mein Mädden reinigt die Ofenplatte, ebenis die vom Gasberd mit Schnirgespapier, Zwerk reinigt man sie mit frässigem Seifenwasser und mit Zeitungspupier, lößt trochen und dann tächtig mit Schnirges abreiden. Die durchgeglübten Stellen sind aber nicht blant zu besommen. Ter Sahlrand dagen glänzt wie Silber. Im das durch das Abreiden entstehende leichrere Rosen des Scholes zu verhindern, nehmen wir Bett- und Butterpapier, reiben die Blatte ab und mit Zeitungspapier trochen dir nach Erk. E. D.

Allatie ab und mit Zeitungspapier trocken wir nach. Brl. A. H. S. G. (Univers.) Um kön ber Frostbeulen zu schützen, reibe man bereits im Sommer die Aufe Abend für Abend tücktig mit Franzbrammtvein oder Spirrus ein. Der Winter sam denn den also behandelten Füßen nichts anhaben.

Bar früber sehr häufig von Frost gereinigt und babe mohl alle erbenklichen Mittel ohne dauernde Hilfe gebrandt, die sich durch gereinigt und babe mohl alle erbenklichen Mittel ohne dauernde Hilfe gebrandt, die sich durch geschiebe Campborsalde besam, da endlich wurde ich den Frost los. Sin Läppicen, deher noch Berbandworte, die aufgetragen und jeden Abend dabrochne und die sehnengeben ein warmes Fuße oder Hoend vor dem Schlaftengeben ein warmes Fuße oder Hoend darbeit nich der Balte seift darauf binden, die zum Korgen liegen lassen. Jeden Abend wiederholt schwinder der Brost Kr. L. H. L. Mittering das beites Kittel gegen Frostbeulen sind Rübenbäder. Ann loche weiße Müben gut weich und richtet sie zu einem Fussbad der Weißen Midden geröht. Die sein und ungefähr in swei Tagen volftkändig gedeilt.

Diese wiederhole man täglich nach Belieben. Dei sleisiger Amstendung sind die Füße in swei Tagen volftkändig gedeilt.

Berner liegt noch ein Brief für Sie eine Treppe hoch am Ausfunftsschalter des "Tagblatt-Hauses" liegt ein Brief für Sie, kunftssichalter des "Tagblatt-Hauses" liegt ein Brief für Sie,